Відділення б/б-ки АН УРСР
в Києві
Хлсг 40/2

Різні акції і квитанції

1850-і рр.
м. Київ

Lyck 27 Juni 854

21601

Juni 27

33

Landschaftsgegenstand des Stanisła. wower Kreises

An

Ein Hochlöbliches Lemberger Landgericht!

Dominal von Krzeczunowice Eigenthümer der Güter Bouszow und Slobudka.

Diesem Ansuchen gemäß wird der Löbl. Landschaft wissenschaftlich Eigenthümer der Güter Bouszow mit Slobudka die Anmeldung der bezüglichen noch nicht in folge der Grundentlastung aufgehobenen oder abzulösenden Leistungen, so wie des unsere Bella tretenden Entlastungs Kapitals von Grund und Boden der genannten Güter anzumelden. —

Hiervon wird der Bittsteller in Kenntniß gesetzt. —

Lemberg im Rathe des Landgerichts

Lemberg am 5. Juli 1854.

26 ad 28 July

Dembadelski

bittet die Anmeldung der Lemberger Landschaft auf die in folge der Grundentlastung aufgehobenen oder abzulösenden Leistungen, so wie des unsere Bella tretenden Entlastungs Kapitals über diesen Gütern landschaftlich anmelden zu lassen.

für Dominal Krzeczunowice

Dr. Dembowski Czajkowski

Mit Landschaft

Krzeczunowski

KREUZER 30

## Landtäfliches Zeugniß.

Vom k.k. gräfl. Landtafel bestätiget sinnit. des Lemb. Dom. 177. pag. 403. n. 14. her. im Grünen wo vom Valerian de Olejowa Krzeczunowicz am 12ten Juny 1845. vidzirten Schuldbriefes erhellet daß Hr. Leonhard de Olejowa Krzeczunowicz als Eigenthümer der im Stanislawower Kreise liegenden Lemb. Dom. 74. pag. 155. als liegenden Landtafel Körper eingetragenen Güter Bouszow samt Zugehör Slobodka Dom. 74. pag. 161. laut am 11ten July 845. zur Zl. 18896. hiergerichts interbülirt ist. ——————

Lemberg am achten März Ein Tausend Achthundert vier und fünfzigsten Jahre. —

Joseph Engel
k.k. gräfl. Landtafel
Vice-Director.

Hyl. Krzeczunowicz

In Vertretung Coll. Zawadzki

504
p.1.

bis Ende Oktober 1850 Einnahme mp Kulinski mp
bis Ende Janner 1851 verfloss. Einnahme mp Zajączkowski mp
bis Ende April 1851. — Einnahme mp Zajączkowski mp
bis Ende Julij 1851. — Einnahme mp Zajączkowski mp
bis Ende Oktober 1851. Einnahme mp Zajączkowski mp
bis Ende Janner 1852 Einnahme mp Zajączkowski mp
bis Ende April 1852 Einnahme mp Zajączkowski mp
bis Ende Julij 1852 Einnahme mp Zajączkowski mp
bis Ende Oktober 1852 Einnahme mp Zajączkowski mp
bis Ende Janner 1853 Einnahme mp Zajączkowski mp
" " April — " Einnahme mp Zajączkowski mp
" " Julij — " Einnahme mp Zajączkowski mp
" " Oktober " Einnahme mp Zajączkowski mp
" " Janner 1854. Einnahme mp Zajączkowski mp
" " April 1854. Einnahme mp Zajączkowski mp

Vollzogen und mit dem ungestempelten Siegel des Amts zu Amt abschlussend bestätiget. —
Vollzogen und bestätiget.
Bolleschowe am 9ten May 854.

Josef Pustowoitow
Ortsrichter Zeltner.

Copia vidimata

50 KREUZER

Nr 229. An das Dominium Bouszow mit Stobudka. – Über die hiermit überreichte Eingabe um einen Vorschuß auf Bestimmung der Vergütung für die aufgeplankten Unterthanigen Leistungen für das Gebarungsjahr 1849 Z. 128 der hierortigen Bezirksbehörde mitgetheilt, daß für die Periode vom 1ten November 1848 bis 31 Oktober 849. monatlich Vergütungs Vorschuß zu 526fl 7½ kr CM. unter Vorbehaltung der in dem Bescheide vom 27 Juny 1849. Z. 4302. vorgeschriebenen Modalitäten zu verfolgen. – Hiervon wird das Dominium mit dem Beifügen in Kenntniß gesetzt, daß die zur Erhebung des obigen Betrages zu verfassenden Conscripte pünktlich gleichzeitig die Monat Oktober Schein und punktigen zur Quittung der allenfälligen Vorschußbeträge vorschriftmäßigen Stempel mitzubringen haben wird, weil bei Abgang dieselben auf die Einbringung der Letzteren, Bedacht genommen werden wird. Die Beilage der in Eingange angeführten Eingabe folgt im Anschluß zurück. Stanislau den 14ten Januar 1850. – Majewski mp. – – – – – –

Erfolgt – Hammer mp – Nichts schuldig Hinweis mp. – – – – –

Za Entfertaw w Stobudce

4

Quittung

Ueber 150 fl Buchstaben fünfhundert fünfzig Gulden Conv. Münz Convention-Münze, welche Gerichtstaxe, an Seiten der Grundentlastungs Fond- Direction- Verordnung vom 28ten November 1859 Z. 4220, an Stelle der mit Hofdecret vom 15 May 1848 bis Ende October 1859 für das Gut vom Jahre in Folge Verfügung Anweisung für das Gut Stobudka Stanislauer Bezirks ermittelten Entschädigungs Vorgiebel, mittelst vom 1 November 1859 wegen dieses Grundentlastungs Obligationen und zwar:

für Stück á 100 fl
für " á 50 fl
Zusammen 150 fl Convention-Münze

und der Grundentlastungs Fondscasse in Lemberg verfolgten Fort.

Lemberg am Juli 1860

Ex est. 150 fl in Grundentlastungs Obligationen

Quittung

Quittung

Ueber 2 fl 23 3/4 kr. CM Conv Münze oder 2 fl 51 kr. österr. W. W. Brutto! Zwei Gulden 51 kr. österr. Währung, welche Gerichtstaxe, an Seiten der Grundentlastungsfond- Direktions- Verordnung vom 28 Nov. 1859 Z. 4220, von Ablösungs Betrag bei Forderung der Amtsunterschrift von Entschädigungs Vorgiebel für das Gut Stobudka Stanislauer Bezirks in Obligationen — und der kk. Grundentlastungs- fondscasse in Lemberg im Betrage verfolgten Fort.

Lemberg am Juli 1860

Ex est 2 fl 51 kr. ö. W.

powiat ad Kapit. indemn. obliczonego za exekucyą
w Stabudce

Quittung

über 6 fl 98 kr. Buchstaben Sechs Gulden
98 kr. österr. Währung, welche Hochwürdiger
von Ihm, für sein Gut Stabudka Stanislauer
Kreises wegen Entschädigung bezahlet wurden: 20 fl
Convention Münze vorbehaltenen, mittelst
Grundentlastungs Fonds-Directions-
Verordnung vom 28 November 1859
Z. 4220 vorgeschriebenen Entschädigungs
Zinsen pr. für die Zeit vom 1 November
1859 bis einschließig Ende April 1860
aus der Gr. Grundentlastungs Fonds-
Casse in Lemberg im Betrage entrichtet
hat.

Lemberg am

Dest 6 fl 98 x öst. Währ.

(Koncepta kwitów na kapitał indemnizacyjny Bauzowski)

I

Quittung

Lemberg am 28 April 1857

Ueber 12800 fl Worte zwölftausendachthundert Gulden Oe. W. welche gefertigten in Folge Grundentlastungs-Fonds-Directions-Verordnung vom 3 December 1856 Z. 3792 ex 1857 zur Entschädigung Zuweisung für die Güter Bauzow und Stobudka im Stanislauer Kreise mittelst am 1 November 1856 ausgefertigten Grundentlastungs-Obligationen stammt lautend, und zwar:

| | | |
|---|---|---|
| Ein Nro. à | 10.000 | fl Gulden |
| Ein " " | 500 | fl " |
| Ein " " | 100 | fl " |
| Ein " " | 50 | fl " |

dann mittelst, zur Ersatzung der Unterthans Octava vinculirten am 1 Nov. 1856 ausgefertigten Grundentlastungs-Obligationen, und zwar:

| | | |
|---|---|---|
| Ein Nro. 418 A à | 2100 | fl Gulden |
| Ein " " A à | 50 | fl " |

Zusammen 12800 fl Gulden W.

Laut der Grundentlastungs-Fondscasse ausfolgten zu haben sammt bestätigt. Lemberg am 28 April 1857

Ist 12800 fl

II

Quittung

Ueber 23 fl 5 kr. CM Worte! Zwanzig drei Gulden 5 kr. Oe. W. welche gefertigten, in Folge der Grundentlastungs-Fonds-Directions-Verordnung vom 3 December 1856 Z. 3792 ex 1857 zur Entschädigung Zuweisung für die Güter Bauzow und Stobudka im Stanislauer Kreise in Obligationen, — laut der Gr. Grundentlastungs-Fonds-Casse in Lemberg auszufolgen sind.

Lemberg am 28 April 1857

Ist 23 fl 5 kr

III Quittung

Ueber 300 fl Worte! Dreihundert Gulden Conv. Münze, welche gefertigten, in Folge der Grundentlastungs-Fonds-Directions Verordnung vom 27 März 1857 Z. 1096 ex 1857, zur Entschädigungs-Zuweisung für die Güter Bauzow und Stobudka im Stanislauer Kreise mittelst am 1 November 1856 ausgefertigten Grundentlastungs-Obligationen, und zwar:

Drei Stück à 100 Gulden = 300 Gulden Conv. Münze laut der Gr. Grundentlastungs-Fondscasse auszufolgen zu haben sammt bestätigt. Lemberg am 28. April 1857

Ist 300 fl

obacz na odwrotnym arkuszu

III

Quittung

Über 300 fl. Vorg. W. Dreihundert Gulden Conv. Münze, welche Gefertigter, in Folge der Hochlöblichen Grundentlastungs-Fonds-Direction-Verordnung vom 27 März 1857 Z. 1096/r.s. um sofortige Grundentlastungs-Capitals-Zahlung für die Güter Bondzow und Babudka im Stanislauer Kreise mittelst vom 1ten November 1856 verzinslichen Grundentlastungs-Obligationen sammt Coupons und zwar: ——— — Drei Stück a 100 Gulden = 300 Gulden Conv. Münze von der löbl. Grundentlastungs-Fonds-Casse richtig zu Lemberg sammt bestättigt. und dem Commissär des k.k. Bezirksamtes ~~Lemberg~~ Umgebung selbst ~~1857~~ mit Beidruck der Bezirksamtlichen Assecuranz pr. 4200 fl. selbe in Empfang-Bestätigung seinem ~~Gatten~~ Schwiegersohne ~~Ignaz Kaczkowski~~ Ludwig Kaczkowski ~~300 fl. CM~~ zu Handen übergeben.

Lemberg am 28 April 1857

Konrad Kaczkowski

Concept

Quittung

über 433 fl 47 x d. v.

Von Endesgefertigten wurde an den, für das Dominicalgut Bouzow und Slobutka vom hochlöblichen Landrechte (Schuldauer Zuwachs) bestellten Grundentlastungs-Fond-Special-Commissär Herrn Ignaz Ritter v. Hradil für die mit Gubernialverordnung vom 18 Juli 1855 Z. 28197 ausgeworfenen, freiwilligen Loskaufs-Beiträge für die Zeit vom 1 Maj bis einschließlich letzten Oktober 1856 und der Grundentlastungs-Fond-Casse zu Lemberg im Betreffe [illegible] zu [illegible]

| Bouteon | | Stobotka |
|---|---|---|
| 2 | Szczupaki | |
| 98 | Okonie | 25 |
| 65 | Płotki | 9 |
| 37 | Jelce | 4 |
| ii | Węgorze | |
| 376 | Leszcze | 72 |
| 271 | Ossy | 87 |
| 586 | Lidzie | 113 |
| 574 | Płocie | |
| 2 | Jazgarze | |
| 275 | Czebaczyny | 88 |

Z. 3776. Ein. am 9. April 1857.

Abschrift. – k. k. Grundentlastungsfonds-Direction in Lemberg. Abschrift. An die k. k. Grundentlastungsfonds-Cassa hier. – Laut hiesseldemseitiger Verfügung gebührt dem Ergänzungsrichter Lorel von Wierzchowicz für die gegen Entrichtung nachgelassenen restirenden Zinsen der Güter Bonczow und Slobodka, Stanislauer Kreises, mit Rücksicht auf den zu Folge h. o. Erlasses vom 3. Novembar 1856 Z. 9792 hinausgeschriebenen Zinsenbetrag von 12823 fl 8 kr, – nachdem vom 1. Novembar 1856 hinausständigen Zinsenbetrag mit Einhaltung von 1800 fl, wovon nach Abschlag der zu berechnenden vom 1. November 1856 hinzuständlichen Grundablösungs-Capitale per 4200 fl, – an Zinsenbetrag von 300 fl. monatlich. – die k. k. Grundentlastungsfonds-Cassa anfällig dessen den Auftrag, dem Lorel Grundentlastungs-Obligationen à 100 fl. – Einhundert mit Coupons vom 1. November 1856 hinzustellig auf den Namen des Lorel Wittun von Wierzchowicz auszufertigen, und hinzustellen zu haben. – Zugleich hat die k. k. Grundentlastungsfonds-Cassa von Ergänzungsrichter die Erstattung über die nachgewiesene Einhebung des Capitalen-Abgangsbetrages per 4200 fl mittelst Compensation seinem Besoldungsbezuge bei der k. k. Staats-Cassa in Halicz abzuhalten. – Lemberg am 27. März 1857. — Fl. — kr. N. 1096.

Vom löblichen k. k. Kreisamte in Stanislau mit Zuschrift vom 3. d. Z. Zahl 9792 zum gefälligen Einvernehmen. – Von der k. k. Grundentlastungsfonds-Direction. – Lemberg am 27. März 1857. Für den Präsidenten: Wattele m.p.

666/4

Für H. Lorel Wierzchowicz in Bonczow
bei Ein. Amt Halicz.

8

Hingan mini K. Cyrkułu Summistwa z mistem
Conferencyi mi Rada Sad. C. K. Sądu Obwodowego
Stanisławowo mu 30. April 1857.

Kumurkiewicz

odebrano z Kasy Kr
24/5 cm dnia
8 Lipca 1857

do Dano 27/4 857 Kb rzubonu

Wohlgeborne Hr. Finanzprokuratur-Landes-Direction!

Wohlgeborne Hr. Finanzprokuratur-Landes-Direction!

Mittelst Ihr. Zuschrift vom 27 März 1857 Z. 1096 ist dem Gefertigten mitgetheilt worden, daß über die Taxe für den Inspektanten Tobolewski in Stabudka des Stanislauer Bezirkes laut Ihr. vom 3. 1853 Z. 9673 vom 3. 8. 856 dem Gefertigten [illegible] worden, und daß [illegible] Gefertigte, wenn er zu [illegible] selbe, daß von der betreffenden [illegible] zu wenden seyen.

Ad 1 ist zu bemerken, daß der Gefertigte

Dass nr sich wegen — wegen zu weisung des, für den Inspektan Johann Tobolewski in Stabudka Stanislauer Bezirkes, [illegible] Kapitals [illegible] vom 24/5 cm —

Ferner wurde von [illegible] Kapitalsbetrag von 24/5 ist aber, [illegible] im Decrete des Stanislauer Lb. Landrechtes vom 26 Juni 1855 Z. 7428 — welches dem [illegible] Lehenscompensirung beiliegt vom 8 Oct. 1856 nicht vorliegt im Original [illegible] beigeschlossen wurde — [illegible] erstlich gefälligst zugemittelt werden.

Dass [illegible]

Das bezogene Landrechtsdecret setzt zwar fest (zu folge [illegible] Ihr. Direction [illegible] des Bezirk Stanislauer Lb Landrechtes vom 13 Mai 1856 Z. 3872 [illegible] dem [illegible] [illegible] dass [illegible] wegen [illegible] des [illegible] Kapitalsbetrages (von 24/5 cm) [illegible] zu wenden seyen.

Da es jedoch nicht dem Gefertigten [illegible] zu [illegible] wo [illegible]

des Gefertigten der Entschädigungs-
Vorgeladen zu nachstehendem Zweck,
da seinem Sohne der minderjährigen
Erbsberg-Erbschaft bekannt
sei, in dem nachgewiesenen
Landrechtserkenntnis vom 25 Juni
1855 Z. 7428 Zuweisung dasselbe
nicht gestattet wieder und
[illegible] Gefertigte
dessen [illegible] Entschädigung
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Z: 2872 per 10. December 1855
699

Grundentlastungs Fonds Direction eröffnet über den Abstand des Entschädigungs Activ Kapitals dem Cornel Kreczunowicz für Bourcow und Slobadka zugewiesenen Betrages

In dem Zuweisungs-Ausweise des Stanislauer Landrathsamtes vom 26. Juni 1855 Z: 7428 wurde gemäß der Classifikation des Bezugsberechtigten Cornel Kreczunowicz zu dem für die aufgehobenen Unterthänigen Leistungen in Bourcow und Slobadka ermittelten Entschädigungs Capitale von 27823 fl. 84 Xr. auf die mittelst Classifikations des Grundentlastungs Bezirks Coon in Halicz vom 30. Jänner 1855 für die aufgehobenen Obligationen des Johann Sobolewski aus Slobadka zur Leistung eines ermittelten Entschädigungs Capitales von 17347 fl. 84 Xr. 24 fl. zu Gunsten des Grundentlastungs Fondes Concurrenz bei der kk. Grundentlastungs Direction für die Bezugsberechtigten als Ausfolgung anzuweisen.

Da laut Erlasses des kk. Fin. Min. vom 4. März 1849 die Bezugsberechtigten für die aufgehobenen Obligationen Entschädigungs Activ Capitalien nur 25 Percent gebühren, so wird das vom Stanislauer Landrathsamte unterm 26. Juni 1855 Z: 7428 an die kk. Grundentlastungs Fonds Direction gerichtete Classifikations Ausweis dahin abgeändert, daß dem Cornel Kreczunowicz nur 25 Percent des dem Capitalbetrage von 27823 fl. 84 Xr. nach Abzug des Capitalbetrages von 10500 fl. Xr. verbleibenden Capitalbetrages von 17323 fl. 84 Xr. somit der wirklichen Rentenbetrag von 6331 fl. 36 3/4 Xr. an den Bezugsberechtigten Cornel Kreczunowicz angewiesen wird, welche Anordnung mit der mit Landrathsamtlichen Zuschrift vom 10. Dezember 1855 Z: 2872 gemachten Anzeige und Gutsagung der ausgefertigten Obligationen Abschrift [illegible] Cornel Kreczunowicz ausgefolgt ist. Hiervon wird kk. Cornel Kreczunowicz mit der Anweisung in Kenntniß gesetzt, daß der Ausfolgung der kk. Grundentlastungs Bezirks Commission über die für die aufgehobenen Unterthänigen Leistungen des Johann Sobolewski ermittelten Entschädigungs Capitalien [illegible] kk. Landrathsamt [illegible]

Lemberg am 13. Mai 1856.

Vom kk. Cornel Kreczunowicz in Bourcow bei Kuty
in Lemberg das Nr. 666 1/4

10140/56 ad 1546
56.

Z. J. 1079/50

31. Juli 56
Gialkiewicz

Lemberg, 27. April 1857

An
Löbliche k. k. Grund-entlastungs-
Fonds-Direction
in
Lemberg

Zahl 3. 1096
ex 1857

Cornelius Ritter v. Krzeczunowicz
Eigenthümer der Güter Bonczon
und Stobudka Stanislauer
Kreises — wohnhaft in
Lemberg № 666 2/4

bittet um Abschreibung
der entschädigungs-
pflichtigen 24 fl.
jährlich — für
den Emphyteuten
Sobotowski in Stobudka

Mit zwei Beilagen im Original

podano ut rubrum

Hochlöbliche kk. Hauptmautkassirungs-Direction!

Mittelst h. Erlasses der hochlöbl. kk. Hauptmautkassirungs-Münzsmaal-Kommission vom 26 Juni 1856 Z. 2542 ist Gefertigten mitgetheilet worden, rücksichtlich der ihnen mit Erlaß vom 30 Jänner 1855 Z. 384 ex 1855 für die Italiener kk. Hauptmautkassirungs-Liquidirungs-Kommission vom 30 Jänner 1855 Z. 384 ex 1855 / 2 / 3 sind für ihre Gefertigten bewilligten Diäten-Liquidirungen — mit Ausnahme der ihnen für die Verrichtungen in Bauschow und Stolnitzka bewilligten Entschädigungen — für die / / / für die in Bauschow und Stolnitzka verrichteten Entschädigungen und Diäten — nicht Entschädigungen-Liquidirungen — zu bewilligen seien.

Mittelst hk. Erlasses vom 26 Juni 1855 Z. 7428 sind den Gefertigten die ihnen zuerkannten Diäten-Liquidirungen, und zwar nämlich:

1 / 2 / 3

4 in Bauschow und Stolnitzka zuerkannten Entschädigungen und nicht Diäten-Liquidirungen

4

a) ~~der~~ für ~~Gutes~~ die in Bautzen und Stalendka vorhandenen Entschädigungs Capitalien pr. 17323/5 x

b) für die in Stalendka vorhandenen nicht mit Entschädigungs Capitalien pr.: 24/5

~~zugewiesen werden~~ mit ~~Grundlichkeit~~ mit sämmtlichen Entschädigungs ~~Capitalien~~ zugewiesen werden.

Laut Verordnung vom 18 Juli 1855 Z. 2817 L.G.B. hat der Gefertigte die ihm — für die vorhandenen Entschädigungs — aus verbürgenden Capitalien pr. 17323/5, bis zum 1 May 1856 besetzen.

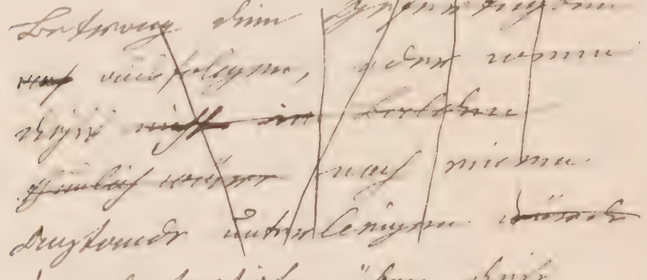
Laut der beiliegenden in originali beiliegenden Schätzung des Stanislaus Wawer d.d. Grundentlastungs-Landschaftsamt de dato Bautzen 10 Sept. 1856 Z. 408 hat der Gefertigte nun die Güter Bautzen und Stalendka, die Waldung Lot. Pfarrey, für den obverbotenen Feldschmied ~~Grundstücke~~ wie, in Wrzyslawitz ~~vorhanden~~ ~~das Entschädigungs Capital pr. 4200~~ ~~und 4 Joch~~ vorhanden, und nun 1 Nov. 1856 vorzubesitzen, Entschädigungs Capitale pr: 4200 zu zahlen. Schätzung über diese neue Gefertigten ~~mit~~ beiliegen, weil die Verordnung [illegible] Schätzung [illegible] 1 Nov. 1856 zu benützen [illegible] hier [illegible], laut Beilage 5, nun 1 Nov. 1856 benützen sollen die Güter bisher nun

(Wadowice den 19/1 1857)

Hochlöbliche k.k. Gränzwacht-Landes-Direction!

Die
Fuhr ss

Corn. A. d. Kraz. [illegible] dem Gütler Banaszek in Wadowice [illegible] — verkauft in Lemberg am 6 Oct 56



(Acta mercky rudawne [illegible]
Dnia [illegible] 1857

[illegible] Hauptmannschaft [illegible] Direction!

Abschrift
Druck des Rückschreibens der
Stanislauer k.k. Hauptmannschafts-
bezirks-Commission de dato Kalusz
am 10 Sept. 1856 Z. 408 — (welches
der Herrschaft Schima am
8 Oct. 1856 [illegible] zugekommen
ist) — ist das von der Güter
Bautzen Tumaczka und
der Kalusz Lest. pfleglich [illegible]
zu gestellende für das Holzgesuch
zu gestellende Holzäquivalent
im Betrage von 4200 fl CM
annähernd und approximativ worden.
(Dieses in originali beigeschlossen)
Laut dem Abkommen (Lemberg
am 3 Dezember 1856 Z. 3792
ist aber, wenn thunlich und [illegible]
wenn dem, dem Herrschaften für die
anzukaufenden Güter erforderlichen
Holzäquivalente [illegible] im Wege
gütlicher Betrag und zwar der
Betrag von 4500 fl CM zur
Compensierung des obigen Holzgesuches
zurückerstattet werden.

Herrschaften bittet daher für
gefällige [illegible] [illegible]
die obigen Holzäquivalent k.k. Abkommens
dahin zu rectificieren, dass zur
Compensierung des an die Kalusz
Lest. pfleglich erforderlichen
Holzgesuches nun das annähernd

Kein Firma ss

Die

Firma ss

Zum Z. 3792
d. 3. XII

Comm. Akte der Königlichen Regierung
zu Potsdam Abtheilung des Innern
zu Waldenburg in Schlesien No 666 2/4

Leitet zur Bestätigung
der Eintragung wegen
3 Dec. 1856 Z. 3792

Zu bestätigen, dass 4200 ℔
Zinnober, dass
Anstattung von: 13123 ℔ 5 ß
Leinöl
Leinöl Firnis verbraucht worden.

Die Fabrik Zeichen ist seinem
am 3 Oct. 1856 Listen eingetragen
Eigenthümer die Firma der
Hütte Bauerau zu Waldenburg
Unterschrift Fabrikzeichen
Niederschrift in Original
beigefügt hat, so bestätigt
die Firma ss wobei also wie
Anmeldung über Verbrauch
obigen Niederschrift wie die
Eingetragene Fabrikzeichen
Löschung des Fabrikzeichens zu
bestehen.

Ein. 8. Oktober 1856

Ladislaus

An

Löbl. k.k. priv. Grundentlastungs-
Fonds-Direction

zur Z. 2542 ex 1856 und 2817 ex 1855

Cornelius Ritter v. Krzeczunowicz
Eigenthümer der Güter Bauerow
und Stolnidka Skaniatawower
Bezirks-Obrigkeit in
Lemberg No 666 2/4

Bittet um Compensirung
des, ihm verbl. der
Haliczer Lat. pfleg. ver-
kümmerten Zehentbe-
zugsquantums mit
seinem Herrschaftsgu- und
um Substituirung des ihm
verkümmerten Entschä-
digungsbetrages

Mit fünf Beilagen im Original.

1. Akten pro 1/1 nadné, bo jenom wenny [illegible] w Banat —
2. Jak Kirchen = Communalsteuer, jak und entgeltene Lasten —

20

Exact

Hochlöbl. k.k. Hofmundschenk = und Weinverschleiß!

Mittelst h. Erlasses des hochlöbl. k.k. Hofmundschenk-Hofadministrations-Commission vom 26 Juni 1856 Z. 2542 ist Gefertigter angewiesen worden, rücksichtlich der ihm Werbeschaltung Competenzirung — als des Stellvertr. Pfarrer von den Gütern Bocszor und Stalmatka Stanislaus = wawer Zwischen zu erhebenden Zehnd-Entschädigungs Capitals mit seinem Verwaltungs für die in Rechnung gebrachten Urbarialien — abzuschreiben, und unter Rückschluß der vorschriftsmäßigen Belege einzusenden.

† für den verbrannten Feldschmied

Laut h. unter 1, in originale beigeschlossenen Verkaufs des Stanislawower k.k. Landrichters vom 26 Juni 1855 Z. 7728 sind den Gefertigten, für die in Bocszor und Stalmatka aufgehobenen Leistungen ~~nachstehende Kaufschilling~~ und zwar:

Entschädigungs Capital

a. für entfallende Leistungen aus erhobener Capitalablösung pr: 17323/5x

b. für die nicht entfallenden Leistungen der Lehrung pr: 24†

c. von den, für Zeit vom 15 May bis Ende October 1848 rückständigen Zinsen der Lehrung pr: . . . . 637/36¾

zugewiesen worden. — Gef. sind dem beigegebenen Zuweisungs Entwurfe zufolge, daß selbe vorläufig genehmigt ist, indem

sämmtliche interessirte Herrschaften
in die Zuweisung einwilligen.—

~~Zu Gründen der Amtsverordnung~~
~~vom 18 Juli 1855 Z. 2817~~

Die, um Zuweisung der Exekutiv
bewilligten Entschädigungsbücher
der Haliczer Kk. Grundentlastungs-
Bezirks-Kommission vom 30 Januar 1855
seien Herrschaften nicht beizuschließen,
weil dieselben dem, zum Zuweisung
einzureichten Gesuche in Originale
beigelegt wurden und die nun
zu keiner Stanislauer Kk. Herrschaft
sich befinden, daher es nun der Einholung

Zu Gründen der Amtsverordnung
vom 18 Juli 1855 Z. 2817 hat ihm
Herrschaft die zinsen- vom ihm
für die entschädigenden Interessenschaften
Leistungen aus gelösten Kapitale
ges: fl 323/5 x — bis zum 1 Maj 1856
bebohren.

Laut dd unter x beiliegenden
Entschädigungs Bezirks-Kommission
Grundentlastungs des Stanislauer Kk.
Bezirks-Kommission de dato ~~dd~~ 10 Sept.
1856 Z. 408 hat der Herrschaft
von ~~Unterthanen~~ (ihm) verbliebenen
Gütern der Haliczer Lat. pfarrer,
für den ~~ihnen~~ abgelösten Urb-
zehend, ein Entschädigungs-
Kapital ges: 4200 fl cm,
samt den vom 1 Nov 1856
laufenden Zinsen zu zahlen. —

Herrschaft bittet (dennoch)
um Zuweisung
pfarrherrlichen Antheil aus freiem Ver-
handlung zu compensiren, und
in Folge dessen, von ihm ihm,

~~Ein Verzeichniss~~
~~vermittelst~~

~~Laut~~ ~~zuständige~~ ~~keine~~ ~~Herrschaften~~
~~nicht beiliegen, weil sie sich nicht~~
~~befindet, indem sie nach keiner~~
~~Orte eingetheilt sind und der~~
~~Amtsverordnung, so weit sie~~
~~der Herrschaften bekannt ist,~~
~~beim Grundentlastung nicht~~
~~unterschrieben sind.~~

~~Bey dem dem Amtsbericht als~~
~~die Natenzahlungen x und vom~~
~~1 November 856 beginnen, kann~~
~~derselben noch fällig gemacht werden,~~
~~dieser dass nicht eingezahlt wurden könnte.

für verfassungsmäßige unterstützungen und
gebührenden Kapitals fl: 17323/5 x
der Grund-entschädigungs-
Kapital
Entrag fl: 4200 f
in Abgang zu bringen, und
diesem entsprechenden Betrag in
Grundentlastungsschuldbriefen
abzuschreiben, somit den mit
1 Nov. 1856 laufenden Coupons
der Italienischen Ent. Obligationen
und zuzuführen, +

den Rest der, den Gesamtbetrag
gebührenden Entschädigungs Betrages,
und zwar:
a, den für verfassungsmäßige unterstützungen, und Abfindung der
Grundentschädigungs Betrages,
mit gebührenden Rest Kapitale
Betrag fl: 13123 f 5 x
b, den Betrag für die abgelösten
noch unterstützungen Beiträgen
fl: - - - - - 24 f -
c, den Betrag für die, mit
15 May laufenden Act: 1856, verfallenden Zinsen fl: 63 f 36 3/4 x
gemäß fürs + den Gesamtbetrag
Landesmündigkeit Rückstandszinsen
Casse, und Zahlung anzuweisen,
somit die, den Gesamtbetrag mit
gegenwärtigen Entschädigungs-Abfindungs
fl: 17323 f 5 x, für die Zeit
vom 1 May laufenden Act. 1856,
mit gebührenden Zinsen fl: 433 f 4 1/2
im Betrage
den in Abrechnung in Abrechnung
Amtsverordnung vom 18 Juli 1855
Z. 2817 Rückgestellt verbleiben, somit
in dem Betrag von den 1 May 886 ein-
bezahlt wurde.

1 die gesetzlich gebührenden
Summe

+ und die Verschreibung über
dem Gesamtbetrag abfindungs
Zustimmungs und Quittungs
verfassungsmäßigen Inhalts an den
berg vom Hr. Bezirksamte
mit mehr zu verabfolgen,
9 Kapitals
L Grundentlastungsfond

+ bey der Grundentlastungsfonds
Casse flüssig vorhanden zu lassen

An
den Lobliche Ob. Grundbuch
Amts Sondershausen

Bernd Ritter von Ehre
Sondershausen

Selbst um Berichtigung
seines Besitztitels an dem Grund
und Bestandsstand und be
treff. des nächstehenden
Pfandrechts mit seinen
Forderungen für nach
gehobenen unterstützungs
Leistungen.

Mit Achtg.

Seitens
Sämmtliche [illegible] pünktlich gezahlt worden ist, so ist uns Nichts zugestellt worden, weshalb solches nicht beigelegt werden kann.

der die Betheiligungen, laut Lieferung 5, sub Nro. 1850 beigelegten Tabelle, mithin keine Dividende [illegible] ist uns nicht zugestellt

uns pünktlich gezahlt worden ist, mithin uns Nichts dergleichen zugestellt worden konnte.

Gehorsamst bittet Unterzeichneter um gefällige Ertheilung mit einem Theile seiner Forderung zu compensiren, und, in Folge dessen, um Bezahlung der ihm, für die Güter Bauerow und Wolmedka rückständigen Lehnscanon-Capitale pro: 17323 Thlr 5 Sgr und Zinsen-Rückstände pro: 4200 Thlr in Abzug zu bringen, und dem Gläubiger Ertheilung zu Zinsenzahlungen, gemäß der neuen Ordnung vom 1 Nov. 1856 Coupons der Actien Lit. B. über zinsfreie [illegible] der Forderung sub 3 Zinsen-Rückstände pro, im Betrage [illegible] und sub [illegible] unter 5 Januar 1857 gegen Zinsen-Rückstände, ohne Coupons pro 1857 gegen Zinsen-Rückstände pro Betrag [illegible] sub Rubrik 5, vom 1 Nov. 1856 laufenden Zinsen-Betrag gegen Quittung verabfolgen wollen, so wird für die Eintragungen in denselben Rubriken [illegible] Eintragungen bei dem Stadt-Gericht zu Berlin sub No. Brunnenstr. 16. nicht Vorschriften, oder, falls Vorschriften Ermittelungen vorgeschrieben werden müssen, dieselben abgeschrieben Kosten die Abschreibung derselben anzuweisen. —

Indem ich den gehorsamsten Quittungen Zinsen-Rückstände

Berlin, [illegible]

betrüger sind zu zahlen:

a. die für die aufgehobenen Amortisirungs-Einstellungen, — neue Abschlags- und Zahnerneuerungs-Anweisungen — neue zu verlängernde Anweisungen zu: 1312 3/5 x

b. die Betrüge für die in Verlust aufgehobenen Einstellungen zu: 24 /

zu prüfen für 55 die Gerichtsbehörden [illegible] zu lassen. und zu zahlen, damit die, denen Gerichtsbehörden neue zu verlängernde Legitimationsbescheide zu: 1732 3/5 für die Zeit vom 1 Mai bis Ende October 1856 neu zu verfügenden Zinsen, in Betrügen zu: 433 3/4 2/4 x Thl, in Buchstaben, in Gemäßheit der Amortisirungsordnung vom 18 Juli 1855 § 28 17 Amtsblatt erfolgt werden, weil die Amtsbl, wie oben angeführt, nur bis 1 Mai 1856 verabfolgt werden.

Die Gerichtsbehörden zu ziehen vom Ganzen ihre — mittelst Verfügung 4/ für die aufgehobenen Amortisirungs-Einstellungen — zu verzinsenden Capitale zu: 1732 3/5 x, zu folge der Amortisirungsordnung vom 18 Juli 1855 § 28 17 S. 1 nur bis zum 1 Mai 1856 belassen hat, und dieses Capital zu prüfen und zum Theile der Halleschen Pfennig- und zum Theile der Gerichtsbehörden) kommt den vom 1 Nov. 1856 laufenden Coupons verabfolgt werden soll, so werden den Gerichtsbehörden auf die, mit 1 Nov. 1856 fälligen ihre selbigen, solchen Einstellungen zu diesem Capitale, für die Zeit vom 1 Mai bis Ende October 1856, in Betrügen von 433 3/4 2/4 x Thl, zu prüfen. — Gerichtsbehörden bittet dessen für 55 vollständig Rücksicht zu nehmen, damit diese rechtzeitig zu, in Gemäßheit der neuen Amortisirungs-Amtsordnung, bei der Hh. Hypothekenbewahrungs-Casse, in Buchstaben, verabfolgt werden.

Wenn den Abgeordneten zu prüfen für 55 den Gerichtsbehörden, mehr die Rückgabe der fünf Original-Anleihen, in Empfang zu nehmen.

Ohne, mittelst Amortisirungsordnung vom 18 Juli 1855 § 28 17 Amtsbl. genehmigt, Amtsbl. nicht mit Zinsen, Empf. 1855 Nov. 1 die Zinsen [illegible] 1856 Mai 1 die Zinsen [illegible] Gerichtsbehörden [illegible]

Für 55

Cop. Acta v. Ihre Königliche Hohe Regierung zu Stadt Staatsbuchhalterei Verfügung wegen in Empfang 666 2/4

Mit fünf Anleihen im Original

Das löbl. k.k. Ober Landesgericht hat in Erledigung des hierämtlichen Berichtes vom 17. Oktober 855. Z. 805. über den Antrag des k.k. Bezirksamtes Stanislawow vom 26ten Juni 855. Z. 7428. womit bei Zuweisung des für die Gutsherrschaft Bonczow und Slobudka bewilligten Urbarialentschädigungs-Kapitals pr. 17347 fl. 5 kr. zur Sicherstellung der Urbarialoctava der Betrag von 2150 fl. zu vinkuliren angetragen wurde, dem Ansuchen zu willfahren, dem wegen S. 31. des kais. Pat. vom 8ten Feber 853. Nr. 237. ist zur Sicherstellung der Urbarialoctava der noch Fehl des Entschädigungs-Kapitals zu vinkuliren. Das Entschädigungs-Kapital beträgt im Ganzen 27847 fl. 5 kr. und der noch Fehl 3480 fl. wo bei der Zuweisung berücksichtigt wurde, daß das Entschädigungs-Kapital Verschuldungen wurde der Betrag von 1350 fl. an und mit dem bewilligten Betrage 2150 fl. somit zusammen 3500 fl. an nicht mehr als den noch Fehl des ganzen Entschädigungs-Kapital vinkulirt. -

Dieses löbl. k.k. Ober Landesgerichtliche Entscheidung dto. 14ten Jänner 856 Z. 821. wird hiemit Kenntniß gegeben. -

Krueger

Vom Bezirksamte des k.k. Bezirksgerichtes
Stanislawow am 28. Jänner 856.

Schwarzweis

615.

Löbl. k.k. Stuhlrichterliche
in Stanislawow

Sr.
Hochwohlgeboren
Herrn Cornelius
de Olejowa
Krzeczunowicz

Dringt die Post.
an Löbl. Magistrat
Lemberg

615
12

ST. NIKOLAU 15/4

# Do ogólnego obrachunku wynagrodzenia —

1. Na mocy dekretu der Gubernialli gi dowey Konstytucyi ~~z dnia~~ z 15 Grudnia 1849 Z. 128 zaasygnowano mi dorgiętyo dorsatnos ~~w kwocie rocznej~~ 1 Lut. 1848 na rachunek procentów w kwocie rocznej 526 f ~~x~~ ~~xx~~ xxx

Tę należytość płacono z konto procentów w kassie Halickiej za czas od 1 Lut. 1848 do końca Kwietnia 1855 to jest za 6½ lat — zatem razem wypłacono na rachunek procentu banknotami . . 3419 f 49 ½ x

2. Na rachunek tytułu procentów wypłacono mi w roku 1854 dziesięciokrotną należytość w obligacyach z kuponami od 1/5 1854 bieżącem w Kwocie . . . 5250 f

Summa 8669 f 49 ½

Dlano od przyznanego Kapitału w ta zniesion urbarialu w Kwocie 27.823 f 5 x należały mi procenta za czas od 15 Maja 1848 do 1 Maja 1855, które czynią Summę 9680 f 6 ¾

odtrąciwszy Summę, odebraną, jako wyżej 8669 f 49 ½

Zostaje — 1010 f 17 ¼ x

Którego Summę odebrałem na mocy dekretu der Grundentlastungs Directium z 18 Lipca 1855 Z. 2817 tym sposobem że mi dano obligacyą na 1000 f

a gotówkę 10 f 17 ¼ x

razem 1010 f 17 ¼

NB. Dalsze procenta mam pobierać od nowa 1 Maja 1855 na nowy Kwotę ~~dawniejszą~~ z 18 Lipca 1855 Z. 2817 w ~~dawnej~~ Kwocie 865 f 9 x

## Na rachunek kapitału

1. Dnia 1855 wydano mi (zaasygnowano mi) dekretem der Gradentl-Fonds-Directium de dto 1 Maj 1855 Z. 3658) dwudziestokrotną należytość w obligacyach z kuponami od 1 Maja 1855 bieżącemi w kwocie 10500 f

NB. z których 1350 f weksslowane na Oktawę —

Pomniejszy Entschädigungsansprüchen przysłanio mi za urbarialia Kapitał 27.823 f 5 x

Zatem należy mi jeszcze 17.323 f 5 x

NB. przysłano mi za Sobolewskiego Kwotę Kapitału 24 f. jeszcze nie otrzymała

# Koszta na likwidacyę wynagrodzenia —

1. Papiery na sprzątanie
2. Sporządzenie operatów — 60 f.
3. Różne drobne niewcześne 20

4. ~~Kolonie~~ wiadome mnie 50 f
5. Do Bezirks Komissionu za dowody i Koszta Kancelaryi — 30 f
6. Strzewony i drobne wydatki w Halliczu i ~~zwrotki~~ zwroty pocztowe (zniżki) . . . 80 f
7. Extrakty tabuli do 2 spadań . . . 7 f
8. Różne Kaschie wydatki przy robieniu zaliczu . 15 f
9. Różne podania do Sądu o Kommissarzy całej indemnizacyi . . . . — 15 f

# Koszta na likwidacyę dziesięciny

1. Świadków 1½ Kopy groszy 13 f 45 x
2. 24/10 1856 Kuban, aby mu drugi raz zeznał i za poprawienie podania o Kompensatę. 10 f

Z. 584 Eingelangt am 18. Jänner 1857

N. 3792 Copia des hohen Handelsministeriums Erlasses vom Stanislauer k.k. Kreisamte zu Zahl 2872 mit welchem Zuschrift des k.k. Bergamtes Borszow und Stobnika im Stanislauer Kreise wegen Gestattung der Einlösung der Bergwerksantheile in Gemäßheit der Verordnung vom 8ten Jänner 1857 in Betreff der Einlösung der Antheile in Stammbuch 1856 mit der Bemerkung hinausgegeben wird, daß die Einlösung der Antheile nur gegen Einsendung der Stammbuch-Blätter geschehen könne.

Ein Stammbuch lit. A. über 10000 fl. ein Stammbuch lit. B. über 500 fl. ein Stammbuch lit. C. über 100 fl. ein Stammbuch lit. D. über 50 fl. mit 1000 fl. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 2000 fl. ein Stammbuch lit. B. über 500 fl. ein Stammbuch lit. C. über 100 fl. ein Stammbuch lit. D. über 50 fl. mit 200 fl. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 1000 fl. ein Stammbuch lit. B. über 500 fl. ein Stammbuch lit. C. über 100 fl. ein Stammbuch lit. D. über 50 fl. mit 100 fl. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 500 fl. ein Stammbuch lit. B. über 100 fl. ein Stammbuch lit. C. über 50 fl. mit 50 fl. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 200 fl. ein Stammbuch lit. B. über 50 fl. mit 10 fl. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 100 fl. mit 5 fl. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 50 fl. mit 2 fl. 50 kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 20 fl. mit 1 fl. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 10 fl. mit 50 kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 5 fl. mit 25 kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 2 fl. mit 10 kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 1 fl. mit 5 kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 50 kr. mit 2½ kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 20 kr. mit 1 kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 10 kr. mit ½ kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 5 kr. mit ¼ kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 2 kr. mit ⅒ kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über 1 kr. mit ⅕ kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über ½ kr. mit ⅒ kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über ¼ kr. mit ⅕ kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über ⅒ kr. mit ⅕ kr. Conv. Münz.

Ein Stammbuch lit. A. über ⅕

Verfügung vom 12. März 1856 z. 2872 mitgetheilt –
Zuschrift vom 2. Dezember 1856 für das Kreisamt Saaz –

"

Dieses wird hiemit zur Nachachtung zur Kenntniß gebracht –

Vom k.k. Bezirksamte als Bezirksgericht
Kaaden am 21. Jänner 1857 –

Schwarzer

4295/57 228/57

Hochlöbliche k.k. Finanzprocuratur Münzprivatbuchhaltung!

Laut dem beiliegenden Erlasse
ist dem Herrn Bezirksvorsteher
aufgetragen worden, über die seiner Aufsicht
unterstehenden Postexpeditionen
monatlich 2 Stück der von der Casse zu
verrechnenden Anzeigen vorzulegen.

Der Inhalt des seiner Aufsicht
unterstehenden Postamtes Gut
Loucau und Kalwitka zugeschrieben
sich jährlich 4 Anzeigen, ist in dem,
seiner Hochlöblichen k.k. Finanzprocuratur
Münzprivatbuchhaltung unmittelbar
zugestellten Erlasse des Oberstlandes
k.k. Landesregierung vom 26 Juny 1855
Z: 7428 enthalten.

Der Inhalt über das für die
Stadtlinie Lemberg zu verrechnende
Postamtsbezirksjährig 4 Anzeigen kann
der Herrn nicht ohne so wenigen
Worten, als diese, enthält der
Stadtlinie k.k. Lemberg Buchhaltung
bemerkt im Novembre 1854
verfahrener Postamtsbezirksjährig 4
Anzeigen nicht bis nun zu hoher
Finanzprocuratur Erledigung rückkehrt.

Herr Bezirksvorsteher scheint sich dieser Anzeigen
seiner nie beizubringenden Herrn
aufgetragener Letten, Stück wegen Erledigung
dieser Erledigung der vorgesetzten Postamtsanzeigen
fünf 2 Stück wegen Compensation zu wissen
den, in diesem Herrn verweisenden
Landesamtes und Bezirksvorsteher
Herrn — seiner hochlöblichen
k.k. Münzprivatbuchhaltung weiterhin
zu übermitteln.

Wenzel Trzebunowitsch

Odebrałem po przerwanie
z podróży dnia 12 Listop. 1855

Landrathsamt hat Kommission
trenyst mit (de 26 aug 1855 Z. 4366)
die Form Anweisung über
das zugeschworene Entschädigungs-Kapital und über die
für den Gehorsam zu Einstand
Kapital wenig zu weisen.

Podane do miejsc. Kom.
19 Listopada 1855

Kreis Commission

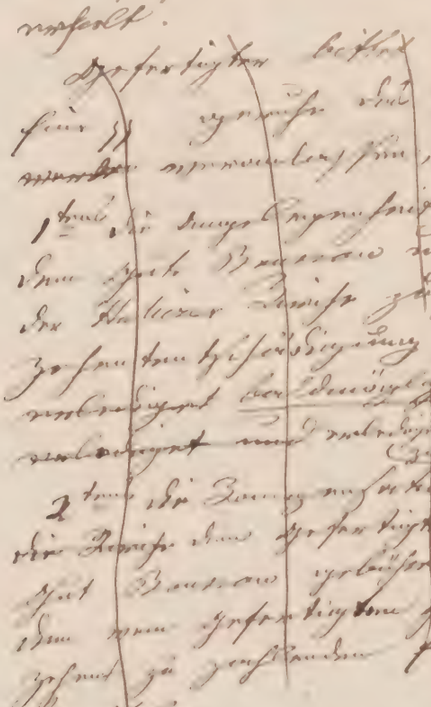
Die mit Verfügung vom 24 Juny 1855 Z. 4306
mir eingesandten Akten über die Entschädigungen
für den Gehorsam zu Einstand
Kapital werden mit
dem Bemerken hierdurch
zurückgesandt, daß
die Form Anweisung über das
Entschädigungs Kapital und die
für den Gehorsam zu Einstand
Kapital wenig zu weisen.

Der Landrath des Kreises Mogilno hat die Form Anweisung über das Entschädigungs Kapital für das Gut Bauerow und Stolnicka
für den Gehorsam zu Einstand
ist in dem Verfügung vom Königlichen Landrathsamt vom 26 Juni 1855 Z. 4428,
welches hiermit zurückgesandt
wird, mitgetheilt.

Der Landrath über die Katharer
Bauern hat zu zerstreuender Gehorsam
Entschädigungs Kapital
für die Bauern
Gehorsam
der Gehorsam hiermit in Übereinstimmung
Gehorsam, mitgetheilt.
Gehorsam
Gehorsam
Gehorsam
und Kompensation

Der
für 55 Kön. Kom.
zum Z 4366
G. R.

Comm. Abth. m. Kreis
Angelegenheiten
Bau & St. Mon. Kr.
wohnhaft in Lemberg 655 [illegible]



Lpodano 24 Lipca 1855

Hochlöbliche Kk. Grundentlastungs-Commissions!

Stanislauer Kreises

Im Dezember vorigen Jahres hat die Haliczer Kk. Grundentlastungs-Specialcommission die Entscheidung [illegible], betreffend die Einführung der Urbarialentschädigung für die [illegible] Dominien Bonarowa und Stobudka [illegible] Urbarialentschädigung [illegible] und [illegible] Dominium [illegible] die Entschädigung [illegible] Einführung [illegible] Dominien in Bonarowa und Stobudka an die Haliczer Kreis-Repräsentanz gelangen [illegible] Herrschaft [illegible] und [illegible] Urbarialentschädigung [illegible] Urbarialentschädigung [illegible] Herrschaft [illegible] Urbarialentschädigung [illegible] Urbarialentschädigung [illegible] Urbarialentschädigung

Königliches Ministerium!

Der Magistrat unterbreitet Ihnen
hierbei die Akten betr. Grundentlastung:
Regulierungen, die Auseinandersetzungen,
betreffend die Ablösung der Ackerwirte
entschädigung für die Gemeinden Bauerau
und Stabudka zu regulieren, und unter
einem auch die Festsetzung für den,
von den Gemeinden Bauerau und
Stabudka an die Akten betr. Separation
Bauerau und Stabudka gerichteten
Grundentlastungsantrag beantragt, wobei der
Gesamtentschädigungsbetrag im
Wege Enteignung ermittelt worden,
durch denselben mittelst
Grundentlastungsschuldverschreibungen,
welche für die in Bauerau entstehenden
Ackerwirtslehn ihm Gesamtbetrag gleichkommen,
beschafft werden soll.

Die Ablösungen, betreffend die
Ackerwirtentschädigung für Bauerau
und Stabudka, sind dem Magistrat
von unserem Museum zugestellt,
über die Gesamtentschädigung ist aber
bis nun zu keine Ablösung gestellt
worden.

Da nun Magistrat wegen
Zuweisung der ihm für die abzuschätzenden
Güter zu leistenden Ackerwirtentschä-
digung bereits bei Gericht mündlich
ist und die Ablösung dieser
Entschädigung seinen Bürgern zu belegen
dürfte, — da ferner der Magistrat,
wie recht und billig, die Gesamtent-
schädigungsbetrag mit denselben
Schuldverschreibungen, welche ihm
für die Ackerwirtentschädigung
zugestanden worden sollen, beschaffen
will, und selbes, weil Ablösung
der Ackerwirtentschädigung, unterdessen
gerne zustande oder daß mit gewissen
Schwierigkeiten verbunden wäre, —

so bitte Hochwürden für Hochwohlgeb. Grundentlastungs-Commissions-Verhandlungen ergebenst:

1tens die abzuhaltende Hochwürdigung, wegen Hochwürdigung des Pfarrhauses oder sonst durch einen, dem Hochwürdigungsbezirke ansässigen Hochwürdigen Hochwürdigen) vorhabigen zu besorgen

2tens über Röthige zu verfügen, damit die Verrichtung der, von Hochwürdigen der Kalischer Hochwürdigen Hochwürdigen Hochwürdigung ungestört möglich, durch eine rechtzeitige Vorlage in Grundentlastungs-Angelegenheiten von der dem Hochwürdigen, für das Gut Bauerow und Stahnsdorf, gehörenden Verbindlichkeit in Abgang gebracht und dem Hochwürdigen Kalischer Cons. Hochwürdigen zugewiesen werde.

Konrad Bauerowicz

Lemb. 24. Juli 855

4766.

76

No 4766
76

Dem Herrn Cornel Rittmeyer
Krzeczunowicz sind sub 8.666 mit
Hinweisung auf die Kundmachung
v. 29 Juni c. J. Z. 289 zunächst wegen
die ferner Anfügung über die Zeugnis-
Verrechnungsbestätigungs-Kapitalien
wie selbe für den Zehent
zu zahlenden Kapitalien
etc.
Von der k.k. Ministerial Commission
Lemberg am 26 Juny 1855.
Für den Ministerial-Commissär
Lubelli

An
die k.k. löblichste Gen. Grundentlastungs-
Ministerial Commission
in
Lemberg

Cornelius Ritter v. Krzeczunowicz Eigenthümer
der Güter Rousow c.a. Stanislauer Kreises
wohnhaft in Lemberg No 666 ½

in Hinsicht der
Festsetzung des Entschädi-
gungs Betrages für
den Obrobrzezschen der
Haliczer Lat. Pfarrkirche

76 Cf 5.37

16 — 37 — 14 f 55 x
2 — 20
3 — 33
20 — 48

Nro 4783
F. D.

Lemberg am 19. Juni 1855.

4783.

Dem Herrn Leibstatthalter mit dem Bedeuten, daß das Operat über die Ausmittlung der Kaufschillingsrückstände, dann der Kaufschillingsrückstände, dann der Zahlungsfristen-Verlängerungsgesuche, dann der angesuchten Kompensationsbewilligungen

portmo na powiat Kalusz 37
Dnia 23 Sept. 1856

Lubiejsko Wł. Sądowy!

Do Sądu Powiatowego Wydziału
Kalusz
Dnia 18 Czerwca 1855 roku
L. 7428 nieprocesowego

Do Sądu Powiatowego Wydziału
Kalusz
Dnia 18 Czerwca 1855 roku
L. 7428 nieprocesowego

Dnia 14 de dato 30 Stycznia
oraz 25 April 1855
Nro 575 oraz Nr 384/852

Do
Sądu Powiatowego Wydziału
w
Stanisławowie
dnia L. 7428/855

Cornelius Ritter de Olejowa
Krzeczunowicz Hypotheken
dóbr Bursztyn oraz
Stalendka Stanisławowskiego
Powiatu

Prosi o Wydanie
dwóch Originałów
dwóch Hypotheken
Ksiąg

Do Sądu Powiatowego Wydziału
Kalusz
Dnia 18 Czerwca 1855 roku
L. 7428 nieprocesowego

№

# Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

K. K. Postamt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| An Franco . . . . . | Gebühr . . . . | fl. 3 | kr. |
| „ Recommandations- | Gebühr . . . . | — „ 6 | „ |
| Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit Nr. | | — „ „ | |
| Zusammen . . . | | fl. 9 | kr. |

am 23 ten Juny 1856

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Briefpost-Aufgabs-Recepisse Nr. 227.

Reclamirt am

## Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 6 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. C. M. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Abgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamations-Frist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Porto abgesendet. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. In beiden Fällen wird darüber die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reclamations-Frist zu gelten hat.

§ 20 des Ges. v. 4 Juni 849

lautet wie folgt

Die zu Folge der Bestimmungen dieses Gesetzes
den Strafgerichten obliegenden Geschäfte
sind an die Gerichtshöfe, die dazu errichtet
eingesetzt werden, in Gemäßheit dieses
zu bringen; der Generalstaat setzt den ihm
gebührenden Betrag der Entschädigung
in Folge dieser Verordnung der Gerichtshöfe bei ihren
Gerichtshöfen zu bestellen.

Datum dnia 11/7 856 depundentowi Czajkowskiego,
aby postał do Stanisławowa
na ręce Skwarczyńskiego —

Do
Cyrkułu
hochlöblichen Kk. Landgerichts!

Der
für Löblichs Kk. Stanislauer
Zwischengericht

zur Z. 7428
ex 1855

Cornelius Ritter v. Krzeczunowicz
Eigenthümer der Güter Bandrow
u Dalnitka Stanislauer Zwischen
Kreises stellt unter Vollmächtigung
seinem Advokaten Johann
Czajkowski in Lemberg Nowotarska 310

bittet um Rückstellung
Originalien der
Entschädigungs-
Urkunden. in Originali.

Euer Löbl. bitte um Zurückstellung
der für die Güter Bandrow und
Dalnitka ausgefertigten Entschädigungs
Urkunden sub Extraktzahlen, unter
A B und C dem Rücksetzungsbüchsenauszuge der Italienischen
Kk. Grundentschädigungs-Kommission vom Nr. 14 de dato
30 Februar ~~a. c.~~ April 1855
Z. 575 und in Originali beigelegt.

Da diese Originalien dem Extraktzahlen
ausgefertigt sind, weil sie ~~sonst~~ die ihnen sicherstellen
bei der Landtafel vorgenommen
werden, und die Zahl einer derselben
der ihm zugewiesenen Entschädigungsquote nicht erreichen
kann, so bittet Extraktzahlen
Sie
wollen die gefertigten drei Entschädigungs-Urkunden dem Extraktzahlen
zu gefälligem sicherer Vollmächtigten
des Herrn Advokaten Johann
Czajkowski in Lemberg Nowotarska
Nr. 310 zurück zustellen
lassen.

Akt Ślub

Joanna z Mamugiefiiczów Krzeczunowiczowa z jednej a Wielmożnym Kornelim Krzeczunowiczem z drugiej strony, względem dożywotniej rocznej renty, w następującej zawarty kontrakt.

I. Wielmożna Joanna z Mamugiewiczów Krzeczunowiczowa, oprócz zabezpieczonej rocznej renty piętnaście na cały czas jej życia, dalicza i daje Wielmożnemu Kornelemu Krzeczunowiczowi na jego zupełną i nieograniczoną własność Joannę

Hohes k.k. Landgericht!

Mit der Entscheidung über ~~die~~ Halicker k.k. Grundentlastungsbezirks-Commission N°14 dto. 30 Jänner und 25 August 1855 N°575 und N°384 852 wurde ~~A~~ und B ~~ist für die in den Güter Borzow und Stobudka abgelösten Bezüge entschieden~~, dann mit ~~der~~ Entscheidung, dann 22 dto. 30 Jänner und 17 März 1855 Z. 384/852 wurde C ist für die in den Gütern Borzow und Stobudka Stanislaus Borzych entschieden ~~aufgehobenen~~ Leistungen, und zwar:

1, Laut A für die entfallenden Leistungen in Borzow ein Entschädigungskapital von ..... 23502 fl 50 kr CM
samt den ~~bisher~~ entfallenden Zinsen, und erhalten eine Rate, für die Zeit vom 15ten März bis Ende Oktober 1848 ~~entfallenden~~ Entschädigungsbetrag von ..... 538 fl 36 3/4 kr CM

2, Laut B für die entfallenden Leistungen in Stobudka ein Entschädigungskapital von 4320 fl 15 kr
~~samt Zinsen~~, und erhalten eine Rate, für die Zeit vom 15ten März bis Ende Oktober 1848 ~~entfallenden~~ Entschädigungsbetrag von ..... 99 fl 5 kr

3, Laut C für die ~~nicht~~ entfallenden Leistungen des ~~Besitzers~~ mannschaftlichen Johann Sobolewski Besitzers des Grundst N°Subr. 121 in Stobudka ein Entschädigungskapitalbetrag von ..... 24 fl

Samt Zinsen ein Entschädigungskapital = betrag ~~von~~ der Summe von ..... 27847 fl 5 kr CM
~~und von den Zinsen wird auch der~~ für die Zeit vom 15ten März bis Ende Oktober 1848 ~~entfallenden~~ Entschädigungs ~~Betrag~~ von ..... 637 fl 36 3/4 kr

Dispositiv entnommen werden.

Alle die obenbezogenen Akten, Acten des hohen k.k. Grundentlastungs-Ministerial Commission vom 31 März 1855 Z. 2794, beurtheilt ~~worüber~~ wird ~~D~~.

A.
B
C
D

E

Bei dem Lastenabzuge E geht hervor, daß der abgeschätzte Complex Güter von Krzemionowice Dolny, Krzemionowice Gorny, Zagumnie der Güter Bonarow und Stobudka, daß ferner die Forderung der Zagajski's wegen Haus und Hofraum Nr. 177 pag. 465 n. 16 on. sicherstellende Forderung pr: 21200 fl samt Nebengebühren die ersten 5 Eintragungen sämtlicher Belastungen, welche auf ganzen Gutscomplex ersichtlich sind, vorstellt.

F

Bei Dom. 74 pag 155 und pag. 161 n. on. 9 und Bonarow und Stobudka intabulirte Forderung der Grundbesitzer zur Erwerbung der Grundlasten ist ihrer Natur nach so beschaffen, daß sie auf Grund und Boden fest und haftend bleiben muß, weshalb die Lastenablösungs-Forderung, die zu Gunsten der Herrschaft Krzemionowice Dolny intabulirt ist auf Grund und Boden fest

Urban Gruber Hypothekarschätzung des Hausbesitzers
Wb Leuchtenstein — mit Holzst Dekr. vom 26
Juni 1855 Z. 7428

Für die Hypothekarschätzung
Schätzung für mehrere Hypothekarleistungen 1723 fl 5
" für Holzst — 24 fl

Zusammen 1747 fl 5

~~Nach Hypothekarschätzung mit~~
zu verrechnende Zusammen
15 Nov ad 1 Nov. 1848 — — 627 fl 36 3/4

wie Hypothekarschätzung

Ausfertigung des Grundentlastungs-Provisorii

17323 fl 5 xr
13123 fl x

Mittheilung des Grundentlastungs-Ministeriums vom 26 Juni 1856 Z. 2512 Präs. womit dem Gefertigten die Compensirung — daß der bestandene Pfarrer in Italien von den Gütern Dauscha und Stahnitka eingelöste jährliche Congrua mit einem Jahresbetrage von 13123 fl x xr in Italien — abgeschrieben, und dessen Ersatz aus der Entlohnungscasse angewiesen wurde.

Gefertigter erhielt zwar mit Intimation vom 18 Juli 1855 Z. 2317 Präs. den Gefertigten für die in den abgelösten Gütern verfassenen bestandenen Intabulirungen [illegible] ein Interessen vom 1 Mai 1856 berechnendes Einlösungs-Capital von 17323 fl 5 xr. der Staatsschuld, allein Gefertigter hat seit dem Gefertigten für die in den Gütern der Italiener best. Pfarrer für den reluirten Congrua ein [illegible] Capital von 4200 fl. mit dem vom 1 Mai 1856 berechnenden Zinsen zu restituiren.

Gefertigter bittet diese Differenz [illegible] nicht einbehalten zu compensiren, und für den Belauf des vom Gefertigten [illegible] Capitals der Congrua von 4200 fl für die best. Pfarrer in Italien und die Differenz von 13123 fl x xr an den Gefertigten verabfolgen zu lassen.

Gefertigter bittet um [illegible] der Einlösung [illegible]

Die Grundentlastungs-Direction [illegible] hat dem mit Intimation vom 1 Juni 1856 berechneten Congrua der Italiener best. Pfarrer [illegible] zufolge [illegible] 13123 fl x xr den Gefertigten [illegible] mit Intimation vom 1 Mai 1856 berechneten Zinsen den Gefertigten verabfolgen zu lassen

de dato Schönbrunn 10 Sept. 1856
Z. 4108.

1 Juni 1856

Königreich Galizien
Bezirksamt Lemberg
Kreis Stanislau
Bezirksamt Herrschaft Bouszow

Angestellte Gemeinde Bouschow
Katas. Gemeinde Bouszow
Parzellen Halicz

# Entschädigungs-Ausspruch

## in Sachen eines Anbringens

über die von der Grundentlastungs-Bezirks-Commission zu Halicz
Z. 14. der Bezirksherrschaft Ernest Krzeczunowicz zuerkannte
Entschädigung für die entgeltlich abgetretenen Unterthänigen
Leistungen der angestellten Gemeinde

Bouszow

Gegen das Inhalt dieses Entschädigungs-Anbringens steht der Herrschaft
der Katas. Gemeinde die Minister. Commission in allen Fällen, wo es
durch die hohe Ministerial-Anordnung vom 4. October 850 Z. 18053
nicht ausdrücklich für ungültig erklärt worden ist, frei;
welcher Rekurs jedoch binnen drei Tagen bei der Bezirks-
Commission mündlich oder schriftlich angemeldet, und in der
Frist von 14 Tagen, unter Anschluß der Unterschrift des erklär-
enden Erkenntnisses bei der Bezirks- oder Ministerial-
Commission eingebracht werden muß. —
Auf Fall jeder Theil sein, sein Rekursgrunde mit Vor-
schlagleistung auf die Vibarmachung einer schriftlichen
Ladung bei der Bezirks-Commission mündlich zu Protokoll
zu geben.
Daß eine nicht rechtzeitig eingebrachte Ladung wird
keine Ladung genommen werden. —

Nr. 384 ex 852

| Gemeinde wär Gemeinde. Antheil | Bezeichnung der mit dem Entschädigungs-fonds zu vergütenden Leistungen | Kapitalien ermittelt aus Jahresleistungen: Einzahl | | Zu-sammen | | Grund-rente abgelöst: Der dritte Theil als Ausfall-Entschädigung | | 5% von den restlichen zwei Dritttheilen für die Einlösungs-Kosten | | Zu-sammen | | Entfällt die Entschädigung in: Rente | | Kapital | | Anmerkungen die Bezahlung für die Rente vom 15. May bis Ende October 1848 betreffend | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Thlr | Sgr | Thlr | Sgr | Thlr | Sgr | Thlr | Sgr | Thlr | Sgr | Thlr | Sgr | Thlr | Sgr | Thlr | Sgr |
| | a | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bonzow | Naturalien mit Einschluß des Leinungsantheils | 202 | 2 | | | | | | | | | | | | | | |
| | b | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Arbeitsleistungen | 1568 | 8 | | | | | | | | | | | | | | |
| | c | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Geldzuschuß | 85 | 19 ½ | 1855 | 29 ½ | 618 | 29 ¾ | 61 | 57 | 680 | 20 ¾ | 1175 | 8 ¾ | 23502 | 50 | 538 | 36 ¾ |

Von der k.k. Grund Entlastungs Liquidations Commission zu Hallein N. 14. ist auf
den Bestimmungen der hohen k.k. Ministerial Verordnung vom 4. October 850
Z. 18053 für die entgeltlich abzulösenden unterthänigen Leistungen die
Entschädigung für den Lasnitz benannten Arnett Krzeczunowicz mit einer
jährlichen Rente von 1175 f 87½ xem Rvgs. Ein Tausend Ein Hundert
Siebzig Fünf Gulden 87½ xem, welche vom 1 November 858 zu bezahlen sind,
festgestellt worden. - Gegen die obige vom Grundentlastungs fonde zu leistende
Entschädigung, welche im zwanzigfachen Capitale ein Kapital
von 23.562 f 50 xem Rvgs. Drei und Zwanzig Tausend Fünf Hundert
Zwei Gulden 50 xemz beträgt, ist für immerwährend Seiten nachge-
wiesen, von der Gemeinde Bonzon 196 18/32 Loose Hanf, 24 Pf. Vorz-
ug Gespannt nach den sachverständlichen Materials, 42 Kl Bergen-
nen, 210 Kl Föhren, 1008 Kl Eisen, Lärchengestand. 42 f cm. -
f 832 Zerrinnige Zäglinge 1118 Handlinge 403 ½ Pfosten Gespannt
na Fichten 85 f 19½ x cm
Ohne Entschädigung entfallen für immer die Robot von
20 Taglohnen für die Zeit vom 15 May bis End October 858
bestehet die rückständige Entschädigung die Lasnitzigen
5387 f 36½ xem Rvgs. Fünf Hundert Dreißig Acht Gulden
36½ xemz.
Bezüglich jener Leistungen, bei welchen die Geldwerthe gewissen-
haft ermittelt, und die vorgeschlagen nach den Kostenvorschlägen gewäh-
ren werden, wird nach erfolgter Entscheidung des Finanzministeri-
ums weitere nähere Anweisung über die Liquidirung des Kostenvorschlages die Entschädigung festgestellt werden. -
Bezüglich jener Leistungen aber, bei welchen die Ermittlung des
Geldwerthes für gerichtlichen Entscheidung vorbehalten, und
der Lasnitzigen nach den Kostenvorschlägen gewiesen werden, bleibt
die Entscheidung vorbehalten. -

Datum am 30. Jänner 1855

der Leitende Commissär

Nr 575 Dass der vorliegende Ausspruch dem Lasnitzigen Hr Konrad Krze-
czunowicz zu Händen seiner Tage vorgelesen und eingehändigt wor-
den, wird mit dem Bemerken bestätiget, dass derselbe nach den
Acten vorgestellet sei.

Laibach am 25 April 855

Im Delegationswege
der k.k. Grundentlastungs Lez Commission et 1.

der Leitende Commissär

Königreich Galizien
Bezirksbezirk Lemberg
Kreis Stanislau
Bezirksherrschaft Borszow

Vorgeschlagene Gemeinde Stobudka
Name Gemeinde Borszow mit Stobudka
Bezirksamt Halicz

# Entschädigungs-Ausspruch

in Sachen eines Ablösungs

über die von der Grundentlastungs-Bezirks-Kommission zu Halicz
ddto 14. dem Bezirksherrschaftlichen Kanzlei Kreszczanowicz zuerkannte
Entschädigung für die ablösbar erklärten unterthänigen
Leistungen der vorgeschlagenen Gemeinde

## Stobudka

Za Hanowe zasłużył
ojciec kapitału 8139 rs. +

| Gemeinde oder Gemeinde-Antheil | Bezeichnung der aus den Entschädigungs-Fonds zu gewährenden Unterstützungen Leistungen | Definitiv ermittelter Gesammtbetrag der Jahres-Leistungen | | | | Davon sind abzuschlagen | | | | | | Endbetrag der Entschädigung in | | | | Auszuzahlen die Vergütung für die Kuhstunden vom 15. Mai bis Ende October 1848 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Einzeln | | Zusammen | | der dritte Theil als Vorschuß-Leistung | | 5% von den verbleibenden zwei Dritttheilen für die Einschätzungs-Kosten | | 3% zusammen | | Rente | | Capital | | | | |
| | | fr. | Sgr. | fr. | Sgr. | fr. | Sgr. | fr. | Sgr. | fr. | Sgr. | fr. | Sgr. | fr. | Sgr. | fr. | Sgr. | |
| Stolzenhain | a<br>Naturalien und Brennungsfonds | 24 | 52 | | | | | | | | | | | | | | | |
| | b<br>Arbeitsleistungen | 248 | 57 | | | | | | | | | | | | | | | |
| | c<br>Geldgebäudeleistungen | 67 | 15 2/4 | 341 | 4 2/4 | 113 | 41 2/4 | 11 | 22 1/4 | 125 | 3 3/4 | 126 | 3/4 | 4320 | 15 | 99 | 1/4 | |

Von der k.k. Grundentlastungs Bezirks Commission zu Halic N. 14. ist auf das Ansuchen des hohen Ministerial Verordnung vom 4. Octob 1850 z. 18053 für die rechtzeitig angemeldeten unterthänigen Leistungen die Entschädigung für den Lagenbesitzer Kornel Krzemanowicz mit einer jährlichen Rente von 216 f 3/4 kr Conv. Zweihundert Sechszehn Gulden 3/4 Kr CMze welche vom 1 November 848 zu laufen hat, ausgemittelt worden.

Gegen die obige vom Grund Entlastungs fond zu leistende Entschädigung welche ein zwanzigfaches Capital von 4320 f 15 kr Conv. Vier Tausend Dreihundert Zwanzig Gulden 15 Kreuzer bildet, ist für immerwährende Zeiten nachgesucht.

Von der Gemeinde Hlodatka. 20 23/32 Acker Grund, 13 Kl Brennholz 13 Kl Schober, 1 18/60 Pfund Eisen, 1352 Pferde Tagwerke, 26 Roboter Gespannt mit Handpflug, Materiale, 150 f 26 x W.W. an Grundzins, 16 f 48 3/4 x W.W. an Haus- und 54 6/8 x W.W. an Dienzins, und 2 4/6 Baumstücke an Dienstgeld.

Ohne Entschädigung entfallen für immer die Grundrobot von 7 Schöbern und 3. Juchatan für die Zeit vom 15 May bis Ende Octob 1848 belangt die rückständige Entschädigung des Lasthabers 99 f 1/2 kr Conv. Neunzig Neun Gulden 1/2 x CMze

Bezüglich jener Leistungen, bis wohin die Geldwerths provisorisch ermittelt, und die Vorgeschlagenen nach der Kostenzahl gewiesen werden, wird nach erfolgter Entschaidung des Grundherrn oder unterbehörden rechtzeitigen Anweisung über die Leistung des Kostenzahl die Entschädigung ausgemittelt werden.

Bezüglich jener Leistungen aber, bis wohin die Ermittlung der Geldwerthes bis zur rechtskräftigen Entschaidung aufgeschoben, und der Lasthabt nach der Kostenzahl gewiesen wurde, bleibt die Amtshandlung vorbehalten

Datum am 30 Jänner 1855

der Leitende Commissär

Nr 575

Dass der vorliegende Ausspruch dem Lasthabt Hl Kornel Krzemanowicz zur Gutsigen Folge ausgefertigt und zugefertigt wurde, wird mit dem Bemerken bestätigt, dass deshalb nach der Katast ausgeglichen sei

Lemberg am 25 April 855

Im Delegations Wege

Von der k.k. Grundentlastungs Bezirks Commission Nr 1.

der Leitende Commissär

Einsprecher: Bezirksvorsteher Konrad Krzeczunowicz
Wohnort: Lemberg
Name: Stanislaus

Galizien

Verpflichteter Grundbesitzer: Johann Sobolewski
Ortschaft: Stebudka
Katastralgemeinde: Bauszowice und Stebudka
Bezirksamt: Halicz

## Ausspruch

Das k.k. Grundentlastungs-Bezirks-Commission zu Halicz d.d. 14. über die Entschädigungs-Anbringen, welche die verpflichteten Grundbesitzer Johann Sobolewski in obiger Gemeinde für die einzustellenden wiederkäuflichen Leistungen dem Bezirksvorsteher Konrad Krzeczunowicz vom 1. November 1855 zugekommen, mittelst des k.k. Bezirksamtes zu entscheiden hat.

Gegen diesen Ausspruch steht den Parteien die Berufung an die Provinzial-Commission in allen Fällen frei, wo es darauf ihr Inhalt Ministerial-Verordnung vom 4. October 1850 §. 18033 nicht ausdrücklich für ungültig erklärt ist.

Das Berufungsgesuch hiergegen drei Tagen bei der Bezirks-Commission mündlich oder schriftlich angemeldet, und in der Frist von vierzehn Tagen unter Anschluss der Berufungsschrift oder Berufungsgründen bei der Bezirks-Commission eingebracht werden. Auf bloß mündliche Anmeldungen oder Berufungsgründen bei der Bezirks-Commission mündlich zu Protokoll zu geben. Auf eine nicht rechtzeitig eingebrachte Berufung wird keine Rücksicht genommen werden.

Nr. 384 ex 1852

| I | II | | III | | | | | IV | | | | V | VI | | | | VII | | | | VIII | | | | IX | | X | XI |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Das Vorgeschlagenen | | Gegenstand der Entlastung | | | | | Der nicht unter Hüningen Leistungen | | | | Hievon bezeugt die Zahl oder Theilung | Nach Abschlag der Haushalt-Abzeichnung verbleibt als Gehalt, und zwar | | | | Von dieser Entschädigungs-Gebühr entfällt auf | | | | Die Eingestellung der von der Vorgeschlagenen entfallenden Gegenstände ist noch keine Erklärung zu verfassen: | | | | Bezeichnung der Leistungen | | Anmerkung | |
| | | | Vorgeschlagenen Grundbesitzthum | Zehentpflichtige Grundgefälle | | | | Bezeichnung | Kaiserl. Gold-Ducaten | | | | oder Zahl oder Theilung | | | | | | | | | | | | | | |
| | Eigenschaft | Name | | in der Stadt | unter der ausgeschlagenen Zahl | Klafter Zahl | Ruthen Zahl | | Einzahl | Zahlung | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | nutzbaren Feldungen etc. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | fr. | kr. | fr. | kr. | fr. | kr. | | | | | | | | | | | | | |
| 1. | 31 | Sobolewski Jan | 121. | . | 440 | 1 | 800 | Grundstücke | Dasselbe vermittelst der angestellten Grundzinse | 1 | 48 | 1 | 48 | . 36 | 1855 | 1 | 12 | 24 | . | . | . | . | 1 | 12 | 24 | . | Rubel | 4 | . | 20/ in Prüf. vierzig Anmerkungen | 4 | 38 | |

Von der Grundentlastungs-Regulirungs-Commission zu Hallein N 14 ist auf den Grundlage der hohen Ministerial-Verordnung vom 4. October 1850 Z. 18853 die Entschädigung der jährlichen abgemessenen Leistungen für das Herrschaftsgut Kronel Krzeczanowicz mit einer jährlichen Rente von 1f 12kr Rvgr: Einen Gulden 12 kr CM und zwar mit 1f 12kr definitiv vom 1 November 1855 festgestellt worden. Der Verpflichtete Johann Sobolewski hat auf diese Rente das Datum von 1f 12kr d.i. Einen Gulden 12kr jährlich in den Grundbüchlichen Herrschafts-Herrschaften in gleichen antizipativen Raten an 25 kk Rainmond einzuzahlen. –

Die jährliche Entschädigungs-Rente im zwanzigfachen Betrage zu einem Capitale von 24f Rvgr: Zwanzig Vier Gulden CMz ausgibt, bildet einen auf die entblößten Realitäten mit der gesetzlichen Interessen von allen weiteren Forderungen Lasten, die Pfandrechte der Grundherrschaftlichen Herrschaften genießen Last, von welcher sich der verpflichtete nach dem §. 92. der hohen Ministerial-Verordnung vom 4. October 1850 durch Einzahlung des obigen Capitals an 25 kk Rainmond befreien kann. – Der Verpflichtete hat sich erklärt: das Capital von 24f in 5jährigen Annuitäten zu entrichten. – Gegen die festgesetzte jährliche Rente, oder gegen Einzahlung des ganzen Capitals, selbstverständlich sofortigen Leistungen und Gegenleistungen räth immer: an angesetzten hiesigen Grundzins 1f 48kr. – Datum am 30 Jänner 1855

Der Landes Commissär

Durch diesen Abkommen den Verpflichteten von sämtlichen Zinsen gänzlich gestellt worden ist, und deshalb mit demselben sich gütlichen gestellt hat, wird hiemit bestätigt.

Datum 17 März 1855

Der Landes Commissär

13209. f. 19 October 1854.

Protokoll in der Urbarialentschädigungsangelegenheit der dem Cyrill de Blejowa Krzeczanowicz gehörigen Güter Bouszów und Hobódka Stanislauer Kreises, worin die galiz. ständische Creditsanstalt ihre Intabulirung pr. 19506fr. 54½ Xr. sammt 4/100 Zinsen vom 1. Jänner 1855. und in die Anweisung des für die damaligen Güter bewilligten Urbarialentschädigungsbezirksobligationscapitals pr 10500fl. W. W. und den Lastenstand gehörig. Ersuchen pfandlose Gläubiger einwilligt.

13210. f. 19. October 1854.

Protokoll in Lastenstandsache, worin die BK. Finanzprocuraturexpositur um Vinculirung der Octava und Belassung des Lastenstandes auf Grund und Boden bittet.

Die Einverleibung der Forderung der galiz. ständischen Creditsanstalt wird zur Wissenschaft des Gemeinschaftes genommen, mit dem Beisatze, daß der Schuldner respective Hypothekarbesitzer diese seine Verbindlichkeit als Mitglied der gewesenen Grundobrigkeit Bouszów Hobódka Stanislauer Kreises übernommen haben, und nachdem sowohl die besagte Creditsanstalt in die Anweisung des für die bewilligt gewesenen Güter bewilligten Urbarialentschädigungsbezirksobligationscapitals pr. 10500fr. W. W. um den Lastenstand oder dessen pfandlose Gläubiger einwilligt, als auch die BK. Finanzprocuraturexpositur um die Belassung des pos. 4. ord. bestandenen Lastenstandes auf Grund und Boden bittet, pfandlose aber keine weiteren Gläubiger vorhanden sind, so wird der mit dem Erlasse des k. Ministeriums des Innern vom 29. May 1854. Z. 12657. für die Güter Bouszów mit Hobódka Stanislauer Kreises bewilligte Urbarialentschädigungsbezirksobligationscapital von 10500fr W. W. dem Eigenthümer dieser Güter Cyrill de Blejowa Krzeczanowicz, zugewiesen und bei ihm in Gemäßheit seines gemeinschaftlichen sämmtlicher Intabulanten schon jetzt vorhandenen Rechtsbeständigkeit dieses Erkenntnisses das BK. Landrecht in Lemberg ersucht, den Hr. Cyrill de Blejowa Krzeczanowicz zugewiesenen Urbarialentschädigungsbezirksobligationen pr. 10500fl W. W. von den Lastenstandsgütern Bouszów mit Hobódka Stanislauer Kreises abzuschreiben, und durch diese von dem früheren seine Einverleibung im Tabularstande, insbesonders in der Person des Gemeinschaftes zu bewerkstelligen, wovon dieses Landrecht, als auch der Grundentlastungsdirection des Lemberger Steuerbezirkes zu eröffnen, die Lastenstandsacten aber wird nachdem wovon das mit dem Erlasse des k. Ministeriums des Innern vom 29. May 1854. Z. 12657. für die Güter Bouszów mit Hobódka Stanislauer Kreises bewilligten Urbarialentschädigungsbezirksobligationscapital von 10500fl W. W. den 8. Theil im Betrage von 1350fr. W. W. zur Sicherstellung der Octava zu vinculiren und sodann den früher erwähnten Betrag pr 10500fl W. W. in 3/100 Grundentlastungsobligationen sammt Coupons vom Tage, bis zu welchem die letzte Zinsenzahlung statt fand, und zwar:

1 Stück à 5000fr. . . . . 5000fr. —

Dem Hr. Cyrill Krzeczanowicz
in Bouszów pr. Kreis Janowka.

4 Stück à 1000 fr. . . . . 4000 fr —
2 Stück à 500 fr. . . . . 1000 f —
4 Stück à 100 fr . . . . . 400 fr —
2 Stück à 50 fr. . . . . 100 fr.

L. M. dem Hr. Leonal Die Olejowa Verzeichnisse zu befolgen.

Hiervon wird derselbe, die kk. Finanzprocuratur-Expositur, und die gräfl. fürstliche Creditanstalt verständiget. Letzteres in Antwort des kk. Landgerichtes Stanislawow am 31 October 1854.

Nowakowski.

53

# Aufgabs-Recepisse.

Ueber 1 worin sich angeblich befinden
im Werthe 20 fl. kr., gewogen Pf. Loth, welche Sendung
zur Beförderung unter der Adresse:

Landrath in Stanislau

am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

K. K. Postamt LEMBERG. am 5ten 1/6 1855

An Franco-Gebühr . . . fl. kr.
Für ein Retour-Recepisse . 6
Zusammen . . . fl. 58 kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am

## Zur Nachricht.

1. Für das Aufgabs-Recepisse darf keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung von 6 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die Postanstalt haftet sowohl für Abgang und Beschädigung, als auch für Verlust der Sendung nach den Bestimmungen der Fahrpostordnung vom 6. Juli 1838 unter den daselbst §. 33 angedeuteten Beschränkungen.
4. Die Haftung erlischt bei Versäumung der Reclamationsfrist, welche für die im Inlande abzugebenden Sendungen auf drei Monate, und für Sendungen nach dem Auslande auf sechs Monate, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, festgesetzt ist.
5. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamationsfrist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung der Sendung wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Porto abgesendet. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. Sowohl über die einfache als über die mit Absendung eines Quästions-Schreibens verbundene Reclamation wird die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reclamationsfrist zu gelten hat.

Auf Grund des Abrundungsverfahren gemäß
für das Kk. Landgericht

1te Im Grunde der §§ 2, 5, 6, 26 und 31 des v. J. publicirten
Ministerial Patentes vom 8 Nov. 1853 über weitere Abschreibung und
Zumessung der Steuerbeträge:

a die gemäß, mit den Beilagen A B C ausgemittelten
Besteuerungskapitalien und zwar:
für die untersteuerigen Realitäten in Bauzow im Betrage von 23502 f 50 x
für die untersteuerigen Realitäten in Hobudka im Betrage von 4320 f 15 x
für die nicht untersteuerigen Realitäten in Hobudka im Betrage von 24 f
zusammen das gesammte Besteuerungskapital im Betrage von 27847 f 5 x
und rigorös den, laut Abzug des bestehenden Zugutbringungsbetrages von 10500 f
auf verbleibenden Besteuerungskapitalbetrag von 17347 f 5 x,
gegen Minderung der zur Erhaltung der Octava
auf reservirenden Betrages von 2150 f ~~des Gutsantheiles Cornelius Ritter von Krzeczunowicz zuzuweisen~~
treten
b die, in den Beilagen A und B, für die Zeit vom
15 März bis Ende Oktober 1848 ausgemittelten Besteuerungs
wirksamen Realitäten Besteuerungsbeträge und
zwar für Bauzow f 538 f 36 1/4 x und und
für Hobudka 99 f 1/4 x, zusammen 637 f 36 1/4 x ö.W.
dem Gutsantheile Cornelius Ritter von
Krzeczunowicz zuzuweisen

2tens des Kk. Landgerichtes in Lemberg, im Grunde des § 46 des
v. J. publicirten vom 8 Nov. 1853 zu verfügen, dem gesammten
Besteuerungskapitalbetrage von 27847 f 5 x, und rigorös
dem, laut Abzug des ~~bereits in der Landtafel~~ lib. dom. 177
pag. 404 n. ~~des~~ 16 ddo. ~~vom~~ bereits abgeschriebenen
Zugutbringungsbetrages von: 10500 f, laut vorübergehenden
Besteuerungskapitalbetrag von 17347 f 5 x ö.W. für das Gut
Bauzow und Hobudka landtäflich abzuschreiben,
und hievon sowohl für das Kk. Landgericht, als auch das
Kk. Lemberger Grundentlastungs Fond Directorium, unter
gleichzeitiger Mittheilung der etwa ~~die~~ in Hobudka
Grunde des obigen Gutes vorgekommenen
Abänderungen in Amtshalber zu setzen

3tens Mit Rücksicht auf die freiwillige Übernahme sämtlicher
Gutsantheilen, seitens der gleichzeitigen Aufbringungspflicht
des über Rest Ansatz zu verfassenden P. Patentes,
im Grunde § 48 des Patentes vom 8 Nov. 1853
die Kk. Grundentlastungs Fond Direction in Lemberg
unter Einem anzuweisen, damit selbe von

[illegible] Lemberger [illegible]
[illegible] über die [illegible]
Abschreibung der [illegible] zur Berechnung der
Octava auf [illegible] Ortschaft von 2150 fl.
vinculire, fordere aber die [illegible]
Hypothekarforderung von fl. 27847/5 ein und zwar [illegible]
Abzug der [illegible] [illegible]
wonach sich nun 1850 fl. verbleiben, die Hypothekarforderung 17347/5
so wie die für die Zeit von 15 März bis [illegible]
Oktober 1848 aufgelaufenen Zinsen-Forderung von 637/35¾

Zusammen 17984/41¾

zu pfandgerichtigen auf den Namen des Cornelius Ritter
de Ujejski Krzeszowicer [illegible] Grundentlastungs-Obligationen und zwar

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Stück | à 10000 fl. |
| 1 | Stück | à 5000 fl. |
| 2 | Stück | à 1000 fl. |
| 1 | Stück | à 500 fl. |
| 4 | Stück | à 100 fl. |
| 1 | Stück | à 50 fl. |

sammt den bestehenden Coupons, so wie den Abschreibungsbetrag
im Lastenstande der Herrschaft Krzeszowice [illegible]
Ritter von de Ujejski Krzeszowicer [illegible]

Euer [illegible] Wohlgeboren ersuche ich [illegible]
Landrecht die [illegible] einverleiben zu lassen, die gehörige
Löschung [illegible], und dem Gefertigten
zu Handen seines [illegible]
Landrechtsvertreters Herrn Adam Zaykowski in
Lemberg Stadt N° 310 zu verständigen, und die
Originalurkunden sub A B C, so wie das Erkenntniß
G dem Gefertigten zu Handen seines [illegible]
Vollmächtigten zu [illegible] gefälligst zurückstellen
zu lassen.

An
Euer Wohlgeboren Landrecht
in Stanislau

Cornelius Ritter de Ujejski Krzeszowicer
Grundentlastungs-Obligationen Inhaber
Stanislauer Kreises wohnhaft
in Lemberg Stadt N° 310.

bittet um Einverleibung der
vorbezogenen [illegible]
Obligationen [illegible] für die übrigen
Fonden über Einverleibung des
Abschreibungs.

Mit Urkunden Beilagen in Originali —

podano 9° lub 10° Stycznia 1856

na następnej stronie jest Kopya rezolucyi, wydanej na to podanie.

Dorpat am 9. Jan. 1856 —

Hochwohlgebl. Landdirections Bescheid vom 4 Dec. 1855 Z. 4783 L.D. mittheilt, dass über die Zahlungsverbindlichkeit über Land verhandelt wird, und dass dabei festhaft. Zugleich so lange nicht rückgehalten werden wird bis die endgültige Entscheidung nicht vollzogen werden wird.

Hochwohlgebl. III Gymnasial Classen = Landdirection!

Mit Ihrer gefälligen 18 Juli 1855 Z. 2817 L.D. resolutorischen Entscheidung wurde Ihnen Hochwohlgeb. die für die Stadt von dem für das Gut Bauenhof Stadt Bauenhof & Stadt Kalnicka Stanislaus Zwirsch ~~über~~ ~~Stadt~~ ~~von~~ ~~dem~~ ~~für~~ die rückgehaltenen ~~Stadt~~ Steuern ~~zu~~ ~~Stadt~~ ~~Stadt~~ ~~Stadt

Na poprzednie podanie wyszła
następna rezolucya (którą przy
(oryginał
odbiorze zaraz w kasie mi odebrano:)

Z. 179 ½ S Copia Des Hr. Hauptmannschafts Verwesers Herrn
Liebich sub dto. verwertigen Verordnung vom 18 Juli 1855
Z. 2817/F.D. womit für die Güter Borszow und Kalinka
Stanislauer Bezirkes zu Händen des Herrn Karol Krzeczunowicz
die Acte im Lehensübertragungs wege 666 ½ g. CM. verzeichnet
würde, bis auf weiteres zu verbleiben, und da laut
vom Hrn verwertigen Verordnung vom 21 August
1855 Z. 2983/F.D., womit die Zurückstellung verzeichneter
Acte rückgestellt würde, abzuthun. Vom Hrn Hr.
Hauptmannschafts Fonds Direction Lemberg vom 15 Juni 1858

Z 179 ½ S Dem Herrn Karol Krzeczunowicz Herrn
sub N 666 ½ über sein Einschreiten vom 10 Jänner
1858 zum Wissen. Vom Hrn Hr. Hauptmannschafts
Fonds Direction Lemberg vom 15 Jun 1858. Für den
Vorsteher Mahrle

Quittung

Über 5250 fl Wiener Währung gerichtlich depositirte Pfandbriefe Lemb. Prov. Ser. II
ungestempelten Grundentlastungs-Obligationen de dto 1 Nov. 1853, als:

für Stück á 5000 fl Nro ——— somit 5000 fl mit Stück Coupons
Zwei " " 1000 fl Nro ——— " 2000 fl " " "
Fünf " " 50 fl Nro ——— " 50 fl " " "

Zusammen Neun Stück ——— über 5250 fl mit Stück Coupons
welche Depositen über Auftrag des Herrn Stanislaus Ritter von Stadnicki
Landtags-Marschalls ausgefolgten Verordnung des hohen Grundentlastungs-
Landdirektion vom 8ten Oktober 1854 Z. 2272 von dem Jahr 15. May 1848
ausgestellten Verbriefungs-Obligationen mittelst der gerichtlichen Depositen
Quittung gerichtlichen Verbriefungsprotokolls über die Gr. Entlastungs-
Landcassa erfolgten sind.

Lemberg am

Verbleibt: 5250 fl in neun Stück Grund-
entlastungs Pfandbriefen ungestempelten
mit Stück Coupons.

Konrad Wisniewski

Gerichtlich bestätigt, und
um die Fassung des Depositen-
Empfangscheines gebeten.

Lemberg am 17 Oktober 854

Leopold Ritter von Bergenty
Lt Finanz Rath

4000 L

ab 3725 l zu [illegible]
" [illegible]
" 10 l zu [illegible]
200

3925

1 minuta za 100 ℓ = 25 ℛ
1 " " 200 = 50
1 " " 400 = 1 ℓ 40
1 " " 700 = 2 ℓ 20
1 " " 1100 = 3 ℓ 45
1 " " 1000 = 4 ℓ 10

1 dzień za 100 = 5 ℓ
2 dni " " = 10 ℓ
4 " " 100 = 20 ℓ
5 " " " = 25 ℓ
10 " " " = 50 ℓ
20 " " " = 100 ℓ

Dnia 8 sierpnia 1856 roku

Jan Kowalski z Kowalowa wniósł do tutejszego Urzędu Pocztowego list polecony z wartością 15 ℓ 50 ℛ, który ma być oddany Franciszkowi Nowakowi w Nowej Wsi.

List ten otrzymał numer 1854 i został wpisany pod numerem 1855 do księgi listów poleconych.

Za ubezpieczenie tej wartości w kwocie 15 ℓ 50 ℛ pobrano opłatę w wysokości 1 ℓ 15 ℛ.

Za przesłanie listu do miejsca przeznaczenia, które leży w odległości 3025 minut drogi, pobrano opłatę w wysokości 3 ℓ 1 ℛ.

Razem pobrano 5 ℓ 10 ℛ.

Dnia 9 sierpnia 1856 roku

Jan Kowalski z Kowalowa wniósł do tutejszego Urzędu Pocztowego list polecony z wartością 19 ℓ 51 ℛ, który ma być oddany Franciszkowi Nowakowi w Nowej Wsi.

List ten otrzymał numer 1854 i został wpisany pod numerem 1855 do księgi listów poleconych.

Za ubezpieczenie tej wartości w kwocie 19 ℓ 51 ℛ pobrano opłatę w wysokości 1 ℓ 34 ℛ.

Za przesłanie listu do miejsca przeznaczenia, które leży w odległości 3025 minut drogi, pobrano opłatę w wysokości 3 ℓ 1 ℛ.

Razem pobrano 5 ℓ 10 ℛ.

Dnia 10 sierpnia 1856 roku

Jan Kowalski z Kowalowa wniósł do tutejszego Urzędu Pocztowego list polecony z wartością 41 ℓ 17 ℛ, który ma być oddany Franciszkowi Nowakowi w Nowej Wsi.

List ten otrzymał numer 1854 i został wpisany pod numerem 1855 do księgi listów poleconych.

Za ubezpieczenie tej wartości w kwocie 41 ℓ 17 ℛ pobrano opłatę w wysokości 2 ℓ 50 ℛ.

Za przesłanie listu do miejsca przeznaczenia, które leży w odległości 3025 minut drogi, pobrano opłatę w wysokości 3 ℓ 1 ℛ.

Razem pobrano 5 ℓ 10 ℛ.

# Quittung.

Vieben Zehn Tausend Fünfhundert Gulden in wasserunten
5% Grundentlastungs Obligationen, als:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Für | Stück a | 5000 fl. | Nr. | bis Nr. | mit 5000 fl. |
| Vier | " a | 1000 fl. | " | " " | " 4000 fl. |
| Fünf | " a | 100 fl. | " | " " | " 100 fl. |
| Fünf | " a | 50 fl. | " | " " | " 50 fl. |

Litt. A vinculirt für die Octava.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Für | Stück a | 1000 fl. | Nr. | bis Nr. | mit 1000 fl. |
| Drey | " a | 100 fl. | " | " " | " 300 fl. |
| Fünf | " a | 50 fl. | " | " " | " 50 fl. |

S. 12 Stück . . . . Zusammen . . . 10.500 fl. sage

vom 1ten May 1855, welche Obligationen gemäß Einlösung der fünften Grundentlastungsfonds Direction vom 1ten May 1855 Z. 3658 als Uebergabe Aufbewahrungs Kapitals Vorschuß mir für ihre eigenthümlich, laut gehörigen Orden Bestand und Stolbecka Kanistauer Kreises auf den V. E. Grundentlastungs Fonds Cassa richtig erhalten hat.

Laibach 26 May 1855

1855
5/6
2/30

4/12

Rechnung

Karta bielizny

~~Kiedy~~ Kiedy z Tobą

[illegible]

[illegible]

[illegible]

to podatem do Komisyi dla Bouzowa dnia 1/5 1855 —
(Ten gdy dnia podatem podobne prośby jak
No 1, dla Bolszowca i dla Watorkowa)

Hochlöbliche Herrschaft

Hochlöbliche Hr. Grundherrschaft minister Commission!

1

Dem Im Oktober 1854 wurde dem
Hochlöbl. [illegible] Hr. Grundherrschaft
Landrechte dem im Lobzowitz neue
10500 fl. bewilligte Verbesserungs-Hochfürstl.
gnädigst Capitale abzuzahlen dem
Herrschaft Hr. Grundherrschaft zuzuweisen,
und in deleg Dessen die jährliche
Abzahlung, mittelst Erlasses des L. Hr.
Grundherrschaft Landrechtsbeisitzer dem
6 Dez. 1854 Z. 3428, einverstellt.
Da jetzt ist jede
der jährlich zu entrichtende Einzahlung
dem Hochlöbl. bis jetzt [illegible]
nicht entrichtet wurde, so bittet
demselben für 55 gnädigst
zur schleunigen Entrichtung dieselben
das gnädigste zu verordnen

Der
für — — —

Vermöge Erlass des [illegible]
Hochlöbl. [illegible]
wurde [illegible]
[illegible]

(ad 1)

bittet die Entrichtung
des
zu beschleunigen

ad 2

bittet eine Zustellung
der Entrichtung, dass
die [illegible]
in Kürze [illegible]
vorgenommen sind

2

Hochlöbl. [illegible]
Mittelst Erlass [illegible] vom 30 Jänner 1855
No 14 (No 384 ex 1852) sind die Holleiner Hr. Grundherrschaft
Bezirks Commission dem Hochlöbl. für die
auf die [illegible] für die in dem
Hochlöbl. Bezirke [illegible]
Einzahlungen, dem für die in Obigen
nicht [illegible] Einzahlungen die
Entrichtung für dem Hochlöbl.
vorgeschrieben. [illegible]
Da dem Hochlöbl. [illegible]
diesen Entrichtungs [illegible]
[illegible] Hochlöbl. [illegible]
Hochlöbl. [illegible] für [illegible]
[illegible]
Die [illegible] Entrichtung
[illegible]
sind [illegible]
Hochlöbl. bittet dessen für
gnädigst diese Entrichtung dem Hochlöbl.
anzuweisen zu lassen.

4940 Cop: 25ᵉⁿ April 855

Herrn Skrzypanek bittet um Übersendung des Lo-
kalaugenschlamm. —

"

Dem Amts Herrn Skrzypanek wird für
die gefällige Zustellung des Erl. v. 14ᵗᵉⁿ März 855 Z: 2643 an Z Bezirk Kreis
Inowrazlaw der Abschluß in Laugen von 45 Gr.
Z für die Untersuchung der zugesendeten Ge-
fäße pr 6 Gr Zusammen 51 Gr anbei Gefäße
Z die Zusätze dieses Salzwerks dem Z Bezirk
Strzelno-Inowrazlaw einen Beitrag von
wiederum dem Z Gutsbesitzer Langschampf ob-
gesandt wird, diesen Salzwerks mit Rat dem
Herrn mitzutheilen Z dem Z Gutsbesitzer Janicka
für Entsendung seiner Gutsbesitzer Z
übersenden. — Dem Z Gutsbesitzer ja,
sowie zu benachrichtigen wird. —
Ferner ist der Königl. Haupttaxator Kauf-
Königl. Land Rechten in 30ᵉⁿ April 1855

Klemmert

Dem
Herrn Bezirk Strzelnowitz Gr.

Dem Herrn Langschamps

Adm: 14. Maji 835.

Drogowe tą uchwałą przy-
znane rozmowy Skarbowi
Woiewodzkiemu St. Ant. Mik a
podpisanemi bilet z rąk
W. Kornelego Krzeczow,
wiza odebrałem

Chojeńska
sołtys

Nr. 2013 Empfangt 3. März 855

An das löbliche k.k. Landrecht in Stanislau Note. In Gel-
ge Zuschrift des Stanislauer löbl. k.k. Landrechtes vom 31. Oktober
854 Z. 13.209 wird der Landschaft bewilligt, im Einverständ der Ei-
ter Bourkow mit Stobudka wegen Theilung, dass der mit h. Dekrete
vom k.k. Ministerium des Innern d. 29. May 854 Z. 12657 für
diese Güter bewilligte Verbauer-Entschädigungs Capitals Ver-
lust von 10,500 fl. mit Zuschluss des Stanislauer k.k.
Landrechtes d. 31 Oktober 854 Z. 13209. dem Eigenthümer die-
ser Güter Raimund de Olejna Krzewnowicki zugetheilet
werden ist, dass so auch diese Agitabelversuch von dem ge-
dachten Verbauer Entschädigungs Kapitale für diese Gü-
ter abgeschrieben werde. — Hiebey wird das löbliche k.k.
Landrecht mit dem Bemerken in Antwort gegeben, dass seit
der vollzogenen Trennung der Herrschaftsgüter in Eigenthum
stehende, d.i. in der Person des Eigenthümers und über-
haupt in Lebensverhältnisse dieser Güter keine Aenderung
eingetretten sey.

Lemberg am 20 Dezember 854 Gubernial-Rath k.k.
Landrecht Z. 40166. —

Von dem Inhalte dieser Note werden die betreffenden
Gerichtsämter verständiget. —
Lemberg in Rathe des k.k. Landrechtes
Stanislaw am 14. März 855.

Ad 12. April 855
wird vidirt 30 Mai restituirt
Zaychowski.

Dem Hr. Raimund Krzewnowicki per Stanislau.

# Quittung

Über 131 fl 32 kr Conv. Münz Einhundert
dreißig ein Gulden Conv. 32 kr Conv.
welche Summe zur Bestreitung der Bauten für
Herrn Grundbesitzer, und zwar zur Theilung
der Verwendung des Allerhöchsten Entschließung
vom 16 October 1849. Z. 128 als Eigen-
thümer des Gutes Bauzow mit Stabulka
von pfändlichen 526 fl 77 kr Conv. für das
II. Militärquartal des Jahres 1855.
d. i. für den Zeitraum vom 1. Februar
bis Ende April 1855. mit — 131 fl 32 kr
Conv. von dem fl. Einkommen. zu Ha-
lice zur Bezahlung der fl. Einquartirungs Kos-
ten zu Stanitau dann mit richtig ver-
ab zu folgen, worauf quittirt.

Februar 1855.

Halice am

Datum 131 fl 32 kr Conv.

Cornelius Ritter von Ivanowicz

Einziger Stell zu Folge Erlasses
des k.k. Grundentlastungs-Fonds-
Direction vom 6. December 854
Nr. 3428, dessen darüber Leitung
mir sogleich zugekommen von dem löbl.
k.k. Kreisamte Jaroslau
Stanitau, den 24. Januar 855.

Porabalsky
Rechnungsführer

N: 2131
96

An
Herrn Cornelius de Ujejski Krzeczunowicz

Das hohe k.k. Ministerium des Innern hat mittelst hohen Erlasses vom 29ten May 1854 Z: 12657 Ihnen für die Güter Bonszori ... d. Stanislauer Kreises —
— Bewilligung einer Urbarial Entschädigungs-Capitals Vorschuss von 10.500 fl. d. ist Zehn Tausend Fünfhundert fl. ö.W. — in Grundentlastungs-Obligationen gegen Einstellung der bisher bezogenen Urbarial-Vorschüsse zu bewilligen befunden.

Hievon werden Sie unter Rücksicht der Gefällsbezugsmittheilungen verständigt, dass Sie sich, um die Realisirung welches gleichzeitig von dieser Bewilligung in Kenntniss gesetzt wird, das Ansuchen zu stellen, womit der bewilligte Capitals Vorschuss nach den Bestimmungen des kaiserlichen Patentes vom 8ten November 1853 / LXVIII Stück des Reichsgesetzblattes vom Jahre 1853 N° 237 / Ihnen als Bezugsberechtigten, oder Ihren Gläubigern und sonstigen Rechtsnachfolgern zugewiesen wurde.

Lemberg am 6ten Juni 1854.

Bachmann

Pl. Hasmann

Von der k.k. Grundentlastungs
Ministerial Commission für
Lemberger Verwaltungsgebiethes

№ 2131
96

An

Herrn Ignaz Pawlowicz
de Olejowa Krzeszunowicz

in

Lemberg

Exoffo

K. Grundentlastungs-Fonds

163 - 70 / 7 - 42
ze 74. 34. fol. 4 f 70

Ermittl-
lage bei dem Posten Oc. 87. 92. 99. = III. der Gemeinde und Katowitzer Linie, bei Pos 71. der Gemeinde und Katowitzer Linie - ~~bei Pos 71.~~ Abmessungen, Vorschreibung = Gesetzmäßigkeit, Formen der Pos 96. der Katowitzer Linie Abmessungen = Gesetzmäßigkeit - in Gemäßheit des §. 43 der Instruktion, wie dem Gemeinde zustehen werden, weil sie in der Lage sind, und wie Strafe in der Lage nicht entbehrlich werden sind, endlich werden der Preis mit 74 f 64 x und der Lemmen mit 74 f 30 x Akt Ser. abgestempelt, weil der Gesetzgeber durch Gesetz nicht nachgewiesen werden konnten —
und in diesem Falle der in der Lage vorgeschriebene Forderung zur Entschädigung angenommen ist § 46 der Instruktion der Expropriation Gut der Lemmen Gemeinde Gemeinde Gemeinde

63/37 - 3/12
" 16-48 - -576

Krzeczunowicz Konrad Grundherr von Bo-
rzow und Stobudka klagt gegen das Hali-
cker Bezirksamt wegen verweigerter
Zustellung der Urbarsinstandsetzung
und der Anzeige für Insinuirung
verklagen. —

V= 20457

Das Halicker BK. Bezirksamt wird
über Anfrage zu verständigen: die Zustel-
lung der Urbarsinstandsetzung sey keines-
wegs verweigert worden, sondern es habe
das gefertigte Bezirksamt mit Vorschrift
des gedruckten Normalerlasses vom 27.
Juni 1849 Z. 7302 S. S. gegen Ge-
nau, wonach von der zu zustellenden
Urbarsinstandsetzung vorerst die erbetenen
völligen Parteien: gegenwärtig auf dem
Obrigkeits-, das I. Quartal 1851:/ in Abzug
zu bringen sind. —

Vom BK. Bezirksamte
Stanislawow am 19. Dezember 850.

20757

Dem Herrn Konrad Ritter v
Wrzeczenowicz in Bonszow
zur Wissenschaft.
Von k. k. Kreisbehörde
Stanislawow am 19. Februar 850.

(Maximil.)

Stanislawower k. k. Kreisbehörde

20757

An
den Herrn Konrad
Ritter v Wrzeczenowicz

in Bonszow

podano na protok
17 Grudnia 1850

Względem Wynagrodzenia
za doniesienie i powinności poddania

~~Dziesiejszy c.k. urzędzie sądowy!~~
Prześwietne Prezydyum!

~~Z rozmaitych~~
powodów

Ucieczki ze wszystkiemi należytościami o ~~wynagrodzenie~~ mojem z tytułem rozpoczęciania o tajemnościach, których dotyczą, przy ~~wynagrodzeniu~~ odnieś należy ~~wynagrodzenie~~ ~~zniesienie~~ ~~wynagrodzenia~~ ~~tytułem~~ wynagrodzenia.

Dnia 13go b. m. ~~wniósł~~ się ~~podanie~~ ~~podpisanego~~ wyżej ~~stanu~~ dominikalny Ziemiańki ~~w którem przedstawiono podpisanemu~~ ~~i prosił przeto~~ do c.k. kasy podatkowej Halickiej w celu odebrania imieniem podpisanego assygnowanych dekretami Gubernjalnej Komissyj kwot należących tytułem wynagrodzenia za ~~powinności~~ zniesione powinności poddańcze ~~się~~ za otrzymanie ~~w~~ jurysdykcyj dominikalnej, których wypłaty termin już dnia 1go Listopada 1850 wypłynął.

~~Wniósł~~ Zdania ~~b~~ Ziemiańskiego miał z treści oryginalnie kwity ~~podpisanego~~ ~~Koramizowanego~~ przez Prześwietne prezydyum Koramizowane, jakoteż i powyższe dekreta Komissyj gubernjalnej, ~~dowodu~~ wszystkie akta jakie dotąd zwykle wymagano, przecież należących pieniędzy nie otrzymał; odmówiono mu je ~~w~~ w c.k. urzędzie podatkowym Halickim ~~nie~~ dając ~~nie~~ ~~za~~ za powód, ~~że~~ że wedle ~~tego~~ najwyższej dyspozycyj od tych należności mają ~~być płacone~~ podatki ~~nie~~ potrącane, a przeto te należności z podatkami kamprentowane być mają, 2do że w kassie podatkowej pieniędzy teraz niema.

Jeżeli pierwszy z tych powodów jest głównym, to on polegać może jedynie tylko na nieporozumieniu lub mianowicie nayższych dyspozycyj; albowiem te dyspozycye nie mogą bowiem inaczej jak tylko, aby ~~zaległe~~ należytościami tytułem wynagrodzenia kwotami kwitowane podatki zaległe, to jest takie, których termin przypadł. — Ponieważ zaś z Dowszowa i Stabudki wszystkie podatki po dzień 1 Listopada były zapłacone, zatem kassa podatkowa nie

~~z rozmaitych~~ powodów

~~likwidacyjnej z 5go Października i 10go Grudnia 1849 L. 128 i 1776~~ — kwartalnych

~~w~~ Dowszowie i Stabudce

~~jeżeli~~ podobne istnieją,

Na rachunek przyszłych podatków

Tu już nie przenosić

Wniesiono na żądanej zmianowej przyczynie

Podaje to do wiadomości Prześwietnego Urzędu i prosi,

Prowadzący gospodarstwo na wypłacenie

Do Przeświętnego Urzędu c. K. wzdu cyrkularnego Stanisławowskiego

Kornel Krzeczunowicz właściciel dóbr Bauszowa i Stupki

względem wypłaty należących mu kwot tytułem wynagrodzenia za prowizorię podawcze i za utrzymanie żandarmerii

może mieć prawo zatrzymywać należące kwoty, których wypłaty termin 1= Listopada przypadał a zatem już wynosiły, a które w ów czas podniesione być nie mogły jedynie dla tego, bo kwity jeszcze nie były koramiowane.

Ponieważ dnie tylko podpisanemu, ale, o ile podpisanemu wiadomo, i innym także wydarzają się trudności w podawaniu kwot tytułem wynagrodzenia należnych podpisany [illegible] daje się dla Przeświętnego Urzędu Cyrkularnego Stanisławowskiego, aby Przeświętne prezydyum nakazało 1= podatkowej Kasie powszechnej wypłatę należności dla Bauszowa i Stupki kwoty wynagrodzenia tytułem za zniesione powinności podwodne za I-szy Kwartał 1851, i kwoty wynagrodzenia za utrzymanie żandarmerii za IV-ty Kwartał 1850

2= stosowne wydać rozporządzenie, aby na przyszłość podawcze trudności nie sprawiały, albowiem takie odmawianie wypłat nie tylko znowu kilkakrotnych przyjazdów i zabiera ludziom czas ludziom innych mających zatrudnienia, ale nadto często to w wypadkach, gdy [illegible] powyższych kwot w terminie niemy dla pokrycia rozmaitych wydatków a liczyciele wydatków, — znawszy może przyczynić uszczerbek

Bauszowo 14= Grudnia 185[illegible]

Kornel [illegible]

Kornel Krzeczunowicz właściciel dóbr Bauszowa i Stupki

względem wypłaty należących mu kwot tytułem wynagrodzenia za prowizorię podawcze i za utrzymanie żandarmerii

# Akta

## wynagrodzenia za dominium i prawszczyzny

---

Koncept kwitu ~~za~~ za zaliczki ~~wynag~~ a conto wynagrodzenia za prawszczyzny za

IV ~~XX~~ ~~XX~~ kwartał 1853 —

---

Amthümy

Orbore 131 f 32 x Pozyc: sto jednosta dziesięć mie.
złotych 32 kr. W., wolne od wszelkich a conto dem
Amtem für die empfangenen unterthänigen Frohnd-
leistungen und zwar im Grunde der Verordnung
dem Orbore vom 18 Februar Kreisschen Amt 16 vergnügt
1849 J. 128 und 486 Regierungsblätter die gütige Bewilligung
wenn jährlichen 526 gr 7 kr. W. für ~~das~~ das II ~~te~~ Mili-
tärjahr ~~1852~~ 1851 d. i. für die Zeit vom 1 Jan
~~Dienst bis Ende Oktober 1852~~ bis Ende
~~Dezember 1852 mit~~ Oktober 1852 mit 131 f 32 kr. W.
wenn dem Hr. Frohnmeister zu Halicz für obrigkeitliche
Frohnleistungen zu Obamilaw bewies und richtig
verrechnet wurde. Halicz am 6. November 1852

Kreisamtmann

Tak kwit na I kwartał 1852 zostawiłem w Stanowskiego

T. c. 131 f 32 x W.

Coram me

---

Koncept Kwitu ~~wynagrodz.~~ za dominium
za III kwartał 1852

Amthümy

Orbore 47 f 30 kr. Pozyc: siedmdziesiąt siedem złotych 30 kr.
Czem. W. , wolne od — za dwie dekanty dem f.
pfarrmünchengrünbergischen Amte vom 5 Oktober 1849 J.
15 f 6 — und Abrechnung für die in diesem
Vertrage vom Pfarrer zum Frohnamte tauglichkeit erklärten
Ihre bewilligte Frohnleistungen für ~~die zeit vom 3 Monathen~~
~~Juli~~ und III Militärjahrquartal 1852 d. i. für die
Zeit vom 1 ~~Juli~~ bis Ende ~~Dezember 1852~~ Oktober
1852 mit 47 f 30 x W.
vom dem ~~Halicz~~ W. Frohnamte zu Halicz bewies und
richtig verrechnet Halicz am ~~Dezember~~ Oktober 1852

Kreisamtmann

T. c. 47 f 30 x W.

Coram me

# Quittung

Erhalten 131 fl. 32 x Conv. [illegible] hundert dreißig und
Gulden 32 Kr. CM, welche ich vorläufig darüber
a Conto der Kosten über die vorgenommenen
Untersuchungen wegen Vergiftung und zwar um
Grunde der Obduktion des Verbrechers
Feldigungsbezirksamt vom 16 September 1849 Z.
128 und sein mitgesandten des Gutes Bonzow mit
Skalenka von gerichtlichen 526 fl. 9 Kr. CM für
den I^ten Militärzehnerviertel 1853 d. i. für die
Zeit vom 1ten ~~Quartal~~ 1852 bis [illegible] 1853
131 fl. 32 x. CM
mit
von dem löbl. Armeecommando zu Skalica für Verpflegung
der Mil. Vorspannungspferde zu Hamidau bezahlt
und richtig verrechnet finde.
Bonzow am 30ten October 1852

Konrad Krzeminowicz

d.e. 131 f 32 x CM

Coram me

Quittung

Über 131 fl 32 kr: ein hundert dreißig ein Gulden 32 Kreuzer Conv. Münz, welche Herr Protokoll-Führer der Güter Bouzow und Slobudka – zu Folge des Intercalar der k. Gübernial-Liquidirungs-Commission vom 16ten Dezember 1849 Z. 128 – als Vorschuß auf Anweisung der Wirthschaft für die in den verwalteten Gütern vorgefundenen Kriegsvorräthe für die Zeit vom 1ten November 1850 bis Ende Februar 1852 aus der Hahnerer kk. Bezirks-Kasse baar und richtig verabfolgt hat. Bouzow am

[illegible]

Quittung

Über 47 fl 30 kr Sage: Sieben und dreißig Gulden 30 Kreuzer Conv. Münz, welche Herr Protokoll-Führer zu Folge Intercalar der k. Gübernial-Liquidirungs-Commission vom 5ten Oktober 1849 Z. 1776 als Vorschuß für die in Folge Intercalar der k. Gübernial-Liquidirungs-Commission vom 16ten Dezember 1849 Z. 128 für die Güter der Herrschaft Bouzow in Folge Intercalar der k. Gübernial-Liquidirungs-Commission vom 16ten Dezember 1849 Z. 128 für die Zeit vom 1ten November 1850 bis 1ten November 1852 aus der Hahnerer kk. Bezirks-Kasse baar und richtig verabfolgt hat.

Bouzow am

Borszowo

(Kerr stempla)

## Quittung

[illegible]

(Kerr stempla)

Quittung

[illegible]

(Kerr stempla)

1849 bis [illegible] Juny 1850 verbleibenden Betrages eine
Zahlung von 35 ½ Conv. Münze Reichsthaler baares Geld
35 ½ Conv. Münze — sowie den Betrag
Münzgütung, für die Zurückbehaltung der
Eigenthums Rente für drei Monate d. i.
vom 1ten Januar bis letzten April 1850, gebührende
Leistung pr: 17 ½ Conv. Münze sieben Gulden
30 Kreuzer Conv. Münze, — und das Kapital
pr. Rthlr. [illegible] baares
Geld [illegible] Conv. Münze zu verfolgen.

Wielmożny mości Dobrodziu!

Dobrzyniec obiecuje posłać Panu Dobrodziu, co mogę tym czasem — ostatkiem wyżanowanie

mniemy służę

108 - 30

108 - 30

217

217

434

434 / 171.

124

6.

3.

2 120 184 46.

m

6 3 - 50 / 180 / 23.0

Całuję

Jan

852

n

8,23 / 50.

32

5,26 - 7 2/4

205 - 57 2/4

131 - 32 205 - 57 2/4

131 32 205 - 57 2/4

263 31 617 52 2/4

263

526.

250. 57 2/4

250 57 2/4 17

250 57 2/4

752 / 52 2/4

Löbliches hh. Bezirksamt!

Der, beim Stanislawower hh. Landrechte am 18 Juni 1855 zur Z. 7428 überreichten Bitte um Zuweisung der Gutsherrlichkeits-Urkunden des Herrschaftes, unter A und B zwei Gutsherrlichkeits-Urkunden des Haliczer hh. Grundentlastungs-Bezirks-Kommission Nro 14 de dato 30 Jänner und 25 April 1855 Nro 575 und Nro 384/1852 — betreffend die Entrichtungen Leistungen in Bonzow und Stobudka — in Originali beigelegt.

Da diese Originalien dem Herrschaftes nunmehrlich sind, weil es ohne dieselben die, damit zusammenhängenden Gutsherrlichkeits-Gefälle bei der Grundentlastungs-Fonds-Casse nicht beheben kann, so bittet es ein Löbliches hh. Bezirksamt gefälligst die gedachten zwei Original-Gutsherrlichkeits-Urkunden dem Herrschaftes Vertretungsweise, zu Handen seines Bevollmächtigten Herrn Advocaten Johann Czajkowski in Lemberg Nadt Nro 310, gefälligst zu behändigen.

Fürst Lubomirski

5475/57

Z. 24. Sept^bre 1856

9190

= 2171.

8019/56

Hiemit dem Hr. Cornelius Ritter
wird dem Endesunterfertigten gü-
tigst bekannt dass die
Original-
Entscheidungsbescheide
vom 1. July 856.
Z. 5916 dem Hr. Landes-
und Gerichts Advocaten
Hrn. Jos. Skrzeczynski
durch falsche Weisung
Verabfolgt worden.
Stanislau am 25 August 856.

Für Cornelius Ritter de Olejowa
Krzeczunowicz Eigenthümer der
Güter Bouszow und Stebnitka
in

Stanislau

Von 3 9478
ex 855

Cornelius Ritter de Olejowa
Krzeczunowicz Eigenthümer der
Güter Bouszow und Stebnitka

Bittet um Verabfolgung
der Originalien der
Entscheidungs-Bescheide

An Hr. Cornelius Ritter
v. Krzeczunowicz
in Bouszow

Lit. 78
UC

3.

pendentia

Bouszow

Nb Za emptum Sabolew: Kugo odebrał 24 fl
osobiście z Kassy

Nb Circa zapłacenie Dziesięciny ex
facto w tabuli nie zanotuje,
to żądać extabuli Dziesięciny,
relate ad onus ex contractu
permutationis
Potem żądać wymazanie całej
tej pozycyi złożonej ex contractu
permutationis

№ Dnia 19 Paźdz. 1854
podałem do tow. Kred.
prośbę o deklarowanie
zezwalającą na pędzenie
całego wynagrodzenia
za Warszawą i Kalisz.

# Akta

dotyczące 20letniej zaległości

Termin w Kamieńcu
dnia 19 Paźdz. 1854
o godzinie 10tej rano

Stempel 15 kr.

# Pełnomocnictwo.

Akcyi, którego jako niżej podpisany N. N.
w majątku [illegible] mieszkający
[illegible] Wdowa Malinowskiego
[illegible], N. N. pełnomocnikiem
moim do załatwienia interesu
przyznania Kolei żelaznej [illegible]
i niezbędne w dobrach moich....
Uprawnia, mocuje i nadaje
mu władzę i prawo, przy ko-
niecznej substytucyi stawania, w mie-
ście do protokułu robienia, ta-
kowidowań się, majątku wierzytel-
ności przyznania, ugód zawie-
rania, słowem i wszelaj obliga-
cyi wydań się, majątku
oświadczenia, [illegible] substytu-
cyi na powyższe miejsce z
równą władzą stawienia
się etc. etc. wszelako z odwołaniem

Kochany Kornelu!

W załączeniu posyłam Ci prawdę, do formy Stanisławowskiego - w celu przysłania Obrońcy radcami, na dobre Bonifratrów, Gniazd się - na ginąc. -

Obrońcy jak przepisać i do formy bezpośrednio, lub przez adwokata, albo znajomego radcami, i komu do skarżenia przy Komisji petersburskiego, wpisz formularza - na odwrotnej stronie napisanego - w 2 dniu

Przyjaciel Stryjeński

Lwów 11/8. 1852.

obrońcy

№ 302. Circulare

Zu Folge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 14 July 1854 Z 7584. haben S. k. Apostol. Majestät mit a. h. Entschließung vom 16 dieß. den gesetzlich ermächtigten Abschluß genehmigt auf die in Verhandlung der Ablösungsübereinkommen gestellten Anträge des wirklichen stabilen Ortsrichters Ignaz Edlen v. Hye wegen Bewilligung der gesetzlichen Erhöhung der Vergütung für Ablösungen Behufs Errichtung Christlicher Schulen zu bewilligen geruht, und es ist zu diesem Behufe Vorsorge getroffen, daß die Auszahlung dieser Vergütung nur gegen Ausweisung dafür Sorge getragen worden sey, daß die Errichtung der Schulen ohne weiters vollzogen werden könne.

Indem ich Ihnen diese Allerhöchste Entschließung zur Wissenschaft mittheile, finde ich mich veranlaßt, Ihnen zu eröffnen, daß nach §. 1 der Verordnung vom 2 Juny 1848 alle jene Ablösungen, welche bis zum 1 July 1854 nicht bestätigt worden sind, als nicht mehr giltig anzusehen sind, und daß es daher nothwendig ist, daß jene Ablösungen, welche bis zu diesem Tage noch nicht bestätigt worden sind, sogleich zur Bestätigung vorgelegt werden.

Wenn die Ablösungsurkunden am Grunde §. 44 Absatz Lehenspatentes Patentes vom 20 July 1854 Z. 1555. mit dem Erlasse vom 16 Juny 1854 Z. pp. nicht übereinstimmen, so ist vor Ertheilung der Bewilligung der Ablösungs-Urkunden Entscheidung des Ministeriums zum Abkommen zu suchen. – Schließlich wird noch bemerkt, daß in Folge Erlasses des k. k. Ackerbauministeriums Präsidiums vom 22 July 1854, Z. 1608 an die Bezirksvorsteher, welche der k. k. Ministerial Rath Ignaz Edler v. Hye in der Absicht bereiset, um sich über die Ablösungs-Schuldverschreibungen hinlänglich in Kenntniß zu setzen, ein Reisepaß ausgefertigt.

L. P. Cz. 1854

395.

Abschrift der Grundbuchs-
Acte Borzow zur Abs
schreibung zugestellt
Dom Borzow
28 8/8 854 Mainusch

Potok do Lwowa 13/8 1874

85

Geschäftliche Mk. Grundentlastungs-Ministerialerlass.

Laut hohen Erl. des k.k. Ministeriums des Innern vom 27 Juli c.z. Zahl Mk. ergeht die Weisung eine vergleichende Zusammenstellung über die vorgenommenen Arbeiten der Grundentlastungs-Entschädigung einzureichen.

Indem nun Gefertigter das, mittelst Zuschrift vom 24 Juli zugeschriebene zurückstellt das Ersuchen Mk. Bezirksamt wolle gefällig, dahin wirken, dass Geschäftliche Mk. Ministerial-Erlass genaue Beachtung, als dem Eigenthümer der Güter Bonzo mit Hobudka Stanislaewer Bezirk die vorgeschriebene Abschätzungsberechnung in dem Betrage, welcher dem geschätzten Werthe und entschädigungspflichtigen Grundstücke gleichkommt, d.i. im Betrage von 525 fl 15 cr, und zwar in Grundentlastungs-Schuldverschreibungen

| | | |
|---|---|---|
| 4 Stück à 1000 fl | = | 4000 fl |
| 2 " " 500 | = | 1000 fl |
| 1 " " 100 | = | 100 fl |
| 3 " " 50 | = | 150 |
| Zusammen | | 525 fl |

zu verabfolgen zu lassen.

Die in diesem Geschäfte von dem Gefertigten zu erlassende Verfügung ergeht für Geschäftliche Mk. Ministerial Rauschen an einem Vollmachtsbesitzer Herrn Anwalt und Grundbuchführer Dr. Johann Rajkowski in Lemberg zuzustellen lassen.

Kornel Kwiecinowicz

Concept
podania do sądu Stanisławowskiego o zabór
realności na Bourzów —
Które podanie sporządzone na papierze Stemplowym
dnia 15 Sierpnia 1854

---

Wysokolubiejski Wydział Sądowy!

A.

Maje się na dowody

I Instrukcya
II Wezwanie № 10430.
III Extrakt tabularny
IV Dekret przyznający realność № 26 Juny 854 ad № 2131
95
V plenipotencya —

B.

Jako J. W. Administracya Dóbr Zmiennych pismem swoim z dnia 29 Marca 1854 Z. 12657 wtrt. do Sądu tutejszego wniosła, aby wyżej wymienione dobra Bourzow i Stebnika, Stanisławowskiego Starostwa, na rzecz Skarbu Państwa przez Sąd Obwodowy Stanisławowski zabrane, a następnie przez Sąd Obwodowy Stanisławowski Ordynacyi Potockiej na mocy Dekretu z dnia 26 Czerwca 1854 Z. 2131 w Realności przyznane zostały, wyżej wymienionej Ordynacyi Potockiej, mianowicie Jej Wysokości Księciu Alexandrowi Potockiemu, jako Właścicielowi Ordynacyi Potockiej, na mocy Intabulacyi z dnia 8 Novembra 1853 do Intabulacyi w Stanisławowskim Sądzie Obwodowym, Jej Wysokość Księcia Alexandra Potockiego, jako Właściciela Ordynacyi Potockiej, w Sądzie tutejszym, celem wprowadzenia w posiadanie, reprezentuje, Adwokat Dr. Jan Ritter von Kaczkowski, jako Pełnomocnik Jej Wysokości Księcia Alexandra Potockiego, jako Właściciela Ordynacyi Potockiej, na mocy Pełnomocnictwa z dnia 15 Sierpnia 1854 — Oświadcza, że wyżej wymienione dobra Bourzow i Stebnika, z wszystkimi, do tych dóbr należącymi, a w Dekrecie Sądu Obwodowego Stanisławowskiego z dnia 26 Czerwca 1854 Z. 2131 wyszczególnionymi realnościami, jako też z wszystkimi, do tych realności należącymi, a w Extrakcie tabularnym wyszczególnionymi praw

An

Das Hochlöbliche K.K. Stadt
Hauer Landgericht

Cosmolud de Aleiowa
Horzecznowicz Gymn-
asium in Brüx und
Stockbuchka Sta
tistiker Bericht

Betreff in Absicht auf
Fürsprung und den ver-
leyten Entschädigungs
Kapitals Vorschuss für
unser Gymn in Brüx
Verpflichtung zur Einsammlung
und Einsendung der
Gymnasial Interessenten
Beiträge, und wie
von dieser Verpflich-
tung und weiter Ge-
sinnungen zu
leben

Mro 2 Ord

VERWALTUNG K. K. POST-ÖCONOMIE-

# Zur Nachricht.

1. Außer der Rekommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der für einen einfachen Brief entfallenden Porto-Gebühr ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines rekommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. C. M. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reklamation innerhalb dreier Monate, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche innerhalb der Reklamations-Frist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Porto abgefertiget. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. In beiden Fällen wird darüber die Bestätigung hier unten beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reklamations-Frist zu gelten hat.

№ ____

# Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein rekommandirtes Schreiben unter der Adresse: An Ein Hochlöbl.

k. k. Landrecht in Hanau

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

Für Franco . . . . . } Gebühr fl. 2 kr.

„ Rekommandations- } . . . . — „ 6 „

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit № . — „ „

Zusammen . . . fl. 8 kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Halle am 17 ten August 185 9

Pr. k. k. Postamt.

Hauptke

Instrukcja w interesie
zaległki w Stanisławowie. ——

I

Na Bonarowce ~~jest dwa~~ są dwa intabulowane ciężary:

a) towarzystwo kredytowe Lastenpost 161 — To towarzystwo przystanie na pozostawienie swej wierzytelności przy gruncie

Ukaz dekretem to jest prawie inwoz Długu można przyznać, jeśli zarządzają —

b) Fiskus mit Grundlasten im Lastenstande ad no 9 — on także przy gruncie zostanie, tem bardziej, że jego ciężary w tej Lastenpost intabulowane są takie, które „auf Grund und Boden haften" zatem wedle § 2 8 patentu z 25 Września 1850 (Reichsgesetzblatt Seite 1695) na gruncie pozostać mają —

Względem tej pożyczki pożyczy will nie może żądać uznania prawdziwości, to jest przyznania długu, ~~dłużnik~~ a choćby żądano nie nie przyznał, z awizem powiedzieć że ta pożyczka jest mi wiadoma, i że z niej interesu nie się nie należy

Co do tych dwóch ciężarów a i b trzeba zatem stanowczo obstawać, aby z Kapitału indemnizacyjnego zmarłego na gruncie pozostawione zostały —

c) Prócz tego jest jeszcze ex lege ciężar ~~skarby~~ alimentacyjny. Starać się, aby i ten ciężar z kapitału indemnizacyjnego zmarłego został i tylko na gruncie pozostawionym ~~był~~ będzie

tego sądu porozumieć się w tym
Konsyliarza Lanitkiewicza, a
jeżeli na zwłokę, że strona i wyraża
się przytem, a jeżeli jednak
na to nie przystanie, to
pozostawić to do decyzyi
sądu. — Jednak porozumie
się trzeba także w tym
Lanitkiewicza. Żeli on powie,
że sądy zawsze rozstrzygają za
wentylowaniem odmiennej
części załączki na rzecz
strony, to można przystać
w drodze ugody na takie wentylo-
wanie odmiennej części załączki.

II

Zadać obligacye

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 sztuka | á 5000 fr | = | 5000 fr |
| 4 sztuki | á 1000 fr | = | 4000 fr |
| 2 sztuka | á 500 | = | 1000 fr |
| 4 " | á 100 | = | 400 fr |
| 2 " | á 50 | = | 100 fr |
| | Summa | | 10500 fen. |

Z. 132
g. t.

Wird Ihr Abschrift dem Herrn Franz Krzeczunowicz Gutsbesitzer in Bouszcz in Folge Erlasses der k. k. Grund-Entlastungs Alternativ Kommission, vom 22ten Juli 1854 Z. 2717. mit dem Ersuchen mitgetheilt: Die erklärung der Erklärung festzusetzen, um der Grund-Entlastungs Lokal Kommission in Verbindung mit dem Lokal-Augenschein zu ermitteln zu können, mit welchem der Lehen der Grund-Entlastungs-Abschreibung bedingt ist.

Halicz den 18ten November 1854.

Von der k. k. Grund-Entlastungs Lok. Kom. Nr. XIV

Ta to wiadomia
podpisana Dnia 7 Grudnia
Erklärung stawienia po 2/30.
Dziennie jak stugo, jak
Stugo Lokal Komisya Gr. E. ze
zastrzeżeniem wypełnienia
Warunkuiących na Bouszcu

Pełnomocnictwo

Ja niżej podpisany Kornel Krzeczunowicz w moim i nastpców moich imieniu Pana Alfina Aleksandrskiego pełnomocnikiem moim do załatwienia interesu przyrzeczenia Dwuseto-złotej Zaliczki za miedzione, a dobrach moich ~~[illegible]~~ Bratosinie i Sobótce w obwodzie Nowogrodzkim leżących, odbierania, — pieniędzy nadejść mu mogących i pisma: przy komisyi sądowej stawania mającego wszystkiem przyznania, ugod zawiązania oraz i [illegible] wydań się mających obligacyj oznaczenia, substytutów na swoje miejsce z mocą władzy stanowienia, zgoła wszystko działania cokolwiek z powstałej rzeczy w pomienionym mu interesie za potrzebne uzna. Postanowił dnia 1 [illegible]

2

Ч Ч

~~Статут школи прогресії~~

~~1924-1925~~ 1

Кас 2

Матеріали
у справі десятини від косівщину
галицького —
акти, листи, листи

1840 - 1850
м. пол.

Волосянка Евстахій

Лист до Козаковича Романа.

1878 1 л., 2 арк.

Агрдам (Югославія)

Прим.: на одній половині цього листа – літературні нотатки про Югославію з часів російсько-турецької війни під назвою „Подорож по Сабі".

Л.Т. – 66 – папір

Ст. шифр НБІМ – 402

Dokument ewidencyjny
in actis tabularibus

Akta dzierżawy
do
Kozińca Kalickiego

Sztuk

Materyały

Sztuk

Sprzęty rolnicze

Pasieka
- Ule próżne
- Pnie
  - Roje
  - Stare

Sól
- Beczki
- Garnce
- Kwarty
- Kwaterki
- Topki

Smarowidło
- Konwy
- Garncy
- Kwart
- Kwaterek

Summa dni użytych . . .

Zostaje remanentem . . .

Pulmony mu Bau
Walerian Krechunowi
Mikołaj i Dobrach.
very obbai
w Badrowcu

Wielmożny Panie Dobrodzieju

Nadesłane mi przez Wp. Antoniewicza 250 złr. Mk za dzierżawę swoją na rok bieżący 1848 z folwarkow Bobrowa i Nowidki odebrałem oraz z dodatkiem za czas drogi 150 razem 400 złr. Mk za które Wmu Panu Dobrodziejowi kwitacją załączam z wszelkiem szacunkiem.

Wmu Pana Dobrodzieja Najniższy Sługa

L. Zboroski

Wilno dnia 26 Stycznia 1848.

Jasnie Wielmożnemu Panu
Panu Krzyżanowskiemu
Mł. Dąbrowskiemu
w Bolszowie

Jo Art 265 1847

Wielmożny Pani Dobrodziejo

Ci Panno wybieram się z mieszkańcami abym złożył mą winną uszanowanie Pani. Nadzieję mię iż na prawno do mieszkania w Kotrowie, gdzie Jego Pan Dobrodziej miał wyjechać do Kazimierza. Teraz nadzieję niecierpliwam w najkrótszym czasie stanąć. Przy tej sposobności życzę za nadesłaną przez Jego Pana Antoniewicz winnicę w Lwowie 250 fr mk za dziewięćset z Kotrowa i Kobadki na rok bieżący 1847 kontrakt z winnem Szczantkie Jego Pana Dobrodzieja Najniższy

Sługa

20 Czerwca 847.

Ks. Klimon
proboszcz kalicki

1846

Niedmowny Panie Dobrodzieju

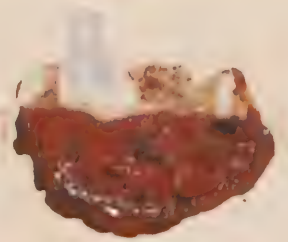
Nadesłane mi przez JMC. Sukmarskiego za dziesięcine bieżącego roku 250 720 mk otrzymałem za które dziękuję rachuję

WW. Pana Dobrodzieja z wszelkim szacunkiem Najniższym Sługą

Ks. Klopsa

w Stalewie dnia 26 Czerwca

1846.



Wielmożnemu Mi Panu
Krzysztofowi
Wilkom i Dobrodzicowi
w Bałtowie

1845 — 100

Widnożny Panie Dobrodzieju!

Niniejszem honoruje Widnożnemu Panu Dobrodziejowi ii umowiony kwotę za dzierżawę wsi folwarków Bodzanow i Stobudka na dzierżawy rok 1845 od Wgo Pana Dobrodzieja otrzymanem, przytem wkładam moje wimo[wienie] na niżej wyrażone

W Wgo Pana Dobrodzieja

Najniższy Sługa

Ks. Kłopoz

Halicz d 8go Maja

1845.

Wielmożnym JMci
Panu Krzeczunowiczowi
Wtym Panu i Dobrodziejowi
na Bodzrowcu
z przyległościami.

J Wielmożny Panie Dobrodzieju!

Posyłam umyślnego z prośbą do JWielmożnego Pana Dobrodzieja, by mi raczył przez tegoż umówioną kwotę za dzierżawę na rok bieżący 1844 dobre zapieczętowaną przysłać na którą rewers załączam.

Zostaję JWielmożnego Dobrodzieja

prawdziwym Sługą

ks. Kłosowski

w Kaliszu dnia 14go Maja 1844.

Revers

Na dwieście pięćdziesiąt Złtk. to 250 f. Złtk które niżej podpisany jako umocniona kwotę za mopowe Odkupienie z folwarków Bołszowa i Hobódki od Skil możnego Pana Waleriana Krzeczunowicza na rok bieżący 1844 na dniu dzisiejszym odebrałem.

w Bołszowcu dnia 14go Maja 1844.

Ks. Ant. Kłopotowski m.p.
proboszcz w
Halicznie.

1843

Jasnie Wielmożny Panie Dobrodzieju!

Niemogąc osobiście JWP. Dobrodziejowi mego Uszanowania złożyć, cierpiąc róże na twarzy, posyłam mego officialiste z prośbą temu Doręczyć umowioną za dziesięcine na rok bieżący 843 wypadającą kwotę pieniężną. List ten mo że za zakwitowanie tejże służyć. Łącząc ukłon mego Domu zostaje z winnym Uszanowaniem JWP. Dobrodzieja Najniższym Sługą

Dekretem Myślachich 250 złp. ks. Ant. Filipow
Dla Xiędza Proboszcza Kaliskiego
w Kaliszu d 26 go Lipca 843. Nikodem Popiersewicz

Jaśnie Wielmożny Jmć Pan

Krzeczunowicz

Jmć Dobrodz. Kochanie odbiore

w

Podstrowcu.

Antonicz

Panie Wielmożnemu Panu

Krzeczunowiczowi

w Bohrowcu

## Gerichtliche d.d. Landschaft.

Über den gerichtlichen Akten der dem Gesinde gehörigen Güter Borowo und Slobudka Hauländer Antheils, gelegt zu Gunsten der Maliore bei Pleschen, sind die Vorkaufsgefälle, welche auf diesen Gütern nicht mehr vorhanden, diese, dem Gesinde ausdrücklich verbliebenen Gerechtsame beizulegen. Gemäß Verfügung vom 7ten Aug. 1835 wurde

Ungeachtet in der, über die Vorkaufsgefälle im Allgemeinen für die Ortschaften eines jeden Dorfes; die Dienstleistungen des Dorfschulzen, Krügers, Hirten, Schmiedes, Müllers die Vorkaufsgefälle nicht selten mit mehreren Gehilfen, wie die dieser Gegenstand betreffenden Gesetze hinreichend gewissenhaft sind - so ungeachtet dieser und langwierigen Recherchen Ob-

Diese jetzt wichtigen Rücksichten machten auf die Abgrenzung des Gemeinde-Hauländer Antheils nothwendig, um diesen hinlängliche Ausdehnung zu verschaffen, billigen und beiden Theilen hinreichend Kultivirungsmittel beizubringen. Gesandtschaft ersuchte demnach seine gerichtliche Landschaft einen Auftrag zur Kultivirung des von den Gütern Borowo und Slobudka, dem Kalischer Hauländer Antheil gehörigen Vorkaufsgefälle.

Bei der Abschätzung der Kalischer Hauländereien im J. 1820 wurde den von den Gütern Borowo und Slobudka, dem Kalischer Hauländer Antheil gehörigen Vorkaufsgefälle

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 30. | Morg. | Aecker im Gemenge | von | 16 Thlr. 30 Sgr. | à 2 Thlr. 13 Sgr. |
| 30. | " | Heu | " | 45 Thlr. 30 Sgr. | à 1 Thlr. 31 Sgr. |
| 18 ½ | " | Garten | " | 11 " 27 ½ " | 35 Sgr. |
| 67 | " | Hirten | " | 37 " 38 " | à 34 Sgr. |
| 8 ½ | " | Hirten | " | 5 " 31 " | 38 Sgr. |
| ¼ | " | Forsten | " | " " 22 ½ | 1 Thlr. 30 Sgr. |

Zusammen in Kour. Münze 207 Thlr. 20 Sgr.

Dabei muß auf den Umstand in Erwägung gezogen werden, daß diese Abgrenzung auf im J. 1820 auf Grundlage der Ostrowitzer Gerichtsacten

[illegible] das J. 1820 [illegible] Jahren [illegible] mit [illegible] den Jahren Jahren
1815. 1816 und 1817 angebaut worden ist.

Von den angebauten 5 Jch 200 □ Klaftern [illegible] Lehnig [illegible] [illegible] [illegible]
den, welche mit der Gütern Korczkowice und Kamionka [illegible] [illegible] [illegible]
in Kamieńkowice an Abgabe-Grunde den Zehn in diesen Gütern. –

Da sich die [illegible] Landwirthe mit den in St. Kassenzeugnisse [illegible]
[illegible] Katastralen übereinstimmen kann, bemerkt der Steuerausfall der Acker in den
[illegible] und Kobielka 193 Joch 1180 Klaftern – in Kamionka wola und Korczkowice 388 Joch
1181 Klafter. Nach diesen Ausweisen entfällt auf den ebenen Abgabengrund
der Katastralgrund mit Bauzeug und Kobielka den Betrag per 11 fl. 46 kr. auf
Kamionka wola und Korczkowice aber den Betrag per 30 fl. 16 kr. Aus der
Gemeinschaft muss dann man annehmen, und die Katastral-Einnahme auf die
dem Zehnte [illegible] [illegible] [illegible] Abgaben auf den Steuergrund aus den
Bauzeug und Kobielka [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Ex Libro Fund. 80. f. 352 Copia tabularis simplex

Actum in Hal. prag 1715 n. 1 cu. Ad. 1m 1884 grandis 5 Febr. 1715 prenot. hac Tabulae die 21 Februarii 1715. Notum in Curia Halicien. Feria tertia infra die festi S.ae Luciae Virginis, Martyris anni Domini 1712. Ad Officium et Acta praesentia Curiae Capitis Halicien. personaliter veniens Egnus Nicolaus Karsnicki obtulit et dedacticandum Ex officio petiit approbationem infrascriptam fundationis per divae memoriae Serenissimum Vladislaum Regem Poloniae Ecclesiae Parochiali Halicien benigniter collatae, a Serenissimo Augusto Secundo Rege Poloniae factam, ex actis metricalibus Regni inscriptam indeque authentice deprumtam et nihilo majoris regni communitam et manibus Illmi et Reverendissimi Andreae Załuski Episcopi Varmiensis supremi Regni Cancellarii etc. per Matthiae Padowski Sacrae Regiae Majestatis Secretarii subscripta de tenore sequente. Augustus Secundus Dei Gratia Rex Poloniae magnus Dux Lithuaniae Russiae, Prussiae, Masoviae, Samogitiae, Livoniae, Kiioviae, Volhiniae, Podlachiae, Podoliae, Livoniae etc.

lensia Severia Cracchoviaq; nec non Pomeraniae duc
Saxoniae et principis electoris, Significamus praesentibus lib
nostris, quorum interest, universis et singulis quibus
rinsi actus metricos Regni Cancellariae majoris litteras
privilegii infra scriptas, quarum tenor sequit, est, ta
lis Stephanus eb. significacamus te exhibitas nobis esse pa
ecitos Consiliarios Nostros nomine venerabilis Jacobi Vicen
tinski Canonici Leopoliensis et Secretarii nostri Pa,
rochi Cuiabs nostra Galiciae litteras pergamenas
manu Rnds olim Joannis Regni nostri Cancellarii
subscriptas, et sigillo majori Cancellariae obsignatas
sanas, salvas, et integras omniq; suspicionis nota ca
rentes continentes in se decimam nubchum, omnium e molen
torum cujuslibet grani in tribus molendinis ad Ca,
strum Galiciense spectantibus, supplicatumque est
nobis Ejus nomine ut Eas, litteras authoritate
nostra Regia confirmare ratificare et approbare
dignaremur, quarum litterarum tenor talis est In
nomine Domini Amen. Ad perpetuam rei memo

moriam Dñus vivit littera vivit et Actio litera comissa,
cujus assertio nullat memoriam et labiles semper per-
petuat actiones Nos Vladislaus Dei gra-
tia Rex Polonia, nec non Terrarum Cracovie
Sandomirie, Siradie, Lanitia, Kujavia, Lithu-
vania Princeps supremus Pomeranie Russiaque
Dominus et Hares etc. etc: Significamus tenore pre-
sentium quibus expedit universis et singulis presentes
has et futuris presentium noticiam habituris, quo
modo relatio specialis donationis accessit capiendi dum
extremi judicii pietatis: Operibus prevenire pietatem
dei nostre salutis compatientes magna paupertatis
defectibus, quibus Martinum, Rectorem Ecclie Parochia-
lis in Mathia multipliciter gravari comperimus
evidenter
pauperitati sue volentes consulere misericordia motus
salubribus oportunis ut non subtractus presidii sui
nostro felici regimine orationibus liberius vacare pos-
et Creatoris nostri Clementiam pro nobis consorte et
prole nostris devotius exorare sibi et Ecclesie sue pre-

pata in Halic de innata, s clis Celsitudinis clementia decimam metretum omnium emolumentorum cujuslibet grani in iis tribus molendinis ad nostrum castrum Halic pertinentibus nunc vide'cet in flumine Lukwa secundo in flumine ultra Dnestr Lipa et tertio in villa nostra Magna e Bobrow etiam in flumine Lipa sito quomodolibet provenis, una cum duab. partibus reditum de nulla in fluvio Dniestr videlicet panis, qui antiquitus de hujusmodi naulo erat solitus dari diebus dominicis et feriis secundis singulis tantummodo etiam de quatuor temporibus quibuslibet annorum singulorum a curribus et fabricis, quibuslibet, pro duos grossos majores et ab unquibinis eorum per unum grossum moneta et nuncupatis polonicali, ab Judeis duntaxat per ipsum Plebanum et successores ejusdem levari, et recipi, dixi alignis Ruthenorum Schismatici, eius, a Catholico Aream vel dominium ibidem in Halicz emerit de eadem area aut Domo simpliciter aut praedat, idem — Judeus nullus solvere teneatur —

Item duodecim hortulanos juxta ad Jesus, fluvium ejusdem
dictum sitos. Item prata agro mensas supra flu-
vium Dniestr adjacentia villis desertis Hrechorów et
pereweie hereditariis Plebani cum utrisque ejus Uzw
decurit, a bonis vero nobilium hereditariis Pukaszewce
et Budniki tam Bona Plebani sic distincta et si
quis obsignata incipiendo a fluvio Dniestr non longius di-
stans a villa Pukaszewce tantum trium stadiorum polon:
Calig versus meridiem eundo recte ad aliam arborem ab alveo
ad Paludem dicti plebani hereditarium a palude eundo
extremitate versus Budniki exeundo a palude protensive
versus orientem ad arborem salicem juxta alveum ori-
entem a salice versus wązór kamienny ad orientem
et fluvium Uzw dicti plebani ad Arborem pomaticam
protensive signa Signa antiqua continentur, quorum qui-
dem bonorum profatus Parochus fuit et est, in pacifica
possessione dedimus, donavimus resignamus, et praesentibus
damus, donamus, assignamus, conferimus praesenti-
bus perpetuis temporibus, et tarzimus per ipsum pa-
rochum in Valicz et ejus Successores atque dictam Ejus
tenere, habere, retinere pacifice et quiete, petuo

et in eorum possidere harum quibus sigillum nostrum appensum est literarum. Actum Feria secunda in vigilia Sti Marie Magdalene in Premysl presentibus reverendis et strenuis nobilibus Domino Episcopo premisso Floriano de Horzytnica Castellano Visliciensi Alberto Holski Cancellario Seliga de Sanowice Stolnicensi Sacerdotibus, Laurentio Targa Marschalco Curie Regalis Nicolao Kruchwicki et Casparo Cracov et aliis fidedignis testibus ad premissa datum per manus venerabilis Joannis Decani Cracov Regni Polonie Cancellarii anno supra Domini 1427 ad Relationem venerabilis Joannis Decani Cracov Regni Polonie Cancellarii. Vos itaque Stephanus Rex prenominatus supplicationi Eius Venerabilis Jacobi Wierzbinski Canonici Leonis et secretarii nostri benigne annuentes literas premissas et omnia in eis contenta in omnibus eorum punctis, clausulis, articulis et conditionibus, quantum de jure erit, et si in usu et pacifica possessione eorum bonorum extiterit, approbandas confirmandas et ratificandas esse duximus, ita quidem approbamus, confirmamus, et ratificamus, presen-

libus fidei nostris decern, Edw. rebus debita firmitatis
perpetuo obtinere debere, in cujus rei fidem etc. Datum Va-
sariæ in Comitiis Regni generalibus die 11 mensis
Novembris anno Dni 1582do regni vero nostri Anno
septimo Stephanus Rex Duas quas privilegii su-
pra inserti literas, nos ex iisdem actis fidelibus de verbo
ad verbum desumptas parti postulanti authentica ex-
tradi permisimus. In cujus rei fidem præsentibus
sigillum Regni est appensum. Datum Varsaviæ
Sabbatho in crastino festi Sancti Matthei Apostoli et
Evangelistæ die scilicet 22da mensis Septembris
Anno Domini 1603 Regni vero nostri septimo Anno
L. S. Andreas Zaluski Episcopus Varmiensis,
Samiensis supremus Regni Cancellarius m. p. Re-
latio celsissimi et reverendissimi Domini Domini An-
drea Christophori Zaluski Episcopi Warmiensis et
Samiensis supremi regni Cancellarii Matthias Lada-
wski Se Regiæ Majestatis Secretarius m. p. Post
inductionem cujus originale idem afferens ad se recepit

d de recepto Officium præsens quietavit, quietatq præsentibus Ex Actis Castr Cap. Stabiens Extradi. Legi cum Actis Illnicki. Intabulentur. Decretum in Consilio C.R. Fori Nobilium Prov. Leopoli die 14 Februarii 1787 Anno Godofr Ulrich Secret.

Taxa 12 Kr solvit die 27 Sept 810

2 Kr Zeichnungs

dep. Lodes

8

1897

Es kann nicht unsere Absicht gewesen sein, daß die Kasse der Kolitzer Herrschaft für Legung der Katastralgrunde mit allen Vermessungskosten und allen sonstigen Gebühren nicht belastet ist.-

Der Gegensatz von der Kolitzer Herrschaft auf den Aussagen der obbesagten Leute der Gemeinden Borowsow und Kobrecka wie im Legung der Grunde von Großtal, Klein, wie auch der Grabengrunde von unserer Gemeinde, ist schon wenigstens theilweise wegfallend, weil der Grund von den gedachten Vermessungen und Gebühren von der Kolitzer Herrschaft gar nicht gebührt.

Obwohl wir auf dem Gesetze angetragen, daß wenigstens der halbe Theil der Katastralgrunde auf Borowsow und Kobrecka für die Kolitzer Herrschaft von dem angegebenen Antrag zu 1/3 Theil Herrschaftlich übernommen kann, ist auch nachgegeben, daß die Katastralgrunde für den Eigenthümer der unentgeltlichen Antheil von einem bei weitem geringeren Betrage, weil derselbe dann die Leistung der Katastralgrunde einmal Gesetzes auf Kaufes, auch nicht zu entgelten hätten, und Dienstbarkeit bezahlt wird, weil derselbe bei der Nähe der Ortschaft immer die Gelegenheit, und in Rauchung unserer weil auch weiter für Parteien in der Nähe der Ortschaft angewiesen, diese auf die Ortschaft der Katastralgrunde im Ortsbande verpflichtet, weil auch dieselben unmöglich wird, auf seinen Gründen auf Belieben zu schalten diesen Theil. Antheil ist aber dem Gesetzlichen nur weiter zu gestatten, wenn der Gesetzliche die ganze dem Gesetzlichen gebührige, und mit dem Herrschaft Borowsow gemeinschaftliche Parcelle, welche am Einlangsstelle gelegen, durch die früheren Abmessungen auf Mittel und Einfluß Hand gestaltet, und für den Quartier gelegenen Grund, da nun ab Gut, werden zweckmäßig benützt werden können, weil dieses dadurch wird, auf die Borowsower Dominikalgebäude zu übersehen gedenkt, indem er nun diesen Antheil der gänzliche Gemeinde ein Aequivalent angewiesen werden, dieses aber so lange nicht entsprechen angesehen, bis sie ein Aequivalent angewiesenen Grund der Gemeinde von Gesetzlich nicht entgehen werden. Damit mit Ausnahme für den Gesetzlichen Gebäude wirklich entgehen, als auch an allen gedachten Dominikalgebäuden, denen Möglichkeit vermuthlich ist, vorgedachtes; für das sich der Gesetzliche bewegen, den Kolitzer Herrschaft durch die Nähe angewiesen von den Gründen Borowsow und Kobrecka einen, den auch dem Legen der Katastralgrunde für die Kolitzer Herrschaft einverstanden damit Übereinstimmen - ein für allemal zu entrichtenden Entschädigung von 1500 fl CM angebothen.-

Gegenwärtiges bittet unser Euer fürstl. k.k. Landrichtlichen gemäß ins Recht zu nehmen, damit mit dem Gesetzlichen ein Kolitzer Vertrag auf dem obigen Antrag zu stande werde. -

Lyrawce retinéy
Orzéczény Statutu

ante annum 1848

9

Wielmożny Panie Dobrodzieju.

Przy teraźniejszej zmianie naszego kolorienia wartość robota nieprawdopodobnie nadzwyczajnie w górę pójdzie, a tem samem i [illegible] kosz dziesięciny — a przyznam się Wm Panu Dobrodziejowi że chcąc się przekonać o tejże wartości w bieżącym roku takową w naturze odebrać zamyślam, gdyż na ofiarowaną cenę przystać niemogę. Proszę oraz przyjąć wyraz wysokiego szacunku z którym zostaję W.W. Pana Dobrodzieja najuniżeńszy sługa

ks. Alojzy

do Halicza dnia 5go Czerwca 846.

BALIOL
4 JUN

BALIOL
4 JUN

Wielmożny Panie Dobrodzieju!

Interes wadowy mimo mego usiłowania nie da się tak łatwo do końca przeprowadzić a to z przyczyny Stanisława Kiepa ks. Dziekana który jak Wp. Pan Dobrodz. sam o tym raz drugi świadczyć zupełnie nazwemu zamiarowi przeciwnym i jak najbardziej takowy zjuguować zdaje — a ja podaje mu się zawsze via ordinaria t. j. przez dekanat dalej. Najlepiejby zatem było, abyś Wp. Pan Dobrodziej z swojej strony konsystorzowi przedstawienie zrobił które ja jak najlepiej zakomunikuję inaczejby nigdy końca nie było. — Co się zaś tyczy tegorocznej dziesięciny rozstawiam rozwadze Wp. Pana Dobrodzieja czy przy nowoczesnej czy też przy dawniejszej kwocie ma zostać. W której kwestyi przystanie zostaję mego kościelnego który jako świadek umiejscowienia takowej fassacyi może. Przy tej sposobności grzecznie przyjąć raczy zapewnienie o szczerem z którem zostaję Wp. Pana Dobrodzieja prawdziwy sługa

Ks. Kłobon.
Dm

W Kalwarii dnia 4go Czerwca 846.

J. Hochwohlgeborner
Hochgeehrtester Herr
Professor!
Ew. Hochwohlgeboren
ergebenster Diener
L. v. Beethoven.

Herrn Professor
Wolfmayer
Wohlgeboren
Hochgeehrt
Frey. No. 8 im
Hause

7)



Wielmożny Panie Dobrodzieju

Niemogąc przez dzisiejszy dzień się przeprawić, polecam Wm. Panu Dobrodziejowi koncept mojej deklaracji do konsystorza, niewiem czy Wm. P. Dobr. się z nią zgodzi. Raczy wyrazić najwygodniejszy sposób, którem zostaję Wielebnego Dobrodzieja

Najniższy Sługa

Schleiermacher

sprobe o Testaments odpisi

20/1 846.

6

Kochany i szanowny Xiędz Proboszcz Dobrodziej!

W liście swoim z dnia 24° z. m. wyrażasz Xiądz Proboszcz swą obawę, ażeby się nas obudwóch nie pozwodziło o przekupstwo ~~w praxy~~ w razie gdybyśmy zrobili ugodę o zaliczenie dziesięciny ~~za~~ z Bouszowa i Stobudki za ~~wypłatą~~ (otrzymaniem) wyżej wyrażonej kapitalnej summy 4000 złp. Najprzód muszę sprostować błędne mniemanie Xiędza Proboszcza, albowiem ja nie 4000 złp ale 4500 złp ofiarobem. Obawa Xiędza Proboszcza Dobrodzieja zdaje mi się bezzasadną, albowiem ofiarowany przezemnie kapitał jeżeli mię przewyższa to pewnie nie jest niższym od wartości jaki ta dziesięcina ma dla kościoła Halickiego, procent od niego wynoszący 225 złp czyni jest daleko większym jak ~~(zrobione w roku 1820)~~ oszacowanie tejże urzędowe tejże dziesięciny, ~~wyrażowane~~ zrobione w roku 1820, zatem po najdroższych latach jaki były ~~[redacted]~~ lata od 1812 do 18[illegible]. Dziesięcina z Bouszowa, Stobudki, Korostowic i Stanowej woli oszacowana była w owym czasie na 200 złp 20 x cm, co rozdzielczy wypada na Bouszow i Stobudkę 147 złp 3½ x cm. — Z tego oszacowania całkowi

z wynalezionych dochodów probostwa w latach interkalarnych będą mogły rządowe osoby uchodzące w ten interes powziąść wyobrażenie o wartości tej dziesięciny dla Kosmata Stabielkiego i według mego zdania znajdą ją niższą (zwiłe) jak ofiarowany przezemnie Kapitał.—

Skoro zatem Xiądz Proboszcz Dobradzicy w swoim liście, że ofiarowany przezemnie Kapitał z proporcyą dawniejszych i teraźniejszych poborów nie zgadza się, to prawda, bo ten Kapitał dawniejsze poboży przewyższa, jak to Xiądz Proboszcz Dobradzicy łatwo dojść może z swoich starych aktów, ~~kontraktów i t. d. aż do~~ ~~czasów gdy~~ z oznaczonych urzędowych, z dawnych rekwizycyjnych kontraktów i t. d. aż do czasów gdy ~~Xiądz Pawulski~~ obiął probostwo Xiądz Pawulski, który ~~od~~ zostawiał swoim kreworzyn pobor tej dziesięciny dla niego zapewnie zbyt uciążliwy. — Gdy Xiądz Proboszcz Dobradzicy (i niekorzystny) zechce zastanowić się nad tem, ~~że poprzednio~~ ~~Kosmata Stabielkiego~~ z jaką stratą czasu i z jakimi kosztami połączonym by był pobór dziesięciny z (dla Proboszczowej) Dworzysk i Stabudki w naturze, ~~który~~ który albo (albo) zwozie ~~albo~~ za Dniester ~~wozić a nie tak bardzo~~ z Tarnów o mil odległych (większa część tamtąd przez kosztowną

Hochwürdigster Consistorium!

Der Ehrsamtigste Pfarrer seiner
Herr Antony von Bolszowcer Gemeinde
Herr Valerian Ritter v. Krzeczunowicz
wüst Ribbschütz und dem Haliczer
List Pfarrer von dem Bolszower
Gemeinden gehörigen Zehents
und folgenden Gründen nicht um
nachsuchen sollen Herr Pfarrer wün-
schen wurde –
Bei dem Pfarrer befindet sich nicht
die zu diesem Wirthschaftsge-
bäude, um diesen Zehent wirth-
schaftmäßig zu bewerben, und
zu besorgen – und da könnte
gewiß nur mit vielen Mühen,
Kosten die benöthigten Pferde
dar – denn sind die Zehentpflich-
tigen Gemeinden jenseits der Nie-
mens fluß in der Entfernung
1½ Meile gelegen, diese Entfer-
nung dieses Zehents bei dem
Abgange zu reichen der Zugthiere
kraft nur mit sehr beträchtlichen
Schwierigkeiten und Kosten be-
wirkt werden könnte.
Die Lizitung dieses Zehentes
dürfte ein Reflexions Objektiv
wohl um so wünschenswerther
der Ehrsamtigsten nicht erscheinen
zu dürfen, durch seine Erwägungen

Diesen Zehent von den Contrahen-
ten Karl Pawlicki um den Jahres-
lohn 200 fl. C. M. jährlich dann mas-
sive Trauungstaxe, von wel-
chen Parteien nach jeden flamm-
den Verschreibung bedürftende Nach-
lässe statt finden, und dieser blos
deshalb diesen Zehent in natura
lagen, weil er jenseits des Flus-
ses nigens mit seinen Bauernä-
den besagte Wirthschaft hatte, nach
welchen diesen Zehent in Bauern-
dung kam.
Also zeitlichen Nutznießer des
Haliczer Pfarrbenefiziums kann
den Gefertigten für die unent-
geldliche Gründung seiner Ritter
v. Krzeczunowicz in verlichenen
diesen gnädigsten Belohnungs- und Ver-
zichtbrief von sechstausend fl. 6000. fl.
C. M. als fünfzig verschiedenen Ca-
pitalien, in welchen die Hoch-
würdigsten Consistorium über-
gnügt ungemessen findet - die-
sen, Naturalzehent für immer-
währende Zeiten in eine Baar-
zahlung umzustalten. ~

1/.

gorzą ~~nawet wiosny jak zwykle~~ o 1/2 mili za dobytkiem
(owsami oziminą i sprzedawać)
wozić ~~bywało~~ albo też z arendarzami dzierżawy
ich dochodami dzielićby się musieli ~~Takowo~~ Żydzi
Proboszcz dobrodziej pojmuje że ~~ostatnio~~ przerzenie
~~teraźniejszy~~ czynsz 200 złp. jest wielkim ~~jak~~
wartość oneyże dla Kościoła i że ~~ten czynsz ta dzierżawa~~
~~bo tylko dla dziedzica dóbr Bouszowa~~, który z kwoty
bo tylko poprawa gruntów przez grojenie dziedzica
Bouszowa spowodować może do ~~ostatnio~~ tak
wysokiego czynszu. — Przytem ~~musi~~ muszą
zwrócić uwagę Żydzi Proboszcza Dobrodzieja i na ich
okoliczność, która także na wartość dzierżawy wpływu
czynsz może, Zapewnie wiadomo Żydzi Proboszczowi
jak małe dochody my wszyscy właściciele ziemi mamy
z kłockowego gospodarstwa i jak wiele więcej intraty
przynoszą nam pola w ugory i pastwiska obrócone,
~~to~~ może spowodować dziedziców Bouszowa do
zasiewania daleko mniejszej liczby pól niżeli
dotychczas i już ja sam ~~zamiarem zadałem~~, mimo
że czynsz relicytacyjny ~~ostatnim~~ wyzwalający ostatnim,
zamiarem ~~siał~~ obsiewać daleko mniej pól i wkrótce
tam cały miedzy ~~Wrzątowy i Kiełczątowy Karczmą~~
Kiełczątowy i Dymianowską Karczmą będzie stał
~~ostrogą~~ ugorem, jeżeli go nie rozdam
chłopom Kamieńskim, jak zobie ustanowiłem.

Zmiana taka w gospodarstwie, która niezawodnie nastąpić musi przy mało licznej parafii, ~~zmniejszy~~ ~~zmniejszy~~ dziesięciny pewnie zmniejszy dziesięciny do tego stopnia że ich wartość nawet dla ~~dwóch~~ właściciela Bonerowa okaże się daleko zmniejszą niż opłacany przez nim czynsz. Gdyby

Gdybym się więc skłonił do złożenia wielkiego kapitału religijnego niżeli ten, który w pierwszym projekcie do Gubernium podanym ofiarowałem uczynić to jedynie z tej przyczyny że Hanowiecy poddani po kilkoletniej wybranej usilnie o przesiedlenie nalegają i że ~~dla~~ ich przesiedlenia ich przesiedlić nie mogę inaczej jak oddając im pola Bonerowskie od dziesięciny na wieczne czasy uwolnione. Sądzę że Ksiądz Proboszcz dobrodziej rozważywszy dobrze cały ten interes ~~zabawczy~~ uprzyjmie w religijnej dziesięciny ~~sprawy~~ Konsystorii takie i dla Kościoła, a od żądanego czynszu ustąpisz i przystanie na przyjęcie Summy Kapitałowej religijnej zgorzałowej 5300 złp. 00 gr., którą ofiaruję dla uczynienia możliwem przeniesienia poddanych Hanowieckich.

Oczekuję odpowiedzi zostaję z wielkim nauczaniem W.

Księdza Proboszcza

Dobrodzieja przewodnicy sługa

F—

5'

Wielmożny Panie Dobrodzieju!

Na kapitanie Gubernialne i konsystorza — które pobieranie dziesięciny z Bobrowa byłoby kościołowi korzystniejsze, w naturze czy w relucyi w kwocie od Jgo Pana Dobrodzieja proponowanej? mu. siałem niezwłocznie na pierwszą się deklarować, lecz bardziej gdy ze zapytania pośredniego dziekana relucyi rzeczonego mi radzone by Ly. W tym razie i Jmu Panu Dobrodziej mniej by nie wygodzi, a dojmy na to, gdyżbym był wszedł z Jmym Panem Dobrodziejem w ugodę, przyjmując na deklarowane złotemie 4000 fr kapitału który by li 200 fr procentu i to w portejpie czasu niepewnego kościołowi przynosił z proporcyą dawniejszych i teraźniejszych poborów z nieruchomości, czyż by ludzie tak Jgo Pana Dobrodz. jako i mnie o przekupstwie nie poważali? to biorąc w rozwagę aby w żadnym nie wpaść w podejrzenie, musiałem się w kilku słowach deklarować za dziesięciną w naturze. Jednakże chcąc wypełnić życzenie Jgo Pana Dobrodz. i w żadnym zgorszenie raz na zawsze ukończyć się o dziesięcinę, uniknąć oraz wszelkiego podejrzenia z tych ludzi, deklaruję się raz na zawsze za rocznych 300 fr mk. takowe wyrocznie co i zrząd za moim przedstawieniem potwierdzi. Łącze przytem wyrazy prawdziwego szacunku z którem niezmiennie zostaję Jmci Pana Dobrodzieja

Najniższym Sługą

ks. Klonow.

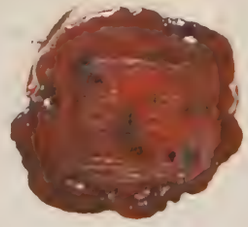
W Kalizu dnia 24/10 845.

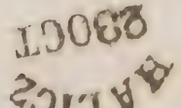
Freundlicher Leser!

Der gesetzliche Pfarrer sucht den Patron der Bobrower Gemeinden Valerian Ritter v. Brzezinowski auf Ablösung der Pfarrer von den Bobrower Gemeinden gehörenden Zehnte – aus folgenden Gründen nicht mit annehmen sondern sogar verwerflich –

Bei der Pfarre befinden sich nicht die zu einem Pfarrhofgebäude in diesen Zehnt wirthschaftlich nöthig zu haben und zu besitzen – und da Einige zwar nun mit vielen Schwierigkeiten der Contravenzpflichtigen Parteien die Herstellung dieses Pfarrhofgebäudes durchgesetzt werden – denn sind die Zehntpflichtigen Gründe zwischen der Pfarre in der Entfernung 1½ Meile gelegen, daher die Einhebung dieses Zehnts bei den Abgaben zwischen der Zugtrockenheit mit den dadurch entstehenden Schwierigkeiten und Kosten verbunden wäre. ~~Diese Umstände zwingen die Gemeinden natürlich jetzt einen Convention mit dieser Pfarrer mit der gesetzlichen Einhebung Convention Bobrow abzuschließen Vertrag einzugehen wobei der Pfarrer 2500 fl CM erhält werde.~~

Der Zehnten steht Entweder durch in Naturalien Getreide oder so wünschenswerthen





Wielmożnemu Jmci Panu
Krzeczunowiczowi
Wtym i Dobrodziejowi
w
Bodzanowie.

List Pana nowy otrzymałem i w tych dniach jeżeli tylko przez
święta będzie można osobiście Panią będę

17/6 846

Wielmożny Mości Dobrodzieju!

Na podanie ~~Jm~~ moje ~~xx~~ o zaliczyć dziesięciny z Bouszrowa i Słobudki wydała rezolucyą gubernyalna pod dniem 1½ Czerwca b.r. do № 31546, która podany przeremnie ~~panu Ojca mojego~~ projekt zaliczyć odrzuca z przyczyny że Ksiądz Proboszcz przeciw niey się deklarowałeś.

Zapewne wiadoma W^a Xiędzu Proboszcz główna przyczyna dla Którey chciałbym zaliczyć dziesięciny do skutku przywieść". Pominąwszy, że ta dziesięcina tak iak wszędzie może się stać powodem kłotni między proboszczem i parafianami iak i dziedzicem i włościanami, i procesów, zaliczyć tegoż iest dla mnie pożądaną z tey przyczyny, że chciałbym podległe co rok rujnującym wylewom wiódki Hanowce i Poyta-wiódki przenieść na pola Bouszrowskie i Słobodeckie a przez to ~~dla siebie zyskać dobre gospodarstwo nad Świsłoczą~~ Mieszkańcom ~~mi~~ Hanowickim i Poyta-wickim dać użyteczne i bezpieczne pola nie podległe szkodom i do orania daleko zdatniejsze i lepsze niż te, które teraz posiadają.

głowną przeszkodą do przedsięwzięcia tey czynności iest dziesięcina, którą obciążone grunta nie mogą chłopom dać na zamian.

Mimo obietnicy swoiey deklarowałeś się Xiądz Proboszcz Dobrodziey przeciw podanej przezemnie zdaniey dziesięciny, nie wiem z iakiey przyczyny, bo w tem wszystkiem nie objaśniła mię rezolucya gubernyalna. Upraszam iednak w znany nam sposób myślenia Xiędza Proboszcza Dobrodzieja, w iego zamiłowaniu do spokoju i zgody, zadrzę że mi te przyczyny dla których Xiądz Proboszcz byłeś przeciw zdaniey przezemnie projektowaney wyraźnie zechcesz i nie stracę nadziei że ieszcze tę zdaniey zgodnym sposobem do skutku przyprowadzimy; dla tego proszę żebyś Xiądz Proboszcz był łaskaw ~~napisać~~ donieść, mi kiedy w tym interesie obszerniey rozmówić się będziemy mogli; ~~Xiądz Proboszcz~~ albo też napisać ~~Dobrodziey~~ pod iakiemi Kondycyami Xiądz Proboszcz ~~tey~~ ~~zgadzałeś~~ ~~Proboszcz~~ ~~Dobrodziey~~ byś przystał na zdaniey dziesięciny z Dowsrowa i Strobki"

Zostaię z wszelkim uszanowaniem

Wc. Xiędza Proboszcza Dobrodzieja

Bożkowice 22ie Bre
Dziennika 1818

najuniżeyszy sługa

9120.

An

den Bonszower Schuldistrikts Herrn Valerian

Krzeczunowicz.

In Folge hohen Gubernial-Erlasses vom 1. Juni d. J. Z. 31546 wird Ihnen bedeutet, daß von dem hohen k.k. Landes Gubernium auf Ihre dem erzbischöflichen Consistorium r.l. überreichten Eingabe zur Aufbesserung des dem Schulen Bonszow und Robudka für die Kalicher bestehenden Werktagschuldt um ein Aufbesserungs-Capital per 4500 fl. Ein- und nicht mehr einzugehen, wo die ungarischen Erläuterungen des Herrn und des Metropolitan-Consistoriums beiliegen.

Stanislau, den 22. August 1845.

Mauch

Stanislauer k. k. Amtsbezirk

9120.

Ob

den Bonsdower Grundsassen

Herrn Valerian

v. Trzeciakowicz

Coffo.

Kroków

1. Druga potrzeba zbudzi
2. Stary budynek poczyć
3. Cegłę albo ½ calom
4. [illegible]
5. Wszystko u dwóch budynków
6. Bydło w ogrodzie, żeby nie niszczyło
7. [illegible]
8. Z Handlowej drogi Kazali na Tam

(3)

# Uwagi
## względem dziesięciny Bouszowa

131

Referent fiskalny mówił mi, że teraz korzystna pora do ~~tego~~ robienia ugod o dziesięciny, albowiem fiskus i Gubernium jest za tem — W Konystorzu pochodzić trzeba a szczególnie bydź u Arcybiskupa Fischtka od którego wszystko zależy. — ~~Brak~~ Naszego Arcybiskupa o instancyję prosić nie można, bo on sam jest przeciw relicyjom. —

2° = W załączonem podaniu wypisany jest wyciąg szacunku dziesięciny zrobionego w roku 1820 /: podobno dla wyrachowania podatku od dochodu proboszcza Stalickiego :/ — Trzeba zobaczyć, czy ten szacunek zgadza się z Inwentarzem Kościelnym a jeżeli tak jest to w miejscu czerwonym ołówkiem podkreślonym dodać datę Inwentarza. — Jeżeli zaś ten szacunek z inwentarzem nie zgadza się, to cały ten sens, który wspomina o inwentarzu, w podaniu wymazać. — Może jednak jaki inny wyjątek w podaniu z inwentarza Kościelnego dla się zrobić —

3° = Przepisane podanie do Gubernium powinienby Xiądz Klossow podpisać z dodatkiem: „~~Ich bitte ergebenst~~ ~~die Hochwürdige Konsistorium, diesen~~ ~~Ihnen obigen Bericht~~ und bitte ergebenst zu bestätigen" —

4° = Xiądz osobno z swojej strony ma prośbę do Konsystorza z wyłuszczeniem powodów zniewalającyh go do przychylenia się do ugody. —

5° = Bydź może, że referent gubernyjalny lub Konsystoryjalny przyjedzie na tę myśl by zobaczyć w ~~szacunkowym~~ rachunkowym departamencie szacunek pól Bouszowa. W tym szacunku wyrachowanym jest wyjątek ~~brutto~~ z 933 morgów grola Bouszowskiego i Słobudzkiego na 3835 /: 4 x Ch.

Mógłby wiec referent powiedzieć, że ✝ dziesiąta część tego brutto wszystko robi 383 ℔ 30 x (m) — zatem taki powinienby bydź czynsz rekuicyjny. —
Na taką objekcyją w swoim czasie będzie można odpowiedzieć: naprzód, że chociaż ~~ko~~ Kulturkosten Xiędza nie obchodzą, jednak z powyższey summy trzeba potrącić trzecią część na pola w ugorze zostające. — zostanie więc tylko 255 ℔ 40 x (m) — powtóre że akt rachunkowy Buchhalteryczny zrobiony po drogich latach 7[illegible] do 79[illegible] iest za nadto drogo zrobiony i o wiele przechodzi wartość nawet podług teraźnieyszych drogich cen dóbr, albowiem [ ~~wartość~~ wyciąg buchhalteryczny wyrachowuie z samego gruntu i naszrzuty, wartość Bonarowa i Dobudki na 7305 ℔ 1 x + (m), dobra jednak te — mimo że przynależą ~~czynsz~~ z młynem czynsz 1415 ℔ rocznie i że budynki kilka tysięcy ℔ warte, co wszystko w Buchhalteryczny wyciągu nie wzięto w rachunek — Kopystyńskiemu na publiczney licytacyi za 69.500 ℔ sprzedane, przez Papę zaś w roku 1840 za 75000 ℔ z potwierdzeniem instancyi gminnej kupione — Rachunek więc ten w extrakcie buchhalteryczney przynaymniey o trzecią część istotną wartości przewyższa.
To objaśnienie powinno będzie można także aktem rachunkowem przez Komornika i sądowych detaxatorów przed sprzedaniem Bonarowa na licytacyi, zrobionym —
Nie wytrzymuiąc tego w teraźnieyszym podaniu, by nie zagmatwać interesu i nienaprowadzać referentów na niepotrzebne myśli. — Ta sprawa nie tak prędko się skończy, więc to objaśnienie w razie potrzeby później się przedłoży —

[illegible] wiadomości [illegible] w [illegible] [illegible] [illegible]

Hochlöbliche K. K. Landesstelle!

Laut der gefertigten Akten der dem Gutsantigten gehörigen Güter Bousson und Slobudka Stanislauer Bezirks gehört, zu Gütern der Kaiserl. Klerikalfond, welcher auf diese Güter nicht als den ursprünglichen dem Gutsantigten unbekannten Fruktions rückt. sondern lediglich in Gründe das zwischen dem k. Aerar und dem Johann Stanislaus Broniewski am 24. November 1813. geschlossenen Belzgütertauschcontract inbegriffen angesehen und zwar auf jenen Rustikal und Gebäuden, wie dieselben, zur Zeit der an Johann Stanislaus Broniewski erfolgten Gütterübergabe, befunden ut Lib. dom. 74. p. 155. nom. 9.- Ersichtlich ist es, daß die Naturalzehende im Allgemeinen für die Ackerbauer eine Anzeige bilden, daß dieselben dem Ausschnitte des Ackerbaues günstig sind, daß endlich die Naturalzehende nicht selten-namentlich in Galizien, wo die diesen Gegenstand betreffenden Gesetzbestimmungen so zweifelhaft sind - zu ängstlichen und beunru-

/.

-ingen Neuigkeiten dabey zu-
bau. — Diese höchst wichtigen
Rückstände müssen, auf die Wie-
derzahlung des Gehaltigsten noch
als fortdauernd sorgen um unsere
landesväterliche Regierung zu
bewegen, billigen und dagegen
Ihnen vorstellenden Re-
klamations-Aufsätzen, beyzustim-
Gehaltigsten unterlegt damit
Ihro Hochlöbliche kk. Landes-
stelle einen Antrag zur Reali-
sirung des von den Güter Ba-
ranów und Slobudka, der Halicker
Pfarrerkirche, schuldigen Natural
zehends. —
Bey der Abschätzung der Halicker
Pfarrerinkünfte im Jahre 1820.
wurde das, von den Güter Ba-
ranów und Slobudka, denen Stani-
wa wola und Rozostowice wel-
che letztere jetzt der Erbe
der Erzahlung des Grafen
Ignatz Skarbek eigenthümlich
gehören - schuldige Naturalzehend
wie dieses auf dem beym kk. Kreis-
amte deponirten Rektifikate zu ersehen ist
gehörig in Anschlag gebracht:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 30. Korez Waitzen | im Gehalte | | | 66 fl. | 30 x. |
| 30. Vz Korn | Vz | — | | 45 fl. | 30 x. |
| 48 ½ Vz Gerste | Vz | — | | 49 fl. | 27 ½ |
| 67 fl. Vz Haber | Vz | — | | 34 fl. | 58. |
| 8 ½ Vz Haide | Vz | — | | 5 fl. | 31 ½ |
| ¼ Vz Erbsen | Vz | — | | — | 22 ½ |
| Zusammen in K. Münz | | | | 200 fl. | 20 x. |

Dieser Gehaltszuwachs wurde auf
in das [illegible] vor-

/.

über bey denselben bemerkt worden,
daß der Platzen von dem Natürl.
gesand über den obengedachten Götan
für den Pfarrer ganzig unfüllt,
weil denselben wegen der Entfer-
nung der gesundheitlichen Aecker
und der kostspieligen Unbequäm
mit dem Dniester-flüsse diesen
Besand durch Ingestellte ausstecken
und im Orte der öffentlichen Beil-
leistung zu Mann bringen müs-
dirt dem fast auf die Halicker
Pfarrer für Besandung andere
als durch Verzeichnung der durch
dessen rund mittelst Uibereinkunft
mit den jeweiligen Grundherrn
festgesetzten, Relizionsbetwegen
benützt.
Es kann auf nicht weiter acht ge-
nommen werden; daß das Recht der
Halicker Pfarrer zum Bezuge
des Natürlzehends über allen durch
getrungen und allen sonstigen
Gefällen gar nicht bestritten ist.-
Im Gegentheil war der Halicker
Pfarrer, auf den Aussagen der ält-
esten Leute der Gemeinden Bawsón
und Obudna nie im Bezuge des
Zehends von Erdäpfeln, Kleen u. s. w.-
so wie auch des Garbenzehends von
mehreren Gefällen.- Es ist dieses
wenigstens höchst wahrscheinlich;
daß der Zehend von den gedach-
ten Erdäpfelgattungen und Gefällen
dem Halicker Pfarrer gar nicht
gebührt.-
Obwohl nun aus dem Gesagten wahrhaft,
daß einerseits der wahre Betrag
des Natürlzehends über Bawsón

und Hohenka für die Halicer Pfarrkirche das oben angegebene Betrag zu: 1471. 33. G. M. schwerlich übergeben kann, so ist andernseits der Fürst die Naturalzehentlast für den Eigenthümer der zweiten Güter entschieden Nachtheil von einem bey weitem geringeren Belange; weil dadurch durch die Leistung des Naturalzehents einer Bestandes des Bodens, dieses mit nicht zu entbehrenden Dünger-mittels bereichert wird, weil dadurch bey der Nutzung der Bodenwerk immer die Zehentlast berücksichtigen und in Anschlag gebracht werden muß, welche seine Tragfähigkeit in der Nutzung der Bodenwerk beschränkt, dieser muß die Entwicklung des Landwirthschaftlichen im Ackerbaue verhindert, und endlich dadurch unmöglich wird mit seinen Gründen auf Belohnung zu halten.— Dieser Nachtheil ist aber dem Zehentigten am meisten fühlbar gemacht, da der Zehentigte die ganze dem Zehentigten gehörige und mit der Zehentlast Belastete Bodenfläche Halicz. welche am Dniestelflusse gelegen, durch die jährlichen Überschwemmungen des Flusses ins trockene und steinige Land gekehrt und ihm am Dniester gelegenen Gründe, die nur als Hütweiden genutzt werden können, nicht einen be-

trüben

/.

will_ sich die Bauszowitz dominical Salär zu übersetzen gedenke, indem er nur aus diesen Salären den geistlichen Gemeinde ein Äquivalent angewiesen werden kann, dasselbe aber so lange nicht auszufolgen verspricht, bis die als Äquivalent angewiesenden Gründe der Gesandtschaft nicht entsoben werden. Sowohl aus diesen für den Gegenstand höchst wichtigen Rücksichten als auch in allen gehörigen Amtsitzkeiten, denen Möglichkeit vorzubeugen ist, vorgebürgen, findet sich der Gefertigte bewogen der Kalischer katholischen Pfarrkirche statt des Notariatsgesuches von den Güter Bauszowitz und Skrudka einen den aus dem Bezirke das Notariatsgesuch für die Kalischer Pfarrkirche anzufinden Notifizit, mit übergehenden — wie für allerunterthänigst nächsten Religions-Bezirk zu 4500 fl. Einw. anzubringen.—

Gefertigter bittet daher, Ihro Hochlöbliche K.K. Landesstelle gefällig das Nöthige anzuordnen, damit mit dem Gefertigten ein Religionsvertrag, nach dem obigen Antrage, geschlossen werde.—

Bauszowitz am.—

Der obigen Antrag findet sich für die Pfarrkirche Kalisch vollständigst zu bitten den geben zu bestätigen

K. k.
Kreisamt.

An
Eine Hochlöbliche k. k. O.
galizische Landesstelle

Valerian Ritter v. Rzeczu-
nowicz Cyrillianer der Güter
Bouszów und Stobudka
Stanislauer Kreises. -

Naturalist einer
Dotuzy für Religion
das, der Haliczer
Pfarrkirche von den
obigen Gütern, pfarl.
Zigen Naturalgefälle.

~~fürsten Pfarrwirtschaften~~ angetra-
gen.

Dabey muß auf den Umstand gege-
gen in Erwägung gezogen werden,
daß dieser Schätzungswerth im
Jahre 1820. nach Grundlage der
Katastralschätzungsacte von neuen
das Jahr 1820. vorangehenden Jah-
ren 1815. 1816. und 1817, erhoben
worden ist.-

Von der angesetzten Summe pr.
2005 fl. 20 kr. Conv. Münz. sind der Schätz-
ung abgesetzt worden, welche auf
die Güter Korostowice und Sta-
sowa wola entfällt und zwar im
Verhältniße des Flächeninhalts
der Aecker in diesen Gütern.-
Hier sind die Forstöbl. k.k. Landes-
stelle aus den im k.k. Rechnungs-
Departamente aufbewahrten Rek-
tificatus übergegangen sind, nämlich
der Flächeninhalt der Aecker
in Bouzów und Stobudka 933.
Joch 980. Klafter, in Stasowa
wola und Korostowice 388. Joch
531. Klafter. Nach diesem
Verhältniße entfällt von dem
~~bis~~ Schätzungswerth des Na-
turalstands auf Bouzów und
Stobudka der Betrag pr. 1405 fl.
3/4 kr. Conv. Münz. auf Stasowa wola
und Korostowice aber der Be-
trag pr.: 537 fl. 16 1/2 kr. Conv. Münz.-
Allen Wahrscheinlichkeit nach kann
man annehmen, daß die Halbner
Pfarrwirthschaft auf die dem
Pfarrhofe hiezu gewidmeten
realen Nutzen und dem Na-
turalstand von Bouzów und
Stobudka jährlich circa, ebendaselbst

/.

~~I also mit Einschluß der~~
~~Filialen Zusammen~~

dass die im Jahre 1820. vorgenommene Schätzung nachbar wurde, weil nicht zu befürchten ist, dass selbe Jahre wie 1875. 1876. 1877. - in welchen ohne Rücksicht auf die grössere oder geringere Fruchtbarkeit, die Fruchtgattungen, die Fruchtpreise blos durch Einwirkung äußerer natürlicher Begebenheiten so hoch standen - wieder kommen.

Es steht auf der genauesten Schätzung des Bestandes der Kaiserl. Pfarrkirche auf den Weinberg, das Weinbergrecht der Pfarrherr in Mayr, dass der Pfarrherr von den meisten gesandschaftlichen Gründen über einen Meile entlegen und von allen Dorf der Entfernung, wie bekannt und ersichtlich Beschwerlichkeit verursacht ist; weswegen der Kaiserl. Pfarrer entweder die betreffenden Partien der Gründe auf seine Pfarrhof bringen, oder sein Zehentrecht verpachten - in welchem Falle ein Theil des Nutzens auf den Pächter übergeht - oder dass derselbe den Zehent selber, einen seinen Ort zur Niederlage desselben wählen und denselben in Mayr der öffentlichen Versteigerung zu Marcobrunn muss, wodurch dem Pfarrer ebenfalls ein beträchtlicher Theil des Nutzens entgeht. - Dieser Umstand ist schon bei der im Jahre 1786. vorgenommenen Schätzung der Pfarrerträgnisse berücksichtiget

/.

Hochlöbliches ~~Erzbischöfliches~~ Consistorium!

Gefertigter bittet sein hochlö-
bliches Consistorium ergebenst
sein begutachtendes Gesuch,
— wegen Abtrennung der Pfarr
Dawidow und Hobudka von der
Haliczer Lat. Pfarrkirche
schuldigen Kostenbeitrag betreff-
end, zur hochlöblichen k.k. Landes-
stelle, mit einer gefälligen
Befürwortung um dessen
baldigen Austrag — mit-
zutheilen —

Lotorowicz eh.

An

sein hochlöbliches erzbischöfliches
Consistorium
z. l.

Valerian Ritter v. Krzeczunowicz
Eigenthümer der Güter Dawidow
und Hobudka Stanislauer Circ.

bittet um Fürbegleitung
des einliegenden Gesuches
wegen Abtrennung der
der Haliczer Lat. Pfarr-
kirche schuldigen Kostenbeitrag
betreff. — an sein hochlöbl.
k.k. Landesstelle —

6to „Za każden wypadek czy ugoda ~~zrobi się~~
do skutku przyjdzie lub nie — przy takiej
w następstwie dokumenta wzbroić się należy.
a) Kopija vidimowana aktu szacunkowego dóbr
Bouszowa cum ~~akta~~ zrobionego sądownie
przedaży tych dóbr na publiczney licytacyi —
b) Kopija vid. rezolucyj sądowey potwierdzaiący
akt sprzedaży Kopystyńskiemu za Summę
— lub zadwiadczenie żeby że te dobra
w ~~roku~~ dniu za Summę
Kopystyńskiemu sprzedane —
c) Kopija vid. Exekucyj ~~Kwicita~~ i Inwentarzów
Kosztów, w których o dziesięcinę wzmianka
przychodzi —
d) Kopija viden. Cassyjów xięży. i aktów
szacunkowych dochodów proboszcza Halickiego.
Dokumenta a) i b) każe Papa wyjąć Mościewi =
czowi z forum —
Dokumenta sub c) można dostać u Xiędza
Klonowa powiedziawszy mu, że potrzebne iako
allegata do objaśnienia referentów względem
ugody —
Dokumenta sub d) Sekretina mieli zaraz
z cyrkułu wyjąć, a ieżeli mu ie brevi
manu nie wydadzą, to zrobić krótkie pozwanie
Judex Dr Gerstmayr ~~ad~~ ~~ria Actitionibus~~ do
mieni Dutrowy zur Stellung do Mon Bouszow ć
Stobnicka von dir Haliczer Cert. Superintendr zu
Christmedn Burtuvolgsmudt der Zeit Pb. Lowitschen
Wohlrupm will und zum Rubricir der Mensch
dirt Burtuvolgsmudt dir Confirmirn und Bestätigung
dieser der ~~Person~~ Haliczer Superintendr bewürkt, so

T. Walter

bittet zu um Mittheilung der Abschriften der
(vidimirten
gerichtlichen Verhandlungen oder wenigstens um
Beleuchtung der thatsächlichen — dem obigen
Inhalt entsprechenden — Belege und diesen
Verfügungen —

oficerz, chcę bowiem dać Kapitał, który o
wiele przewyższa wartość tey dziesięciny i
spodziewam się, że ~~wkrótce~~ potwierdzenie
W. C. K. Konsystorza i Rządu ~~nie długo da się~~ prędko
~~czekać~~ nastąpi a ja do wykonania moich
dla mnie i dla moich poddanych tak
zbawiennych projektów będę mógł przystąpić.
Ponieważ między nami już zgoda stanęła, więc
przez ~~się Kochany~~ Xiędza Proboszcza Dobrodzieja,
ażebyś był łaskaw na mowę tey naszey
prywatney ugody i z odwołaniem się na
moie dawniejsze podanie — które rezolucyą
gubernyjalną z dnia 1ª Czerwca 1845 Nr 31546
domownie rozstrzygnięciem zostało — zrobić
od siebie przez Konsystorz do rządu
Krajowych nowe podanie z prośbą ~~przychylne~~
o przyjęcie tey mojey powiększoney oferty.
~~o zrobienie~~

---

Drugi list napisać ~~i wysłać~~, żeby w podaniu nie
wzpominał o 250 ~~Talarach~~ — żeby także napisał, że
z powodu, że dziesięcina nie tylko tylko ani z
kartofel ~~ani~~ także z mieszkanych łanów — mogą
~~teraz~~ wypuścić procesa —

Wielmożny Xiędze Proboszczu Dobrodzieju!

Po tylu ~~piśmiennych i ustnych~~ tegoch rozmowach i korrespondencach z Xiędzem Proboszczem tyczących się reluicyj dziesięciny Bonerowa i Słobudki skłaniam się nakoniec do zrobienia mi przez Xiędza Proboszcza w przeciętym mieniem proporcyj i ofiaruję Kościołowi Katolickiemu za wspomnione dziesięciny ryczałtowy kapitał reluicyjny sześćsetzłotych w monecie konwencyjnej, bo chciałbym już jak najprędzej zrzucić z siebie ten tak przykry, rozwinięciu gospodarstwa na przeszkodzie stojący ciężar, który niebawem mógłby się stać powodem kłótni i processów, ~~który mię~~, chciałbym już raz przywrócić do skutku dla mnie i dla poddanych tak pożądaną regulacyją gruntów a szczególnie przesiedlenie ~~wyłamowe~~ na wylewy wystawiony wsi Bonerowa, a przecież tych czynności zawsze nawet nie mogę, póki dziesięcina ciążyć będzie na gruntach Bonerowa i Słobódki; — chciałbym tak prędko jak najprędzej zrzucić z siebie ten tak przykry, rozwinięciu gospodarstwa na przeszkodzie stojący ciężar, który niebawem mógłby się stać matką niezgody między nami i powodem do kłótni i processów. Dla tych to przyczyn robię niemały

Wielmożny Panie Dobrodzieju!

Posyłam kwit na odebraną należytość
reluicyi za dziesięcine w roku 1855 i 1856
przypadającą. — Co się tyczy dalszego po-
boru, o którym mi Wielmożny Pan Dobrodziej
wspominał, że mi w Listopadzie nie będą
procenta z obligacyi rachowane, sam Wiel-
Pan Dobrodziej przyzna, że to na jedno z
tamtejszem pobieraniem wychodzi. gdyż
kasa potrzebuje a zatem dopiero w
przyszłym Maju a potem ar znowu
w Listopadzie 1857 i tak dalej wypłaci,
cał będzie. Przeto żadna zmiana niema
stanąć da. Zostaję z głębokiem szacunkiem

z którem się kryję

Wielmożnego Pana Dobrodzieja

uniżony sługa

ks. Kłoczon

Halicz dn 24. Września
856.

Hochmorny Jmč Pan
Konrad z Krzenowicz
Wasicied Dóbr Wilkowic Do.
Srodrij rauy odebrati
Ze
Bobrowic

Illustrissime

W czasie Komisyi Indemnisacyjnej w Płocku w roku 1854 w listopadzie otrzymałem z rąk JJgo P. Kornelego za dziesięcinę tegoż roku 175 złmk.

Według listu JJnego Pana Dobrodzieja z roku 1851 mnowiono: jeżeliby między nami jeszcze rząd wyż dwieście złmk ugodą nastąpiła, wtedy Illustrissimus D. obowiązuje się mi dopłacić; nadeszły mi się jeszcze podług ostatniej kompanacyi

za rok 1854 – 35 fr. M.K. a
za poprzednie trzy po 10 fr.
razem 65 fr. Rhn. za
pomienar za zeszły rok
1855 nie nieotrzymałem
wielkę Paskę byśmi Jl.
Illustrissimus D. wysłał,
czyt. przesłaniem na
855 wypadającej kwoty
Dostaje z wyrazem wysokiego
szacunku z którem się
mam honor kreślić
Illustrissimi Domini
posłuszny sługa
A. Skolimowski

Jł. Latycz d. 8. Czerwca 856.

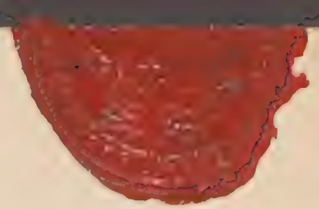
Hochgeborener Herr!

Ihre Hochgeboren werden mich für die schnelle Reassumirung der Verhandlung von Halicz, in welcher Sache zugleich mein Gesuch dasselbe in Halicz, allein die K. Land- und Stadtgerichts Commission mit- theilt zu vernehmen.

Halicz den 5. Juni 1850

Nahlik
Gerichts Commissar

Ugadowo 2a 4 200/300



Sein Hochwohlgeboren Herrn Valerian Ritter

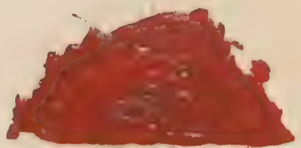
von Krzeczunowicz Edlen

von Botoszowce ect.

Wohlgeboren

zu

Botszowce.



Illustrissime

Mnoste za Dziękczynienie z Zobrowa i Wobodki w ilości 175 Złr. Mon. za rzeczy rok 1853 od Wielgo Pana Mnie dzierżącego otrzymałem za którą niniejszy list moie Kwit rastępuje.

Wielkie Wiey Bruno Narod. umyślnie dla Wrane Dobrodzieja trudzeni w całym Stanisławowie szukamy aby obiecany dostrzymać – ani jedney niemy Na. Najniemsze z kore wo Wiaderku w Dubaszach kupo na Targu w Stanisławowie ieżdżą niemierkami po dany mi Numer 666 Wielmożnemu Panu odesłać

Kordyjey z najwyższym szacunkiem Wrane Dobrodz. mundrzywym najuniżeńszym sługą

Wielkie d 26/12 853

Ad Mt. Morawski

Miłościwy Mi
Pan Kornel
Krzyżanowski
Siedzi dobrze zawsze dobrze
w Bottrowie

50 KREUZER

# Quittung.

Im 200 Gulden Dreissig Kreuzer Münz-Conventions-Währung.

Ich unterfertigter bestätige hiermit, dass ich von dem Herrn Hauptmann Ferdinand Ritter von Montozzi, Vorsteher der Herrschaft Rozwadów, für das Jahr 1853 die Pachtgebühr für die Dominikal-Gründe Rozwadów und Stubudrki, im Betrage von Zweihundert Gulden Dreissig Kreuzer Münz-Conventions-Währung, richtig und baar erhalten habe.

Rozwadów, am 22. Mai 1853.

Jakób Kleinmann

Als Zeugen:

Josef Jelubczyński

Karl Kryszkiewicz

KWIT 50 ZŁ R.

# Kwit

na 200 mawiś Dwieście Złby Monetgow. które niżey podpisany za należne Kościelowi Walentynowu z dóbr Dowsowa i Skowitki za rok 1852 daniżeci ng. dnia 3. Czerwca 1852. do rąk własnych odebrał, i z tego odebranej Summy W. Xiądz tego Xięczarnowicza u tasciciela wspomnionych dóbr niniejszem kwituje, z tym jednak dodatkiem że gdyby należyta należna, za wyżeczoną dziedzicznę z dobrze umiszony, wiele naynowszych ustaw ustanowić się mogła, wyżey raz 200 złr. obliczona została, wtedy podpisany zachowuje sobie prawo żądania od W. Xiędza Xięczarnowicza zwrotu należącey pozwyżki; a nawzayem gdyby tak należyta należna w wyżey wyrażonej wysokości nie przez dwieście Złby Monet ustanowioną być miała obowiązuje się niżey podpisany zaniechać żądania zwrotu W. Xiędzu Xięczarnowiczowi zwróconey

Jako Świadek
Józef Jelitzynski

Ant. Klarman ręką własną
X. Marcinowy Xięczarnowicz

Proboszcz Kalisch

1351

Kwit

na dwieście monet 200 Złr Mk które niżej podpisany za należącą kościołowi Halickiemu z dóbr Bouszowa i Stoborki za rok 1851 dziesięcinę od JWJO Krzeczunowicza Walerjana odebrał — z tym dodatkiem, iż gdyby rektyfikacya roczna za dziesięcinę z powyższych dóbr urzędownie wyżej obliczoną rosła, na nią 200 fr. Km. w Halicz podpisany zachowuje sobie prawo żądania od JWJ Wal. Krzeczunowicza zwrotu należącego nadwyżku. — Gdyby jednak taż rektyfikacya urzędownie niżej 200 fr. Złr Mk obliczoną rosła, w Halicz podpisany zachodzą dyspensyczą JWm. Wal. Krzeczunowiczowi zwrócić obowiązuje się. Dan w Halicz dz 8. Czerwca 851

Ks. Stat. Kossowicz
Proboszcz.

Stefan Żuk
jako wyznaczony świadek

Leon Kmit

świadek

Illustrissime Domine

Listu poświadczenia odebrania dwóch pęcherzy ciu Zł MM mi nieodesłano – proszę prędko o zwrocenie tegoż.

Zostaję z Wysokiem poważaniem

Pański

ks. Stan. Hosius m.

w Jolanty dn 8. Czerwca 857.

P.S. Szkoda stypku i fatygować zwiadkow, bez której formalności mogło się było obejść.

Jasnie Wielmożny Jmć Pan

Walcryan Krzyżanowski

Rachmistrz Jeneralny

Woiewodztwa.

1850

# Kwit

Na 250 Reńskich K. Sn. wyraźnie: Dwieście
pięćdziesiąt Reńskich Konw. Monetą która od
WW Pana Krzeszunowicza tytułem umówionego
czynszu rentowego za dzierżawę z dóbr Bon-
szowa i Słobódki za rok 1850 odebrałem, z
której to na dzień dzisiejszym mi wyliczonej summy
WW Pana Krzeszunowicza niniejszym kwituję, a
oraz zeznaję iż za należące mi z powyższych dóbr
za rok 1850 dziesięcin zupełnie zaspokojony jestem

Pałuj Dnia 7 Sierpnia 1850

Ks. Antoni Kossson
Proboszcz Kalisz

Jako świadek
Pszałkowski

Jako świadek
Michał Łodzicki

To jest 250 fey. Kl. M.

# Instrukcya
## do sprawy redukcyi dziesięciny

Stosownie do § 293 rozporządzenia ministeryalnego z 4 Sierpn. 1850 ma komisya najpierwo „nie nad Wszystkiemi mszami Świętemi!!" — dla tego też przed rozpoczęciem czynności komissyjnych można Księdzu proboszczowi zaproponować ugodę na następującej podstawie:

1. Wedle § 44 rozporz. minist. z 4 Oct. 1850 mają za podstawę do obliczenia wartości dziesięcin służyć lata od 1842 do 1847 włącznie. W tych latach brał proboszcz mszą ugodową rekuratum zocznie 250 fl cm — Od tego należy (stosownie do § 14 patentu z 13 Aug. 1849) potrącić 1/3 to jest 83 fl 200 cm

Zostaje 166 fl 40 x cm co pomnożywszy przez 20 uczyni kapitał 3333 fl 40 x cm, za co ofiarują się dać 3500 fl obligacyj indemnizacyjnych, a mianowicie trzy sztuki obligacyj po 1000 fl
a 1 " " na 500

Razem cztery sztuki w wartości nominalnej 3500 fl cm —

Tę ugodę z księdzem należy z robić prywatnie a jeżeli do skutku przyjdzie pójść do komissyi, że sprawa ugodzona. Ugodę ~~spisz~~ umówioną przysłać mi do Lwowa, a ja ~~napiszę~~ ułożę na piśmie i do podpisu przyszlę.

NB. Ksiądz tem bardziej na ugodę przystać powinien, ilekroć niema tej dziesięciny w ereksyi, i same prawo pobierania jej jest wątpliwem i zaprzeczonem być może — summa powyżej oznaczona tem bardziej dostateczną wydawać się musi, ilekroć w oszacowaniu dochodów probostwa z roku 1820 (t.j. pawja proboszcza) dziesięcina z Bousowa, Stabuchi, Kozortowic i Stasiowej woli podana była na 200 fl 20 x cm rocznie, z czego na Bousowa i Stabuchę stosunkowo przypadnie najwięcej 120 fl cm.

Jeżeli do ugody nie przyjdzie, wtedy nastąpi oczywiście Komisyey — przy której następne uwagi mieć w pamięci:

## I

Uwaga główna. Ponieważ exekucyi niema, więc samo prawo do jakowej dziesięciny zapytrzecza się. — Przy zapytrzeczeniu prawa ma Komissya wziąść za podstawę „Ein ministerialerlass faktischen Besitzstand" (na mocy § 203 rozporz. minist. z 4 Oct. 1850) — My tu faktischen Besitzstand takie zapytrzeczamy, zatem Ksiądz proboszcz świadkami udowadniać go będzie. — przyczem w razie potrzeby można żądać zaprzysiężenia świadków (§ 203 i 179 rozp. minist. z 4 Oct. 1850), — a nawet trzeba żądać zaprzysiężenia, jeżeli Ksiądz proboszcz postawi świadków nieznanych. My zaś z naszej strony postawimy Mateusza Kochana, i może jeszcze z jednego lub dwóch trzeźwych świadomych.

## II

Ponieważ od 1841 dziesięcina in natura dawaną nie była, zatem Komissya do świadków wyjdzie gdzie zechce, jaki był Besitzstand przed 1841 — Przytem przyjdą dwie okoliczności do objaśnienia

A Jakie płody były wolne od dziesięciny?

B Jakie tamy nie dawały dziesięciny?

Ad A Wedle mojej wiadomości i zeznań wiarygodnych Bauerowskich ludzi
nie dawano nigdy dziesięciny z następujących (nabywanych) płodów:

a z kartofel, buraków i wszystkich innych okopowych roślin
b z Kukurudz —
c z Koniczyny i innych dzikich traw —
d z konopi —
e z chmielu —
~~f z bobu i t. p. str~~
f z siana —

to zapewne z trzeźwą wszyscy świadkowie

Ad B Wsie wieszać, z których tamto dawano, a z których nie dawano dziesięciny, trzeba przejść z świadkami cały indywidualny arkusz i pytać o każdą parcellę zosobna. Dla ułatwienia tej indagacyi załączam tu na osobnym

Allegat 22

Zamy na tym arkuszu opisane mają 455 łok.
odrazu odtąd odłogiem leżące
dla owiec — 28

Zostaje 427

To na trzy orki podzielić
zostawato zgorem 142

Zostaje pod siew 285

obsiewano trochę więcej —

Allegat 2 a

# Dworkowe karty Tarnow

Borrow

Tanów 1 za Kopcem 2 za Gajem 3 wima 4 Kopyrolny

NB Te wszystkie Tany maiety we spólna trzy polowa rotacya od latach 1842 do 1847 —

NB Te Tany maiety razem 455 morgów - zatienione ~~2 to jest~~ 284 Morgi do 28 dla owiec

| Area | | | Objętość | | Uprawa i zasiewy | Uwagi |
|---|---|---|---|---|---|---|
| porządkowa | allegatu 1 | topograficzna | Morgi | pręty | | |
| 1. | 13 | 572 | 120 na krzywoki czyli za Kopcem | | Łan za Kopcem leży na dole, ~~gdzie~~ większa wilgotna, lepszy na stomę niż na ziarno | W roku 1842 zboże zgnił całkiem i zniszczył cały pożytek — jakoż zwidowy likwidacyjny cały na mały złoncy cały podatek adjustano — Zatem cały zasiew w roku 1842 odtrącić należy — |

| | Płody dziesięciu podległe | | | | | | | Płody nie podległe dziesięciu | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zboże ozime | Zboże jare | Żyto | Jęczmień | Owies | Groch | Razem | | | | | | |
| | Morgi | | | | | | | Morgi | | | | | |
| 1842 | 55 | | 65 | | | | 120 | | | | | | |
| 1843 | | | | 80 | | 20 | 100 | 5 | 15 | | | | 20 |
| 1844 | | | | | 10 | | 10 | | 10 | 5 | | | 15 |
| 1845 | 65 | | 10 | | 10 | | 85 | | 30 | 5 | | | 35 |
| 1846 | | | | 40 | | 25 | 65 | | 15 | 5 | | 5 | 25 |
| 1847 | | | | | 10 | 10 | 20 | | | | 10 | | 15 |
| Summa | 120 | | 75 | 120 | 30 | 55 | 400 | 5 | 70 | 20 | 10 | 5 | 110 |
| Wyprzejście na 1 rok | 20 | | 12 3/6 | 20 | 5 | 9 1/6 | 66 2/6 | X | XX | XX | XX | X | XX |

Allegat 2a

# Wirtschafts-Inwentarz

II) Bouszow) to jest wyliczenie uprawy i następstwa zasiewów na takich dziedzinach podległych od 1842 do 1847, o ile (inwentarz) z moich notat wyciągnąć mogłem, gdyż porządnych rejestrów niema

Łan na Brzegu

| Numera porządkowy | Numera odpowiednie w allegacie | Numera topograficzne | Objętość Morg. | Objętość Ztr. me | Uprawa i następstwo zasiewów | Uwagi |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6. | 14 | 573 | 187 | 84 | Łan na Brzegu jeden z gorszych, wilgotny i daleko położony ~~[illegible]~~ nie był gnojony i dla tego mało obsiewany więcej za pastwisko służył i dotąd służy. Z tego łanu zasiewano w latach 1842 do 1847 nigdy więcej jak 40 do 60 korcow mniej więcej żytem, owsem, hreczaki — i zawsze tem słoma i trawa dla bydła — a ~~[illegible]~~ bardzo mało ziarna — Przy pastwisko dla bydła | a) Na przeciw tego łanu mają włościanie ~~[illegible]~~ pole na szerokiem zwanem (co podobnem jak wyspomniony łan położeniu) ~~[illegible]~~ oni rok siejąc co rok nie więcej jak 1/3 a resztę albo ugarują, albo ~~[illegible]~~ gnojem zorają na pastwisko — od r. 1841 do 1847 włościanie najmowali mi całe to pole, a ja je razem z moim łanem na Brzegu (wynoszący 40 do 50 morgów bliżej folwarku położonem) w pastwisko puszczałem i czynsz najmowałem zydom jako pastwisko, a więc i łan razem. |

Ile z notat dojść mogłem było na tym łanie:

| Roki | Grunty dziedzicznie podległe: Pszenica | Żyto | Jęczmień | Owies | Hreczka | Razem | Grunty nie podległe dziedzicznie: Kartofle | Kuchawka | Razem |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Korcy | | | | | | Korcy | | |
| 1842 | | 30 | | | 10 | 40 | | | |
| 1843 | 10 | 25 | | 25 | | 60 | | | |
| 1844 | 25 | 10 | 10 | 15 | | 60 | | | |
| 1845 | 25 | ~~15~~ | | 30 | | 55 | | | |
| 1846 | | 15 | 25 | | 5 | 45 | | | |
| 1847 | | | | 25 | 10 | 35 | 10 | 5 | 15 |
| Razem za 6 lat | 60 | 80 | 35 | 95 | 25 | 295 | 10 | 5 | 15 |
| W przeciągu na 1 rok | 10 | 13 1/3 | 5 5/6 | 15 5/6 | 4 1/6 | 49 1/6 | 1 2/3 | " 5/6 | 2 1/2 |

b) W roku 1842 był na tym łanie grad i cały pożytek zniszczył, co też urzędownie czynszu sprawdzić i cały początek odpisał, co się dowodzi aktem likwidacyjnym —

B/ Stabudka bez zabudowań

| Nr. | Nr. | Nr. | Obszar morg | Obszar ćwierć | Uprawa i następstwo Zasiewów | Uwagi — |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 1 | | 28 | | 1842 Żyta 28 Morgów<br>1843 nic nie ~~ścięto~~ zbierano<br>1844 żyta 20 Morgów, 8 Hreczki<br>1845 Jęczmienia 20 Morgów, Owsa 8<br>1846 nic<br>1847 Pszenicy 20 Morgów | Sroca tych pierwsze nic nie zano |
| 2. | 11 | 303 | 18 | | 1845 Jęczmienia 20 Morgów | |
| 3. | 13 | 335 | 7½ | | Nic nieurem bo do Stanowicz, wyżéj nie zano, bo złe | |

Allegat 1 do instrukcyj —

# Spis parcell
## wsie metryki urbarjalnej z r: 1820
## a) Borszrow

| Nr porządkowy pola | Nazwa topograficzne nowe z metryki 1820 i nazwisko nowy w metryce przyjęte — | Obszar pojedyncze | | Razem | | Objaśnienia dotyczące położenia pola — (W razie tych objaśnień, które nie będą wrzeździ w którym tamie mowa) | Za którymi pozwoleniem wsie świadectw | | Uwagi |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Morgi | Prętów | Morgi | Prętów | | dawano | nie dawano | |
| 1. | 218 i 219 Zagumienki | 4 | 1445 | 4 | 1445 | Tak jak a każdego wtrzeździa na Zagumienki są zarazem przy ogrodzie i stanowią cząstkę ogrodu, tak też i Zagumienki dworskie do włączone w ogrod — | | nie | |
| 2. | 237 pole | | 1565 | | 1565 | ogrod w metryce na gojba Heinricha pisany, teraz w posiadaniu Szkolara Tarka | | nie | |
| 3. | | | | | | | | | |
| | 305 i 306 na Kopaniach | 7 | 255 | | | Te parcelle formują jeden Tan dworski za Gajem zwany, porzynający się od Łąki zwanej nad Dijq i ciągnący się w koło poza Gaj na wtiq aż Ku Tanowi Winna zwanemu. | dawano z 224 Morgów | nie ma nic ponad z 18 Morgów, które są po prawej stronie drogi idącej do Borszrowa. | |
| | 307 i 308 pod Kopaniami | 9 | 11 | | | | | | |
| | 309 na Zboczy | 10 | 620 | | | | | | |
| | 310 koło Kopani | 50 | 91 | | | | | | |
| | 311 nad Głębokiem | 18 | 1399 | | | | | | |
| | 312 Dąbrowski | 69 | 480 | 242 | 47 | | | | |
| | 313 i 314 Zahajki | 29 | 1433 | | | | | | |
| | 315 na południu | 46 | 1510 | | | | | | |
| | 381 pod gajem Iwanika, wyżej na Kopaniach | 5 | 789 | | | | | | |
| | 316 Dwa rogi | 6 | 648 | | | | | | |
| 4. | 321, 322, 323 dwa rogi | 3 | 403 | 3 | 403 | na niwie dwa rogi koło Kościoła w metryce z 1820 mylnie na dwór pisane, są w posiadaniu chłopów | | nie bo nie dworskie lecz chłopskie | W Józefińskiej metryce pisane te parcelle na (chłopów) Wdzr. Cymbalisty, Tymka Stepanków, Jana Nikifory. (Być może, że były tu pewne Role Browiskiego, który gruntu pomieniał) w posiadaniu dworu, lecz potem oddane na atak z innymi. |
| 5. | 324 Winna | 20 | 360 | 20 | 360 | Na dinnej | dawano | | |
| 6. | 325 na Zarowiu | 14 | 430 | 73 | 120 | Tan jeden, który się ciągnie do Kościoła pola na Winnej aż do nowego dołu. Ten Tan po polsku Kopyrzyty zwany. | | | |
| | 326 Kopyrzyty | 24 | 896 | | | | dawano | | |
| | 327 Klin na Zarowiu | 4 | 394 | | | | | | |
| 7. | 381 pod gajem Iwanika, wyżej na Kopaniach | 5 | 489 | 5 | 489 | nie daleko lasku do Wołczowa mylnie na dwór pisany | | nie | W Józefińskiej metryce Szuwar Łąk (obacz drugą połowę uwagi pod Nr porz. 4) — |
| 8. | 388 Za Głębokiem | 10 | 317 | 13 | 732 | Stanowią w naturze jeden Tanek 10 morgowy od samej granicy Kunaszowieckiej łąkę, nazwę na Głębokiem mający, drogą do Kunaszowa przeciety | | nie | Już w metryce Józefińskiej stoją te parcelle, jako do dzisiaj należące. Świadkowie zeznali, że od tych, do dzisiaj należących Kawałków dziesięciny między nie dawano. |
| | 410 pole | 3 | 415 | | | | | | |
| 9. | 439 pole | 5 | 1413 | 5 | 1413 | mylnie na dwór pisany, gdyż i jest w posiadaniu włościan | | nie | W Józefińskiej metryce na 03 mile włościa pisana — (Obacz drugą połowę uwagi pod Nr porz. 4) |
| 10. | 459 Za Winą | 14 | 637 | 14 | 637 | Za dzisiejszą granicą Kunaszowa | | nie | |
| 11. | 460. Na winogrodzie | 2 | 799 | 2 | 799 | nad Kościołem polem koło Winnej, do 1851 miał tam owczarz swój ogród — | | nie | W Józefińskiej metryce zapisana jako łąka, zatem już później w roli zmieniona i jako nowizna widziana, dziesięcina nie pobierała. |
| 12. | 551, 554, 555, 557, 559, 565, 567 Za dashami | 4 | 952 | 4 | 952 | Za lasem Kunaszowskim do granicy Stasiowej wsi — w metryce mylnie na dwór | | nie | od dawna w posiadaniu chłopów — Skąd to dalsze nowizna z koramentu między Stasami i pustkami nie dawano |
| 13. | 572 Za Trojarki | 119 | 768 | 119 | 768 | Za wąwozem | dawano | | |
| 14 | 573 Na brzegu | 187 | 84 | 187 | 84 | Od Nowojnej do Kunaszowej Kresy | Dawano | | |
| 15. | ~~574 za długimi gonami~~ 574 za długimi gonami | ~~83~~ 23 | ~~1297~~ 1217 | 23 | 1297 | ~~Tak to dawno~~ Tanek za Stu gowi nie ma | | nie | |
| 16. | 1079 dawniej za Trojarki | 9 | 992 | 9 | 992 | to ląd a Tanu, który [illegible] Kościoła. | | nie | Uwaga jak Nr porz. 8 |
| 17. | 1164 i 1165 za Kawami na Zwirzyńcem | 39 | 900 | 39 | 900 | [illegible] | | nie | Uwaga jak Nr porz. 8. |

B/ Skałudża

| Nr. powszechny | Nra topograficzne parcell i położenie miary wsłóż metrykli | Obszar: parcell Jeden Jedno | Obszar: Razem Nr. 3 | Obszar: Razem Stan | Objaśnienia Dotyczące położenia pola — | Z których źródeł świadectwa za Posiadaniem, służyło i za Bronieniem Dowodzenia: Dawniej | Dawniej: nie | Uwagi |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 103 Niwa Kołogórzańca ku wschodowej | 9 1044 | | | Te trzy parcelle formują jeden kawałek przecięty drogami na trzy — | Dawniej | | |
| 2. | 208 niwa w niwie od granicy Halicza | 6 1188 | | | | | | |
| 3. | 209 w niwie za rowem od Postawnik | 11 916 | 27 | 1478 | | | | |
| 4. | 228 Dito | 18 724 | 18 | 724 | Koło pęgury | Dawniej Dawniej | | Od 1840 nie siany, ciągle jako owcza pastwisko — |
| 5. | 104 na niwie od granicy Bortzowa ze str. Bortzowa | 5 1373 | 5 | 1373 | Przy granicy Bortzowiec, Koło dotyka parcelli Nr 103 — | Dawniej | | |
| 6. | 125 w niwie wązkie niwy zwanej | 5 544 | 5 | 544 | | | nie | prawie nigdy nie był siany, ale zawsze na pastwisko używany, Od 1840 już nigdy nie siany |
| 7. | 1145 Dito | 1 1396 | 1 | 1396 | | | nie | Dawniej zawsze jako Trzka lub pastwisko używany, ostatnimi czasy nie siany |
| 8. | 300 w niwie na Zastawie | 15 1507 | 15 | 1507 | niedaleko | | nie | wszystkie te trzy parcelle od 1840 nie siane, a teraz one ze stawiskiem jako pastwa |
| 9. | 301 Dito Dito | 26 1032 | 26 | 1032 | Koło stegoi | Dawniej Dawniej | | |
| 10. | 302 Dito Dito | 8 1303 | 8 | 1303 | Koło nowijskiego przy ulicy | | nie | |
| 11. | 303 w niwie między gonicami | 17 1531 | 17 | 1531 | między traktem i starą drogą | Dawniej | | od 1840 nie obsiewane, służy za pastwisko |
| 12. | 304 2 Dito | 21 698 | | | Koło stegoi | Prawo i Dawniej | | Dla owiec |
| | 305 — Dito | 4 177 | 25 | 875 | Koło poprzedniego | | | |
| 13. | 335 niwa od Ostrowa | 9 214 | 9 | 214 | Pod brzezinę | Dito | | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 2. | 3. | 305 do 316 | Łan za Gajem | 242 |
| | | | winna | |
| 3. | 5. | 324 | | 20 |
| 4 | 6 | 325 do 327 | Kopyrogi i Zarowie | 73 |
| | | Razem | | 335 |

Te Pany z powyższym miały rozpatrzenia
Krzysztowa rotalizya —

1 Z Tam Kopyrogi jedna ryza Dzwi
stata owczarnia i druga po mniej = 10. Mor.
2 Z Tam winna dwie ryzy najbliżnie
owczarni — 10 "
3 Z Tam za Gajem 1 ryza i kawał na
ubocy za Winnic stały Ogrodzeniem
dla owiec w latach 1842 do 1847 — 8 "

Razem — 28 Mor.

Które nie szły do rotacyi —

a) czyli Tam za Gajem na
prawo od drogi do Bartzowa
nie podległa dziesięcinie —
Miała 18. Morgow, na które
stoczuchowo Kreska postrzeżenie
zasiewy —

6 W roku 1842 zbyt nadzwyczajnie
(jak powyżej)
parcelle 305 do 310 = 76. Morgow
co należy potrącić —

| | Stan podległy dziesięcinie | | | | | | | | Stan nie podległy | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Grzeczki | Pszenica | Jęczmień | Owies mieszany | Owies czysty | Proso | Gryka | razem | Kukurydza | Owies czysty | Buraki | Rzepa | Ziemniaki | Razem |
| | Mor. | | | | | | | | Mor. | | | | | |
| 1842 | 43 | | | 50 | 5 | 21 | 10 | 129 | | 35 | | | 5 | 40 |
| 1843 | 76 | | 50 | | | 10 | | 136 | | 35 | | | | 35 |
| 1844 | 70 | 15 | 57 | 50 | 25 | 20 | | 237 | | 43 | | | 1 | 44 |
| 1845 | 15 | 15 | 30 | 45 | 5 | 40 | 10 | 160 | | 10 | | | | 10 |
| 1846 | 85 | 5 | 40 | | 10 | 23 | 8 | 171 | 5 | 10 | 5 | | | 20 |
| 1847 | 78 | 10 | 50 | 60 | 5 | 20 | | 233 | 5 | 25 | | | 6 | 36 |
| Summa | 367 | 45 | 227 | 205 | 50 | 134 | 28 | 1066 | 10 | 158 | 5 | | 12 | 185 |
| od procenty na 1/16 | 61 6/16 | 7 3/16 | 37 5/16 | | | | | | | | | | | |

parc. 5721

1842 owies
1843 Ugor
1844 Żyto
1845 { pot owies / pot kartofle
1846 { pót Hreczka / pot Żyznień
1847 Ugor

parcella 1159

1842 Ugor
1843 owies
1844 ditto
1845 Hreczka
1846 owies
1847 Ugor

Granica od Kunaszowa

Granica od Szczawnej wsi

Droga do Kunaszowa

Granica od Bystrzanowa

Droga do Bystrzanowa

Las

Las

Las

granica
od wsi
Stara droga do Bukowna
Nowa droga do Bukowna
Stara droga do Bukowna
wieś
Nowa droga do Bukowna
granica
od wsi
Bukowna
granica
od gruntów miasta
Halicza
granica
od wsi
Bukowna
granica
od wsi
Bukowna
granica
od gruntów miasta
Halicza
300
301
302
303
304
305
935
209
208
220
125
145
104
108

arkuszu (allegat ⅓) spis wszystkich parcell, a przy nich objaśnienia gdzie one leżą, i zarazem przy każdej parcelli (wedle mojej wiadomości i zeznań sądzi) umieścitem czy z nich dawano dziesięcinę przed r. 1841 czy nie —

III

Gdy wiadome będą tany i płody, z których dziesięcine dawano przystąpi Komissya do oszacowania dziesięciny. Przytem odwołać się na passzus Księdza (obacz § 201 rozporz. minist.) —

~~Stosownie do § 44 rozp. minist. ma być~~
~~" dem mutte~~

Do tego mają być obrani „dir Kirchvorsteher" (§ 203, 177, 178, 179 Rozp. minist.) Jednego wybierze Ksiądz, drugiego my (P. Sitawca lub radca Konsystorza, lub kogo Ojciec wskaże) —

Stosownie do § 180 „sind die Kirchvorsteher „berechtigt und verpflichtet den Kirchen- „vermögen alle Sorgfalt zu dem die Kirche zu erhalten" —

Podług § 44 mają „die Kirchvorsteher „Kirchen den mittleren Bruttoertrag der „letzten fünf Jahre der Zehnten der Kirche „der Jahre 1842 bis 1847 mit Zuziehung der „ortsüblichen Wirthschafts-Taxe, „so wie die sämmtlichen der Kirche der „ortsüblichen Jahre Acht ortsüblichen „Communitäten zu welcher die Pfarrkirche „zu rechnen".

Ponieważ mam prawo dać im Behufe, zatem na załączonym arkuszu (allegat 2/2) wypisałem ~~summo zwyżby~~ o czyznę rólli od 1842 do 1847 i wpisuję grada z r. 1842

Panów Sachverständigen odemnie barzo prosić, aby szacując ~~zd~~ dochod roli w ziarnie zawsze siebie pytali, czyby mi sami oszacowanego pola dali tyle korcy zboża, ile wyrachowali, aby

dziesięcinę płodów tych

~~Abschätzung~~
~~Pfarrkirche~~
~~Abschätzung~~
~~Zehntkorn~~

przeto w rachunku swoim z każdego
tanu stawiali tyle korcy zboża,
ile ~~(z [illegible] kontrakt kwitowy,~~
~~stoi, jako ktoś~~ do orania by sami
dali, gdyby drugiemu zbożem
płacili. ~~(Rozumie się, że kontrakt~~
kwitowy

Przeciąc na rok z 6ciu lat

~~Na Brzegu z gruntu 1842 (żyta 30, Hreczki 10)~~

~~było w przeciąc na rok z lat przeciąc~~

50
15 4/6
1
60 4/6
6
340

| Na Brzegu w przeciąc | z lat 6 Dworzyca | w przeciąc |
|---|---|---|
| Pszenica 10 — | 60 | Na Brzegu należy |
| Żyto 13 3/6 — | 80 | odtąd rok grado 1842 |
| Jęczmień 5 2/3 — | 35 | Żyto 30 kor. |
| Owies 15 2/3 — | 95 | Hreczki 10 " |
| Hreczka 4 2/3 — | 25 | |
| Do 49 1/2 Morgi | 295 | |

Za okopem

| W przeciąc na 1 rok | — za lat 6 |
|---|---|
| Pszenica — 20 — | 120 |
| Żyto — 12 3/6 — | 75 |
| Owies — 20 — | 120 |
| Hreczka — 5 — | 30 |
| razem — 9 1/2 — | 55 |
| Nie dojdą okopem = | |
| Do okopów 66 4/6 — | 400 |

(i 417

Bos [illegible] 316 krów 324 (+32 P.) na gorze

[illegible]

[illegible]

# Wykaz

Wyciarów i chowów na gruntach Słobodzkich od roku 842 do roku 848

| Datte | Wyciarowanie | Żyto | | Pszenica | | Jarmuż | | Owies | | Hreczka | | Zboża | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | kwa | gf | kwa | gf | kwa | gf | kwa | gf | kwa | gf | kwa | gf |
| „ 20= Sierpnia 841 | Wyciano na ronach | 24 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 162 | . |
| „ 20= Sierpnia 841 | „ na 6 morg słobud | 6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 65 | 53 |
| „ 14= Kwietnia 842 | „ na Bykowie | . | . | . | . | 23 | 8 | 36 | . | . | . | 185 | . |
| „ w roku | 843 nie wyciano | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| „ 18= Sierpnia 844 | „ Między ronami | 22 | 8 | . | . | . | . | . | . | . | . | 104 | . |
| „ 25= Maja 844 | „ na Słobudu | . | . | . | . | . | . | . | . | 4 | 24 | 25 | . |
| „ 2= Kwietn. 845 | „ na całych ronach | . | . | . | . | 24 | . | 32 | . | . | . | 224 | 30 |
| „ 7= do 845 | „ Między gospodarami | . | . | . | . | 24 | . | . | . | . | . | 142 | |
| „ 7= do 846 | „ na ronach | . | . | . | . | 10 | . | . | . | . | . | | |
| „ 1= Maja 846 | „ koło morgowy z kwy. | kokoroudzy. | | rzebsane | | tylko | | kawany | | | | | |
| „ 13= Sierpn 847 | „ na ronach 4 wyp | . | . | 21 | 8 | . | . | . | . | . | . | 148 | 30 |
| „ 4= Kwietn 848 | „ na Noronowie | | | | | | | 32 | . | . | . | 100 | 30 |
| | suma Wyciaru i Chowu | 52 | 8 | 21 | 8 | 81 | 8 | 100 | . | 4 | 24 | 1157 | 23 |

Bobrowni dn 18= dec= 854

Mary Słota

Artykuł IV

Jan Wirma w majątku z 1823 na 30 Morgów, z tego jednak
10 Morgów było wiecznym pastwiskiem, kom bardziej
od roku 1842 do 1847 ——
w majątku Katastr. z r. 1847 ma on także 30 Morgów
i dopiero po 1847, to jest po postawieniu
nowego folwarku, a z nim nowemi owczarni
był cały jako rola użyty
Zostaje przeto na 1842 do 1847 jak w metryce
20 Morgów ——

Kopyrój z Zarowiem w majątku 1823 pobalamucone i tak było
Kilka lat trwało —

W nowej majątku Katastr. z roku 1847

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| parcella | 1875 | — | 10 | 11. 430 |
| | 1879 | — | 41 | " 100 |
| | 2013 | — | 10 | " 402 |
| | 2080 | — | 10 | " 1595 |
| | 2186 | — | 10 | " 590 |
| | | | 82 | " 1517 |

od tego 10 Morgów a dwignowy Klon do 1898 było pod owczarniami i wiecznym pastw. owczym — 10 — to właściwie nigdy roli nie było —

Zostaje jak w metryce 72 " 1517

# Uwagi
## do sprawy rektyfikacyjnej dziesięciny —

---

Uwaga główna — Duchowny żadnego wiec prawa zastrzeżenia — Do niego należy dowodzić ex post — i to nie w ogóle, ale co do pojedyńczych parcell, każdej z osobna —

---

Co nie Asus jaki był? Od 1841 do 1847 włącznie brał Ksiądz ugodzone relutum w roczney kwocie 250 złp —
Przed rokiem 1841 brali Księża wszelkie w naturze, czasem relutum —

I Nie brali nigdy wcale żadnych zwiastków —

Z jakich rodzin nigdy nie brali?

1. z kartofel i okopowych innych —
2. z konicznu i innych trawiastych —
3. z kukurudz — z Prosa —
4. z Konopi — z chmielu —
5. z strączkowych (?)

---

II Nr 218 } Zagumienki, które są w ogrodzie
219 } dworskim, gdzie tak nie siano zboża, tylko sad i trawy —

Z jakich gruntów (które w metryce nie dominikalne pisane) nie brali? —

321 do 328 w Dolnym chłopskie, im oddany lub może mylnie na dwór pisany —
237 — w metryce pisany Gaik Henrich jako posiadacz, teraz Szkolar Jacko
381 — w Dolnym chłopskie i ten im oddany, lub mylnie na dwór pisane —
Nr 305 do 315 } z tego dwora Kawał razem z 18 morgów na prawo od drogi, jadąc do Piotrowca, może to jaki dawny kawałek na ubocze — co do 381 tego nawet nie wydaje się wątpliwe —

Sprzed r. 1842 całkiem podatek odpuszczam

388. 420 439 } Za Szybalkiem przy drodze od granicy Juraszowickiej — co nargiwali żydowskim, bo do arędy dodawano —

459 — Za wichą — takie żydowskie, to jest do arędy dodawane —

460 — Na winogradzie, gdzie był dawny owczarski ogród — i tylko ogrodowy do 1842 do 1847 —

551 552 553 555 557 559 565 567 } Za lasami } Te wszystkie parcelle do dawna nie są dominikalne, lecz w posiadaniu i własności chłopów — Nawet wtedy, gdy je Dziedzictwo (razem z innemi od chłopów zabranemi) używało, dziesięciny z tamtąd tego nie dawało, bo to z lasu koronnego — Może tam i nigdy nie siał —

573 – X Tama na Brzegu – Klin od tej Topóle 3 to ie miał zardan – Za pomiarem w Mapie nie wchodzi

572 Za chłopem dawano dziesięciny, oprócz Kawatka z wygonu z winy ↑ pochodzącego, którego to Kawałek w metryce nie na dominium pisany, zatem różnicy nie stanowi –

↑ Między pow. Środa Kalickiej (różnicy oddanych)

574 } 1079 } Za długimi niwami, z dawnych gastwisk na role przerobiony

1164 } 1165 } Na niwach za Kazeczną na szerokiem (Brzdwiańskiem) gony i krzyże (Stół) takie z dawnych gastwisk przerobiony —

~~1176 Tytka~~

Br Kultura od 1842 do 1847 obacz artykuł II

Pro mu 1176 Tytkowski Garb 10 mor roli z Tytki przerobiony, jakoteż i Ostrow nie dawał dziesięciny — te Tytki w metryce jako Tytki pamiętkowano, już w późniejszych czasach i crane Tytkowskie, zła tego z nich dziesięciny nie dawano jako z nowin

Tytki Tytkach nie wspominał, tylko że o nich sprawa pewna wspomnia.

Tu już nowe Numera ryz — od 1842 i 1847 ryty inne Numera przemarane w rejestrze

# Opisanie Tanu

za Gajem wiele mapy z 1823 po odtrąceniu kawałków chłopskich chłopom już po zrobieniu tej mapy oddanych —

| | | | | Razem cała za ta mior | zar |
|---|---|---|---|---|---|
| I ręka | Ryzy 1 i 2 = | 5 | Morgów 253 □ | | |
| | ryza 3 — | 2 | " 1226 | | |
| | ryzy 4, 5, 6, 7, 8, całe | 25 | " | | |
| | " 9 — | 1 | " 358 | | |
| | " 10 i 11 całe | 10 | " | | |
| | " 12 — | 1 | " 1100 | | |
| | " 13 — | 2 | " 215 | | |
| | " 14, 15, 16, 17, 18, 19 całe | 30 | | | |
| | " 20 — | 4 | 440 | | |
| | " 21 — | 2 | 1136 | | |
| | X Dotąd I ręka | | | 84 M | 1525 zar |
| II ręka | " 22 — | 5 | | | |
| | " 23 — | | 1160 | | |
| | " 24 — | 2 | 854 | | |
| | " 25 do 39 pistnasie całych | 75 | | | |
| | " 40 — | 1 | 1022 | | |
| | | | | 84 | 1436 |
| III ręka | " 41 — | 5 | | | |
| | " 43 — | 1 | 1018 | | |
| | " 44 do 54 pełnasie całych | 55 | | | |
| | " 55 — | 4 | 600 | | |
| | " 56 i 57 całe | 10 | | | |
| | " 58 — | 5 | 174 | | |
| | | | | 81 | 192 |
| | **Razem cały Tan** | | | 250 | 1553 |
| | Dwie ryz do Kopyrog dodanych | | | 7 | 800 |
| | Summa | | | 258 | 753 |
| | 2 ręki pierwszy części na prawo od drogi do Bolszowa nie dawała dziesiątej ciny ryza nr 3 — | 2 | 1226 | razem 19 | 426 |
| | 4, 9, 16 — | 15 | 800 | | |
| | Kawałek ryzy 8 — | 1 | | | |
| | Do odtrącenia zostaje | | | ~~231~~ 239 | x627 |

NB na ubocznej № 42 (141) ~~nie~~ nie orze za leży ilość do ubocznej ryzy

X te leżą na północnej ubocznej i leżały ciągle nie siane razem dla całości

W nowej
mapie katastralnej

I parcelle 2491, 2492, 2493 — 60 M. 1593
2495 — 25 „ 1175
2497, 2498, 2499 24 „ 1245
2500, 2501, 2502, 2503, 2504 a 45 „ 790
2507 — 14 „ 1062
na tej mapie 2578 na mapie nie ma — 1 „ 972
nie ma zie- x 2562 — 6 „ 912
mi kata- 2564 i 2565 — 30 „ 1422
stralnej, bo 2567 i 2569 — 31 „ 177
pomyłka
241 „ 1348
a — na linii od drogi, która
Dawniej Dziesięciny

II Na prawo od drogi
nie dające Dzie-
sięciny —
parc 2666 — 9 M. 1505
2670 — 2 „ 331
2671 — 5 „ 1593
da 18 „ 1229 — 18 „ 229
Razem 259 „ 1577

Dawano zatem Dziesięciny z I — 241 - 1348
od tego odrzucamy
mapie nie
orane 1 - 972
Zostaje 240 - 376

Allegat 2/2

# Wirthschafts-Turnus
## to jest następstwo zasiewów na tanach dziesięcinie podległych za czas od 1842 do 1847

W Boreszowie

| Numer | | Objętość | | Wyszczególnienie następstwa zasiewów za lata 1842 do 1847 | Uwagi — |
|---|---|---|---|---|---|
| porządkowy | spisu parcell w allegacie | Morgów | sążni | | |
| | W | Boreszowie | | | |
| 1 | 11 | 187 | 84 | Ponieważ ten Tan jest z gorzych Boreszowskich, daleko odfolwarku, a w Boreszowie dla braku robotników stosunkowo mało zasiewać można, zatem z powyższego Tanu w latach 1842 do 1847 trzy czwarte części zawsze na ugorze na pastwy dla bydła staty, a tylko 40 do 50 Morgów obsiewano, na których żyto, owies i hreczka pocześć następowały, tylko w r. 1845 i 1847 z tych do obsiewu przez nauczonych (40 do 50 Morg.) użyto 10 Morgbow pod Kartoffl a 5 pod Kukurudzę zatem byto zboża w r. 1842 45 Morg. | a) Na przeciw tego Tanu ma gmina tabie Tan na Szerokiem zwany, który po ladzie i 4 oblana bywa — W r. 1842 do 1847 gmina całe to pole na pastwisko puszczała. |
| | | | | żyto ½ 1843 " 90 "<br>owies ⅓ 1844 " 45 "<br>hreczka ⅙ 1845 " 40 "<br>1846 " 30 "<br>1847 " 30 | b) W roku 1842 był na tym Tanie grad — Cyrkuł uznał cały pożytek z tego Tanu stracony i cały podatek odpisać, co się dowodzi aktem likwidacyjnym. — |
| | | | | | c) Tan ten daleki nigdy się nie gnoił — |
| 2 | 3. | 224 | | Z Tanu Winna, Żołyrobky i za Gajem zostawiano częśc najbliższą owczarni na wieczne czasy rezerwowe pastwisko dla owiec — te pastwisko wynosiło 28 Morgów | Ogród w roku 1842 był obsiany następującemi parcellami: |
| | | | | Odtrąciwszy zatem od 436 | a) N° top. 572 to jest N° 5 cały Tan za cmentarzem — Morg. 119 sążni |
| | | | | zpowyższego 28 | b) z Tanu N° 2 za gajem parcelle N° top. 305 do 310 — 76 □ |
| | | | | Zostawało nie ogrodzone 408 Morgów, | Razem 195 Morg. 900 □ |
| | | | | na których do 1842 do 1847 istniało trzypolowe gospodarstwo — przyczem w pierwszym gnoju przychodziła pszenica, lub Kartofle lub Kukurudza. — Gnojono co roku 40 do 60 Morgów — | Zaczem cały użytek z tych parcell za rok 1842 odtracony być powinien. — Cyrkuł nam uznał cały użytek za stracony i cały podatek odpisać, co się dowodzi aktem likwidacyjnym. |
| | | | | Odtrąciwszy na ugór trzeci 136 Morg. | |
| | | | | Zostawało pod Winna 272 " | |

Rejestrów w porządku niemam. Bilet jednak z małemi notatkami mogłem były obejrzany na tych Tanach następujące:—

| | 1842 Morgów | 1843 Morgów | 1844 Morgów | 1845 Morgów | 1846 Morgów | 1847 Morgów | Razem za 6 lat Morgów | Przeciętnie na rok Morgów |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Pszenica ozima | 90 | 90 | 70 | 80 | 98 | 75 | 513 | 85 |
| " jara | | | 15 | 5 | | 10 | 45 | 7½ |
| Żyto ozime | 26 | 26 | 25 | 25 | 20 | 46 | 158 | 26⅓ |
| Jęczmień | 80 | 96 | 65 | 55 | 65 | 74 | 423 | 70½ |
| Hreczka | 10 | | 10 | 10 | | 15 | 45 | 7½ |
| Owies | 16 | 20 | 31 | 26 | 54 | 21 | 178 | 29⅔ |
| Groch | 10 | | | 10 | 5 | | 25 | 4⅙ |
| Kukurudza | | 5 | | | | | 5 | ⅚ |
| Kartofle | 35 | 35 | 52 | 35 | 25 | 15 | 197 | 32⅘ |
| Buraki | | | 5 | 6 | 10 | 6 | 27 | 4½ |
| Rzepa | | | | | | 10 | 10 | 1⅔ |
| Konopie | 5 | | 1 | | | | 6 | 1 |
| Summa morgów | 272 | 272 | 272 | 272 | 272 | 272 | 1632 | 272 |

Arkusz II

Rejestr. z Tom. 5444 do 472 — 5201 – 203

# Kultura gruntów dziesięcinę Dayszych od 1842 do 1847 —

Of Łan za chłopem Nr kop. 572 — 119½ Morga

| Rok | Jęczmień Korcy | Jęczmień Kopy | Żyto Korcy | Żyto Kopy | Pszenica Korcy | Pszenica Kopy | Owies Korcy | Owies Kopy | Groch i Fasola | Ugor Morgi | Kartofle Korcy | Kartofle Kopy | Siano mierzone Dziesięcinę | Uwagi |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1842 | 55 | | 65 | | | | | | | gradem całe zbite, żadnego zboża – podatek raty odpuszczany – | | | | |
| 1843 | | | | | 30 | | 20 | | | | 15 | | 5 | Kukurudza i Konopie |
| 1844 | | | | | 25 | 170 | 15 | 40 | 15 | 45 | 10 | 110 | 5 | 80 |
| 1845 | 65 | 60½ | 10 | 90 | | | 15 | 61 | | | 30 | 2240 | 5 | obo |
| 1846 | 25 | | | | 40 | | 25 | | | 5 | 15 | | 5 | |
| 1847 | 15 | | 25 | | 15 | | 15 | | | 10 | 10 | | 5 | |
| | | | | | | | | | | | rzepa 10 | | 10 | rzepa |
| Summa za 6 lat | 160 | | 100 | | 170 | | 35 | | 70 | 60 | 90 110 | | 15 15 | |
| Co czyni wprzeciętnie na 1 rok | 4/6 26 | | 4/6 16 | | 2/6 28 | | 5/6 5 | | 4/6 11 | 10 | 1/6 15 | | 1/2 | 120 Mor. |

| Rok | Jęczmień Korcy | Jęczmień Kopy | Żyto Korcy | Żyto Kopy | Pszenica Korcy | Pszenica Kopy | Owies Korcy | Owies Kopy | Groch i Fasola | Ugor Morgi | Kartofle Korcy | Kartofle Kopy | Siano mierzone Dziesięcinę | Uwagi |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B 1842 | | | 35 | | 10 | | | | | 145 | | | | 4 wsie zbiór – nic z boża podatek odpuszczony |
| 1843 | 10 | | 40 | | | | 35 | | | 105 | | | | |
| 1844 | 40 | 254 | | | 10 | 62 | 30 | 154 | | 110 | | | | |
| 1845 | 35 | 260 | | | | | 40 | 288 | | 115 | | | | |
| 1846 | 20 | | 20 | | 30 | | 5 | | | 115 | | | | |
| 1847 | | | | | | | 10 | | 30 | 135 | 10 | | 5 | Kukurudza Dzies. |
| Summa za 6 lat | 105 | | 95 | | 40 | | 25 | | 125 | 725 | 10 | | 5 | |
| Co czyni wprzeciętnie na 1 rok | 3/6 17 | | 3/6 15 | | 4/6 6 | | 1/6 4 | | 3/6 22 | 5/6 117 | 4/6 1 | | 1/6 | rasz. 187 |

| Rok | Jęczmień Korcy | Jęczmień Kopy | Żyto Korcy | Żyto Kopy | Pszenica Korcy | Pszenica Kopy | Owies Korcy | Owies Kopy | Groch i Fasola | Ugor Morgi | Kartofle Korcy | Kartofle Kopy | Siano mierzone Dziesięcinę | Uwagi |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| C 1842 | | | | | | | | | | | | | | w tym roku poszedłe 305 do 310 t. j. 1760 M. 977 □ i pozost. Nr 381 t. j. 541 M. 769 □ |
| 1843 | 19½ 149 | | | | 29 | | | | | 61 | | | | |
| 1844 | jare 123 | | 3 | | 49 | | 11½ 16 | | | 15 19½ | 32 | | 8 | |
| 1845 | jara 15 | 104 | | | 93 | 583 | 27 | 221 | 10 | 93 | | | | |
| 1846 | 19½ 73 | | 31½ | | | | | | | 134 | | | | |
| 1847 | 98 | | | | 19½ | | 11 | | | 44 | | | 2 | |
| Summa na 6 lat | 39 | | | | 37 | | 11½ | | | 21 | | | 8 | |
| Co czyni w przeciętności na 1 rok | 459 6½ 76 | | 55 0 9 | | 304 3/6 50 | | 54 1/2 9 | | 20 2/6 3 | 473 6½ 78 | 61 10 | | 7 1 1 | |

Wiele mapy jako arkusz III 258½ Morgów z których Dawaty Dziesięcinę 239 nie Dawały 19½

Czerwonym atramentem zaznaczone w tej Dziale z nie Dayszemi Dziesięcinami

D

Lany Klina i Kopyrzyc

326 Zwrócone — bez dat

325 Lan na Zarowiu 44 „ 430

326 Kopyrzyty 24 „ 896

327 Klin na Zarowiu 4 „ 394

Sr 13 „ 380

opisane wiosny mogą na artykuł Nr 4 — takie 93 morgi roli

| | Owies | | Groch siewny | | Hreczka | | Jęczmień | | Żyto | | Pszenica | | Ziemniaki i Kapusta | | Inne nazwy Zboża i Warzywa | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. |
| 1842 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1843 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1844 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1845 | 15 | 77 | | | | | 53 | | 20 | 111 | 53 | 360 | | | | |
| 1846 | 30 | | 5 | | | | 33 | | | | | | | | | |
| 1847 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summa na 6 lat | 45 | | 5 | | | | 86 | | 35 | | 166 | | 30 | | | |
| w przeciętności na rok jeden | 7 | | „ | | | | 14 | | 5 | | 27 | | 5 | | | |

Recapitulacya. Z przeciętnia 6 ciu lat na 1 rok wypada

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A. | 11 | | 28 | | 5 | | 28 | | 16 | | 26 | | 10 | | 18 | |
| B. | 22 | | 6 | | 4 | | 17 | | 15 | | 17 | | 117 | | 1 | |
| C. | 9 | | 50 | | | | 76 | | 9 | | 76 | | 78 | | 10 | |
| D. | 7 | | 14 | | | | 27 | | 5 | | 27 | | 31 | | 5 | |
| Summa ogólna | 50 | | 100 | | 10 | | 148 | | 47 | | 148 | | 238 | | 35 | |

Kawałki osobne nie dojęte dzisiejszego a rozłożone w pośredniem dworu —

a) 459 Za Wiśnią 14 M. 637

b) 574 i 1079 za Krzyżami — 33 „ 689

c) 1164 i 1165 za Kamienny Potokiem 39 „ 900

d) 388 za Gęsiówką 10 „ 317

Sr 97 „ 943

morze takie 420 i 1429 za Gęsiówką 9 „ 228

Do natury

a) Za Wiśnią 14 „ 1400

b) Długi ciąg 29 „ 800

c) Rozdroże 50

d) Gęsiówka 10 1400

Krzyżowska 103 „ 400

Żydowskie Groble 12 M

Krzyże Białe 4 „

Ostrowe Bielugowe

| | Owies | | Groch siewny | | Hreczka | | Jęczmień | | Żyto | | Pszenica | | Ziemniaki i Kapusta | | Inne nazwy Zboża i Warzywa | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. | Morgi | Kor. |
| 1842 | | | | | | | Długie ciągi 29 | | | | | | 16 Krzyżowe Białe i Żydowskie Groble Rozdroże 50 | | | |
| 1843 | | | | | | | Wiśnia i Gęsiówka 24 | | | | | | Rozdroże 16 | | | |
| 1844 | | | | | | | Wiśnia 24 | | Długie ciągi 29 | | | | Rozdroże i Długie ciągi 79 | | | |
| 1845 | | | | | 12 Groble | | Wiśnia 10 12 Groble 74 | | | | | | 4 Krzyżowe Białe Rozdroże 50 | | | |
| 1846 | | | | | | | Wiśnia 14 68 | | Długie ciągi 10 | | | | 4 Białe Rozdroże 50 | 9 | Długie ciągi 5 | |
| 1847 | | | | | 12 Groble | | Wiśnia 10 Długie ciągi 14 | | Gęsiówka 10 | | | | 4 Białe Rozdroże 50 | 5 | Długie ciągi 5 | |
| | | | | | | | Wiśnia 9 Długie ciągi 19 | | Gęsiówka 10 | | | | 4 Białe Rozdroże 64 | 1 | Kwiatowa 5 | |
| Summa z 6 lat | 12 | | 29 | | 72 | | 44 | | 115 | | 12 | | 343 | 15 | 5 | |
| Przeciętnie na 1 rok | 2 | | 4 | | 12 | | 7 | | 19 | | 2 | | 57 | 2 | 1 | |

razem 639 Mor.

Czerwone z Żydowskiego garbu i Krzyżowego błota, które w natrycie niema —

## Instrukcye sekretne

1. Co do ugody — gdy się książe znaboru targować będzie, to można kapitał talerowy po trochu zwiększać (targując się groszami) aż do 400 f. w obligacyach incammizacyjnych galicyjskich, przyczem jasno wymówić, że te obligacyi w wartości nominalnej po kursie al pari się liczą —

2. Co spisu parcel

Oprócz opisanych w tym spisie ról było jeszcze dwie, ~~zapisanych w metryce jako Tatki~~, mianowicie

a/ Nr kop. 1170 zapisany w metryce jako Tatka } z którego orano czasem 12 Morgów lecz jako z nowiny nigdy nie dawano dziesięciny

b/ Lanek ostrow, którego niemogą w metryce znaleźć, bo jest gorzej między Tatkami — Czasu jego także czasem zasiewano, lecz ~~go nie orano~~ dziesięciny nigdy nia dawano jako z nowiny —

---

Do pomocia

a/ Na żydowskim gruncie (12 Morgów) był w r. 1842 ugor | 1843 Owies | 1844 ~~Hreczka~~ | 1845 ~~Hreczka~~ | 1846 Pszenica
{a 1847 Obsiewa 7 Mor. Kartofle 5 "}

b/ Na tanku ostrow ~~było~~ 25 Morgów było:

~~1842 Hreczka, 1843 Pszenica, 1844~~
1842 Hreczka | 1843 Pszenica 10 Mor. Owies 15 " | 1844 Pastwisko dla wołów | 1845 Pastwisko dla wołów | 1846 owies | 1847 Pastw. dla wołów

D. Oczywiście o tych Tatkach nie wspominać, a objaśnienia te umieszczone będą tylko tam, gdy chodzi o te Tatki w szczególności

3) W allegacii 2/2 ~~talem~~ opisałem zasiewków na tych ~~tanach~~, które dziesięcinę dawały. — Te zaś, które nie dawały opuściłem. —
Ponieważ jednak być może, iż Swiadkowie zeznają, że także z innych ~~tanów~~ pól dawano, przeto na przypadek zachodzącej potrzeby zatrzymam tutaj opisanie ze sześciu polami
Działo w latach 1842 do 1847

1) Num. 218 i 219 Zagumienki zagrodne z ogrodem dworskim. Oba mogą być i jest sad i gazony, na których trawa się kosi

3) z tamu za jejem wyjście były 18 Morgów na prawo od drogi do Bortnowca — Na tych 18 Morgach było następstwo zasiewków, jak na zeznanie tegoż tamu, trzypolowe

8 Tanek za tą Kohiem 10 Morgów
1842 owies | 1843 ugór | 1844 Pszenica | 1845 Jęczmień | 1846 Pszenica | 1847 Ugór |
Ten tanek nigdy nie był gnojony, bo daleki. —
W r. 1842 był na tym tanku grad i całkiem go zbił, a ~~tanku~~ w ~~tanku~~ cały plon tak zginął

10 ~~Tanek za Wichą~~ Tanek za Wichą 14 Morgów nigdy nie gnojony bo daleki
1842 ugór | 1843 Owies | 1844 Owies | 1845 Pszenica | 1846 Owies | 1847 Ugór |

11 tam miał ~~za~~ najwięcej ogrodu, na którym uprawia Kartofle, Kminek, Kukurudze i inne okopowe

15 Tanek za długiemi niwami nigdy nie gnojony, bo daleki.
1842 Owies | 1843 Ugor | 1844 Żyto | 1845 pół owies pół kartofle | 1846 pół Pszenica pół Jęczmień | 1847 Ugor

16 Krzywe błoto } przez całe 6 lat stoją ugłe
17 Rozdwiańskie góry } za pastwisko —

6 KREUZER

## Copia tabularis simplex.

E Lib Rel. vol. 11 pag. 365. Ker. 71 pag. 131 n. 1. A 921. prae. 24 Febru-
arii 1785 Taxa col 18 April 785. Actum Lublini in judiciis ordinariis je-
neralibus Tribunalis Regni feria sexta in crastino festi S.ti Matthiae Apo-
stoli Anno Domini 1621. In causa primum coram terrestri Halicien-
si tandem ordinariis generalibus Tribunalis regni Lublinensibus judicii
vertens inter Rndum Sieremiam Dembowski rectorem Ecclesiae Parochialis
Halicinensis actorem ex uno Stanislaum, Petrum, Nicolaum, Joannem
Sophiam Mri Nicolai Potocki Palatinum Bracla vensis ex una Euphro-
synam filios et filias Mgci Petri Turley Castellani Kiiovien. successores
vere legitimos olim Mgci Stanislai Wodzicki Palatini Belzensis Halicinsis
Kolomensis etc. capitanei de bonis eorum generaliter omnibus pariter ubi-
libet habitis ex parte ex una parentis maritalem vero
cum marito ejusdem a praesentia, secundo post obtentam poenam contumaciae,
vice per actorem a processu causae, super ipsis omnibus et singulis facti exhi-
bitos pro re, quia nec praetextu et ante ejus ipsorum eidem actori summam
certam pecuniariam videlicet Ducentorum Quadraginta flor. pecuniae pro
annuis gratuitis Stellarum octocentesimo nonagesimo tertiano gratuitis
Decimo Decima manipulari ex praediis villae Belzecz existentibus per eumdem
successores ipsorum quolibet anno per sexaginta flor. ex pacto conducto cum
actore inite obtentam et assecuratam persolvit. nec ipsi uti ejus suc-
cessores in cujus bona successorum merito onera pariter tenentur persolvere
voluit, quinimo eandem solutionem politicis rationibus suis de die in diem
differunt in grave damnum et diminutionem proventus ecclesiastici pa-
cionis juxta citationem factam similis Summae Ducentorum Quadraginta
flor. pecuniae damnique refusionem continentis praemissa latius enarran-
judicium illud terrestre Halicien. Quando quidem citati successionis ante-
cessoris sui per plenipotentem de jure abrenunciare non potuerunt, ideo in-
jecta ipsorum injuridica exceptione iisdem in causa praesenti procedere deue-
verat, et motionali ex decreto per partem citatam pro judiciis Tribunalibus
Lublinensi interpositis inter causas Palatinatus Russiae et districtus Halicien.
detulerat cujusmotionis prosequendi dominum partes utraque de suo et
judicii tribunalis consensu per scriptiones literatorias inter se mutuo
factas et postea vere juxta ejusdem et fiam et datam in vigilia festi sancti
Jacobi Apostoli proxime praeteritum tribunalis cum conservatione ipsius

citra palatinatum et districtum proprium detulerat Appro generat, in quo tandem termino vigore eorundem posteriorio scriptionis conservationis que primo debite provenien. judicium proxime preteritum ordinarium generale tribunalis regni Lublinen. gerentium post mortem tutoris in et ratione expressi rectificatorie actor minorennes nondum fuerat Loco citatos a termino liberos et absolutos pronunciarent Petens cui rigore. Cui et certis inhorente exparte rei actor Rdus Hieronimus Gembarowski Rector ecclesie parochialis Radzinen. memoratos citatos videlicet Illos Stanislaum, Petrum, Nicolaum Joannem et Stephanum Illi Nicolai Polocki Palatinen. Bractarienses uxorem et Lucretiam filios et filias et Illos Petr. Kirby Cubellam Woynicensem successores eius legitimos et Illos Stanislai Wodek Palatini Belzensis Katherinas Kolomenskas etc. impetrantes ad ultas quidem personas maritatas vere cum marito, minorennes vero tutoria in gen. cum fratribus natu seriorum et tutoribus eas de jure incumbente prosequendo rectificandi causam et actionem judiciariam post mortem Sobetam olim Illi Petri Kirby Palatini Lublinensis non ejusdem tutoris ad praetatam causam et causam totumque processum presentibus successoribus olim Illi Palatini Belzensis inferre ac eumque punctum et gradum juris in quo morte ipsius interveniente abstulit indeterminata paratamque motionem et scriptionem termini eadem motione provenientem paratumque terminum limitationis conservationis rectificatorie et ea efficienter pro judiciis presentis Tribunalis Regni Lublinensis inter causas conservat spirituales ad citavit citationem expedationi. Interminoque itaque debitorum vigore ejusdem dationis rectificatorialis ac presentium judiciorum ordinationis legitime inirent. et provenien. parte itaque actorea personaliter citata vero per generosum Christophorum Parolowski Vice-Palatinum Lublinensis Rempotentem inscriptum comparente et controvertente judicium presens ordinarium generale Tribunalis Regni Lublinen. gerendo quidem pars actorea sufficienter de termino prefatis ad citationis debent. Igitur partibus causam presentem prosequi mingit, porro in prosecutione causa presens. Sententia judicii terrestris Radzinensis presidens approbatur citatos modernos presentes respondere mandat. tandem in responsione judicium dicto Tem ordinarium generale Tribunalis Regni Lublinensis decernit et citatis Summam exprobratam sublicet Duecentorum Cura

Exagintà florenor Polonicalium pro Decima manipulari et bonis villa
Le cerou pro anno in citatione exprefis juxta pactum et conditum per
antecessorem citatorum cum actore initum non derogando juribus Ecclesie
et venerum succedentium in Decima manipulari exigen tuta Pœna Trium
marcarum polonicalium parti et totidem judicio instanti et urenti, de
qua tam per Judicium quam per partem quietatur, coram officio castrensi
Halicien hinc pro Feria secunda post festum [illegible] purificationis
beatissimæ virginis Mariæ proxime ventura eidem actori solvant Rei
aliter repetant absque ulterius Dilationibus et beneficio cujus intro-
missionis ejusdem tacta in citatione actoris posita quæ jam ex nunc
uti citatis accensetur in casu vero pro tempore et loco in pro expressis
Summa prefatæ non persolutionis et Decreti presens contravention
Judicium presens utrique parti hic coram Judicio Tribunalitio Regni
Lubinensis in duobus septimanis post tempus eidem solutioni assignatum
proximis vel tum Dum causa presens et registro publicis causarum conser
vatarum spiritualium ad judicandum inciderit etiam extra Dilatio
tum et Dietrictum proprium ad ulterius ea in causa reformanda juris
prudens prefigit et consuevit terminum salva nihilominus juris
via actione Decimæ manipularis et aliis bonis regalibus ad Capitaneat
Halicien spectantibus cum posse efforibus et Centuriis omnibus
capitaneatus prefato actori solvi debita agendi reservata. Regi Ko-
minetki mp. Correi Wglenetki mp. V. J. J. L. die 31. januarii A. D. 1785
extradit 18. jun tabellæ. Decretum etc. Leopoli die 18. Martii 785
Franciscus Batiethi actuarius

Taxa 12 Xr soluta die 22 Sept 840

Dep. Bieniakowski  Cas. [illegible]  D. Krzemieniecki

L. 3
1896

L. 2407 w. 24. Lutego 1862

C. k. Sąd Krajowy Lwowski przesyła uzupełniony ex-
trakt tabularny Dóbr Bourszewa i Stobudki

Zważywszy, że p. Kornel Krzeczunowicz we-
dług tabularnego oświadczenia jest nieograniczonym wła-
ścicielem dóbr Bourszewa i Stobudki ze stosow-
nie nań nadgrodzenia c. k. Dyrekcyi fun-
duszu uwolnienia gruntów od ciężarów z dnia
28 Kwietnia 1859 L. 498 jéj zawiadomieniem się da-
lo, dały że c. k. pan Kuratorya Marburna jéj przy
rozpisaniu i przyznaniu paliatki Kapitału nadmiaro-
wego z pretensyami jéj zastępstwem podlegające-
mi przy gruncie pozostać się oświadczyła, a jeden-
dybko uwiązanie hypotekarny L. j. Dyrekcya do-
magania Kredytowego galic. co do intabulowa-
nej wzbijającej pretensyi w ilości 2799 Zł. 23½ c. m.
na przyznanym Dodatkowym Kapitale wstawicielowi
dóbr zezwala, — przeto Kapitał Dodatkowy za tąż
drogą pieniężną na dobra Stobudki ozna-
czonem dnia 28. Kwietnia 1859 w ilości 266 Zł
c. m. wyznaczony po wintabulowaniu kwoty
50 Zł. na pobycie obligacyi 5% Korzeniowi Krzecz-
nowiczowi, niniejszem się przekazuje — a ponieważ niniejsze
przyznanie przy wczytaniu stron interesowanych

dla p. Kornela Krzeczunowicza
na rękę pełnomocnika P. Jana Rozańskiego
w miejscu

wyższemu adwokatowi do nas prawdziwego, zatem c.k. sąd krajowy we Lwowie na mocy §. 46 najw. Pat. z dnia 8. Listopada 853 zawieszony rozkazuje przy znanej Massy wynadgrodzenia 266 złr. m.k. Dóbr Stobierskich Długac i olem pułkowi z innych w Massie tabularnym leżących Dóbr zaległych, dotyczący nad obwinionym pułkownikiem c.k. Pyrzkowym śledztwo względem zniszczenia gruntów bezpośrednio zarządzić.

C.k. Dyrekcya finansowa nad zawieszeniem oświadcza, iżby po otrzymaniu pierwszego zawiadomienia od c.k. Sądu krajowego, żadnej żadna zmiana w stanie tabularnym Dóbr nie zaszła, za dodatkowy kapitał wynadgrodzenia 266 złr. m.k. jedną ewikcyonowaną na dobr Stobierskich opiewającą obligacyą na summę 50 złr. m.k. i dwa prowizoryczne na imię P. Karola Rzeczniowskiego opiewające niewykupowane obligacye po 100 złr. wystawione i tak zwykłowane jak i nie ewikcyonowane obligacye Dobrzyńskim Rządowym jakoteż Massy leżących regulowicze 16 złr. m.k. upoważnionemu p. Karolowi Rzeczniowskiemu wydała.

Czem c.k. prokuratorya skarbu, stosownie skończyła się jako, żadnie do pobierania upoważnionemu przez p. Karola Rzeczniowskiego zawiadomienie zwraca.

Uchwalono w radzie c. Rządu stanowionego
Stanisławowie dnia 23. Września 1862

Dnia 18. Maja 1862 Kudzinski
Kierownik

Wyrkut przez Obję dotkliwem z 14/1859
№ 23410 Daje mi zur Äusserung
podanie Księdza Klossona z 5/12 1853
w sprawie dziesięciny.

Löblicher Kl. Consistorium!

Durch die mir zugekommene Zuschrift
des hiesigen Katholischen Pfarramts
sind Sie Löblicher Kl. Consistorium
bewogen mir die Forderung der
Dreyzehnten, namentlich von den
Ländereyen des Pfarrers zu dem Zwecke
mir zu eigen die Lieferung des von
mir pfarramt gebrauchten Pfarrackers
als Streitig vorgestellt
Dreyzehntpflichtig zu gerichtlicher Austrag
zu machen.

Zu meiner Rechtfertigung des
hiesigen Pfarrers, dass
Zuerst muss der Gerichtshof
bemerken, dass über den mir
Abverlangten die Katholische Pfarrei Zakrzewo
Filialen Forst und seiner Parochianen
besteht, dass der die Pfarrerey
Besitzer dieser Güter namentlich von
den Predigt dieser Forst unterhalten
gehalten sind, dass, dieser Forst
von den Pfarrern in den
Forsten, wo die Gutsbesitzer den
gebrauchten Forst in Natura zu
entrichten sich freywillig, dagegen
dieselbe nicht von edlen Bäumen
und nur von den, in Forsten
gesammelten Früchten gegeben gebracht
wurde, dass (dieser) dieser Forst
von Zakrzewo und Stadnicka
dessen unweit drey gehörten Dörfer
der Bruttoertrag (von vielen Jahren
Summa, dass dieser Forst in
gegeben seit 1842 nur in Nutzung
gegeben wurde und der Pfarrer
für seit einem Jahrhundert für seinen
Forstdienst einen Gutsertrag zu
empfangen, — dass dessen Vorfall durch
Brief selbst, oder auch durch die Art und
den Umstand des Forstdienstes nicht
über allen Zweifel erhoben ist. Alle
diese dem hiesigen Pfarrer sichert, man
gehalten zu sehen. Der Vorwurf, dass
dem Pfarrer Pfarrer Pfarrer Pfarrer
dass selbst misverstanden.

Selbst
dass der Pfarrer in dem
Jahre pensionirt seinem
von J. 1820 den Forst
von Zakrzewo, Stadnicka,
Korostowice und Staniowa
wola in Betracht zog:
200 ℔ 20 x Ctr ℔ abgeschätzt,
von welchem Betrage auf
die zwei nachgenannten
Güter verhältnissmässig
Baum 145 ℔ repartirt wurde, —

in welchem Forste der Gutsantheil
die Güter überwiesen

Zu Folge der Aufforderung der Hochwürdigsten Herren Oberhirten unsere Diözese ist unser Monatsblatt nun schon, wenn wir uns erlösen hätten, zu Ende. Dass die Leitung des Vereines [illegible] Hände kommt, ist für uns eine Ehrenpflicht, [illegible] Hochwürdigsten Herren Oberhirten für ihre [illegible] Fürsorge zu danken. Seit dem J. 1851, d. i. in den Jahren 1851, 1852, 1853 [illegible] hat der Verein, [illegible] Leitung [illegible] Herren [illegible] Führer [illegible] Diözesanen [illegible] Mittheilungen [illegible] Nachrichten [illegible] für die Mitglieder [illegible] Interessen [illegible] Vereines [illegible] Mittheilungen [illegible] Nachrichten [illegible] Mitglieder

15415.

Do Jm Synagogi Gemeinde Bonczow mit Slobudka!

W dniu 7 Stycznia b. r. mieszkańcy wsi Bonczow pod Nr. 28 dom Dawidowicz oświadczyli, iż Jm Synagogi Gemeinde Bonczow mit Slobudka nasz dom w naturze pro 850 und 851 gabelnden Zehnt - w gotowiźnie zaś 200 fl. za tenże gotowi są.

Jm Synagogi wzywa się niniejszym do tego, aby się z tymi oświadczeniami zgodziła, albo przeciwko temu swoje zastrzeżenia w przeciągu 8 dni do tutejszego urzędu wniosła.

Stanisławów, dnia 9. Października 1851.

Schmidt

Prześwietny c. k. urzędzie obwodowy!

Na wezwanie prześwietnego urzędu z 26 Paźdz. 1851 do l. 15415 odpowiadam niniejszym, iż proboszczowie Halicki (Gemeinde) dziesięciny z dóbr Bonczowa i Slobudki za rok 1850 - 1851 kwotę 200 złotych dziesięć złot. reń mon. konw. dnia 8go Grudnia 1851 zapłacam z tym warunkiem, iż gdyby ~~za~~ relicya ~~została za też dziesięcin~~ później urzędownie (: przez urzędu do zaciągnienia ciężarów gruntowych oznaczone) ~~Gemeinde~~ wyżej niż 200 fl. obliczona zostałaby, to nadwyżkę proboszcz dopłaci; gdyby zaś urzędowe obliczenie niższe okazało się, wtedy proboszcz Halicki nadwyżkę zwrócić mi będzie obowiązany.

Bolszowce 12 Listopada 1851

Przyczyna
wójt gmin

Hamilaner k.k. Landrecht.

1541/5.

Ein

Die Herrschaft Bonzow

mit Slobudka.

Zoffo

Kopya podania Księdza Klonowe

~~Do Jego Łaski ks. Prałata~~

Łaski ks. Prałat! Nieszczęśliwe wypadki pożarów
zgromadzających się mieszkańców nad wszystko mnie Kalisz
bo ich wszystkich spotykają Zniszczone mi Kościoły
Szkoły
od 1851 roku dwa tym zgromadzeniu do spełnienia nie
Kościoły byłyby, mimo że ich gromadzenie się dwóch
nabożeństw wymagającego, — to więc Jego Łaskę ks.
Prałata uprasza, ażeby dwóch zamknąć do woli,
dwa wspomnionych Katechizmów bieg aż do ostatecznego
formowania się Kościoła dla dwóch wymienionych i dwa
pożary uprzątnąć, aż do roku 1851 wiadomy
Zgromadzenia Kościoła, mimo że wszystkie Kościoły
zimowe Kościoły, mimo że wszystkie Kościoły
dwóch Kościołów Kościoły do Kościoła
dwóch Kościołów Kościoły do Kościoła
dwóch Kościołów Kościoły do Kościoła

№ 540

# Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

LEMBERG k. k. Postamt.

An Franco . . . . . } Gebühr . . . . fl. kr. am ten 185

„ Recommandations- } Gebühr . . . . — „ 6 „

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit Nr.

Zusammen . . . fl. kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am

## Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 6 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. C. M. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamations-Frist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Porto abgesendet. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. In beiden Fällen wird darüber die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reclamations-Frist zu gelten hat.

folgen und

der jetzige [illegible] dem
hochwürdigen hiesigen Pfarrer und
Inspector solche ganz freyste
Verfügung anheimgestellt sey, und
der Gehaltsteuer für den unmittelbaren
Genuß dessen Abtragsbetrag,
und namentlich der in Abrech-
nung der ihnen bezogenen
Naturalien verbleiben soll, so
verbleibt dem Pfarrer [illegible] nun nur der
jährliche Betrag, der ihm bisher
für Holzanweisung und Holzfällung
des Pfarrhofs verabreichet, und
wofür ihm aber jetzo Holzanweisung mit
jedem weitern Holzfällungs-Beitrage
diesem Zeitpunkte anzuschaffen.

Blatt der Pfarrer
soll [illegible] ihrem
hochwürdigen hiesigen
Pfarrer und Inspector
in Zukunft folgen,
daß der Pfarrer Pfarr

Vollenfalls gehörige Nummern

Pfarrer zustehen

Wyciąg

# z operatów Zarzeczańskich ex 1789

1. Konszygnacya dworskich gruntów

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bouszów i Wolnitka | Ról i ugoru | 951 Mor. | 955 sążń |
| | Łąk i ogrodów | 225 " | 1164 " |
| | Lasów i Pastwisk | 981 " | 1272 " |
| | | 2159 " | 1391 |

2. Prawidła podług których lassye usklepowiono

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bouszowa i Wolnitka razem | ról | 1797 Mor. | 60½ sąż. |
| | łąk | 2100 " | 1028 " |

3. Lubrepartycya ~~ex~~ Bouszowa i Wolnitka do dato (publikacyi) 13 Nov. 1789

Uwagi przy końcu

Uwaga № 1. Używanie lasów państwa z oporzeniem dotąd praktykowanym podług dekretu nadwornego de dto 5 Oct. 1789 naddanym bezpiecznie ma być pozwolone.

" № 2 Bogosławiona za pastwiska państwa jak dotąd bywało to jest:
„d wołu, krowy po x xx
etc etc
gromada powinna zwierzchności płacić —

4. opisanie dochodów etc Bouszowa i Wolnitki:

Punkt 6. Iż wszyscy poddani, oprócz powyższych powinnowie, tak cało gruntowi, półgruntowi, ćwierć gruntowi, czynszowników i ogrodników do państwa i tych na których bydła swoje pasieją, bez których żadna miara obejść się nie mogą, ile że swoich pastwisk nie mają, — opędzają zwierzchności dominy (dominikalnej) roku — etc

" 7. Uwalniamy pozwolone za płacą na państwa i poddanych za materyał z lasu państwa na wybudowanie państw.

" 10. Do tamtejszej pory gromada miała mieco bezpłatnie na budowla i opał drzewo z lasów państwa, gdy teraz z przyczyny wyżerego z lasu nadatku państwo o przyzwoite i proporcyonalne przyłożenie się do podatku z lasu wypadającego od gromady domagało się, a tak na to zezwolić nie chciała, rozeznawszy się c. K. Komissyi zostawia się

punkt 11. Gromada ty wsi żadnego innego
wspólnego pastwiska niema, tylko
na podstaw pastwiskach.
Wynach byłoby innie pasy, z
którym prośby D. 6. tego
opisania rozpoczynamy i onne
Dominy pt[ani] — ot ch
Warszaw 17 Oct. 1789 —
Pole dziesiąty Nagórbar (Hamerdorf) punkt 7 — dem Dorfschaft wieder bisher üblich weiderins verblieb
punkt 9 — Bienenzeins abgestellt dazu
Bienenstöcken nöthige Holz ist jedoch
zu geben, wegen seinem waldsteuer.
Beitrag
" 12 — dass verantwortliche Lieu a d Commissarius
verbleibt dass Gemeinde wegen Hüttenholz
weil der Gemeinschaft waldungen an
Strauchplätzen weg bisher üblichen
arme, a ist zwischen obrigkeit
a Unterthanen über den Contract
zum Contributionellen Dienstpflichtigen
Bauern eine schriftliche Verordnung
zu machen, a zwar Dreyhüttigen
ausser morgen Cayern.
Strzyj dnia 4 Oct. 1789 —
Von der K. galiz. St. a Lod. Regul.
Commission Ober-Landes-Commissi
Beglaubigt Lemberg 18 Oct 1789

# Rachunek w sprawach W. Wrzecionowicza Chorążego od 14. Grudnia 1860. do 31. Lipca 1862.

| Datto. | Wyszczególnienie. | Wydatki kancl. złr. | c. | Honorarjum złr. | c. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1860 14. Grudnia | List recom. do Celestiego (przesyłając ekstrakt o kontynuacyę) we Lwowie | . | 40. | | |
| 1. Stycznia 1861. | Za kontynuacyę Ekstraktu Bolszowa | 1. | 92. | | |
| " " " | Kopia widymata tego Ekstraktu | 3. | 87. | | |
| 15. Lutego | O zaprowadzenie postępowania celem przydzielenia kapitału indemnizacyjnego 866. złr. MK. | 1. | 25. | | |
| " " | List recom. do W. Wrzecionowicza we Lwowie | | 20. | | |
| ~~22. Marca~~ | 4° 4° 4° | | ~~1.~~ | | nie ~~wie~~ wiadomo |
| 22. Maja 1862 | 5° 5° 5° | | 30. | | |
| | Honorarjum za całą czynność | 10 | . | | |
| | Razem | 17. | 94. | | |

Stanisławów 1. Sierpnia 1862

Paweł Rzmarczyński

5/8 1862
posłano na Poczt

498

L. d.

An Se. Hochwohlgeboren den Herrn Gütbesitzer Herrn Ritter von Krzeczunowicz in Hobidka.-

Nebst Einsendung der Einstellungs-Acte, im Jahre 846 auf Dominical-Gründen angewiesenen 5. Gulden auf Hobidka wird nach vorläufiger Liquidirung der dermaligen einzubringenden Anmeldung der Entschädigungs-Ansprüche aufgetragen, welche unter Beschluß das im Betrage von 14 Kreuzer österr. Währung dem Einschreiben beigeschlossene Recepisse auf das k. k. Einschreiben das Herrn Einsender zurückgestellt wird. /.

/.

Lemberg, am 28. April, 1859.

Vom Präsidium

Muhm

Kapitel obligiert mit 208 f. 10 kr. Rh.
d. 15/5 bis für Oct. 1845 6 f. 36 x.
Restant wird gegen quittung ausbezahlt
per 1 f. 8 Postleitung 2 f. wovon 1 f. 10 x
porto frei -

## Przychód i rozchód zboża w ziarnie

| żboża w snopie, siana, koniczu i t. p. | kopy | snopy | kopy | snopy | kopy | snopy | kopy | snopy | kopy | snopy | kopy | snopy | kopy | snopy | kopy | snopy | kopy | snopy | kopy | snopy | kopy | snopy |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Podług ostatniego rapportu zostawało . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Nażęto . . . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Nawiązano . . . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zwieziono . . . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summa przychodu | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wymłócono: na młocarni | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wymłócono: za najem | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wydano dla | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summa rozchodu . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Po odtrąceniu rozchodu zostaje | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | Pszenica | | | | | | Żyto | | | | | | Jęczmień | | | | Hreczka | | | | Owies | | | | Groch | | Siemie konopne | | Proso | | Kukurudza | | | | Turnips | | Kartofle | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ozima | | jara | | średnia | | ozime | | jare | | średnie | | czelny | | średni | | czelna | | średnia | | prosty | | kanarek | | | | | | | | | | | | | |
| Przychód i rozchód zboża w ziarnie | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce | korce | garnce |
| Zostało podług ostatniego rapportu . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Przybyło z omłotu . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Przybyło . . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summa przychodu | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summa rozchodu . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Po odtrąceniu rozchodu zostaje | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | Konie | | | | | | | | | | | Bydło rogowe | | | | | | | | | | | Swinie | | | | | | Skóry | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Stare | | 3 latki | | 2 latki | | Roczne | | Zrebięta | | | Bubaje | Woły | | | 3 latki | | 2 latki | | Roczne | | Cielęta | | | Staro | | Podświnki | | Prosięta | | | | | | | | |
| Przychód i rozchód bydła i skór | Ogiery | Konie | Klacze | Konie | Klacze | Koniki | Klaczki | Koniki | Klaczki | Koniki | Klaczki | Stare | Młode | Robocze | Paszne | Krowy | Byki | Jałówki | Byki | Jałówki | Byczki | Cieliczki | Byczki | Cieliczki | Razem sztuk | Knury | Wieprze | Maciory | Wieprzki | Loszki | Wieprzki | Loszki | Razem sztuk | końskie | źrebięce | wołowe | jałowicze | ozimkowe | cielęce | świńskie |
| Zostawało . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Przybyło . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ogółem . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ubyło . . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summa ubytku . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zostaje . . . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Кассг

Списки
жильців Боцюва,
до різних обов'язків і податків

1850-і рр.
м. пол.
Автографи, копії

Jozefińska regulacja
20 V. 1789

Cyrkuł Stanisławski Państwo Saliz

Wieś Słobudka

# Konsygnacya

Bydła Rogatego 1887 z Przychodem Rzeźb Gromadzkich y Domowych Pożytkowych, tudzież Pożytków Rzeźnickich Sanitetyczną Cłagtą y Pasterską odbywacza, y innemi Danin Dziś

Liczba Porz.

# Imiona Posiadaczow Wsi Stobudla

Konskrybowany Gospodarz nadziału do uprawiania obrok

| Rol: Ogrodow | | Łąk i Ogrodow | | Pastwisk i Lasow | |
|---|---|---|---|---|---|
| M. | P. | M. | P. | M. | P. |
| | | | | | |
| 41 | 28½ | 21 | 43½ | .. | .. |
| 71 | 16½ | 25 | 18½ | .. | .. |
| 66 | 7½ | 11 | 12½ | .. | .. |
| 66 | .. | 11 | 36 | .. | .. |
| 68 | 16½ | 17 | 18½ | .. | .. |
| 67 | 23½ | 20 | 12½ | .. | .. |
| 64 | 6 | 11 | 25½ | .. | .. |
| 65 | 6 | 23 | 29½ | .. | .. |
| 31 | 27½ | 6 | 43 | .. | .. |
| 61 | 53½ | 13 | 19½ | .. | .. |
| 60 | 17½ | 9 | 27½ | .. | .. |
| 90 | 13½ | 13 | 52½ | .. | .. |
| 55 | 38½ | 7 | 21½ | .. | .. |
| 860 | 55½ | 199 | 38½ | .. | .. |

Powinnosci Woiewodzkie Lutowskie Obkladanych podług Inwentarza Nadz.

| Zanieczyszczone Cegła | Dni | Drob Indyków | Kur | Gęsi | Wieprzy Oprosay | Kor. | Jar. | Mat. | Razem |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |
| .. | 104 | 1 | 1 | 6 | 2 | .. | 2 | | |
| 104 | .. | 1 | 1 | 6 | 2 | .. | 2 | | |
| 104 | .. | 1 | 1 | 6 | 2 | .. | 2 | | |
| 104 | .. | 1 | 1 | 6 | 2 | .. | 2 | | |
| 104 | .. | 1 | 1 | 6 | 2 | .. | 2 | | |
| .. | 104 | 1 | 1 | 6 | 2 | .. | 2 | | |
| .. | 104 | 1 | 1 | 6 | 2 | .. | 2 | | |
| 104 | .. | 1 | 1 | 6 | 2 | .. | 2 | | |
| .. | 32 | ½ | ½ | 3 | 1 | .. | 1 | | |
| 104 | .. | 1 | 1 | 6 | 2 | .. | 2 | | |
| .. | 104 | 1 | 1 | 6 | 2 | .. | 2 | | |
| 104 | .. | 1 | 1 | 6 | 2 | .. | 2 | | |
| 104 | .. | 1 | 1 | 6 | 2 | .. | 2 | | |
| 832 | 1165 | 12½ | 10½ | 75 | 25 | .. | 25 | | |

Summa

Woyt Iwan Cymbalisty ⊗

Sig Stobudla d. 19 Jbris 789.

Jan Kasatowski Plenip.
Woyt Wsi Stobudla.

Przysiężni
Iwan Kundydyk ⊗
Szimon Dorobek ⊗
Stepan Stefankow ⊗
Stepan Andruchow ⊗

2 11

Romeia Taina

Romeia krasna

Powiat Tryjski

Państwo Kalisz

Wieś Bolszow

Prawidła

według których Dzieło Fałszowania Assignacyi
jest.

Nro 1mo Ogrody tey Wsi przyrownane są wydatkiem do Zorn
sulowa zwanych iednakze są te Siarorzecie kwasne, Lecz O
grody na 14 Cohanow Słodkiego Siana do Jessyi gwodne
2 morgi iednego. w iednym Zakunku wszystkie kostaią Sma

---

Summa Ogrodow

# Role

Nro 2do Zawieraią się w Dwoch Obszarach 1my poczyna się Obszar
od granicy Miasta Bolszowca frontow, ciągnie się iedną Stron
po przy granicy Kunaszowskich frontow, drugą po przy
Wieś Bouszow, a koncy się przy frontach Korostowickich
Obszar Drugi poczyna się od frontow Słobodzkich, ciągnie
się iedną Stroną po przy Gronta, Domeszkowskie y Niemsz
skie, a drugą po przy Wieś Bouszow y Staw, a koncy się
przy frontach Domanowskich.

## Obszar Pierwszy

Nro 1mo Zawiera w Sobie Dworskie y Chłopskie Pola Zkłada się częścią z
czarney części z Slinkowatey Ziemi, front Uprawy potrzebuiący
Lecz że w Surowatym położeniu przeto rzadko kiedy Upraw
ny bywa, a zatym przez Lat trzy Używane bywaią a przez
Drugich trzy Uzorować Muszą. Powtore y dla tego Uprawio
ne niebywaią, że Więcey postronni Ludzie Używaią.

§ 1mo Pole od Asp: 210. do Mrn 300. y od Asp: 320. do 454. podług
wyznania Deputt y tegoż Pola Włascicielow na Zimę Zyto
a na Jar Jęczmieniem Zasiewane bywa, potrzebuie na Morg
Wysiewu Zyta Jar: 32. Jęczmienia Jar: 40. Więc po kor
wysiewu przynosi pożytku tak Zyta iako y Jęczmienia 4. Sma

| Przypiski Sub Ordynowaney Cyrkularney Kommissyi | Role | | | | | | | Lonki | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Summa | | Wysiew | Pożytek Ziarna | | | | Summa | | Pożytek | |
| | | | | Pszenica | Żyto | Jęczmień | Owies | | | Siana | Potrawa |
| | Morgi | Pręty | Korce | | | | | Morgi | Pręty | Cetnary | |
| | | | | | | | | 34 | 1180 | | |
| | | | | | | | | 34 | 1180 | 485 33/100 | 173 |
| | | | | | | | | | | 331 | 944 |
| | 331 | 944 | | | | | | | | | |
| | 709 | 730 | | | | | | | | | |
| | 467 | 392 | | | | | | | | | |

§ 2do Pole od Ksp. 309. do Nr. 315 podług Wyznania Deputt. na Zimę Żytem a na Jar Owsem Zasiewaią potrzebuie na Morg wysiewu Żyta Garn. 36. Owsa Garn 48. Więc po korcu Wysiewu przynosi pożytku Żyta Ziarn 3. a Owsa Ziarn 4. .. Summa

§ 3. w Tymże Obszarze Pole od Ksp. 316. do Nr. 319; Łąki od Nr. 455. do Nr. 462. podług Wyznania Deputt. na Zimę Pszenicę, a na Jar Jarmienicem Zasiewaią potrzebuie na Morg wysiewu tak Pszenicy iako y Jarz. Garn. 36. Więc po korcu Wysiewu przynosi pożytku po Ziarn 3. .. .. Summa

§ 4 w Tymże Obszarze Znayduią się Siano rzęcie które na Opłatach y Składach leżą, a przeto podług Wyznania Deputt nie wchodzą iak na Cetnar 6. z morga iednego Słodkiego Siana Fassyonowa- ne bydź maią .. .. .. .. Summa

§ 5 w Tymże Obszarze Znayduią się Gastwiska pod Ksp: 462. 565. 566. Krzakami Zarosłych. które na Cetnar. 4. Siana kwaśnego Fassyonowane są .. .. .. Summa

§ 6. w Tymże Obszarze Znayduie się Sad pod Ksp. 461. który na Cetnar 14 Słodkiego Siana z Morga Fassyonowany. Summa

Summa Pierwszego Obszaru

| Przypiski sub. Ordynowaney Cyrkularney Kommissyi | Role | | | | | | | Łonki | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Summa | | wy. sikow | Pozytek Ziarna | | | | Summa | | Pozytek | |
| | | | | Pszenica | Żyto | Jęczmień | Owies | | | Siana | Potrawu |
| | | | | | | | | | | Sfod Kop | Fura mic |
| | Morgi | □ Sążnic | Korce | | | | | Morgi | □ Sążnic | Cetnary | |
| | 20 | 893 | | | | | | | | | |
| | 135 | 1235 | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | 481 | 4441 | 577535 | |
| | | | | | | | | 245 | 1358 | | |
| | | | | | | | | 1. | 1150 | | |

# Obszar Druzi

Nro 4. Zawiera w Sobie Dworskie y Chłopskie Pola z kłada się Cał. Ziemi z Czarney a Moczarowatey Ziemi Front w rownym położeniu Uprawy potrzebuiącey, gdzie poblizsze Fronta Uprawiane bywaią po części, a co zas dalsze od granicy Dermanowskiey Uprawiany niebywa, bo y z tey przyczyny, że postronni Ludzie iakoto z Bursztyna Więcey tych frontow Uprawiaią niż Bouszowscy, Trzy Lata ten Obszar w Uprawie bywa, a na Druzich trzy w Ugor wypuszczaią.

§ 1. Łan Dworski na Krzyżuli pod Nro. 567. y pod Nro. 569. Iako też od Nro. 572. do Nro 753. y od Nro. 961. do Nro 1041. podług Wyznania Deputt. nayuiącey Siią na Zimę Żyto, a na Jar. Iemiń, potrzebuie na Morg Wysiewu, Żyta Garc. 32. a. Kcz. Garc 40. Więc po koniu Wysiewu przynosi pożytku tak Żyta iako y Kcznicznia po Ziarn 3½ . . . . . Summa 1½

§ 2. Łan Dworski pod Nro. 569. Iako też od Nro. pod Nro. 766 767 793. do. 960. Item od Nro 1075. do Nro 1162. podług Wyznania Ludzi Uprzyiętnych Samym tylko Zasiewaią Owsem z przyczyny że Moczarowate Pole, potrzebuie na Morg Wysiewu Owsa Garc 40. więc po koniu wysiewu przynosi pożytku Ziarn 3½ . Summa §2½

§ 3. Sianożęci Sułowa Zwane od Nro. 1163. do Nro. 1246. które na Cetnar. 14. Osoki kwasnego Siana wyrachowane są Summa

§ 4. w Tymże Obszarze Reszta Łąk na Osm Cetnar. kwasnego Siana wyrachowane są. . . . . Summa

| Przypiski lub Ordynowaney Cyrkularney Kommissyi | Kolce | | | | | | | Łonki | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Summa | | Wyi. siew | Pożytek Ziarna | | | | Summa | | Pożytek | | |
| | | | | Pszenica | Żyto | Jęczmień | Owies | | | Siana Słodkie | Siana Kwaśne | Potrawa |
| | Morgi | □ Sążnie | Kovce | | | | | Morgi | □ Sążnie | Cetnary | | |
| | 493 | 1372 | | | | | | | | | | |
| | 95 | 48 | | | | | | | | | | |
| | 121 | 1282 | | | | | | | | | | |
| | ~~252~~ 130 | ~~1123~~ 1441 | | | | | 101054/64 | | | | | |
| | | | | | | | | 283 | 739 | | | |
| | | | | | | | | 293 | 139 | | | |

§ 5. w Tymże Polu Znayduią się Pastwiska pod Nrs. 1186. 1190. 1191. 1207. 1208. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1269. 1270. 1271. które na Mons. w proporcyi 4. Chor. Zapracho. wane są Siana. Kwasnego. .. .. Summa

---

Summa Drugiego Obszaru

## Rekapitulacya Summaryczna

Im. Ogrodow.
2g. Obszaru Pierwszego.
3tio Obszaru Drugiego.

---

Summa Summarum

Mężowie z Gromady do Pomiaru Deputowani

Hryń Andruchow Woyt +
Łuc Szuwar Prysiężny +
Semko Doubak Prysiężny +
Iwan Cebalisty Deputt. +
Iwan Wahal Deputt. +

| Przypiski lub Ordynowaney Cyrkularney Kommissyi | Role | | | | | | Łonki | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Summa | | Aryszew | Korytek Ziarna | | | Summa | | Korytek | |
| | | | | Lesznica | Zyto | Jęczmin | | | Siana | Słomy |
| | Morgi | □ Sążnie | Korce | | | | Morgi | □ Sążnie | Cetnary | |
| | | | | | | | 760 | 914 | | |
| | | | | | | | 34 | 180 | | |
| | 936 | 940 | | | | | 796 | 799 | | |
| | 828 | 914 | | | | | 268 | 350 | | |
| | 1797 | 607 | | | | | 2100 | 1028 | | |

Przyszło do Regencyi Leszczyńskiey

Chrzanowski
Ekonom

Anmerkungen
über Krzyz Kreises Untersuchungen.

Die Lage eines Landes ist in einem Thale, und ein Theil des Thales liegt südlich. Die Grenzen eines Thales sind folgende, mit Kobudker Gründen gegen Südosten, gegen Nordosten mit Niemczinen Wiesen, gegen Westen mit Kobudker, gegen Westnordwest mit Chorobtowitzer Gründen.

Gegen Südosten des Thales ist ein Berg, und abschüssig, und eine salitrische Erde enthaltend, und bei gutem mittelmäßigen Jahren wird solche trocken, sonsten aber ist solche sowohl in trockenen als nassen Jahren der Eigenschaften nicht enthaltend. Wiesen gegen Nordosten sind trocken, gegen Westnordwest aber und Westen sind solche brüchig und trocken.

Gebäuden sind keine vorhanden weil eines in Korobley Wallitsch angränzen Dorf in abwechselnden Entfernung sich befindet.

Gewässer und Teiche sind ungebräuchlich, indem gemeiniglich trocken ist, das Land an Wiesen Mangel in Futter gleichkommt.

Gründen sind alle proportionirt, so beschaffen kann Land enthalten.

Hauptmängeln seynen bei den gemeinen Fassions Grün, sonsten die ehrsame Untersuchungs Commission selbsten, Polens, Litauen, Ungarn, und Deutschen Bürgern den Grunde Kobudka, Chorobtkowice, Bolozow. Die Gründe sind mit Wälder und die Lage, Entfernung, und Beschaffenheit unterschiedene Anmerkungen, und nasse, sandige steinichte vorgenommen.

Art. 81. §1. Wer sowohl die Einquartierung als auch die Einquartierung der sämtlichen Pferden unterhält, sind die Gemeinden Wellenmann nicht verbunden, so lange sie mit Robotker sub §1. und Zollzoll der sub §2 gleich sind, in den Entrichtung 1 Pf. Ehr und 1 Pf. für den Commun der Einquartierung übernimmt, nur Ehre, weil selbe sämtliche Gemeinde einmal satisfiziert gehabt, wegen gleichen Einquartierung ihrer Pferden aber müssen sie abermals 3 Ehr. ex.

Art. 82. §1. Dessen denn Gemeinden die sein zusammengezogenen selben einquartiert werden, weichen zugleich selbst die nächsten gegen Ihnen gleiche Einquartierung, weil jenen von Nro. top. 270 bis 308 ihre Pferden sehr nahe angelegen, zur Einquartierung sehr geschickt, und freundlichen sind, in diesen gütten Einquartierung sind solche empfangen zu Robotker sub §2. Die andern Gemeinden Einquart. 32 Ehrn Abstand auf 1 Pf. mehr Ehr

3 Ehrn

110 Pferden . . . 1 . . . 1 .

Dessen die sämtliche Gemeinde nicht wissen müssen, sonder selben von ihnen diesen empfangen. Ebenmäßig wird diese Steuer nicht verstehen in 3 Pferden mit Haber angeben, 48 Garne Abstand auf 1 Pf. mehr 4 Ehrn.

Art. 82. §1½ Diese Pferden von 320 bis 354 nennen alle Gemeinden Theil wegen weitern Entfernung, theil wegen mehrern Einquartierung, theil wegen Einquartierung der Pferden ihre Knecht, und 1 Pferd weniger empfangen; empfangen sie diese Steuer wegen zu Polzow der Richtung allein weilen Empfang nun die sein von Pelz und andern Einquartierung den Herrzaner Antern, Comtesien commiserten. 2 Pferden ist Knecht, 2 Pferden Knecht.

Art. 82. §2. Die etwelche aufgenommen Pferden sind und den Pferden Pferd ihre Gemeinde empfangen, und mehr Distanzlegung ihrer Pferden, als solche Gegend andern diesen gelegen sind, und sehr bösen Theilen entfallen, bei der Position zu bleiben 36 Garne Ehrn mehr 4 Pf. mehr 4 Ehrn 3 Ehrn.

48 " Pferden 4 . . . 1 . 4 " "

3 Pferden ist Knecht, 2 Pferden Knecht.

Art. 82 §3. Die ohne Theil Einquartierten und den Einquartierten Leuten, die mehr Pferden als Einquartierten Einquartierten und den Einquartierten bei diesem Dienst die Einquartierten

Art. No.

Lungen haben, in sich fruchtbar sind, und selten einen Mißwachs
erleiden, die Lebensart mit Weitzen, und Hanfsaamen
nun die Gemeinden an, Jedoch die Könnten Lebensmittel zu
dem Theil nicht nur sub No 2 §§ wollten sie nicht billigen, son-
dern um sich die Entscheidung gegründeten als wenn Laudi
in Rücksicht der weitern Lungen, und d. Zus.

32 Garnec Weitzen wird d. L. 1½ Thlr
40 etc Hanfsaamen " 1½ . 1½ . angesetzt.

Jedoch wird diese Klage nie
zu der Zusatz 8 Lungen . . . . R . . H. . . . . .

Art No §4. Die Lungen dieses Dorfes ist sehr dürftig, die Land Beschaffenheit
die Gemarkungen von besagten Marktflecken an Krasziowa
bis sub §7 und Korostkowicer sub §13, durch dortige
Gemeinden bekommen von Zusatz 12 der fünften Hufe, welche
fruchtbar sind, sie nicht nur von sich ausgeschlossen,
sondern selbst die Gemeinde angesetzt.

Art No. §5. Diese Wiesen Lungen an Lungen, sind mit kleinen Ge-
sträuch angewachsen, Jedoch ist die Landgattung schwam-
und die Gemarkungen dem Dorfe gantz Eben.

Art No. §6. Es ist an dem Dorfe mit seinen Lungen keine Heide, dem in
dem Stuhmschen andern nicht angetroffen, und also sind sie
den Gemeinden nicht sonderlich nöthig 1 Hufe 5 Ru
Gemeint mit anzusetzen.

Art No §1. Die Verlegung der sie zu nehmen gegebenen Gründen
zeigte sich ein Anstand, welcher nicht auf den Lungen beruht
gegründet, weil jenen Gemarkungen solchen sub Nro Topl. 567.
et 568 von andern besten, diesen Gründen von Nro Topl.
572. et 753 wegen überflüßigen Büschen, die in diesen
obenen Lungen nicht abgezogen werden kann, nun mit be-
dem Gemeinden - Briefe Lungen, und Hufen ungebunden sein,
den, ermeßen sind sie zu Kobatker sub §3: zum beant:

32 Garnec Gemeinden Antheil auf 1 Lg H Thlr
40 " Hufen . . . . R . H½ der 3 Hufe

Lungen, welche dem sinnigen Gemeinde von Zusatz beständig,
und annehmen.

Art. No. §1½. Zum Lehnten von Nro topl. 96. bis 1044 sind in
Pinnig ermeßlichen zu Robutker sub § 6. die dortige Ge-
meinde bekannt:
32 Garnec Korn Aussaat und 1 Fuhr und 1 Ey 3½ Korn.
40 " Lehn . . . . 1 . . . 1 . H. Korn 2 Fuhr
Heues, welches auf die sinsige Gemeinde bekannt, und
gegen die angesetzt gewesene Summe richtig ist.

Art. No. §2. Alle unter den eingesetzt diesen Feldern zu unter-
suchen, welche der Gemeinde die Einschreibung des 767
obig angeführte Herrschaftliche Feldern sub N. topl. 1054.1061
mit sinn angesetzten v. 1. topl. 793. bis 980. genug
gleichsam eingesetzt sind, mit Korn und Heusaat ange-
baut worden, und in der Angabe mit den Robuther
Feldern sub § 3 gleichkommen. Die dortige Gemeinde
bekannte.
32 Garnec Korn Aussaat und 1 Fuhr und 1 Ey 40 Korn
32 " Heu . . . . 1 . . . 1 . H. Korn 2 Fuhr
Heues.
Welches auf die sinsige von Herrn Gemeinden
billigte.

Art. No. §3. Die Herrschaftliche Feld sub Nro 864. und jene den
Unterthanen sub Nro topl. 1077 bis ad Nro 1162 wurden
wegen Ihrer ungemein steinichten Lage, wilde Lucken und
übermäßigen Strauch mit blosen Lehn angebaut,
ermeßlichen mit Robuther sub § 7. dortige Gemeinde be-
kannt 40 Garnec Lehn Aussaat und 1 Fuhr und 1 Ey
4 Korn. 2 Fuhr ist Heues.

Art. No. §4. Nicht nun den Lucken und diese dürftigen unbe-
thorotkower sub § 18 einst. sondern selbst in Rücksicht
auf die trockene Eingesetzt, anmerkenswerth die Gemeinden,
und die Ertragbarkeit ganz gleich seye, die dortige
Gemeinde bekannt 8 Str. süßen Heu von 1 Fuhr, wel-
ches den Gründe angemessen befunden, und stand ange-
nommen ist.

Art. No. 84. Kuchen sie bei ihm gehorsamm Unterthänigst — diesem Artikin Ihn zu Schulcher sub §9 gnädigst, dass die Lentiza Gemeinde abmachen von 1 Jahr 8 Ihr Jahrm Zeit bekommt soll, so ist die sinsige mit gnaum einstimmig, Ihm Ersuchigst vom billig angenommen.

Art. No. 85. Diese Schreiben sollen an Viennaer sub §17. Jahm drei sind einschaltenn — Landschaftenn — und Jn Landschaftlich gnädigsten, diese sinsa sind ebenn sind schon wie und wir Ihr Schrift anwendbar, somit wir Endschluss das wir gnädigsten Gemeinde Ihr Ersuchigst Ihm Jahr angenommen.

Sachen
Oberamts Commissair

Risplicht
Oberamts Commissair

Skolimowsky
Oberamts Consulent

Tytuł Artykuł

Państwo Italia

Wiek Nowożytna

Prawda

Zdaniem Autora Dzieła Sąsiedztwa ustawicznie ist —

# Wieś Studzka.

Leży na Wschód między Gruntami Miasta Dulszowca po przy granicę Miasta Halicza, na Południe od Gruntow Wsi Poplawnik, na Zachod ku Polnocy ku Gruntom Wsi Dulszowca przyległa.

## Ogrody.

§ 1. Wieś ta, przyrownane do naylepszey Gruntow. nalitym pod N.mi tp. 157. od Granicy Halickiey przy Rzece Dniestrze, leżącey do tey Gromady Stobudzkiey należącey. Ktora podług wczynionej z poddanymi Włascicielow. Wylikiwiwaiącey Groby. i przynamia Dopuszczonych Krzyżyby z przymiesi by mogli Pozytku średnim Kosku z Morgow. Siana Stogowego Cetn. 14. Ze od Rzeki Dniestru Zalewowi Wody podpadaią, przeto wszelkim Paragrafie niemay Pozytku przynosi. Ogrody zaś mogą podpadaiące Zalewowi Wody z Morgow. Siana Stogowego Cetn. 14. i Potrawy Cetn. 5. Zapisowane Morgek od N.mi tp. 1go. do N.mi 57.

Summa Ogrodow.

## Role.

§ 2. Zaczynaią się wszelkim Obszarze Ktore zaczynaią się od Ogrodow po przy granicę Miasta Dulszowca, granicę Miasta Halicza, Wsi Poplawnik. do Gruntu Wsi Dulszowca. przyległa. Niwy pod N.mi tp. 50. za Ogrodami nazwiskiem Zagumienki. maią, wsobie Dworskie i Chłopskie Pola składaią się z Ziemi Czarney Uprawy średniey potrzebuiącey. nigdy nieługowaią, na Zimę Żytem nalWiosnę Jęczmieniem Zasiewane bywaią, Wysiewu na Morg 1. potrzebuią, Żyta Garcy 32. Jęczmienia Garcy 40. Wysiew ten w średnim Kosku z Nasieniem. i Postawem przynosi Pozytku Żyta Ziarn Pięć N.mi 5. Jęczmienia Ziarn 5.

Summa tych Niw

§ 3. Niwy za Karczmą y Lowcem pod N.mi tp. 77. Niwy Średnie pod N.mi tp. 217. Niwy Południowe pod N.mi tp. 267. Niwy na Zastruniu pod N.mi 200. Niwy wzrodku między Gosincami pod N.mi 207. leżą się Własnaci. maią, wsobie Dworskie. i Chłopskie Pola. na Zasiewne Żytowane Wałowate. przeto na Zimę nieZasiewaią się nalWiosnę zas wSzelkym Kosku Jęczmieniem. w Drugim Kosku Owsem zasiewane bywaią, Wysiewu na Morg 1. potrzebuią, Jęczmienia Garcy 32. Owsa Garcy 40. Wysiew ten wSredniim Kosku przynosi Pozytku Jęczmienia Ziarn 4. Owsa Ziarn 4. Zyzy Lata wymawiane, a 3. Lata Ugorowai zwykły

Summa tych Niw

§ 4. Niwy we 3 Stanie od Granicy Dulszowieckiey pod N.mi tp. 96. Niwy od Granicy Halickiey pod N.mi 170. składaią się z Ziemi Czarney. na Zimę Żytem. nalWiosnę Owsem Zasiewane bywaią, potrzebuią na Morg 1. Wysiewu Żyta Garcy 32. Owsem Garcy 40. Wysiew ten wSredniim Kosku przynosi Pozytku Żyta Ziarn 4. Owsa Ziarn 4.

Summa tych Niw

§ 5. Niwy za Lowcem po prawey Ręce. idąc do Poplawnik pod N.mi tp. 197. maią, wsobie Dworskie. i Chłopskie Grunta. składaią się z Ziemi Czarney. na Zimę Żytem. nalWiosnę Jęczmieniem. Zasiewaią się zwykły Wysiewu na Morg 1. potrzebuią Żyta Garcy 32. Jęczmienia Garcy 32. Wysiew ten wSredniim Kosku przynosi Pozytku Żyta Ziarn 4. Jęczmienia Ziarn 4.

Summa tych Niw

§ 6. Niwy Inne Gony ciągnące się do Gaiowca pod N.mi tp. 234. po 3.ch Letnim Ugorowaniu. na Zimę Żytem. nalWiosnę Zasiewane bywaią, Wysiewu na Morg 1. Żyta Garcy 32. Owsa Garcy 40. Wy-

Summa tych Niw

| | Korce | | | | | | | Lazi | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Summa | | Wyrain | Powyżek Ziarna | | | | Summa | | Zaytelo | | |
| | | | | Pszenica | Żyto | Jęczmień | Owies | | | Siana Fobki | Siana kwane | Pohan |
| | Morgi | Łokcie | Korce | | | | | Morgi | Łokc. | Cetnary: | | |
| Ad §1. Za pogranicznych Sąsiedztwa pokazanie wynosiło, że Bolzowcy, Bolzowcy, na swoich Gruntach, w Lubczyk ausiedlenie, nie tak Gatlung grunt wyhandlowali, że [illegible] Bolzowcy [illegible] Gatlung Bolzowcy eingeben. | | | | | | | | 8. | 3/4 | 112 25 | | 40 12/100 |
| Ad §2. Za Lagy tych dwóch Sąsiadów, gleich wie Losse zur Bauerey sich besaen und sindlich Fruchtbarkeit, vergleichen zu Bolzowcy sub §1 N:2. ein Zuschlag bekommt ist, wie nachstehet eingetragen, und Bolzowo hat absonderlich von ihren Grunde eingegeben gebraucht wird diese Klau nun in 3 Theil ist Haber gerath 480 Haber auf 1 Theil nach 1/3 4 Körner. | 2 | 320 | - - - - | 116 93/64 | 140 1/64 | 110 11/64 | | | | | | |
| Ad §3. Nach vorsichtigung allen Grunnbuch beim dasige Klau nun in besonderlich beamtschaften mit Korncorn, Gerste, Haber und Erpsen, und Haber eingabaut werden, wie Bolzowen Grunnbuch vergleichen solche zu nägsten sub N:3 §1. nach welchen Erbamtschaft wie dasige nebeneinander. Dieses ist Lauter. | 154 | 788. | - - - - - | 68 58/64 | 7 58/64 | 868 54/64 | | | | | | |
| Ad §4. Eigne glauben Bolzowcer seine Za lipa, mitgegen, ganz glauben sie, genossen, auch mitgegen Dieses ist Lauter. | 123 | 641 | - - | 49 58/64 | | 6 4 8/64 | | | | | | |
| Ad §5. Eigne auch mitgegen sattes der Grunnbuch nicht nägsten wenden, weil solche den Grunnbuch eigen worden ist, selbst ein Bolzowcer Grunnbuch, in vergleichen solche zu nägsten sub N:3 §2 und wegen gleichen Eingebens bei, warum welche mitgegen Dieses ist Lauter. | 55 | 1100 | - - | 22 48/64 | 22 48/64 | | | | | | | |
| | 56 | 1252 | - - | 19 48/64 | | 2 8 8/64 | | | | | | |

§7. Niwy Wasiu we Iny Stanu pod Nro Ip. 116. Niwy koło Lasu ponad Brzegi pod Nro Ip. 303. zawieraią wsobie Owsiska i Chłopskie Grunta nizkiey pozycyi Samym tylko Owsem zasiewane bywaią, i Wyciwu potrzebuią na Morg. 1. Owsa Garcy 10. Wyciw ten wsredzim Roku przynosi Pozytku wraz z Nasieniem. i Posladem Ziarn 4. Iny Lata Ogorowac zwykły Summa tych Niw

§8. Niwy od Granicy Ostrowskiey pod Nro Ip. 314. od Granicy Bukowieckiey pod Nro 336. za Sianoszia Kolskiego pod Nro 344. na Mogile pod Nro 354. aż do Nro 365. i Niwy koło Kla Wielkiego pod Nro 366. Niwy między Mogiłkami do Krzyża pod Nro Ip. 379. do Nro Ip. 405. Jedney między sobą własności, opolszczu miłym. y Mocarowatym. nazimę między siebie zawiązuią na Wiosnę raz na Sam tylko Owies, iarkie. Wyciwu na Morg. 1. potrzebuią Owsa Garcy 10. Wyciw ten wsredzim Roku przynosi Pozytku wraz z Wyciwem. i Posladem Owsa Ziarn 3. w Iny Lata w Ugor wypuszczane bywaią.

Summa tych Niw

§9. Sianoszci Mieszczki pod Nro Ip. 136. Pozycyi miłey. i Mocarowatey. Sianoszi ponad Brzeg Stawu Krasuskiego pod Nro 406. rowney własności, wsredzim Roku przynosza Pozytku z Morg. 1go Siana Kwasnego Cetr. 10.

Summa tych Sianoszci

§10. Sianoszci na Łonce pod Nro Ip. 155. Sianoszi na Ilhyni pod Nro 157. podług Ktorey Ogrody Jasionowania, wsredzim Roku przynieść by mogły Pozytku z Morg. 1go. Cetr. 14. ale od Rzeki Warowki Zalewowi Wody Częstokroć podpadaią, przeto z Morg. 1go. na Cetr. 10. Siana Kwalitycznego Jasionowane.

Summa tych Sianoszci

§11. Sianoszi między Polami Kolonijemi przez 3. Lata wzywanimi odrugi Lat 3. w Ugor wypuszczaią wszystkimi, jakie to pod Nro Ip. 112. od Nro 290. do Nro 302. pod Nro 311. 320. 321. 327. 343. 352. 353. 357. tak iakie i Inne Niwy wzywane, w 3ch. leciach 3. gdy Kole uprawione bywaią, przynoszą Pozytku wsredzim Roku z Morg. 1go. Siana Kwasnego Cetr. 6.

Summa tych Sianoszci

| | ROLE | | |

# Bemerkungen

## von Stryer Kreises Regierungs

Die Lage ist uns über Klempnerarbeiten Anmerkung nöthig sie vorläufig
einen die Grenze so beschreiben

Die Feld ist braun nicht sehr sandig in einen Theil, übrigen sehr viel
Lehm, in mittelmäßig trocknen Jahren ist solche ziemlich fruchtbar, in
feuchten aber zu kalt besonders wo Lehm ist, übrigen Theil ist
Heide mit Kiefern bewachsen, das übrige aber in Brüchen überzogen.
In Brüchen wächst ziemlich gut, nur dass sie der Überschwemmung
des Flusses Narowka unterliegen — sonst wächst auf selben Gras
gut und viel Heu.

Die Einwohner sind in ihren Wohnungen sehr reinlich, die Kinder
kommen vorsichtig, die Lehrer sind fleißig auf ihre Pflichten
Bemühungen in Unterrichten

Die Hirten müssen die Heerden Leute, und Pferde
kommen sehr gute Zucht, wie auch Ackerbau sehr gut.
Die Früchte werden nur mit Mistung gut gezogen.

Hauptsächlich waren die Kirchen Kassen Führung (Meyer)
Verhandlungen, Protokolle, Register, Rechnungen,
und Aufbewahrungen der Gemeinde Bolszowice, Bolszow,
Robotka die Gemeinde sind übrigens ordentlich und
nachahmungswürdig geführt worden.

Die Schule und Lehrer die Radiger Gemeinde wurden, glaubt
zu wünschen mit 10 Rb Kinder Heu mehr zu haben.

Zu III. Über die wegen Aufhebung dieser Pfarre und die Gemeinde wurden
vorstehende, äußern dieselben wegen der hier projectirten 3 Pfarrer Besoldung
und Abweichung der Gemeinde die Vereinigung mit 2 Pfarrern sehr einverstanden
seyn.

[illegible] vorbehalten an Gutschriften in
den allgemeinen Versammlungen
seiner Mitglieder, derselbe kann
jedoch [illegible] in Folge
einer zu fassenden Beschlußfassung, [illegible]
[illegible] Abschreibungen [illegible]
(Zuschüsse, Sectionen)
oder irgendwie sonst zu treffen,
und den Commissionen die Entschei-
dung gegen Irgendwelche über,
sogar — so wie auch die
Entscheidung derselben über
die Entscheidung gewisser
Gegenstände, mit Ausnahme der [illegible]
über [illegible] die Verfü-
gung [illegible] Gegenstände so wie
auch der Entscheidung gewisser
Gegenstände [illegible] [illegible]
[illegible] über [illegible]

[illegible] Recht des
Standes vorbehalten
die Entscheidung
über

^ der Entscheidung
gewissen [illegible]
Gegenstände über [illegible]

der Verfassung dieser Gemeinde-Ord.
wird dieselbe für öffentliche Ein-
sicht aufgelegt.

c. die Gemeindecassen zu revidiren

f. die Legislative der Gemeinde,
deren Aufsicht einzelne Mitglieder
zu überwachen und sicherzustellen.

§. 102. (Bezeichnung 137)

c) Entscheidung der Zuständigkeit. Der Gemeindevorstand hat über alle
entstehenden Zuständigkeits
gegen Verfügungen des Magistrates
und seiner selbständigen Ämter als Organe
der Gemeinde in eigenen Angelegenheiten
der Gemeinde
den Ausschlag zu entscheiden.

§. 106.

Bezüglich der Gemeinde-Anstalten und Fonde. Der dem Gemeindevorstande in
Gemeindeangelegenheiten zu-
stand. Mitwirkung (§§ 97 bis 102)
verbleibt, erstreckt sich auf die
Verwaltung der Gemeinde-Anstal-
den Fonde und Anstalten, in so
weit nicht unwiderrufliche Stiftungen
oder Verträge eine Änderung fest-
gestellt ist.

§. 107.

Von den Sectionen und Specialcommissionen der Gemeindevorsteher

§ 104

Prüfung der Rechnungen und Kontrolirung der Cassen

Dem Stadtrathe obliegt ferner die Prüfung und Erledigung sämmtlicher jährlichen Rechnungsabschlüsse über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeindekasse.

Diese Rechnungen sind vom Magistrat vorläufig zu [illegible] Ordnung und dem Stadtrathe, dem [illegible] Advokaten nebst den Acten und Abschluß der Verwaltungsjahres zu übergeben.

Wichtige Fragen über die Prüfung der Rechnungen sind demselben zur öffentlichen Sitzung vorzulegen.

Ueber die in den Rechnungen vorgenommenen und nicht genehmigten Ausgaben hat der Stadtrath dem administrative Beschwerde gegen den Feststellungsbescheid vorbehaltlich des weiteren gesetzlichen Verfahrens zu führen.

Dem Stadtrathe steht zu, die Kontrolirung der städtischen Cassen [illegible] anzuordnen und dieselben [illegible] vorzunehmen.

Für notwendige Fälle die Leitung übertragen

## §. 100.

B. Ausübung der Controlle.

Zur Folge hat der Stadtrath die
fortlaufende Controlle
über die Gemeindeverwaltung,
sowie über alle Organe,
welche mit Verwaltungsgeschäften
und mit der Besorgung öffentlicher
Dienste zum Besten der Gemeinde betraut
werden, die Oberaufsicht.
Er hat die Befugniß, sich in den
Gang der Amtsführung der Gemeindeorgane
bei der Gemeindeverwaltung, und bei
den Gemeindeanstalten zu verschaffen,
derselben zu Unterstützung, die
Vorlegung aller nöthigen
Akten, Urkunden, Rechnungen,
Cassen- und Inventarien zu verlangen,
und diese in wichtigen Fällen
durch Einsicht
die Controlle auch in der im §. 99
und §. 101 bestimmten
Art auszuüben.
Gegen Beschlüsse
der Gemeindeorgane
steht dem Stadtrath
(Einspruchsrecht)
das Recht zu, wie
selbst gegen Beschlüsse seiner Collegien und der Bürgerschaft
vorgehen kann. §. 101.

Zur Handhabung
der Ordnung
in der Verwaltung
der Gemeinde
Anstalten
und Einrichtungen

Zur Handhabung der Ordnung in der Gemeindeverwaltung und den Gemeindeanstalten, sowie zur Controlle über die Gemeindeorgane, ist der Stadtrath befugt, in
gemeinschaftlichen Sitzungen
mit dem Gemeindevorstande
und dem Ausschusse
der Gemeindevertretung
Einsicht zu nehmen.

c. Zur

c) Executionsführung über die zu a und b bezeichneten Schuldigen und Vorgesetzte, insofern dieselbe auf bewegliche Personen, die innerhalb des Bezirks gebietend sitzen, geführt wird. Auf unbewegliche Personen und grundbücherlich einverleibte Rechte, so wie auf bewegliche Personen außerhalb des Bezirks gebietend, kommt die Execution der zuständigen Gericht.

§. 54.

Normalbürgschaft. Das Normalbürgschaft der Gemeinde fällt mit dem des Bezirks zusammen.

§. 55.

Polizeiliche Strafe. Die Polizeistrafe der Gemeinde ist die polizeiliche.

§ 50

B öffentliche Bewegungen

Die Gemeinde ist verpflichtet, in öffentlichen Bewegungen für Wohlfahrt, Ordnung, Sicherheit, Frieden, Recht, Freiheit, Ehre, Würde, Ruhe, Gesundheit, Leben, Eigentum, Arbeit, Brot, Kleidung, Obdach, Schutz, Hilfe, Trost, Liebe, Treue, Glauben, Hoffnung, Mut, Kraft, Stärke, Schönheit, Anmut, Grazie, Harmonie, Rhythmus, Melodie, Poesie, Prosa, Literatur, Kunst, Wissenschaft, Philosophie, Religion, Moral, Ethik, Gerechtigkeit, Billigkeit, Gleichheit, Freiheit, Brüderlichkeit, Solidarität, Gemeinschaft, Gesellschaft, Staat, Recht, Gesetz, Ordnung, Sicherheit, Frieden, Wohlfahrt, Gemeinwohl, Allgemeinheit, Öffentlichkeit, Bürgerschaft, Volk, Nation, Menschheit, Natur, Umwelt, Klima, Wetter, Boden, Wasser, Luft, Feuer, Erde, Himmel, Sonne, Mond, Sterne, Planeten, Kometen, Meteore, Asteroiden, Galaxien, Universum, Kosmos, Chaos, Ordnung, Zeit, Raum, Bewegung, Ruhe, Kraft, Energie, Materie, Licht, Schatten, Farbe, Form, Gestalt, Größe, Zahl, Maß, Gewicht, Dichte, Volumen, Oberfläche, Kante, Ecke, Linie, Punkt, Fläche, Körper, Raum, Zeit

a

b Die Feststellung des Grenzverlaufs

c Die fest den Anfang der Grenzsteine zu markieren oder zu numerieren

d Die ordnet die Zu- gehörigkeit der Grenzsteine

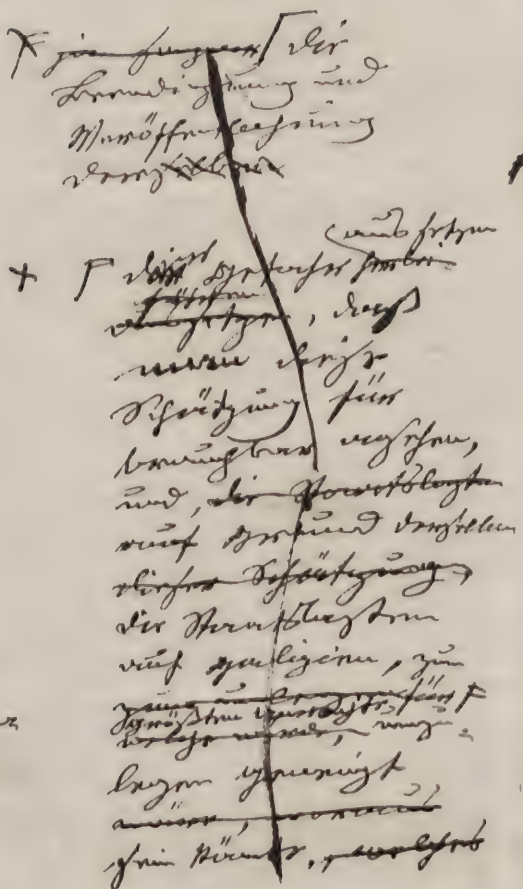
S 53

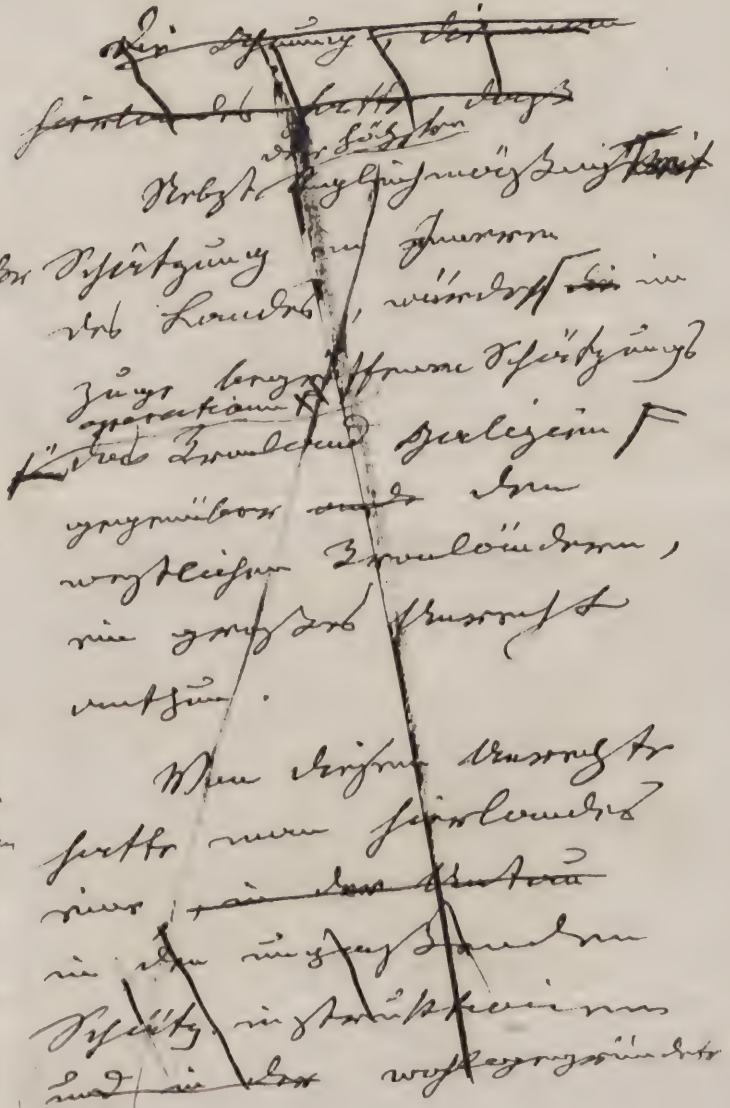
e Grenzbeschreibung

der Grenzen bestimmt die Zahl der Grenzsteine zu numerieren

S 54

3





a)

Zeichnungen. Insbesondere ~~Zeichnungen~~
~~derselben folgende Geschäfte~~ zu führen.
~~Insbesondere Einzahlungen~~
~~Auszahlungen folgende Geschäfte ab~~:
in ihrem Wirkungskreis folgende
Geschäfte:

a. ~~Auf Anweisungen~~

die vorgeschriebene Besoldung vorzuschreiben Weise zu voll-
ziehen.

Hält sich die Gemeinde durch eine solche Verfügung beschwert, so kann sie sich an die höhere Behörde um Abänderung der Verfügung wenden; sie darf jedoch ohne besondere Anweisung der vorgesetzten Behörde die Vollziehung des Auftrages nicht unterlassen.

§. 50.

Wenn die Besorgung jener öffentlichen Angelegenheiten, welche mehrere Gemeinden betreffen, mittelst der Gemeinde einer angemessenen Entschädigung mit dem Handlohne angewiesen werden.

§. 51.

Die öffentlichen Angelegenheiten, welche zur Besorgung der Gemeinden gehören, sind der Aufsicht

/

Insbesondere

a) politische Zuständigkeit

§. 52.

Die Ortsgemeinde hat ihre Geschäfte zu besorgen, welche dem Bezirksamte und den Bezirksbehörden zukommen. Insbesondere hat die Gemeinde das Recht, die Ortsarmen zu unterstützen oder zu verpflegen.

b) gerichtliche Zuständigkeit

§. 53.

In gerichtlicher Beziehung steht die Wirksamkeit der Ortsgemeinde auf folgende Geschäfte:

a) endgiltige Entscheidung der Rechtsstreite, deren Gegenstand den Werth von 100. Gulden nicht übersteigt, wenn der Beklagte im Ortsgebiete seinen ständigen oder zeitlichen Wohnsitz hat. — Gegen solche Entscheidungen findet der Berufung kein weiterer Rechtszug statt.

b) Vornahme der Vergleichsverhandlungen auf Verlangen der klagenden Partei und Ertheilung der gesetzlichen Klagsbewilligung in Streitsachen, deren Gegenstand den Werth von 100. Gulden nicht übersteigt.

C 15 Dec 185
5029

Einem Ansuchen wird stattgegeben, wird der löbl. Landtafel zum Verstande, daß in A Einlagszahl der Pfandbuchung de 2ten Juli 857 Z. 4349 ex mandato ddto. 22 Dec. in Gemäßheit Intabulation, des Dom. 177. pag. 466. n. 162. ddto. 9ten Juni 858 Grundbuchs- Einlagszahl 1 des Gutes Bonszow sammt Stobudka für die kath. Pfarre in Halicz grundbücherlich eingetragenen Pfandrechtes pro 4200 fl. sammt Anhang auf das Gut Bonszow sammt Stobudka für löschen.

Ferner die löbliche k.k. Grundentlastungs-Fonds Direction mit dem Hr. Vertreter Anton Pfeiffer zu verständigen.

Lemberg am 1. Febr. 1858.

Für den Hr. Cornel Kreczunowicz
Kläger Hr. Adv. Hr. Czajkowski

Subtabulargesuch ddto 8 Januar 1858

Ddto

An

das löbliche k.k. Landrechtl. Landrechtgericht!

Cornel v. Kreczunowicz sein mündl. Gut Bonszów und Stobudka in Lemberg sub A 2666 ½ verschuldet

gegen Pfandlöschung

der k.k. Grundentlastungs-Fonds Direction in Lemberg

bittet um Bewilligung der Pfandbuchung ddto 2 Juli 1857 Z. 4349 ex mandato auf das von dem Gute Bonszów und Stobudka für die kath. Pfarre in Halicz mit Intabulation ddto 9 Juni 1858 Grundbuchs-Einlagszahl 1 des Gutes Bonszów und Stobudka intabulirte Pfandrecht pro 4200 fl CM auf das Gut Bonszów und Stobudka intabulirt zu löschen.

Cornel v. Kreczunowicz
Kläger

Lemberg am 1. Febr. 1858.

Vdt. 24/2
Lasicz

Fo 686

An

den [illegible]

mit Hohenbrück

Bromberg

Wenn [illegible] wünschen, indem [illegible] Bromberg
[illegible] Eröffnung [illegible]
[illegible] Eröffnungen [illegible]
[illegible] Eröffnungen [illegible]
[illegible] Eröffnungen [illegible]

Wann Ab. Ab. Kommando
Kolmar am 26 Juli 1857.

[illegible]

Kolmar 2/11 857

[illegible]

№ 211

# Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

Hr. Johann Czyżewski in Lemberg

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

K. K. Postamt.

An Franco . . . . . } Gebühr . . . . fl. 6 kr.

„ Recommandations-Gebühr . . . . — „ 6 „

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit Nr. — „ — „

Zusammen . . . fl. 12 kr.

am 5 ten Empfangen 1857

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am

## Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabe-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 6 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabe-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. C. M. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die diesfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes laufen, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Abgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamations-Frist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quittirung-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Porto abgefertiget. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quittirung-Schreibens unentgeltlich. In beiden Fällen wird darüber die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reclamations-Frist zu gelten hat.

Wom K. K. Bezirksamte Olatica

i f.w 686

Der

den gültschaftlichen Antheil des

Ostan Borisko mit Stobudka

an

Edelka

Borisko

(padeno na powiaty w Lwowie 19 Sty 185[illegible]

Löblicher k.k. Bezirksamt!

Wöchentliche Grundentlastungs-Fonds Direction in Abwesenheit
vom 27 März 1854 Z. 1096
ist ein [illegible] Gesuch
worden, in Folgeleistung dieser
ämtlichen die zahlungsfähigen Eigenthümer
der Herrschaft Zolkiew im Lande
der Gerichtsbarkeit wegen ihrer
Schuldigkeit wegen Zahlung
Zinsgetreide Entrichtung von 4200 fl
Zahlungsablösungs-
Zinsgetreide Entrichtung von 4200 fl
als wöchentliche Compensation
Vermögens abzuschreiben.

Gefertigter bittet demnach
ein Löbl. weiter die Anweisung
Abschreibung des
Zinsgetreides

Indem Gefertigter von Ablösung
Ablösung der k.k. Grundentlastungs-
Fonds Kommission zu Stanislau
vom 10 Dez 1850 Z. 408, betreffend
die Ablösung des [illegible]
Zahlung, worlag, bittet
um ein Löbl. weiter die Anweisung
Ablösung und wöchentliche
Compensation Vermögens
Ablösung des Zinsgetreides bey [illegible]
[illegible] Entrichtung [illegible] Zahlung [illegible]
[illegible] Zahlung [illegible]
bei der k.k. Grundentlastungs-Fonds
Direction [illegible] Anweisung
kommt [illegible] Gefertigter über den
[illegible] Capital Zins, zum
Löschung Abschreibung in [illegible]
dem Zinsgetreide-Fonds [illegible]
Quittung [illegible]
dem Gefertigten in Lemberg
einzusenden [illegible]

An
ein Löbliches Bezirks Amt

zum Z. 93
ex 185[illegible]

Konrad Krzeczunowicz Zinsgutsbesitzer
der Güter Dawidów und Stelmachowka
Stanislauer Bezirks, wohnhaft in
Lemberg Nro 666 2/4

bittet die obige um Löschung,
dass das ihm zum
Zahlungsbetrag Zinsgetreide
4200 fl in Abschreibung
verbucht werde

Lemberg im [illegible]

№ 2002

# Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein recommandirtes Schreiben unter der Adresse:

[illegible] Halicz

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

K. K. Postamt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| An Franco . . . . . | Gebühr | fl. 12 kr. | am 19ten 185 4 |
| „ Recommandations- | Gebühr | — „ 6 „ | |
| Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit Nr. | | — „ — „ | |
| | Zusammen . . . | fl. 12 kr. | |

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am

## Zur Nachricht.

1. Außer der Recommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 6 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines recommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. C. M. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Abgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamations-Frist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein ämtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Porto abgesendet Ist bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. In beiden Fällen wird darüber die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reclamations-Frist zu gelten hat.

Löblich k.k. Grundentlastungsfonds-Direction!

Laut h. Verordnung vom 27. März 1857 Z. 1096 F.D. ist das, von den Gütern Bouszow und Hobudka Stanislauer Bezirks, des Haliczer Lit. Herrn schuldige Ablösungs-Capital pr: 4200fl CM, im Wege der Compensation berichtigt worden.

Gefertigter bittet daher für löblich k.k. Grundentlastungsfonds-Direction gütigst das Nöthige zu veranlassen, daß dem Gefertigten nur Urkunden über das berichtigte Capital zugefertigt, — daß ferners die vorschriftsmäßige Einziehung des Ablösungscapitales in dem Grundentlastungsbuche, und zwar im Passivstande der oben benannten Güter möglichst gemacht und die betreffenden Schuldposten im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Konrad Brzezinowicz

3702.

L. D.

Euer Hochwohlgeboren mit dem Erlasse vom 9ten d. M. Z. 3702 L. D. wird zur gefälligen Kenntniß gebracht, daß die Ertheilung der Gesundheitsbescheinigung, dann die Anordnung der Spitalsbehandlung, wie auch die Anordnung der Desinfection, Lüftung und Räucherung der Effecten, in die Competenz der Gemeinde-Vorstehungen gehört.

Was die Ausstellung der Gesundheitsbescheinigungen für Reisende betrifft, so wird Euer Hochwohlgeboren bekannt gegeben, daß diese Ausstellung nur dann stattzufinden hat, wenn sich Reisende aus Gegenden, wo Cholera herrscht, oder wo sie sich vor Kurzem aufgehalten haben, ausweisen, und wenn sie sich nicht mit einer Gesundheitsbescheinigung ihrer Heimathsgemeinde versehen haben.

Lemberg, am 11. Maj. 857.

Für den Präsidialisten

Muhr

Euer Hochwohlgeboren

Herrn Vorsteher der Gemeinde Lemberg

Kornel Krzeczunowicz Eigenthümer der Güter Bonczow und Hlabudka Stanislauer Kreises — wohnhaft in Lemberg Meyer's gasse Nro 666 — 4

in Angelegenheit der, des Haliczer Kreis-Commissariates hinsichtlich der Gesundheitsbescheinigungen.

Abschrift

Ex

№ 1096
fd

das k. k. Kämmerei in Kalisch

Mit Anzug wird ihm Ex mit dem 29. Juni a. c. Z. 93 wird das k. k. Kämmerei
Ersuchen mitgetheilt, die Einzahlung der Kaution à 6 m. d. m. 26 Juni mit
in Conto des Wenzeslaus Cornell von Krzeczunowicz, um zum Pfandbrief bei
wenigstens mit Rücksicht auf 1/5 mit Anlage Compensation
Liquidation.

Lemberg am 27 März 1857

#1096
fo

[illegible] Bonarek Actor von
Krzeczkowice [illegible] Subhast
des Erbrechtsgutes Subsmin
wider den Emphiteuten Sobolewski.
Hypothekenbuch des Dorfes Krzeczkowice
für das Erbrechtsgut Emphiteuten wird
fo 1 Rthlr 3 gGr 6 Pf [illegible]
fo 356
[illegible] Subhast
[illegible] Ausfertigung des Subhast
[illegible] ist.

Aus dem K. Gerichtsamte des Saybuscher Kreises
Krzeczkowice am 27. März 1856
[illegible]

Uhle

podano dnia 9 Maja 1857

Hochlöbliche k.k. Grund-entlastungs-Fonds-Direktion!

Laut hoher Verordnung vom 27 März 1857 Z. 1096 ex. d. ist sub, vom Gute Dawidow und Stolendka sub der Haliczer lat. pfarrer schuldige Zehnd-ablösungs-Capital pr: 4200fl cm in Betreff der Compensation berichtigt worden.

Hochachtungsvoll bittet hoher Behörde gütigst sub Nützige zu nehmen, daß dem Hochw. Pfarrer nur Urkunds über sub berichtigte Capital zuhändigt, und die Quittung daß Summa bei gerichtlicher Hinterlegung der Relutions capitales in das Landtafel bücher, und zwar in Lemberg Activ-Stand der ebem benannten Güter richtig gemacht und die betreffende Zehnd last gelöscht worden.

Lemberg 9 Maja 1857

Lonard Krzeczunowicz

Die

für 11

zum Z 1096
ex. d. 1857

Konrad Krzeczunowicz Hochwürden der Güter Dawidow und Stolendka sub Stanislauer Kreis, wohnhaft in Lemberg Nejedgasse N 66 1/4

in Betreff der sub, der Haliczer lat. Pfarr ein gerichtlich Zehnd-relutions capitales

Przewielebny c. k. urzędzie powiatowy

Rozporządzeniem wysokiej c. k. Dyrekcyj, dnia [illegible] indemnizacyjnego z dnia 27 Marca 1857 L. 1096 jestem zostało [illegible] odpisanie Kapitału [illegible] wraz [illegible]

№ 408

J. C.

An

J.m Adjutanten Herrn Obrist Lieutenant

v. Skrzeczanowski

Gutsbesitzer von Dowidzow b. Stobudka.

In Folge Entschl. Sr. Excellenz des Herrn J. C. Grund Entlastungs-Ministerial Commission vom 26ten Juni 1856 №. 2542/JC wurden Euer Adjutanten wiederholentlich zur Ihnen vorbehaltenen Compensirung bei der Ersatz Commission in Kalisch von Ihren Gütern Dowidzow und Stobudka ausgehoben. Ihr Gesuch Entlassungs Termin mit Ihrem jüngsten Sohne zu Ostern d. J. wegen Ihrer Verheirathung, Ihrer Familien Verhältnisse, und Ihrer Gesundheit Umstände, und Ihrer Dienstleistungen, wurden Ihnen Ihrem Ansuchen gemäß bewilligt, und Sie von der bei der Ersatz Commission in Kalisch am 29ten Januar 855 №. 289/JC abgehaltenen Losung, und Ihrem Ausbleiben der Loosenden, wurden, und daß Ihnen Ihrer Compensirung Ihrem Umstande entsprechend wurden, wenn die Loosungen hierzu vorfällt sein würden, daß aber im vorgenannten Falle der Gesuch Entlassungs-Termin bewilligt wurden müsse, und dieser bis zur Entlassung über die Konzentration Ihrer Leute, Ihnen vorgeschrieben wurden. –

Plotzkowina 11ten September 856.

Natalis

Von der k. k. Grund-Lastenbefreiungs-Commission zu Tolstowna

№ 1108

J C Cln

für Adelsgrundbesitzer Herrn
Conrad Ritter v. Krzecz
wohnhaft Gutsbesitzers
von Bouszow und
Stobudka

Edikt

der Grundlastenbefreiungs
Commission

# Kwit.

30 kr.

Na to Dwadzieścia sześć Złr. Mk. 126 /
które ja niżej podpisany Dziekan i proboszcz
Halicki tytułem relucycyi Dzie-
sięciny - za nadarzeń z dóbr Podzamcza
i Stobodki kościołowi halickiemi dziesię-
ne - za czas od 24. Marca do 1. Listopada
185 szostego roku, z rąk Wielmożnego Konrada
Kreczmarowicza wspomnionych dóbr Właściciela
lę, na dniu Dziesięcinnym odebrałem - i z
tego dnia do rąk własnych mi wyliczonej
kwoty niniejszem kwituję

Halicz dnia 8. Grudnia 856

Kwit 126 Złr Mk

Ksiądz Anton. Klossow. proboszcz
Dziekan Stanisławowski
proboszcz w Halicziu

Wielmożny Panie Dobrodzieju!

Najuniżeniej na dzisiejszy czas na komisyi nie mogę osobiście bydź - przeto kwit dzisiejszy wyrazy prawdziwego uszanowania z którem mam honor być

Wielmożnego Pana Dobrodzieja

najniższy Sługa

Chłopicki

Wielmożnemu Panu Dobrodziejowi Józefowi Zaleskiemu najuniżeńsze powitanie.

Lwów dnia 8. Grudnia 836.

# Kwit

Na 210 mowie Dwieście Dziesięć Złotych reńskich Monetą Konw., które ja niżej podpisany od Wielmożnego Pana Krzeczunowicza Korneta, tytułem czynszu rzeczonego za należącą kościołowi Halickiemu Dziesięcinę, z dóbr Bodzanowa i Słobudki za rok gospodarski 1855 piąty odebrałem z którejto na dniu dzisiejszym do rąk moich własnych wyliczonej kwoty Wielmożnego Pana Korneta Krzeczunowicza niniejszem kwituję, a oraz zeznaję, iż za należącemi z powyższych dóbr za rok 1855 piąty Dziesięcinę zupełnie zaspokojony jestem.

Halicz dnia 28. Września 856.

Ks. Ant. Słoszon.
Proboszcz halicki

I

# Kwit

na 210 mówię dwieście Dziesiąt złotych reńskich Monety Kons. , które ja niżejpodpisany ~~złote~~ ~~z roku~~ od Woźnego Kornelego Krzeczunowicza ~~za dziesięciny~~ (za należące Kościołowi Halickiemu ~~dziesięciny~~ czynszu reluicyjnego z dóbr) Dawidowa ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ i Stabudki za rok {gospodarski albo dziesięcinny} 185 piąty, odebrałem, z której to na dniu dzisiejszym do rąk moich własnych wyliczonej mi kwoty Woźnego Kornela Krzeczunowicza niniejszem kwituję, a oraz zeznaję, iż za należącą mi z powyższych Dóbr za rok 185 piąty ~~dziesięciny~~ dziesięciny wypełnie zapłaconą jestem. Halicz dnia . . . . . .

~~Podpis~~
Ks. Anatoni Kleszczu
probiszcz Halicki.

My niży podpisani Woyt i Przysiężni dobromiaru Deputowani z Gromady Wsiow Stobudki Miasta Bulzowca, Miasta Halicz y Wsi Postawnika Bulzowa, wraz z Plenipotentami od Gruntowey Turecznej wsi umocowanemi zeznawamy, iż nam od Prześwietney Sub. komissyi Cyrkułu Stryiskiego Urzędowey zamiar publikowania Lustracyi Wsi Stobudki, iakoż najwyraźniey przeczytany y wytłumaczony został, gdy nam Klucz zewszystkich Granic. pomienionej Wsi Stobudki, iakoż i Wyrok przeczytany był, pytani byliśmy czyli na przeciwko takowemu wyznaniu co mamy, albowiem napotym to iuż nadaiszy czasu nie będziemy mogli, My iednak znaiąc na przyległych Gruntach dziadow Naszych, i nasze Wsi Stobudki, iakoż i Wyrok przeczytany był, pytani byliśmy czyli na przeciwko takowemu wyznaniu co mamy, albowiem napotym to iuż nadaiszy czasu nie będziemy mogli, My iednak znaiąc na przyległych Gruntach dziadow Naszych, i nasze Wsi Stobudki Nieyszemi dziadami zewłaszcza Gruntow Wsi Stobudkowii Wyżwanej Przysięgi Naszey

Vidimata Abschrift von B. L. 21961 ex 1857

Cyrkuł Stryjski — Państwo Stadion

Wieś Bauszowa cum Stebnicka.

Konsignata

Owych Poddanych, Chałupników czyli Komorników którzy żadnego Gruntu nie posiadają tylko przez Umowę po 12 Dni Panszczyzny robocizny pieszą płacić winni. — —

| Numera z Domów? | Imiona Posiadaczów Wsi Bouszowa y Stobudki. — | Jednoroczny Kontrollowany Grunt czynszowy na Pieniądze wyrachowany Przychód. | | | | | | Jednoroczna Powinność Zboża, Zwierzchności z Dóbr danych, podług Inwentarza należy. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | z Ról Ogrodów i Siewów z kolami porosłych — — | | z Łąk Ogrodów i Siewów z Kamieniami porosłych — — | | z Lasów Krzaków y Pastwisk. — — — — | | In Natura | | | |
| | | | | | | | | Pańszczyzna | | Przy, dza. | |
| | | | | | | | | Ciągła. | Pieszo | | |
| | | złr | kr. | fl. | x | fl | x | Dnie | | Kłb. | |
| | Wieś Bouszow. | | | | | | | | | | |
| . | Fed Zelwinkow | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 1 | |
| . | Jan Samoshi | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 1 | |
| . | Wasyl Kalamanczuk | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 1 | |
| . | Wasyl Hrehmanów | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 1 | |
| . | Petro Palczewshi | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 1 | |
| . | Wasyl Harew | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 1 | |
| . | Petro Zyta | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 1 | |
| . | Wdowa z Hobuchy | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 1 | |
| | Wieś Hobuchia | | | | | | | | | | |
| . | Andreas Pawluhow | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 1 | |
| . | Iwan Nétoruk | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 1 | |
| . | Anat Duchna | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 1 | |
| . | Jadwiga Wdowa | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 1 | |
| . | Jacko Duchna | . | . | . | . | . | . | . | 12 | 1 | |
| | Summa | " | " | " | " | " | " | " | 156 | 13 | |

Signatum Bouszow dn 19 7bris 1789. L. Franciscus Rozalowski m. p. Dom. Capit. Matt Urbel Plenipotent Wayt Iwan Cymbalski m. p. Przysiężny Hryn Jaworski Semen Daubak Hryn Iwaszkow Hryn Hudrackow m. p. . . . . .

Collationirt und mit Fundi dem Original Lökkau befindlichen Original zu Kuttschau Laut d. Vom der k.k. Staatsbuchhaltung Lemberg vom 20 July 1857.

Andreas Gratzky
Registrator d. k.k. Bl.

Collationirt. Stawiarz

15 kr.
C.M.

K.K. STATTHALTEREI UNGARN

Vidimirte Abschrift zur B. Z 21. Folio 1857. —

Cyrkuł Stryjski. —

Państwo Halicz.

# Wieś Bouszowa cum Stobiechel

## Konsignacja

Wszelkich Poddanych wraz z przyległemi ich Grodów Pieniężnym y Łanowi, Realnemi powinnościami, które tylko Dworu na Państwo opłacają a więc tak Zwierzchności jakoy Proboszczowi zadney Daniny ani Dziesięciny nie oddawaią.

Numera Domów. —

Imiona Posiadaczów Wsi Bouszowa y Słobódki. —

15 kr. C.M.

| | | Ordynaryjny Kontrollowany Podatek z Pieniędzy wyrachowany z Przykłec. — | | | | | | Ordynaryjna Poborowa Należytość od Zwierzchności, od Posiadłości podług Taxowanego nabytku. — | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | z Ról Ugorowy Stawów z Rolami porównanych. | | z Łąk Ogrodów Stawów z Łąkami porównanych. | | z Lasów Turfiaków y Pastwisk. — | | w Pieniędzach. | |
| | | | | | | | | Czynsz za Pańszczyznę. | |
| | | fl. | xr. | fl. | xr. | fl. | xr. | fl. | xr. |
| | **Szlachta Bouszowska** | | | | | | | | |
| 64 | Józef Adamowski | 47 | 40½ | 24 | 52½ | — | — | 18 | . |
| . | Grzegorz Kramkowski | 55 | 32½ | 35 | 51½ | — | — | 18 | . |
| | **Szlachta Słobuszka** | | | | | | | | |
| 3 | Jan Sarnowski | 31 | 18½ | 6 | 33½ | — | — | 8 | . |
| 13 | Stanisław Markowski | 59 | 48½ | 14 | 59½ | — | — | 18 | . |
| 22 | Jan Kolski | 53 | 41½ | 10 | 27½ | — | — | 18 | . |
| | **Summa f.** — | 248 | 10½ | 92 | 45½ | — | — | 80 | — |

Rev. Kirchherr m/p Cath. Signatum Bouszow dn 19ten Juny 1789 Franciscus Kasalowski m/p Dom. Capit. Hall. Mob.
Reinpt. Vogt Twas Cymbalisty m/p Przysiężne Hryn Kuriuck Semen Lobak Hryn Stefunko Hryn. Kuriuchow m/p —

Collationirt und mit Dem in Dem Finanz-Collision Fiskalen befindlichen Original gleichlautend befunden. Lemberg am 20ten July 1857.
Von der k.k. Staatsbuchhaltung.

Andreas Gratzky
Registrator in Capsed

Coca Sotnik B. Warzela

No. 3

Vidimirte Abschrift zur B. Z. 21.961 ex 1857.

Gyrsul

Dominium Kalicz

# Wieś Buszowcum Słobódka

## Konsygnacia

Wszystkich Gratoiw wraz z przychodem Pieniężnym z Nich z których Gruntowe Zwierzchności zadnych Urbarialnych Dánin nie pobiera.

| Nro Domus | Wieś Bouszow cum Słobudka. | Poddymczo. z Pól i Domich należących Sławów | | | | z Łąk Ogrodów y domich należących Sławów | | | | z Pastwisk Turaków y Lasow. | | | | Razem. z Pól, Domich należących Sławów | | | | z Łąk Ogrodów y domich należących Sławów | | | | z Pastwisk Turaków y Lasow. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Obszernosci Miara. | | Przychód pieniężny. | | Obszernosci Miara | | Przychód pieniężny | | Obszernosci Miara | | Przychód pieniężny | | Obszernosci Miara | | Przychód pieniężny | | Obszernosci Miara | | Przychód pieniężny | | Obszernosci Miara | | Przychód pieniężny | |
| | | Mor | Saz | fl | xr | Mor | Saz | fl | xr | Mor | Saz | fl | xr | Mor | Saz | fl | xr | Mor | Saz | fl | xr | Mor | Saz | fl | xr |
| | Parochialne Grónta. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 33 | JWW Xiędza Bouszowski P.B.G | 63 | 1387 | 275 | 34½ | 64 | 367 | 140 | 5⅛ | 6 | — | 3 | 12 | | | | | | | | | | | | |
| 5 | JW Xiędza Słobodzkiego P.B.G | . | . | 55 | 50½ | . | . | 25 | 28 | — | — | — | — | | | | | | | | | | | | |
| | Państwi Grónta | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 77 | Do Dworu Bouszowskiego należące | 565 | 1301 | 2585 | 40½ | 117 | 734 | 153 | 59½ | — | — | — | — | | | | | | | | | | | | |
| 2 | do dworu Słobodzkiego należące | 182 | 1546 | 529 | 38½ | 67 | 595 | 93 | 27½ | — | — | — | — | | | | | | | | | | | | |
| 82 | do karczmy Bouszowskiey | 57 | 578 | 178 | 36½ | 33 | 115 | 65 | 17¾ | — | — | — | — | 95i | 955 | 3862 | 51½ | 225 | 1164 | 322 | 37½ | 98i | 1272 | 599 | 27½ |
| 93 | do karczmy | 205 | 730 | 568 | 56½ | 7 | 1320 | 9 | 54 | — | — | — | — | | | | | | | | | | | | |
| B | Pastwiska Państwie | — | — | — | — | — | — | — | — | 98i | 1272 | 599 | 27½ | | | | | | | | | | | | |
| | Summa. | | | | | | | | | | | | | 4i94 | 17⅛ | — | — | 488 | 11½ | 987 | 1272 | 602 | 39⅛ | | |

Signatum Bouszow die 19 7bris 1789 Franciscus Kasalowski m.p. Dzierżny Hab. Capit. Ubr. Plenipot.ne. — — — — — — — Reo Burkhlica m.p. Coll.r
Woyt Twas Cymbalisty m.p. Przysiężne Woyn Turdy Jgk m.p. Iwan Daubak m.p. Woyn Stefanow m.p. Woyn. Indrychow m.p.

Collationirt und zur Dem in Dem Jrrsämtlichen Akten befindlichen Original gleichlautend befunden.

Von der kk Staats Buchhaltung
Lemberg am 20t July 1857.

Andreas Gretzky
Registratorsstellv.

Collationirt P. Sowiński Warszaw

No 5.

Vidimirte Abschrift zur B. Z. 21.961 ex 1857

Cyrkuł Stryjski — Państwo Halicz

## Wieś Bauszowce cum Stabułka

## Konsygnacja

Owych Poddanych wraz z przyległemi Pieniężnymi ich Gruntów y Domini-kalnemi Powinnościami, którzy raczey Dziesięciny tak swoiey Zwierzchności jakoteż y Parochom swoim nie oddawaią.

| Numera Domów | Imiona Posiadaczów | Jednorocznie kontrollowany Gruntowy na Pieniądzy wyprowadzowany Przychód. — z Ról Ogrodów y Stawów z Rolami porównanych. | | z Łąk Ogrodów y Stawów z Łąkami porównanych. | | z Lasów Turzysków y Past. wisk. | | Jednorocznie Powinność która się Zwierzchności od Poddanych podług Inwentarza należy. — In Natura. — | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | — | — | — | | Perzia | Czynsz Pieniężny. | |
| | | | | | | | | Bydła | Trzoda | Kapłon | Kury | Jaja | Mątki | Kor. | Kr. |
| | | K | Kr | K | Kr | K | Kr | Dnie | | Sztuki | | | | | |
| | Wieś Stobudka | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Wasyl Miśnik | 92 | 38⅛ | 21 | 42½ | „ | „ | . | 104 | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | . |
| 6 | Hryń Łachocki | 71 | 46½ | 25 | 15½ | „ | „ | 104 | „ | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | . |
| 7 | Kasper Mazur | 66 | 7½ | 14 | 12½ | „ | „ | 104 | „ | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | . |
| 8 | Benedykt Mazur | 66 | ½ | 11 | 56 | „ | „ | 104 | „ | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | . |
| 9 | Jachol Pawłow | 68 | 16½ | 17 | 18½ | „ | „ | 104 | „ | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | . |
| 10 | Ilko Łachocki | 67 | 23½ | 10 | 12½ | „ | „ | „ | 104 | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | . |
| 11 | Iwan Rusin | 64 | 6 | 14 | 25½ | „ | „ | „ | 104 | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | . |
| 12 | Matwij Pawlishowl | 65 | 6 | 23 | 29½ | „ | „ | 104 | „ | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | . |
| 14 | Iwan Bogko | 31 | 27½ | 6 | 43 | „ | „ | „ | 52 | ½ | ½ | 3 | 1 | 1 | . |
| 15 | Pawło Hobodziamuk | 61 | 53½ | 13 | 19½ | „ | „ | 104 | „ | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | . |
| 16 | Iwan Ilkow | 60 | 17½ | 9 | 27½ | „ | „ | „ | 104 | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | . |
| 17 | Józef Mazur | 90 | 13½ | 13 | 52½ | „ | „ | 104 | „ | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | . |
| 21 | Iwan Hryniłowl | 55 | 38½ | 7 | 44½ | „ | „ | 104 | „ | 1 | 1 | 6 | 2 | 2 | . |
| | Summa f. | 860 | 55½ | 199 | 38½ | „ | „ | 832 | 468 | 12½ | 12½ | 75 | 25 | 25 | . |

Reo. Berthler m/p Ally. Signatum Bousow dn 19ten Xbris 1789 Franciscus Kapałowski m/p Dom. Dzierz. Stat. Ubs. Stroja
Wojt Iwan Cymbalisty m/p Przysiężne Hryn Kurzejeck Semen Daubak Hryn Stefanikow Hryn. Fedorkow m/p

Collationirt und mit dem in der hiesigen Akten Lasin befindlichen Original gleichlautend befunden.

Von der k.k. Staatsbuchhaltung
Lemberg am 20ten July 1857.

Andreas Gratzky
Registraturs Adjunkt

Ubereinstimmend Stanisl Warzecha

No 2.

Widimirte Abschrift zur B. L. 21. 961 ex 1857.

Cyrkuł Stryjski. Państwo Stadacz

Wieś Bauszowa cum Stobuchod.

# Konsignacya

Ouych poddany Ogrodników, wraz z przychodem Pieniężnym z ich gruntów y dominikalnemi Powinnościami, którzy Kwiecznikowi Swoiey Państwowey ogrodzili Płotki przy Oli y pasmy Lanne oddawali, a teraz dla wzrostu ich gruntów do klassy Chałupników przemienieni być muszą.

# Adnotacya.

| Numera Domów. | Imiona Posiadaczów Wsi Bouszowa y Stobudky. | Jednorocznie kontrollowany Grunt, czyli na Jednoroczne wypraszkiwany Przychód. z Roli Ogrodów i Stawów z Łąkami porównanych. | | z Łąk Ogrodów y Stawów z Łąkami porównanych. | | z Lasów Parkanów y Pastwisk. | | Jednoroczna Powinność zwierzchności. Summa. Panszczyzna Ciągła | Pańszczyzna Ścisła | Furzera | Summa Summarum |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | M | R | M | R | M | R | Dnie | | Podwody | — |
| | Wieś Bouszow. | | | | | | | | | | |
| 34 | Dmitro Kwatyszyn | . | . | 1 | 28 3/4 | . | . | . | 26 | 1 | 2½ |
| 35 | Basilowa Wdowa | " | " | . | 3¾ | . | . | . | 26 | 1 | 2½ |
| 71 | Stefan Tymkow | 3 | 38¾ | 1 | 13¾ | . | . | . | 26 | 1 | 2½ |
| 74 | Jacycha Wdowa | 1 | 3 | . | 49 | . | . | . | 26 | 1 | 2½ |
| 87 | Jurko Pastuch | " | . | . | 11⅝ | . | . | . | 26 | 1 | 2½ |
| 88 | Paweł Trembowski | " | . | . | 33¾ | . | . | . | 26 | 1 | 2½ |
| 96 | Marimicha Wdowa | " | " | 1 | 47¼ | . | . | . | 26 | 1 | 2½ |
| 97 | Iwan Konowat | 4 | 29 | . | 46¾ | . | . | . | 26 | 1 | 2½ |
| 99 | Bindasha Wdowa | . | . | . | 39⅝ | . | . | . | 26 | 1 | 2½ |
| a. | Stefan Melnik | . | 52 1/2 | . | . | . | . | . | 26 | 1 | 2½ |
| | Summa | 9 | 36 1/2 | 7 | 32 1/4 | . | . | . | 260 | 10 | 25 |

Signatum Bouszow die 19 Xbris 1789. Franciscus Kasalowski m.p. Dom. Capit. Stall
Vz: Vicepolent. Voyt Iwan Tymkowicz m.p. Kryn Kurdyjak Semen m.p. Doubak Kryn Ste.
Junkow Kryn Andrucho Porpiczuk m.p. . . . . .

Collationirt und mit dem hier beiliegenden Originale gleichlautend befunden.

Von der k.k. Staats-Buchhaltung
Lemberg am 20ten July 1857

Andreas Gratzky
Registrator et Cassier

15 kr. C.M.

K.K. STAATS BUCHHALTUNG LEMBERG

Translation aliunde F. Zoroni B. Warzecha

Vidimirte Abschrift zur B. L. 21. Heft in 1857

Cyrkul Stryjski

Dominium Stulin

# Wies Bousznel cum Stolnicka.

## Subrepartitio.

| Haus № | Namen des Grundbesitzers | Ganzer Grundbesitz im Gebiete der Ortschaft. | | | | | | | | Von der Summe ist die Abgabe zu entrichten | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuellen Besitzungen | | | | Von gemeinschaftlichen Besitzungen | | | | Für die 1ste Bodengattung | | Für die 2te Bodengattung | |
| | | Ackerland Heuschläge und Weingärten | | Gärten — Nutzen aus Obst und Gemüse | | | | | | | | | |
| № des Hauses | Name des Besitzers | Bodengattung | | Bodengattung | | Bodengattung | | Bodengattung | | Bodengattung | | Bodengattung | |
| | | Joch | □ Klafter | Joch | □ Klafter | Joch | □ Klafter | Joch | □ Klafter | Joch | □ Klafter | Joch | □ Klafter |
| 1 | Andrus Jaremkow | 45 | 2⅛ | 20 | 34⅞ | — | — | — | — | 6 | 36½ | 5 | 21½ |
| 2 | Hryn Kurdydyk | 57 | 45¼ | 20 | 1⅛ | — | — | — | — | 8 | 54½ | 3 | 13 |
| 3 | Stefan Kostyszyn | 51 | 7¼ | 20 | 47¼ | — | — | — | — | 7 | 53 | 5 | 25½ |
| 4 | Fed Wolowyn | 6 | 12¼ | 17 | 5¼ | — | — | — | — | . | 57½ | 4 | 27½ |
| 5 | Andrus Bogdka | 42 | 44½ | 22 | 33¼ | — | — | — | — | 6 | 35½ | 5 | 52 |
| 6 | Wasyl Wolowyn | 38 | 11¼ | 20 | 17¾ | — | — | — | — | 5 | 53½ | 5 | 17½ |
| 8 | Hryn Litwin | 34 | 23¼ | 16 | 19¾ | — | — | — | — | 5 | 18½ | 4 | 15½ |
| 9 | Jacko Litwin | 54 | 11¾ | 21 | 22¼ | — | — | — | — | 8 | 21½ | 5 | 34½ |
| 10 | Iwan Hetmann | 52 | 37¼ | 11 | 51½ | 2 | 37½ | — | — | 8 | 6¾ | 3 | 5½ |
| 11 | Hryn Hetmann | 46 | 42¾ | 22 | 37 | 2 | 37½ | — | — | 7 | 12 | 5 | 53½ |
| 12 | Pawlo Lasypka | 47 | 34¾ | 22 | 7¼ | — | — | — | — | 7 | 20½ | 5 | 46½ |
| 13 | Hryn Siomuat | 50 | 8¼ | 18 | 34 | — | — | — | — | 7 | 43½ | 4 | 50½ |
| 14 | Iwan Kogula | 48 | 39¼ | 20 | 44 | — | — | — | — | 7 | 30½ | 5 | 24½ |
| 15 | Marcin Barthow | 41 | 46¼ | 20 | 57¼ | — | — | — | — | 6 | 26½ | 5 | 27½ |
| 16 | Iwan Hryniszyn | 37 | 55¼ | 20 | 16¼ | — | — | — | — | 5 | 50½ | 5 | 16½ |
| 17 | Stefan Wasiuk | 49 | 48¾ | 24 | 45¾ | — | — | — | — | 7 | 40½ | 6 | 16½ |
| 18 | Andrus Szyja | 38 | 16¼ | 22 | 48¼ | — | — | — | — | 5 | 54½ | 5 | 56½ |
| 19 | Iwan Grama | 43 | 59¾ | 16 | 37 | — | — | — | — | 6 | 47 | 4 | 10½ |
| 20 | Hryn Cymbalisty | 71 | 40¾ | 19 | 30¾ | — | — | — | — | 11 | 3 | 5 | 5½ |
| 21 | Fed Bardyguta | 24 | 58¾ | 22 | 48½ | — | — | — | — | 3 | 51 | 5 | 56½ |
| 22 | Wasyl Grama | 51 | 51¼ | 39 | 53½ | — | — | — | — | 7 | 59½ | 10 | 23½ |
| 23 | Iwan Samik | 42 | 11¼ | 22 | 41½ | — | — | — | — | 6 | 30½ | 5 | 54½ |
| 24 | Fed Martynow | 8 | 18 | 4 | 56 | — | — | — | — | 1 | 16½ | 1 | 17½ |
| 25 | Wasyl Andruchow | 45 | 40¾ | 22 | 6½ | — | — | — | — | 7 | 2½ | 5 | 45½ |
| 26 | Iwan Jaremkow | 51 | 24¼ | 17 | 22 | — | — | — | — | 7 | 55½ | 4 | 31½ |
| 28 | Nikolay Paschuck | 34 | 14¼ | 23 | 48½ | — | — | — | — | 5 | 16½ | 6 | 12½ |
| | Latus Off. | 1117 | 27⅛ | 532 | 57⅛ | 5 | 14⅝ | — | — | 172 | 16¼ | 138 | 49½ |

| Haus № | Name des Besitzers | Ganzer Grundbesitz im Gebiete der Ortschaft. | | | | | | | | Von der Summe ist die Abgabe zu entrichten | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuellen Besitzungen | | | | Von gemeinschaftlichen Besitzungen | | | | Für die 1ste Bodengattung | | Für die 2te Bodengattung | | | | | | | | | |
| | | Ackerland Heuschläge und Weingärten | | Gärten — Nutzen aus Obst und Gemüse | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| № des Hauses | Name des Besitzers | Bodengattung | | Bodengattung | | Bodengattung | | Bodengattung | | Bodengattung | | Bodengattung | | | | | | | | | |
| | | Joch | □ Klafter | Joch | □ Klafter | Joch | □ Klafter | Joch | □ Klafter | Joch | □ Klafter | Joch | □ Klafter | | | | | | | | |
| 1 | Andrus Jaremkow | 45 | 2⅛ | 20 | 34⅞ | — | — | — | — | 6 | 36½ | 5 | 21½ | — | — | — | — | — | — | 12 | 18 |
| 2 | Hryn Kurdydyk | 57 | 45¼ | 20 | 1⅛ | — | — | — | — | 8 | 54½ | 3 | 13 | — | — | — | — | — | — | 14 | 7½ |
| 3 | Stefan Kostyszyn | 51 | 7¼ | 20 | 47¼ | — | — | — | — | 7 | 53 | 5 | 25½ | — | — | — | — | — | — | 13 | 18 |
| 4 | Fed Wolowyn | 6 | 12¼ | 17 | 5¼ | — | — | — | — | . | 57½ | 4 | 27½ | — | — | — | — | — | — | 5 | 24½ |
| 5 | Andrus Bogdka | 42 | 44½ | 22 | 33¼ | — | — | — | — | 6 | 35½ | 5 | 52 | — | — | — | — | — | — | 12 | 27½ |
| 6 | Wasyl Wolowyn | 38 | 11¼ | 20 | 17¾ | — | — | — | — | 5 | 53½ | 5 | 17½ | — | — | — | — | — | — | 11 | 10½ |
| 8 | Hryn Litwin | 34 | 23¼ | 16 | 19¾ | — | — | — | — | 5 | 18½ | 4 | 15½ | — | — | — | — | — | — | 9 | 33½ |
| 9 | Jacko Litwin | 54 | 11¾ | 21 | 22¼ | — | — | — | — | 8 | 21½ | 5 | 34½ | — | — | — | — | — | — | 13 | 55½ |
| 10 | Iwan Hetmann | 52 | 37¼ | 11 | 51½ | 2 | 37½ | — | — | 8 | 6¾ | 3 | 5½ | — | ½ 48 | — | — | — | — | 12 | ¾ |
| 11 | Hryn Hetmann | 46 | 42¾ | 22 | 37 | 2 | 37½ | — | — | 7 | 12 | 5 | 53½ | — | ½ 48 | — | — | — | — | 13 | 54 |
| 12 | Pawlo Lasypka | 47 | 34¾ | 22 | 7¼ | — | — | — | — | 7 | 20½ | 5 | 46½ | — | — | — | — | — | — | 13 | 6½ |
| 13 | Hryn Siomuat | 50 | 8¼ | 18 | 34 | — | — | — | — | 7 | 43½ | 4 | 50½ | — | — | — | — | — | — | 12 | 33½ |
| 14 | Iwan Kogula | 48 | 39¼ | 20 | 44 | — | — | — | — | 7 | 30½ | 5 | 24½ | — | — | — | — | — | — | 12 | 54½ |
| 15 | Marcin Barthow | 41 | 46¼ | 20 | 57¼ | — | — | — | — | 6 | 26½ | 5 | 27½ | — | — | — | — | — | — | 11 | 53½ |
| 16 | Iwan Hryniszyn | 37 | 55¼ | 20 | 16¼ | — | — | — | — | 5 | 50½ | 5 | 16½ | — | — | — | — | — | — | 11 | 7½ |
| 17 | Stefan Wasiuk | 49 | 48¾ | 24 | 45¾ | — | — | — | — | 7 | 40½ | 6 | 16½ | — | — | — | — | — | — | 14 | 7½ |
| 18 | Andrus Szyja | 38 | 16¼ | 22 | 48¼ | — | — | — | — | 5 | 54½ | 5 | 56½ | — | — | — | — | — | — | 11 | 50½ |
| 19 | Iwan Grama | 43 | 59¾ | 16 | 37 | — | — | — | — | 6 | 47 | 4 | 10½ | — | — | — | — | — | — | 10 | 57½ |
| 20 | Hryn Cymbalisty | 71 | 40¾ | 19 | 30¾ | — | — | — | — | 11 | 3 | 5 | 5½ | — | — | — | — | — | — | 16 | 8 |
| 21 | Fed Bardyguta | 24 | 58¾ | 22 | 48½ | — | — | — | — | 3 | 51 | 5 | 56½ | — | — | — | — | — | — | 9 | 47½ |
| 22 | Wasyl Grama | 51 | 51¼ | 39 | 53½ | — | — | — | — | 7 | 59½ | 10 | 23½ | — | — | — | — | — | — | 18 | 23½ |
| 23 | Iwan Samik | 42 | 11¼ | 22 | 41½ | — | — | — | — | 6 | 30½ | 5 | 54½ | — | — | — | — | — | — | 12 | 24½ |
| 24 | Fed Martynow | 8 | 18 | 4 | 56 | — | — | — | — | 1 | 16½ | 1 | 17½ | — | — | — | — | — | — | 2 | 34 |
| 25 | Wasyl Andruchow | 45 | 40¾ | 22 | 6½ | — | — | — | — | 7 | 2½ | 5 | 45½ | — | — | — | — | — | — | 12 | 48 |
| 26 | Iwan Jaremkow | 51 | 24¼ | 17 | 22 | — | — | — | — | 7 | 55½ | 4 | 31½ | — | — | — | — | — | — | 12 | 27 |
| 28 | Nikolay Paschuck | 34 | 14¼ | 23 | 48½ | — | — | — | — | 5 | 16½ | 6 | 12½ | — | — | — | — | — | — | 11 | 29 |
| | Latus Off. | 1117 | 27⅛ | 532 | 57⅛ | 5 | 14⅝ | — | — | 172 | 16¼ | 138 | 49½ | 1 | 37 | — | — | — | — | 312 | 42¼ |

| Haus № | Name des Besitzers | Von der Summe ist die Abgabe zu entrichten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Für die 1ste Bodengattung | | Für die 2te Bodengattung | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| № des Hauses | Name des Besitzers | Bodengattung | | Bodengattung | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Joch | □ Klafter | Joch | □ Klafter | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Andrus Jaremkow | 12 | 18 | — | — | 12 | 18 | 59 | — | — | — | ¼ | | | | | | | | | |
| 2 | Hryn Kurdydyk | 14 | 7½ | — | — | 14 | 7½ | 67 | — | — | — | 9¾ | | | | | | | | | |
| 3 | Stefan Kostyszyn | 13 | 18 | — | — | 13 | 18 | — | — | 122 | — | 5 | | | | | | | | | |
| 4 | Fed Wolowyn | 5 | 24½ | — | — | 5 | 24½ | — | — | 49 | — | 6½ | | | | | | | | | |
| 5 | Andrus Bogdka | 12 | 27½ | — | — | 12 | 27½ | — | — | 115 | — | ¼ | | | | | | | | | |
| 6 | Wasyl Wolowyn | 11 | 10½ | — | — | 11 | 10½ | 53 | — | — | — | 7¾ | | | | | | | | | |
| 8 | Hryn Litwin | 9 | 33½ | — | — | 9 | 33½ | — | — | 88 | — | 1½ | | | | | | | | | |
| 9 | Jacko Litwin | 13 | 55½ | — | — | 13 | 55½ | — | — | 128 | — | 3½ | | | | | | | | | |
| 10 | Iwan Hetmann | 12 | ½ | — | — | 12 | ½ | 57 | — | — | — | 8½ | | | | | | | | | |
| 11 | Hryn Hetmann | 13 | 54 | — | — | 13 | 54 | 66 | — | — | — | 9 | | | | | | | | | |
| 12 | Pawlo Lasypka | 13 | 6½ | — | — | 13 | 6½ | — | — | 121 | — | — | | | | | | | | | |
| 13 | Hryn Siomuat | 12 | 33½ | — | — | 12 | 33½ | — | — | 115 | — | 6½ | | | | | | | | | |
| 14 | Iwan Kogula | 12 | 54½ | — | — | 12 | 54½ | 61 | — | — | — | 11½ | | | | | | | | | |
| 15 | Marcin Barthow | 11 | 53½ | — | — | 11 | 53½ | — | — | 109 | — | 5½ | | | | | | | | | |
| 16 | Iwan Hryniszyn | 11 | 7½ | — | — | 11 | 7½ | — | — | 102 | — | 4½ | | | | | | | | | |
| 17 | Stefan Wasiuk | 14 | 7½ | — | — | 14 | 7½ | — | — | 130 | — | 2½ | | | | | | | | | |
| 18 | Andrus Szyja | 11 | 50½ | — | — | 11 | 50½ | — | — | 109 | — | 2 | | | | | | | | | |
| 19 | Iwan Grama | 10 | 57½ | — | — | 10 | 57½ | 52 | — | — | — | 7½ | | | | | | | | | |
| 20 | Hryn Cymbalisty | 16 | 8 | — | — | 16 | 8 | 77 | — | — | — | 5½ | | | | | | | | | |
| 21 | Fed Bardyguta | 9 | 47½ | — | — | 9 | 47½ | — | — | 90 | — | 2¾ | | | | | | | | | |
| 22 | Wasyl Grama | 18 | 23½ | — | — | 18 | 23½ | 88 | — | — | — | 3¼ | | | | | | | | | |
| 23 | Iwan Samik | 12 | 24½ | — | — | 12 | 24½ | — | — | 114 | — | 3¾ | | | | | | | | | |
| 24 | Fed Martynow | 2 | 34 | — | — | 2 | 34 | — | — | 23 | — | 4½ | | | | | | | | | |
| 25 | Wasyl Andruchow | 12 | 48 | — | — | 12 | 48 | 61 | — | — | — | 5½ | | | | | | | | | |
| 26 | Iwan Jaremkow | 12 | 27 | — | — | 12 | 27 | — | — | 114 | — | 6 | | | | | | | | | |
| 28 | Nikolay Paschuck | 11 | 29 | — | — | 11 | 29 | — | — | 106 | — | — | | | | | | | | | |
| | Latus Off. | 312 | 42¼ | — | — | 312 | 42¼ | 641 | — | 1635 | 2 | 2¼ | | | | | | | | | |

15 kr. C.M. K.K. STAATS BUCHHALTUNG

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Translatus | | 111 | 27⅜ | 532 | 57½ | 5 | 14⅝ | — | — | 172 | 16½ | 138 | 49 | 1 | 37 | — | — | — | — | 312 | 42½ | — | — | 312 | 42½ | 641 | — | 1623 | 2 | 2½ |
| 29 | Kość Jeczyna | | 39 | 37 | 24 | 35¾ | — | — | — | — | 6 | 6½ | 6 | 24½ | — | — | — | — | — | — | 12 | 30½ | — | — | 12 | 30½ | — | — | 115 | — | 3½ |
| 30 | Bazyli Garbaczski | | 1 | 46½ | 10 | 46¾ | — | — | — | — | — | 16½ | 2 | 48½ | — | — | — | — | — | — | 3 | 5 | — | — | 3 | 5 | — | — | 28 | — | 3 |
| 31 | Iwan Cymbalisty | | 44 | 25½ | 26 | 25¼ | — | — | — | — | 6 | 5½ | 6 | 53 | — | — | — | — | — | — | 13 | 44 | — | — | 13 | 44 | 65 | — | — | — | 11½ |
| 32 | Albin Bajdla | | 52 | 54 | 26 | 22¾ | — | — | — | — | 8 | 9½ | 6 | 52½ | — | — | — | — | — | — | 15 | 2 | — | — | 15 | 2 | 78 | — | — | — | 2 |
| 36 | Albin Lasij | | 39 | 49½ | 18 | 38¾ | 1 | 5/48 | — | — | 6 | 8½ | 4 | 48¾ | — | ¾ 33 | — | — | — | — | 11 | 30½ | — | — | 11 | 30½ | 55 | — | — | — | 2½ |
| 37 | Iwan Pawarczyn | | 40 | 19 | 22 | 1¼ | — | — | — | — | 6 | 13 | 5 | 44½ | — | — | — | — | — | — | 11 | 57½ | — | — | 11 | 57½ | — | — | 110 | — | 2½ |
| 38 | Jawka Pawarczyn | | 38 | 46¼ | 20 | 40¾ | — | — | — | — | 5 | 58¾ | 5 | 23½ | — | — | — | — | — | — | 11 | 22½ | — | — | 11 | 22½ | 54 | — | — | — | 7½ |
| 39 | Łuc Szuwar | | 65 | 37¼ | 20 | 30¼ | — | — | — | — | 10 | 7 | 5 | 20½ | — | — | — | — | — | — | 15 | 27½ | — | — | 15 | 27½ | 74 | — | — | — | 2½ |
| 40 | Hryń Andruchow | | 70 | 26½ | 23 | 10¼ | — | — | — | — | 10 | 51¾ | 6 | 2 | — | — | — | — | — | — | 16 | 53½ | — | — | 16 | 53½ | 81 | — | — | — | 1½ |
| 41 | Iwan Gramiuk | | 59 | 45 | 28 | 10¾ | — | — | — | — | 9 | 12¾ | 7 | 10 | — | — | — | — | — | — | 16 | 32¾ | — | — | 16 | 32½ | 79 | — | — | — | 5½ |
| 42 | Michajło Pawlusiko | | 31 | 32½ | 22 | 47¼ | — | — | — | — | 4 | 51¾ | 5 | 56 | — | — | — | — | — | — | 10 | 47½ | — | — | 10 | 47½ | 51 | — | — | — | 10½ |
| 43 | Hryń Wararij | | 33 | 30¼ | 25 | 47¾ | — | — | — | — | 5 | 10 | 6 | 43 | — | — | — | — | — | — | 11 | 53 | — | — | 11 | 53 | — | — | 109 | — | 4½ |
| 44 | Jacko Macorow | | 60 | 24¼ | 20 | 34 | — | — | — | — | 9 | 18¾ | 5 | 21 | — | — | — | — | — | — | 14 | 39½ | — | — | 14 | 39½ | 70 | — | — | — | 4½ |
| 45 | Szczan Jarzpaw | | 65 | 52¾ | 25 | 15½ | — | — | — | — | 10 | 9¼ | 6 | 34½ | — | — | — | — | — | — | 16 | 44½ | — | — | 16 | 44½ | 80 | — | — | — | 4½ |
| 46 | Simko Daubab | | 44 | 37½ | 51 | 8¾ | — | — | — | — | 6 | 52¾ | 13 | 19 | — | — | — | — | — | — | 20 | 11½ | — | — | 20 | 11½ | 96 | — | — | — | 11½ |
| 47 | Fedio Jajdla | | 35 | 43½ | 18 | 15½ | — | — | — | — | 5 | 30½ | 4 | 45 | — | — | — | — | — | — | 10 | 15½ | — | — | 10 | 15½ | — | — | 94 | — | 1½ |
| 48 | Hryń Jajdla | | 59 | 21 | 24 | 7½ | — | — | — | — | 9 | 9 | 6 | 17 | — | — | — | — | — | — | 15 | 26 | — | — | 15 | 26 | 74 | — | — | — | 1 |
| 49 | Makarij Szczepanbow | | 46 | 10½ | 19 | 40 | — | — | — | — | 7 | 7 | 5 | 7½ | — | — | — | — | — | — | 12 | 14½ | — | — | 12 | 14½ | 58 | — | — | — | 0½ |
| 50 | Simko Szczepanbow | | 53 | 5¼ | 17 | 20½ | — | — | — | — | 8 | 11½ | 4 | 31 | — | — | — | — | — | — | 12 | 42½ | — | — | 12 | 42½ | 60 | — | — | — | 12½ |
| 51 | Antoś Zazypka | | 49 | 3¼ | 25 | 13½ | — | — | — | — | 7 | 33½ | 6 | 34 | — | — | — | — | — | — | 14 | 7¼ | — | — | 14 | 7¼ | — | — | 130 | — | 2½ |
| 52 | Marko Pastowchia | | 59 | 29¼ | 25 | 58¼ | — | — | — | — | 9 | 10½ | 6 | 46 | — | — | — | — | — | — | 15 | 56½ | — | — | 15 | 56½ | — | — | 147 | — | ¾ |
| 53 | Leś Hargoruk | | 69 | 20¾ | 23 | 27¼ | — | — | — | — | 10 | 41½ | 6 | 6½ | — | — | — | — | — | — | 16 | 48 | — | — | 16 | 48 | 80 | — | — | — | 8 |
| 54 | Iwan Mokwityn | | 51 | 32¼ | 20 | 25½ | — | — | — | — | 7 | 56½ | 5 | 19 | — | — | — | — | — | — | 13 | 16 | — | — | 13 | 16 | 63 | — | — | — | 8½ |
| | Lacus | | 2230 | 30⅝ | 1074 | 21 | 7 | 3½ | — | — | 313 | 54 | 279 | 46 | 2 | 2/4 10 | — | — | — | — | 625 | 50¾ | — | — | 625 | 50¾ | 1753 | — | 2368 | 4 | 6¼ |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Translates | 2230 | 39½ | 1074 | 21 | 7 | 3½ | — | — | 343 | 56 | 239 | 46 | 2 | 10 | — | — | — | — | 625 | 50 | — | — | 625 | 50 | 1753 | — | 2368 | 4 | 6½ |
| 55 | Wasyl Hoguley | 52 | 22 | 23 | 13½ | — | — | — | — | 8 | 4½ | 6 | 3 | — | — | — | — | — | — | 14 | 7½ | — | — | 14 | 7½ | 67 | — | — | — | 10 |
| 56 | Andrew Turier | 38 | 41 | 19 | 46½ | — | — | — | — | 5 | 57½ | 5 | 9 | — | — | — | — | — | — | 11 | 6¼ | — | — | 11 | 6¼ | 53 | — | — | — | 4½ |
| 57 | Iwan Charow | 53 | 14½ | 22 | 24½ | — | — | — | — | 8 | 14 | 5 | 50 | — | — | — | — | — | — | 14 | 4 | — | — | 14 | 4 | 67 | — | — | — | 6½ |
| 58 | Matwi Hotowaruk | 37 | 10½ | 22 | 8 | — | — | — | — | 5 | 43½ | 5 | 46 | — | — | — | — | — | — | 11 | 10½ | — | — | 11 | 10½ | 55 | — | — | — | 2½ |
| 59 | Wasyl Harpow | 35 | 22½ | 26 | 46½ | — | — | — | — | 5 | 27½ | 6 | 58 | — | — | — | — | — | — | 12 | 25½ | — | — | 12 | 25½ | 59 | — | — | — | 8 |
| 60 | Stefan Harpow | 13 | 47½ | 4 | 3½ | — | — | — | — | 2 | 7½ | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | 3 | 10½ | — | — | 3 | 10½ | — | — | 29 | — | 2½ |
| 61 | Dmitro Horbyszyn | 30 | 51 | 23 | 10½ | — | — | — | — | 6 | 8½ | 6 | 4 | — | — | — | — | — | — | 12 | 12½ | — | — | 12 | 12½ | 58 | — | — | — | 7½ |
| 62 | Andrew Gymbalisty | 41 | 28½ | 29 | 38½ | — | — | — | — | 6 | 23½ | 7 | 43 | — | — | — | — | — | — | 14 | 6½ | — | — | 14 | 6¼ | — | — | 130 | — | 19½ |
| 63 | Stefan Horbowski | 37 | 20½ | 26 | 18½ | — | — | — | — | 5 | 16½ | 6 | 51 | — | — | — | — | — | — | 12 | 38½ | — | — | 12 | 38½ | 60 | — | — | — | 8½ |
| 66 | Tymko Druwar | 55 | 25½ | 26 | 10½ | — | — | — | — | 8 | 29½ | 6 | 57 | — | — | — | — | — | — | 15 | 26½ | — | — | 15 | 26½ | 74 | — | — | — | 1½ |
| 67 | Semko Zdrinar | 34 | 57½ | 17 | 30½ | — | — | — | — | 5 | 23½ | 4 | 33 | — | — | — | — | — | — | 9 | 56½ | — | — | 9 | 56½ | — | — | 91 | — | 5¼ |
| 68 | Iwan Paduch | 47 | 43 | 20 | 42½ | — | — | — | — | 7 | 21½ | 5 | 23 | — | — | — | — | — | — | 12 | 45½ | — | — | 12 | 45½ | — | — | 117 | — | 4¾ |
| 69 | Hryn Turyduk | 42 | 6 | 24 | 37½ | — | — | — | — | 6 | 29½ | 6 | 24 | — | — | — | — | — | — | 12 | 54½ | — | — | 12 | 54½ | — | — | 119 | — | ¾ |
| 70 | Semko Topowiza | 34 | 58½ | 29 | 11½ | — | — | — | — | 5 | 23½ | 7 | 36 | — | — | — | — | — | — | 13 | , | — | — | 13 | . | — | — | 120 | — | — |
| 72 | Iwan Podolan | 11 | 30½ | 9 | 50½ | — | — | — | — | 1 | 46½ | 2 | 34 | — | — | — | — | — | — | 4 | 20½ | — | — | 4 | 20½ | — | — | 40 | — | ¾ |
| 73 | Iwan Horna | 70 | 52 | 23 | 33½ | — | — | — | — | 10 | 55½ | 6 | 8 | — | — | — | — | — | — | 17 | 3½ | — | — | 17 | 3½ | — | — | 157 | — | 3½ |
| 75 | Iwan Kamieniecki | 37 | 15½ | 27 | 13½ | — | — | — | — | 5 | 44½ | 7 | 5 | — | — | — | — | — | — | 12 | 50 | — | — | 12 | 50 | — | — | 118 | — | 3 |
| 76 | Martyn Bardyguta | 50 | 2½ | 27 | 21½ | — | — | — | — | 9 | 6 | 7 | 7 | — | — | — | — | — | — | 16 | 13½ | — | — | 16 | 13½ | 77 | — | — | — | 11 |
| 80 | Tymko Andruchow | 34 | 51½ | 25 | 15½ | — | — | — | — | 5 | 22½ | 6 | 35 | — | — | — | — | — | — | 11 | 57½ | — | — | 11 | 57½ | — | — | 110 | — | 2½ |
| 81 | Iwan Gnatek | 43 | 11½ | 15 | 52½ | 2 | 52½ | — | — | 6 | 30½ | 4 | 8 | — | 53 | — | — | — | — | 11 | 40½ | — | — | 11 | 40½ | — | — | 107 | — | 5½ |
| 83 | Andrus Turdydyk | 29 | 8½ | 23 | 12½ | — | — | — | — | 4 | 29½ | 6 | 2 | — | — | — | — | — | — | 10 | 32½ | — | — | 10 | 32½ | 50 | — | — | — | 7½ |
| 85 | Jacko Michnik | 119 | 34½ | 16 | 59 | — | — | — | — | 18 | 26½ | 4 | 25 | — | — | — | — | — | — | 22 | 51½ | — | — | 22 | 51½ | 109 | — | — | — | 9½ |
| 89 | Andrew Warowar | 45 | 17 | 27 | 53 | — | — | — | — | 7 | 3½ | 7 | 16 | — | — | — | — | — | — | 14 | 10½ | — | — | 14 | 10½ | 68 | — | — | — | 9½ |
| | Total | 2246 | 19½ | 1587 | 57½ | 9 | 56 | — | — | 500 | 28½ | 413 | 33 | 3 | 3 | — | — | — | — | 917 | ½ | — | — | 917 | 5¼ | 2550 | — | 3556 | 6 | 1¼ |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Transport | 3246 | 5/8 19 | 1587 | 57½ | 9 | 56 | — | — | 500 | ½ 28 | 413 | 33 | 3 | ½ 3 | — | — | — | — | 917 | 5½ | — | — | 917 | 5½ | 2550 | — | 3596 | 6 | 1¼ |
| 91 | Jan Grabaty | 43 | ½ | 24 | 16½ | — | — | — | — | 6 | 38 | 6 | 19 | | — | — | — | — | — | 12 | 57 | — | — | 12 | 57 | — | — | 169 | — | 3½ |
| 92 | Wojciech Pachołek | 24 | 27 | 4 | 33½ | — | — | — | — | 3 | 46 | 1 | 11 | — | — | — | — | — | — | 4 | 57 | — | — | 4 | 57 | — | — | 45 | — | 4½ |
| 94 | Michał Kurdzyński | 45 | 14¼ | 21 | 29½ | — | — | — | — | 6 | 58 | 5 | 36 | — | — | — | — | — | — | 12 | 34 | — | — | 12 | 34 | 60 | — | — | — | 4 |
| 95 | Wojciech Lachmirz | 56 | 27 6/8 | 22 | 49½ | — | — | — | — | 8 | 42½ | 5 | ½ 56 | — | — | — | — | — | — | 14 | 39 | — | — | 14 | 39 | 80 | — | — | — | 4 |
| 98 | Andrzej Miśnik | 117 | 30½ | 16 | 59¼ | — | — | — | — | 18 | ¼ | 4 | ½ 25 | — | — | — | — | — | — | 22 | 32½ | — | — | 22 | 32½ | 108 | — | — | — | 2½ |
| 100 | Ed Macbeth | 6 | 17½ | 1 | 41½ | — | — | — | — | — | ¼ 58 | 2 | . | — | — | — | — | — | — | 2 | ½ 58 | — | — | 2 | ½ 58 | — | — | 27 | — | 3 |
| | 1mo Summa | 3539 | 17½ | 1685 | 47¼ | 9 | 56 | — | — | 545 | ¾ 38 | 439 | ¾ | 3 | ½ 3 | — | — | — | — | 987 | 43 | — | — | 987 | 43 | 2788 | — | 3769 | 6 | ½ 22 |
| | Od Iklarchety Ignaszowicz. Pobłog. Ulgoty | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1o 3o Wsi Bombrowo. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 64 | Józef Adamowski | 47 | 49½ | 24 | 52¼ | — | — | — | — | 17 | 22½ | 6 | ½ 28 | — | — | — | — | — | — | 13 | 51 | — | — | 13 | 51 | — | — | — | 13 | 51 |
| 90 | Grzegorz Kramkowski | 55 | 32½ | 35 | 51½ | — | — | — | — | 8 | 32½ | 9 | 20 | — | — | — | — | — | — | 17 | 52½ | — | — | 17 | ½ 52 | — | — | — | 17 | ½ 52 |
| | Wsi Słobudki. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Jan Jarnowski | 31 | 18½ | 6 | 33½ | — | — | — | — | 4 | 49 | 1 | ½ 42 | — | — | — | — | — | — | 6 | ½ 31 | — | — | 6 | 31½ | — | — | — | 6 | 31½ |
| 13 | Stanisław Marciński | 59 | 48 5/8 | 14 | 59½ | — | — | — | — | 9 | 13 | 3 | ½ 54 | — | — | — | — | — | — | 13 | 7½ | — | — | 13 | 7½ | — | — | — | 13 | 7½ |
| 22 | Jan Robski | 53 | 41 5/8 | 10 | 27¼ | — | — | — | — | 8 | 18¼ | 2 | ¼ 43 | — | — | — | — | — | — | 11 | 2¼ | — | — | 11 | 2¼ | — | — | — | 11 | 2¼ |
| | 2ci Summa | 248 | 10½ | 92 | 45⅛ | — | — | — | — | 38 | 15½ | 24 | ½ 9 | — | — | — | — | — | — | 62 | 24½ | — | — | 62 | 24½ | — | — | — | 62 | ½ 24 |

| Cel | Poddanych Ogrodni- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Liczba | prodług. Alfab. № 11 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — | We Brzeszowie. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 34 | Dmitro Hałgsygrosz | — | — | 1 | 28½ | — | — | — | — | — | — | — | 23 | — | — | — | — | — | 55½ | 1 | 18 | — | — | 1 | 18 | — | — | 12 | — | — |
| 35 | Bajtlowa Wdowa | — | — | — | 3¼ | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 17½ | 1 | 18 | — | — | 1 | 18 | — | — | 12 | — | — |
| 71 | Stefan Tymkowicz | 3 | 38½ | 1 | 13½ | — | — | — | — | — | 33½ | — | 10 | — | — | — | — | — | 25 | 1 | 18 | — | — | 1 | 18 | — | — | 12 | — | — |
| 74 | Jacycha Wdowa | 1 | 3 | — | 49 | — | — | — | — | — | 10 | — | 12¾ | — | — | — | — | — | 55½ | 1 | 18 | — | — | 1 | 18 | — | — | 12 | — | — |
| 87 | Jurko Pasluch | — | — | — | 11¾ | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | 1 | 15 | 1 | 18 | — | — | 1 | 18 | — | — | 12 | — | — |
| 88 | Paweł Krombholz | — | — | — | 33¾ | — | — | — | — | — | — | — | 8¼ | — | — | — | — | 1 | 9½ | 1 | 18 | — | — | 1 | 18 | — | — | 12 | — | — |
| 96 | Maximiha Wdowa | — | — | 1 | 47½ | — | — | — | — | — | — | — | 28 | — | — | — | — | — | 50 | 1 | 18 | — | — | 1 | 18 | — | — | 12 | — | — |
| 97 | Iwan Kowacz | 4 | 25½ | — | 46½ | — | — | — | — | — | 37½ | — | 12¼ | — | — | — | — | — | 28½ | 1 | 18 | — | — | 1 | 18 | — | — | 12 | — | — |
| 99 | Bindacha Wdowa | — | — | — | 39½ | — | — | — | — | — | — | — | 10 | — | — | — | — | 1 | 3½ | 1 | 18 | — | — | 1 | 18 | — | — | 12 | — | — |
| A. | Stefan Midnik | — | 52 | — | — | — | — | — | — | — | 8 | — | — | — | — | — | — | 1 | 10 | 1 | 18 | — | — | 1 | 18 | — | — | 12 | — | — |
| 4 | Summa | 9 | 36½ | 7 | 32¼ | — | — | — | — | 1 | 28¾ | 1 | 58 | — | — | — | — | 9 | 33½ | 13 | — | — | — | 13 | — | — | — | 120 | — | — |

Od Srodanych Chodzyp
nikow podług Alegatu
Nr 6. We Bolszowcach.

| | | |

Od Poddanych Grofa Sosidujących podług Allegata Nro 2do Wsi Stolbachi.

| Nro | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Wasyl Mielnik | 92 | 38½ | 21 | 42½ | — | — | — | — | 14 | 16 | 5 | 39½ | — | — | — | — | — | — | 19 | 55¼ | — | — | 19 | 55½ | 95 | — | — | — | 22¾ | | | | |
| 6 | Hryn Lachocki | 71 | 16½ | 25 | 15½ | — | — | — | — | 11 | 4 | 6 | 35 | — | — | — | — | — | — | 17 | 39 | — | — | 17 | 39 | 84 | — | — | — | 9 | | | | |
| 7 | Kasper Mazur | 66 | 7½ | 14 | 12½ | — | — | — | — | 10 | 11 | 3 | 42 | — | — | — | — | — | — | 13 | 53 | — | — | 13 | 53 | 66 | — | — | — | 8 | | | | |
| 8 | Benedykt Mazur | 66 | ½ | 11 | 56 | — | — | — | — | 10 | 10½ | 3 | 6½ | — | — | — | — | — | — | 13 | 17 | — | — | 13 | 17 | 63 | — | — | — | 9¾ | | | | |
| 9 | Jacko Pawlow | 68 | 16¼ | 17 | 18½ | — | — | — | — | 10 | 31 | 1 | 30½ | — | — | — | — | — | — | 15 | 1¾ | — | — | 15 | 1¾ | 82 | — | — | — | 1½ | | | | |
| 10 | Ilko Lachocki | 67 | 23½ | 20 | 12¼ | — | — | — | — | 10 | 23½ | 5 | 15½ | — | — | — | — | — | — | 15 | 39 | — | — | 15 | 39 | — | — | 144 | — | 3 | | | | |
| 11 | Iwan Kusyn | 64 | 6 | 14 | 25½ | — | — | — | — | 9 | 53 | 3 | 45 | — | — | — | — | — | — | 13 | 38 | — | — | 13 | 38 | — | — | 125 | — | 5½ | | | | |
| 12 | Mahor Pawlikow. | 65 | 6 | 23 | 29½ | — | — | — | — | 10 | 2 | 6 | 7 | — | — | — | — | — | — | 16 | 9 | — | — | 16 | 9 | 77 | — | — | — | 6½ | | | | |
| 14 | Iwan Bogko | 31 | 27½ | 6 | 43 | — | — | — | — | 4 | 54 | 1 | 45 | — | — | — | — | — | — | 6 | 39 | — | — | 6 | 39 | — | — | 61 | — | 2½ | | | | |
| 15 | Pawlo Hobodziannick. | 61 | 53½ | 13 | 19½ | — | — | — | — | 9 | 32 | 3 | 28 | — | — | — | — | — | — | 13 | — | — | — | 13 | — | 62 | — | — | — | 5 | | | | |
| 16 | Iwan Hlow | 60 | 17½ | 9 | 27½ | — | — | — | — | 9 | 17½ | 2 | 28 | — | — | — | — | — | — | 11 | 45½ | — | — | 11 | 45½ | — | — | 108 | — | 3½ | | | | |
| 17 | Josef Mazur | 90 | 13½ | 13 | 52½ | — | — | — | — | 13 | 54½ | 3 | 36½ | — | — | — | — | — | — | 17 | 31¼ | — | — | 17 | 31¼ | 84 | — | — | — | 1½ | | | | |
| 21 | Iwan Hrynkul | 55 | 38½ | 7 | 44½ | — | — | — | — | 8 | 34½ | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | 10 | 35½ | — | — | 10 | 35½ | 50 | — | — | — | 10½ | | | | |
| | 2do Summa. | 860 | 55¼ | 199 | 38⅜ | — | — | — | — | 132 | 43½ | 51 | 59½ | — | — | — | — | — | — | 184 | 43 | — | — | 184 | 43 | 653 | — | 438 | 1 | 13½ | | | | |

## Recapitulacya Summaryczna.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Summa podług 1mo Allegata | 3539 | 17½ | 1685 | 17⅞ | 9 | 56 | — | — | 545 | 38½ | 439 | ¾ | 3 | ¾ | — | — | — | — | 987 | 43 | — | — | 987 | 43 | 2388 | — | 369 | 6 | 22¾ | | | | |
| Summa podług 3tio Allegata | 248 | 10⅜ | 92 | 45¼ | — | — | — | — | 38 | 15½ | 24 | 9½ | — | — | — | — | — | — | 62 | 24½ | — | — | 62 | 24 | — | — | — | 62 | 24¾ | | | | |
| Summa podług 4to Allegata | 9 | 36⅜ | 7 | 32½ | — | — | — | — | 1 | 28¾ | 1 | 58 | — | — | — | — | 9 | 33½ | 13 | . | — | — | 13 | . | — | — | 120 | — | — | | | | |
| Summa podług 6to Allegata | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 16 | 54 | 16 | 54 | — | — | 16 | 54 | — | — | 156 | — | — | | | | |
| Summa podług 2do Allegata | 860 | 55⅜ | 199 | 38½ | — | — | — | — | 132 | 43½ | 51 | 59½ | — | — | — | — | — | — | 184 | 43 | — | — | 184 | 43 | 653 | — | 438 | 1 | 13½ | | | | |
| Summa Generalis | 4657 | 59½ | 1985 | 43¼ | 9 | 56 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1264 | 44 | — | — | 1264 | 44 | 3041 | — | 4411 | 70 | ¾ | | | | |

Im 18ten Bo. Buchhalter mp. Pallf

Rekapitulacya. Ciągłych Dni 3441 a Xr 12½ = 716 fl 52½ Xr
— — — Pieszych Dto 4411 „ Xr 6½ = 477 „ 51½ Xr
— — — w Gotowiznie — — — 70 „ ¾ Xr
Summa 1264 „ 44¾ Xr

Która się zgadza z Summą w Operacie Urbarialnym wyrażoną.

Uwaga. 1mo Używanie Lasów i Pastwisk z Sposobym dotąd praktykowanym podług Dekretu Nadwornego dotto 5to 8bris 1789 Poddanym bezpłatnie ma być pozwolone 2do Pogorzeliznę za Pastwiska Państwie jak dotąd bywało to jest od Woła Tłocznego, Trzciała po 7½ Xr od Krowiatka to jest Cielika Stryczała po 7½ Xr od starych Owiec i Kozy po 6 Xr od Młodych Jarbi i Kozłi po 3 Xr od Starych Koni i Bydła po 6 Xr od młodych to jest Podświnków po 3 Xr za używanie Pastwiska Państwie Gromada powinna Zwierzchności zapłacić 3tio Dziesięcina Zbożna tak jako Jałowcowe to jest w ogólnie uchronej Owocie za Jałowce dwie ℔ Kyzł 15 napełnym wcale usługi.

Publicatum die 13 Obris 1789 Xr. Lippe m/p Pawnisp. Cirkul. Urbar.

Woyt Iwan Cymbalisty m/p Przysiężni Iwan Kwiecień Kyr m/p Semen Daubach m/p Kyr Stefanow m/p Kyr Andruchow m/p

Collationirt und mit Dem in Dem Fürstlichen Lemberger Landtafelarchive befindlichen Original gleichlautend befunden.

Von der k.k. Staatsbuchhaltung
Lemberg am 20. Juni 1867.

Andreas Gratzky
Registrator m/p

Collationirt Ferd. Pajonk & Warzecha

Vidimata Abschrift zur B. Z. 21961 ex 1857.

Cyrkuł Stryjski Nr. 241 Dominium Halicz.

## Wieś Bauszowczany Słobódka

## Konsygnacja

Swych Poddanych wraz z Przychodem pieniężnym z Ich Grón-
tów i Dominikalnemi Powinnościami którzy żadney Dzie-
cinę tak swojej Zwierzchności jako i Parochowi nie oddają. –

| Numera Domów. | Imiona Posiadaczów Wsi Bouszowa i Stobódki. | Kontrollowany jednoroczny Gruntowy Podatek. Pieniądze wypłacowany Przychód. z Ról Ugorów y Klasów z Rolami porównanych | | z Łąk Ogrodów y Stawów z Łąkami porównanych | | z Lasów Krzaków i Pastwisk | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | fl | Xr | fl | Xr | fl | Xr | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Andrus Jaremchow | 45 | 2¼ | 20 | 34½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 2 | Hryn Kurdydzik | 57 | 45¼ | 20 | 1½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 2 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 3 | Stefan Kostyszyn | 51 | 7¼ | 20 | 47½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 4 | Fed Wotoszyk | 6 | 12¾ | 17 | 5½ | — | — | — | 52 | ¼ | 1 | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | — | 6 | |
| 5 | Andrus Boyko | 42 | 44¼ | 22 | 33½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 6 | Wasyl Wotoszyn | 38 | 11¾ | 20 | 17½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 8 | Hryn Litwin | 34 | 23¾ | 16 | 19½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 9 | Iacho Litwin | 54 | 11¾ | 21 | 22½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 10 | Iwas Holmanow | 52 | 37¾ | 11 | 51½ | 2 | 37½ | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 11 | Hryn Holmanow | 46 | 42½ | 22 | 37 | 2 | 37½ | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 12 | Pawlo Zasypka | 47 | 37½ | 22 | 9½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 13 | Hryn Konowat | 50 | 8¼ | 18 | 34 | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 14 | Iwas Pogula | 48 | 39¾ | 20 | 44 | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 15 | Marain Barthow | 41 | 46½ | 20 | 57½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 16 | Iwas Hryniszyn | 37 | 55¼ | 20 | 16½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 17 | Stefan Wowczuk | 49 | 48¾ | 24 | 45½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 18 | Andrus Szaja | 38 | 16½ | 22 | 48½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 19 | Iwas Grama | 43 | 59¾ | 16 | 3½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 20 | Hryn Cymbalisty | 31 | 40½ | 19 | 30½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 21 | Fed Bardyguth | 24 | 58½ | 22 | 48½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 22 | Wasyl Grama | 51 | 57½ | 39 | 53½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 23 | Iwas Samito | 42 | 11½ | 22 | 41½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 24 | Fed Martynow | 8 | 18 | 4 | 56 | — | — | — | 52 | ¼ | 1 | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | — | 6 | |
| 25 | Wasyl Andruchow | 45 | 40½ | 22 | 6½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 27 | Iwas Jaremchow | 51 | 24½ | 17 | 22 | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| 28 | Nikolay Pastuch | 34 | 14½ | 23 | 48¼ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11¼ | |
| | Latus Fl. — — | | | | | | | 936 | 1664 | 12½ | 62 | 300 | 26 | 65 | 75 | — | 4 | 42 | |

15 kr. C.M. STEMPEL-AMT BUCHHALTUNG

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Translatus. | 111 | 27½ | 532 | 57½ | 5 | 14½ | 936 | 1664 | 12½ | 62 | 300 | 26 | 63 | 75 | — | 4 | 42 | |
| 29 | Vasi Fedyna | 39 | 37 | 24 | 35½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 30 | Baryli Garbaczeski | 1 | 46½ | 10 | 46½ | — | — | — | 52 | ¼ | 1 | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | — | 6 | |
| 31 | Vsas Cymbalisty | 44 | 25½ | 26 | 25½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 32 | Mihita Bajista | 52 | 54 | 26 | 27½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 36 | Michaito Lasij | 39 | 49½ | 18 | 38½ | 1 | ½48 | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 37 | Ivan Paraszczyn | 40 | 19 | 22 | 1½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 38 | Sacha Paraszczyn | 38 | 46½ | 20 | 40½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 39 | Luc Szwar | 65 | 37½ | 20 | 30½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 40 | Hryn Andruchow | 30 | 26½ | 23 | 10½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 41 | Ivas Gramcik | 59 | 45 | 28 | 10½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 42 | Michaito Pawlusek | 31 | 32½ | 22 | 47½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 43 | Hryn Makary | 33 | 30½ | 25 | 47½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 44 | Sacho Makarow | 60 | 24½ | 20 | 34 | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 45 | Stefan Josipow | 65 | 52½ | 25 | 15½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 46 | Semko Donbak | 44 | 37½ | 51 | 8½ | — | — | 156 | — | 1 | 4 | 24 | 2 | 2½ | 6 | — | — | 22½ | |
| 47 | Fedio Pajak | 35 | 43½ | 18 | 15½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 48 | Makary Stefankow | 59 | 21 | 24 | 7½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 49 | Semko Stefankow | 46 | 10½ | 19 | 40 | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 50 | Anton Zasypka | 53 | 5½ | 17 | 20½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 51 | Macko Wozlowski | 49 | 3½ | 25 | 13½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 52 | Los Horgoruk | 59 | 29½ | 25 | 58½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 53 | Ivan Moskowityn | 69 | 20½ | 23 | 27½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| 54 | Hryn Pajak. | 51 | 32½ | 20 | 25½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | |
| — | Latus Fl. | 2230 | 39½ | 1074 | 21 | 7 | 3½ | 2752 | 2340 | 24½ | 119½ | 582 | 50 | 122½ | 145 | 16 | 9 | 6½ | |

15 kr. C.M.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *Translatus* | 2230 | 39½ | 1074 | 21 | 7 | 3 | 2752 | 2340 | 24½ | 119½ | 582 | 50 | 122½ | 145 | 16 | 9 | 6½ | | |
| 55 | Wasyl Regula | 52 | 22 | 23 | 13½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 56 | Andruś Furier | 38 | 41 | 19 | 46½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 57 | Iwas Charow | 53 | 24½ | 22 | 24½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 58 | Matury Hołowczuk | 37 | 10½ | 22 | 8½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 59 | Wasyl Harpow | 35 | 22½ | 26 | 46½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 60 | Stefan Hrypow | 13 | 47½ | 4 | 3½ | — | — | — | 52 | ½ | 1 | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | — | 6 | | |
| 61 | Dmytro Hostyszyn | 39 | 51 | 23 | 20½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 62 | Andreas Gmbkalista | 41 | 28½ | 29 | 38½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 65 | Stefan Kozłowski | 37 | 30½ | 26 | 18½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 66 | Tymko Iszczar | 55 | 25½ | 26 | 42½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 67 | Semko Zelniczyk | 34 | 57½ | 17 | 30½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 68 | Iwan Pastuch | 47 | 43 | 20 | 42½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 69 | Hryn Turytuk | 42 | 6½ | 24 | 37½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 70 | Semko Topowicz | 34 | 58½ | 20 | 11½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 72 | Iwan Podolan | 11 | 30½ | 9 | 50½ | — | — | — | 52 | ½ | 1 | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | — | 6 | | |
| 73 | Iwas Worona | 70 | 52 | 23 | 33½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 75 | Iwan Kamieniahi | 37 | 15½ | 27 | 13½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 76 | Martyn Bardyguta | 59 | 2½ | 27 | 21½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 80 | Tymko Andruchow | 34 | 51½ | 25 | 15½ | — | — | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 81 | Iwan Cyrulik | 43 | 11½ | 15 | 52½ | 2 | 52½ | — | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 83 | Andreas Kwardydyk | 29 | 8½ | 23 | 12½ | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| 85 | Jacko Maślak | 119 | 34½ | 16 | 59 | — | — | 156 | — | 1 | 4 | 24 | 2 | 2½ | 6 | — | — | 22½ | | |
| 89 | Andreas Warzmarzł | 45 | 47 | 27 | 53 | — | — | 104 | — | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ | | |
| | *Solus Effe.* | 3246 | 19½ | 1587 | 57½ | 9 | 56 | 3052 | 3380 | 35½ | 175½ | 858 | 174 | 180 | 214 | 16 | 13 | 26½ | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Translatus. | 3246 | 19 | 1587 | 577 | 9 | 56 | 3052 | 3380 | 35½ | 175½ | 858 | 174 | 180 | 214 | 16 | 13 | 26½ |
| 91 | Iwan Garbaty | 43 | ½ | 24 | 16⅔ | — | — | — | 104 | ¼ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ |
| 92 | Wasyl Pachiolek | 24 | 27 | 4 | 33⅓ | — | — | — | 52 | ¼ | 1 | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | — | 6 |
| 94 | Michayło Kurdydyk z Jurmaz | 45 | 14⅔ | 21 | 29⅓ | — | — | 104 | — | ¼ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ |
| 95 | Hryń Lachmacz | 56 | 27½ | 22 | 49⅔ | — | — | 104 | — | ¼ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | — | — | 11½ |
| 98 | Andrus Miłnik | 117 | 30½ | 16 | 59⅓ | — | — | — | 156 | 1 | 4 | 24 | 2 | 2½ | 6 | — | — | 22½ |
| 100 | Fed Machowol | 6 | 1⅓ | 7 | 41⅔ | — | — | — | 52 | ¼ | 1 | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | — | 6 |
| | Summa Bouszoe. | 3539 | 17½ | 1685 | 47⅓ | 9 | 56 | 4160 | 3744 | 38½ | 189 | 930 | 81 | 195 | 232 | 16 | 14 | 34½ |

Ruo Kürthlurm Oll. Signatum Bouszow die 19 Jun. 1789 Franciscus Kozakiewicz m.p. Dziwij Capit. Hallo Hebdom. Nominal.

Wojt Iwan Cymbalisty m.p. Przysiężni Hryń Kurdydyk m.p. Semen Daubah m.p. Hryń Jedynakiewicz m.p. Hryń Kudrackiewicz m.p.

Collationirt und mit Dem Original gleichlautend befunden. — Von der k.k. Haupt Stadt Lemberg am 20ten July 1857.

Andreas Gratzky
Registrator ex Deputato

Collat. Bouszoe. C. Warzecha

N.° 1.°

| die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung. | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalion | Dem Grundherrn | Spän-nig | Spän-nig | Hand Tägen | Baaren Gelde | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |

| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi. | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYĘ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tlokowych | Płata za Protekcyę od chałupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męsznę | Dla gruntowego Pana | paro-wą | Jedno-ciągłą | Pieszą Dziecinną Robotę | Pieniądze | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |

Capitał Stycki Domuium Halicz

Ps Bonnow cum Rboda

( ) Inbr. Pscarkyczoc )

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers. | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | | | Von diesem ist Patent | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Tloken | | Für die 1te Cathegorie | Für die 2te Cathegorie |
| | | Aeckern Trischfeldern und Teichen | | Gärten Wiesen und Teichen | | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | | |
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | | | Z ktorego wypadu Patentu | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tłokowych | | Na 1szey Kategoryi | Na 2giey Kategoryi |
| | | Ról, Ugórow y Stawow | | Ogrodow. Łąk y Stawow | | Pastwiskow y Lasow | | | |
| | | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. |
| | Od Poddanych Brata Posiadających podług Allegatu N^ro N^mo | | | | | | | | |
| | Wsi Bouszowa | | | | | | | | |
| 1 | Andrus Jaremkow | 45 | 2 6/8 | 20 | 34 8/8 | — | — | 6 | 5 21 |
| 2 | Aryn Kurdydyk | 57 | 48 | 20 | 1 | — | — | 8 | 94 5 13 |
| 3 | Stefan Kostyszyn | 51 | 7 | 20 | 47 | — | — | 7 | 53 5 28 |
| 4 | Fed Woloszyn | 6 | 12 | 17 | 52 | — | — | — | 37 4 27 |
| 5 | Andrus Boyko | 42 | 44 | 22 | 33 | — | — | 6 | 25 5 52 |
| 6 | Wasyl Woloszyn | 38 | 11 | 20 | 12 | — | — | 5 | 53 5 11 |
| 8 | Aryn Litwin | 34 | 23 | 16 | 19 | — | — | 5 | 18 4 15 |
| 9 | Jacko Litwin | 54 | 11 | 21 | 22 | — | — | 8 | 21 5 34 |
| 10 | Jwas Hetmancid | 52 | 37 | 11 | 51 | 2 | 37 | 8 | 6 3 5 |
| 11 | Aryn Hetmancid | 46 | 42 | 22 | 37 | 2 | 37 | 7 | 12 5 52 |
| 12 | Pawlo Zasypka | 47 | 34 | 22 | 7 | — | — | 7 | 20 5 46 |
| 13 | Aryn Konowal | 50 | 8 | 18 | 34 | — | — | 7 | 43 4 50 |
| 14 | Jwas Rogula | 48 | 39 | 20 | 41 | — | — | 7 | 30 5 24 |
| 15 | Marcin Barthow | 41 | 46 | 20 | 57 | — | — | 6 | 26 5 27 |
| 16 | Jwas Aryniszyn | 37 | 58 | 20 | 16 | — | — | 5 | 50 5 16 |
| 17 | Stefan Kowczak | 49 | 48 | 24 | 45 | — | — | 7 | 40 6 26 |
| 18 | Andrus Szyid | 38 | 16 | 22 | 48 | — | — | 5 | 54 5 56 |
| 19 | Jwas Grama | 43 | 59 | 16 | 3 | — | — | 6 | 47 4 10 |
| 20 | Aryn Cymbalisty | 71 | 40 | 19 | 30 | — | — | 11 | 3 5 5 |
| 21 | Fed Baroguła | 24 | 58 | 22 | 48 | — | — | 3 | 51 5 56 |
| 22 | Wasyl Grama | 51 | 51 | 19 | 53 | — | — | 7 | 50 10 23 |
| 23 | Jwas Kamilo | 42 | 11 | 22 | 41 | — | — | 6 | 50 5 54 |
| 24 | Fed Martynow | 8 | 18 | 4 | 56 | — | — | 1 | 10 1 17 |
| 25 | Wasyl Andruchow | 45 | 40 | 22 | 6 | — | — | 7 | 2 5 45 |
| 26 | Jwas Jaremkow | 51 | 24 | 17 | 22 | — | — | 7 | 55 4 31 |
| 27 | Aleksy [illegible] | 34 | 14 | 23 | 48 | — | — | 5 | 10 6 12 |
| | | 27 | [illegible] | 57 1/8 | 5 | 14 3/8 | — | 172 | 16 1/4 138 49 |

| die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalien | Dem Grundherrn | 2spännig | 1spännig | Hand Tägen | Baaren Gelde | |
| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYĘ |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tłokowych | Płata za Protekcyę od chalupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męsznę | Dla gruntowego Pana | parową | Iednociągłą | Pieszą Dzienną Robotę | Pieniądze | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |
| — — | — — | — — | 12 18 | — — | 12 18 | 59 | — | — | — | |
| — — | — — | — — | 11 [illegible] | — — | 11 [illegible] | 67 | — | — | — | 9 |
| — — | — — | — — | 13 18 | — — | 13 18 | — | — | 122 | — | 5 |
| — — | — — | — — | 5 24 | — — | 5 24 | — | — | 119 | — | 0 |
| — — | — — | — — | 12 [illegible] | — — | 12 [illegible] | — | — | 115 | — | — |
| — — | — — | — — | 11 10 | — — | 11 10 | 53 | — | — | — | 7 |
| — — | — — | — — | 9 [illegible] | — — | 9 [illegible] | — | — | 58 | — | 1 |
| — — | — — | — — | 13 [illegible] | — — | 13 [illegible] | — | — | 125 | — | 3 |
| — — | — — | — — | 12 [illegible] | — — | 12 [illegible] | 57 | — | — | — | 8 |
| — — | — — | — — | 13 54 | — — | 13 54 | 62 | — | — | — | 4 |
| — — | — — | — — | 12 [illegible] | — — | 12 [illegible] | — | — | 121 | — | — |
| — — | — — | — — | 12 [illegible] | — — | 12 [illegible] | — | — | 115 | — | 6 |
| — — | — — | — — | 12 54 | — — | 12 54 | 61 | — | — | — | 11 |
| — — | — — | — — | 11 [illegible] | — — | 11 [illegible] | — | — | 109 | — | 5 |
| — — | — — | — — | 11 [illegible] | — — | 11 [illegible] | — | — | 102 | — | 4 |
| — — | — — | — — | 11 [illegible] | — — | 14 [illegible] | — | — | 130 | — | 2 |
| — — | — — | — — | 11 [illegible] | — — | 11 [illegible] | — | — | 109 | — | 2 |
| — — | — — | — — | 10 [illegible] | — — | 10 [illegible] | 32 | — | — | — | 7 |
| — — | — — | — — | 16 8 | — — | 16 8 | 77 | — | — | — | 5 |
| — — | — — | — — | 9 [illegible] | — — | 9 [illegible] | — | — | 90 | — | 2 |
| — — | — — | — — | 15 [illegible] | — — | 18 [illegible] | 86 | — | — | — | 3 |
| — — | — — | — — | 12 [illegible] | — — | 12 24 | — | — | 114 | — | 3 |
| — — | — — | — — | 2 [illegible] | — — | 2 [illegible] | — | — | 23 | — | 4 |
| — — | — — | — — | 12 48 | — — | 12 48 | 62 | — | — | — | 5 |
| — — | — — | — — | 12 [illegible] | — — | 12 [illegible] | — | — | 114 | — | 6 |
| — — | — — | — — | 11 [illegible] | — — | 11 [illegible] | — | — | 106 | — | — |
| 1 37 | — — | — — | 312 [illegible] | — — | 312 [illegible] | 641 | — | [illegible] | | |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | | | | | Von diesem ist Patent | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Tloken | | Für die 1ste Cathegorie | | Für die 2te Cathegorie | |
| | | Aeckern Trischfeldern und Teichen | | Gärten Wiesen und Teichen | | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | | | | | | |
| Nro. Domu. | I M I E POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | | | | | Z ktorego wypada Patentu | | | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tlokowych | | Na 1szey Kategoryi | | Na 2giey Kategoryi | |
| | | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. |
| | Translatus .. | 1117 | 27 | 532 | 57 | 5 | 14 | — | — | 172 | 16 | 138 | 119 |
| 29 | Kaśc Fedyna — „ | 39 | 31 | 24 | 35 | — | — | — | — | 6 | 03 | 6 | 24 |
| 30 | Bazyli Garbaczeski — | 1 | 46 | 10 | 116 | — | — | — | — | — | 16 | 2 | 48 |
| 31 | Iwan Cymbalisty — | 111 | 25 | 26 | 25 | — | — | — | — | 6 | 81 | 6 | 53 |
| 32 | Mikita Bajuta | 52 | 54 | 26 | 22 | — | — | — | — | 8 | 4 | 6 | 32 |
| 36 | Michayło Lubij — „ | 39 | 40 | 18 | 38 | 1 | 48 | — | — | 6 | 8 | 4 | 48 |
| 37 | Iwan Paraszczyn „ | 40 | 19 | 22 | 12 | — | — | — | — | 6 | 132 | 5 | 44 |
| 38 | Sawka Paraszczyn — | 38 | 46 | 20 | 40 | — | — | — | — | 5 | 58 | 5 | 22 |
| 39 | Luc Szuwar — „ | 65 | 32 | 20 | 30 | — | — | — | — | 10 | 7 | 5 | 20 |
| 40 | Aryn Andruchow — „ | 70 | 26 | 29 | 10 | — | — | — | — | 10 | 81 | 6 | 2 |
| 41 | Iwan Granuk — „ | 59 | 45 | 28 | 10 | — | — | — | — | 9 | 12 | 7 | 20 |
| 42 | Michayło Paalusik — | 31 | 32 | 22 | 47 | — | — | — | — | 4 | 81 | 5 | 58 |
| 43 | Aryn Makary — „ | 23 | 30 | 28 | 47 | — | — | — | — | 5 | 10 | 6 | 43 |
| 44 | Jacko Makarow — „ | 60 | 24 | 20 | 34 | — | — | — | — | 9 | 18 | 5 | 21 |
| 45 | Stefan Jowsow — „ | 65 | 52 | 28 | 18 | — | — | — | — | 10 | 9 | 6 | 24 |
| 46 | Jenko Daubak — | 44 | 37 | 31 | 8 | — | — | — | — | 6 | 52 | 10 | 14 |
| 47 | Fedio Lajak — „ | 25 | 43 | 18 | 18 | — | — | — | — | 5 | 20 | 4 | 45 |
| 48 | Aryn Lajak — „ | 29 | 21 | 24 | 7 | — | — | — | — | 4 | 9 | 6 | 17 |
| 49 | Makary Ascankow — | 46 | 10 | 19 | 40 | — | — | — | — | 7 | 7 | 5 | 7 |
| 50 | Jenko Ascankow — | 33 | 5 | 17 | 20 | — | — | — | — | 8 | 11 | 4 | 21 |
| 51 | Anton Zasypska — | 49 | 3 | 25 | 13 | — | — | — | — | 7 | 33 | 6 | 34 |
| 52 | Macko Kozloski — „ | 59 | 29 | 25 | 58 | — | — | — | — | 9 | 10 | 6 | 48 |
| 53 | Le Worgzuk — „ | 69 | 20 | 23 | 27 | — | — | — | — | 10 | 41 | 6 | 6 |
| 54 | Iwan Moskowityn — | 51 | 32 | 20 | 25 | — | — | — | — | 7 | 86 | 5 | 19 |
| | Totus | 2200 | 39 | 1074 | 21 | 7 | 2 | — | — | 343 | 54 | 279 | 46 |

| Die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalien | Dem Grundherrn | 2spännig | 1spännig | Hand | Baaren Gelde | |
| | | | | | | Tägen | | | | |
| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYĘ |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tłokowych | Płata za Protekcyę od chalupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męsznę | Dla gruntowego Pana | parowę | Iednociągła | Pieszą | Pieniądze | |
| | | | | | | Dzienną Robotę | | | | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |
| 1 2½ | — — | — — | 312 42¼ | — — | 312 42¼ | 64 | 163 | 2 | 2 ¼ | |
| — — | — — | — — | 12 30¼ | — — | 12 30¼ | — | 11 | — | 3 ¼ | |
| — — | — — | — — | 3 5 | — — | 3 5 | — | 28 | — | 3 | |
| — — | — — | — — | 13 44 | — — | 13 44 | 65 | — | — | 11 ½ | |
| — — | — — | — — | 15 2 | — — | 15 2 | 72 | — | — | 2 ½ | |
| — 3½ | — — | — — | 11 30¼ | — — | 11 30¼ | 55 | — | — | 2 ½ | |
| — — | — — | — — | 11 57½ | — — | 11 57½ | — | 110 | | 2 ½ | |
| — — | — — | — — | 11 22 | — — | 11 22 | 54 | — | — | 7 ¼ | |
| — — | — — | — — | 15 27½ | — — | 15 27½ | 74 | — | — | 2 ½ | |
| — — | — — | — — | 16 53½ | — — | 16 53½ | 81 | — | — | 1 ¼ | |
| — — | — — | — — | 16 32½ | — — | 16 32½ | 79 | — | — | 5 ¼ | |
| — — | — — | — — | 10 47½ | — — | 10 47½ | 51 | — | — | 10 ¼ | |
| — — | — — | — — | 11 53 | — — | 11 53 | — | 109 | — | 4 ½ | |
| — — | — — | — — | 14 39 | — — | 14 39 | 70 | — | — | 4 ½ | |
| — — | — — | — — | 16 44½ | — — | 16 44½ | 80 | — | — | 4 ¼ | |
| — — | — — | — — | 20 11½ | — — | 20 11½ | 96 | — | — | 11 ½ | |
| — — | — — | — — | 10 15½ | — — | 10 15½ | — | 94 | — | 4 ½ | |
| — — | — — | — — | 15 26 | — — | 15 26 | 74 | — | — | 1 | |
| — — | — — | — — | 12 14½ | — — | 12 14½ | 58 | — | — | 9 ½ | |
| — — | — — | — — | 12 42½ | — — | 12 42½ | 60 | — | — | 12 ¼ | |
| — — | — — | — — | 14 7½ | — — | 14 7½ | — | 130 | — | 9 ¾ | |
| — — | — — | — — | 15 56½ | — — | 15 56½ | — | 147 | — | ¾ | |
| — — | — — | — — | 10 48 | — — | 10 48 | 80 | — | — | 8 | |
| — — | — — | — — | 13 16 | — — | 13 16 | 63 | — | — | 8 ¾ | |
| 2 10½ | — — | — — | 625 50¾ | — — | 625 50¾ | 1750 | 2268 | 11 | 8 ¼ | |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | | | | | Von diesem ist Patent | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Tloken | | Für die 1ste Cathegorie | | Für die 2te Cathegorie | |
| | | Aeckern Trischfeldern und Teichen | | Gärten Wiesen und Teichen | | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | | | | | | |
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | | | | | Z ktorego wypada Patentu | | | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tłokowych | | Na 1szey Kategoryi | | Na 2giey Kategoryi | |
| | | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. |
| | Translatus .. | 2250 | 39 | 1074 | 21 | 7 | 3 | — | — | 343 | 54 | 279 | 46 |
| 55 | Wasyl Rogula .. | 57 | 22 | 23 | 19½ | — | — | — | — | 8 | 11½ | 0 | 3 |
| 56 | Andrus Turier .. | 38 | 11 | 19 | 40 | — | — | — | — | 5 | 57½ | 3 | 0 |
| 57 | Ivas Charow .. | 58 | 21½ | 22 | 24½ | — | — | — | — | 5 | 14 | 3 | 50 |
| 58 | Matwiy Molowsuh .. | 37 | 10½ | 22 | 8 | — | — | — | — | 5 | 11½ | 3 | 46 |
| 59 | Wasyl harpow .. | 35 | 22½ | 20 | 40½ | — | — | — | — | 5 | 27½ | 0 | 38½ |
| 60 | Stefan harpow .. | 13 | 47½ | 4 | 8½ | — | — | — | — | 2 | 7½ | 1 | 0½ |
| 61 | Dmytro Kostyszyn .. | 30 | 51 | 23 | 20½ | — | — | — | — | 6 | 3½ | 0 | 11½ |
| 62 | Andrus Cymbalisty .. | 41 | 28½ | 29 | 38½ | — | — | — | — | 6 | 22½ | 3 | 11½ |
| 63 | Stefan hozlowshi .. | 37 | 30½ | 20 | 18½ | — | — | — | — | 5 | 11½ | 0 | 51½ |
| 66 | Tymko Ziwar .. | 55 | 2½ | 26 | 42½ | — | — | — | — | 8 | 29½ | 0 | 57½ |
| 67 | Semko Zolnirz .. | 34 | 53½ | 17 | 30½ | — | — | — | — | 5 | 29½ | 1 | 23½ |
| 68 | Iwan Lastuch .. | 47 | 13½ | 20 | 42½ | — | — | — | — | 7 | 21½ | 3 | 29½ |
| 69 | Stryn hutzyluk .. | 42 | 6 | 24 | 37½ | — | — | — | — | 6 | 29½ | 0 | 14½ |
| 70 | Semko Topowicz .. | 31 | 58½ | 29 | 11½ | — | — | — | — | 5 | 29½ | 3 | 30½ |
| 72 | Iwan Podolan .. | 11 | 30½ | 9 | 30½ | — | — | — | — | 1 | 46½ | 2 | 34 |
| 73 | Ivas Worona .. | 70 | 52 | 23 | 33½ | — | — | — | — | 10 | 55½ | 0 | 8½ |
| 76 | Iwan hamenicki .. | 37 | 15½ | 23 | 13½ | — | — | — | — | 5 | 11½ | 3 | 5½ |
| 79 | Martyn Bardyguta .. | 59 | 2½ | 27 | 21½ | — | — | — | — | 9 | 6 | 3 | 7½ |
| 80 | Tymko Andruchow .. | 31 | 51½ | 25 | 15½ | — | — | — | — | 5 | 22½ | 0 | 33½ |
| 81 | Iwan Cyrulik .. | 43 | 11½ | 15 | 52½ | 2 | 52½ | — | — | 6 | 39½ | 4 | 8½ |
| 83 | Andrus hardyduk .. | 29 | 8½ | 23 | 12½ | — | — | — | — | 4 | 29½ | 0 | 23½ |
| 85 | Jacko Miduik .. | 119 | 38½ | 16 | 56½ | — | — | — | — | 18 | 26½ | 11 | 25½ |
| 89 | Andrzi Karamarz .. | 45 | 17½ | 27 | 5½ | — | — | — | — | 7 | 3½ | 3 | 16½ |
| | | 9246 | 19 5/8 | 1587 | 57 7/8 | 9 | 56 | — | — | 560 | 78½ | 413 | 99 |

| Die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung. | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalien | Dem Grundherrn | aspänig | lspänig | Hand Tägen | Baaren Gelde | |
| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi. | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYĘ |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tlokowych | Plata za Protekcyę od chałupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męszne | Dla gruntowego Pana | parową | Iedno-ciągłą | Pieszą Dzienną Robotę | Pieniądze | |
| fl.rh. \| kr. | fl.rh. \| kr. | fl.rh. \| kr. | fl.rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |
| 2 10 | — — | — — | 625 50 | — — | 625 50 | 175 | 256 | 4 | 6 | |
| — — | — — | — — | 14 7 | — — | 14 7 | 67 | — | — | 10 | |
| — — | — — | — — | 11 6 | — — | 11 6 | 55 | — | — | 11 | |
| — — | — — | — — | 14 4 | — — | 14 4 | 67 | — | — | 6 | |
| — — | — — | — — | 11 29 | — — | 11 29 | 55 | — | — | 2 | |
| — — | — — | — — | 12 25 | — — | 12 25 | 59 | — | — | 8 | |
| — — | — — | — — | 3 10 | — — | 3 10 | — | 29 | — | 2 | |
| — — | — — | — — | 12 12 | — — | 12 12 | 58 | — | — | 7 | |
| — — | — — | — — | 14 6 | — — | 14 6 | — | 130 | — | 1 | |
| — — | — — | — — | 12 38 | — — | 12 38 | 60 | — | — | 8 | |
| — — | — — | — — | 15 26 | — — | 15 26 | 74 | — | — | 1 | |
| — — | — — | — — | 9 56 | — — | 9 56 | — | 91 | — | 5 | |
| — — | — — | — — | 12 118 | — — | 12 118 | — | 117 | — | 11 | |
| — — | — — | — — | 12 114 | — — | 12 114 | — | 119 | — | — | |
| — — | — — | — — | 13 — | — — | 13 — | — | 120 | — | — | |
| — — | — — | — — | 11 20 | — — | 11 20 | — | 40 | — | — | |
| — — | — — | — — | 17 3 | — — | 17 3 | — | 157 | — | 3 | |
| — — | — — | — — | 12 50 | — — | 12 50 | — | 118 | — | 3 | |
| — — | — — | — — | 16 13 | — — | 16 13 | 77 | — | — | 11 | |
| — — | — — | — — | 11 110 | — — | 11 110 | — | 110 | — | 2 | |
| — — | 53 — | — — | 17 57 | — — | 11 57 | — | 107 | — | 5 | |
| — — | — — | — — | 10 32 | — — | 10 32 | 50 | — | — | 7 | |
| — — | — — | — — | 22 51 | — — | 22 51 | 109 | — | — | 9 | |
| — — | — — | — — | 14 19 | — — | 14 19 | 68 | — | — | 9 | |
| 3 — | — — | — — | 917 51 | — — | 917 51 | 2556 | 256 | 0 | 1 | |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers. | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | | | | | Von diesem ist Patent | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Flossen | | | | Für die 1te Cathegorie | | Für die 2te Cathegorie | |
| | | Aeckern Triftfeldern und Teichen | | Gärten Wiesen und Teichen | | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | | | | | | |
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | | | | | Z ktorego wypada Patentu | | | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tłokowych | | Na 1szey Kategoryi | | Na 2giey Kategoryi | |
| | | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. |
| | Translatus | 2246 | 19⅜ | 1587 | 57⅞ | 9 | 56 | - | - | 300 | 28½ | 413 | 33 |
| 91 | Jwan Garbaty | 43 | - | 24 | 16½ | - | - | - | - | 6 | 38 | 6 | 19 |
| 92 | Wasyl Pacholek | 21 | 27 | 4 | 33½ | - | - | - | - | 3 | 46 | 1 | 11 |
| 94 | Michayło Kuroyćyk | 49 | 14½ | 21 | 29½ | - | - | - | - | 6 | 58 | 3 | 36 |
| 95 | Iwyn Lachmicz | 56 | 27½ | 22 | 49½ | - | - | - | - | 8 | 42½ | 3 | 36½ |
| 98 | Andrus Midnik | 117 | 30½ | 16 | 59½ | - | - | - | - | 18 | 7 | 4 | 23½ |
| 100 | Fec Mackow | 6 | 17½ | 7 | 41½ | - | - | - | - | - | 38½ | 2 | - |
| | 1mo Summa | 3529 | 17⅜ | 1685 | 47⅝ | 9 | 56 | - | - | 545 | 38⅜ | 459 | - |
| | Od Nachty Cymzowni Kow Podług Allegata N=o 3=o | | | | | | | | | | | | |
| | W Wsi Bouszowa | | | | | | | | | | | | |
| 64 | Josef Adamowski | 117 | 47 | 24 | 52 | - | - | - | - | 7 | 22 | 6 | 28 |
| 90 | Gregorz Kramkowski | 55 | 32 | 35 | 51 | - | - | - | - | 8 | 32½ | 9 | 20 |
| | W Wsi Robodki | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Jan Sarnowski | 21 | 18 | 6 | 33½ | - | - | - | - | 4 | 49 | 1 | 112 |
| 13 | Stanisław Matkoski | 59 | 48⅙ | 14 | 39⅙ | - | - | - | - | 9 | 13 | 3 | 54 |
| 22 | Jan Rolski | 59 | 111⅝ | 10 | 27½ | - | - | - | - | 8 | 18½ | 2 | 113 |
| | 3tio Summa | 248 | 18⅜ | 92 | 45¼ | - | - | - | - | 38 | 15½ | 24 | 9¼ |

| Die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalien | Dem Grundherrn | 2spännig | 1spännig | Hand | Baaren Gelde | |
| | | | | | | Tägen | | | | |
| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYĘ |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspólnych gruntow Tłokowych | Płata za Protekcyę od chałupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męsznę | Dla gruntowego Pana | parowa | Jednociągłą | Pieszą | Pieniądze | |
| | | | | | | Dzienną Robotę | | | | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |
| 3 3/4 | – – | – – | 917 5 1/4 | – – | 917 5 1/4 | 2560 | .. | 3506 | 6 6 | 1 1/4 |
| – – | – – | – – | 12 57 | – – | 12 57 | – | – | 119 | – | 3 2 |
| – – | – – | – – | 4 57 | – – | 4 57 | – | – | 49 | – | 4 2 |
| – – | – – | – – | 12 34 | – – | 12 34 | 60 | – | – | – | 4 |
| – – | – – | – – | 14 39 | – – | 14 39 | 70 | – | – | – | 4 |
| – – | – – | – – | 22 32 | – – | 22 32 | 108 | – | – | – | 2 1 |
| – – | – – | – – | 2 58 | – – | 2 58 | – | – | 27 | – | 3 |
| 3 3/4 | – – | – – | 987 43 | – – | 987 43 | 2788 | ... | 3697 | 6 | 22 3/4 |
| – – | – – | – – | 13 51 | – – | 13 51 | – | – | – | 13 | 51 |
| – – | – – | – – | 17 52 1/2 | – – | 17 52 1/2 | – | – | – | 17 | 52 1/2 |
| – – | – – | – – | 6 31 | – – | 6 31 | – | – | – | 6 | 31 |
| – – | – – | – – | 13 7 | – – | 13 7 | – | – | – | 13 | 7 |
| – – | – – | – – | 11 2 1/2 | – – | 11 2 1/2 | – | – | – | 11 | 2 1/2 |
| – – | – – | – – | 62 24 3/4 | – – | 62 24 3/4 | – | – | – | 62 | 24 3/4 |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | | | | | Von diesem fällt Patent | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Tlaken | | Für die 1ste Cathegorie | | Für die 2te Cathegorie | |
| | | Aeckern Trischfeldern und Teichen | | Gärten Wiesen und Teichen | | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | | | | | | |
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | | | | | Z ktorego wypada Patentu | | | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tłokowych | | | | | |
| | | Ról, Ugórow y Stawow | | Ogrodow, Łąk y Stawow | | Pastwiskow y Lasow | | | | Na 1szey Kategoryi | | Na 2giey Kategoryi | |
| | | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. |
| Od | Poddanych Ogrodnikow podług Alleg. N^to 4^ti | | | | | | | | | | | | |
| | Wsi Bouszowa | | | | | | | | | | | | |
| 94 | Dmytro Anatyszyn | — | — | 1 | 28 | — | — | — | — | — | — | — | 24 |
| 95 | Bajulowa Wdowa | — | — | — | 32 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| 71 | Stefan Tymkow | 3 | 28 | 1 | 10 | — | — | — | — | — | 20 | — | 10 |
| 74 | Jaycha Wdowa | 1 | 3 | — | 40 | — | — | — | — | — | 40 | — | 12 |
| 87 | Jurko Pastuch | — | — | — | 11 | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| 88 | Paweł Krempowski | — | — | — | 33 | — | — | — | — | — | — | — | 8 |
| 96 | Maximicha Wdowa | — | — | 1 | 47 | — | — | — | — | — | — | — | 28 |
| 97 | Iwan Konował | 4 | 28 | — | 46 | — | — | — | — | — | 37 | — | 12 |
| 99 | Bindusiha Wdowa | — | — | — | 39 | 6 | — | — | — | — | — | — | 10 |
| A. | Stefan Mielnik | — | 32 | — | — | — | — | — | — | — | 8 | — | — |
| | 4^to Summa | 9 | 36 | 7 | 32 | — | — | — | — | 1 | 28 | 1 | 58 |

| die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung. | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalien | Dem Grundherrn | aspänning | rspänning | Hand | Baaren Gelde | |
| | | | | | | Tägen | | | | |
| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi. | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYĘ |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tlokowych | Piata za Protekcyę od chałupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męsznę | Dla gruntowego Pana | parową | jednociągłą | Pieszą | Pieniądze | |
| | | | | | | Dzienną Robotę | | | | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |
| — — | — — | — — | 99 | 1 18 | — — | 1 18 | — — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 | 17 | 1 18 | — — | 1 18 | — — | 12 | — — | |
| — — | — — | — | 25 | 1 18 | — — | 1 18 | — — | 12 | — — | |
| — — | — — | — | 99 | 1 18 | — — | 1 18 | — — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 | 15 | 1 18 | — — | 1 18 | — — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 | 9 | 1 18 | — — | 1 18 | — — | 12 | — — | |
| — — | — — | — — | 50 | 1 18 | — — | 1 18 | — — | 12 | — — | |
| — — | — — | — — | 28 | 1 18 | — — | 1 18 | — — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 | 7 | 1 18 | — — | 1 18 | — — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 | 10 | 1 18 | — — | 1 18 | — — | 12 | — — | |
| — — | — — | 9 | 99 | 13 — | — — — | 13 — | — — | 120 | — — | |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers. | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | Von diesem ist Patent | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Tlofen | | |
| | | Aeckern Trischfeldern und Teichen | Gärten Wiesen und Teichen | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | Für die 1te Cathegorie | Für die 2te Cathegorie |
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | Z ktorego wypada Patentu | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tłokowych | Na 1szey Kategoryi | Na 2giey Kategoryi |
| | | Ról, Ugórow y Stawow | Ogrodow, Łąk y Stawow | Pastwiskow y Lasow | | | |
| | | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. |
| Od | Poddanych Chałupnikow podług Allegatu N. 6te | | | | | | |
| | Wsi Bouszowa | | | | | | |
| | Fed Litwinkow — — | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | Jan Sarnowski — „ | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | Wasyl Watamaruk — „ | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | Wasyl Stekmanod — „ | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | Pcho Palewski — „ | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | Wasyl Charow — „ | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | Pcho Zyta — „ | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | Jan Komowat — „ | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | Wsi Sobodki | | | | | | |
| | Andrus Paulukow — „ | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | Jwas Wolcuk — „ | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | Ilnat Duchna — „ | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | Jadwiga Wdowa — „ | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | Jurko Duchna — „ | — — | — — | — — | — — | — — | — — |
| | 6te Summa | — — | — — | — — | — — | — — | — — |

| die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalien | Dem Grundherrn | Spann-mäs | Hand-mäs | Hand | Baaren Gelde | |
| | | | | | | Tägen | | | | |
| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYE |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tlokowych | Płata za Protekcyę od chałupników | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męsznę | Dla gruntowego Pana | para-wą | Jednociągą | Pieszą | Pieniądze | |
| | | | | | | Dzienną Robotę | | | | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 16 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 16 54 | 16 54 | — — | 16 54 | — | — | 156 | — — | |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | | | | | Von diesem ist Patent | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | | | | Von gemeinschaftlich genossenen Tloken | | Für die 1ste Cathegorie | | Für die 2te Cathegorie | |
| | | Aeckern Trischfeldern und Teichen | | Gärten Wiesen und Teichen | | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | | | | | | |
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | | | | | Z ktorego wypada Patentu | | | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tlokowych | | Na 1szey Kategoryi | | Na 2giey Kategoryi | |
| | | Ról, Ugórow y Stawow | | Ogrodow, Łąk y Stawow | | Pastwisków y Lasow | | | | | | | |
| | | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. |
| Od | Poddanych Gratalo- | | | | | | | | | | | | |
| siadaiących podług Allegatu | | No 2do | | | | | | | | | | | |
| | Wsi Słobodki | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Wasyl Miśnik | 92 | 38 | 21 | 42 | – | – | – | – | 14 | 16 | 5 | 29 |
| 6 | Aryn Lachowski | 71 | 46 | 25 | 15 | – | – | – | – | 11 | 4 | 9 | 35 |
| 7 | Kasper Marur | 66 | 7 | 14 | 12 | – | – | – | – | 10 | 11 | 2 | 42 |
| 8 | Benedykt Marur | 66 | 1/2 | 11 | 56 | – | – | – | – | 16 | 10 | 9 | 6 |
| 9 | Jacko Pawlowo | 68 | 14 | 17 | 18 | – | – | – | – | 10 | 31 | 4 | 50 |
| 10 | Iko Lachowski | 67 | 23 | 20 | 12 | – | – | – | – | 10 | 29 | 5 | 15 |
| 11 | Jwan Kusin | 64 | 6 | 14 | 25 | – | – | – | – | 9 | 53 | 3 | 45 |
| 12 | Matwi Pawlikow | 65 | 6 | 23 | 29 | 6 | – | – | – | 10 | 2 | 6 | 7 |
| 14 | Jwan Boyko | 31 | 27 | 6 | 43 | – | – | – | – | 4 | 54 | 1 | 43 |
| 15 | Pawło Słobodniak | 61 | 55 | 13 | 19 | – | – | – | – | 9 | 32 | 3 | 28 |
| 16 | Jwań Iłkow | 60 | 17 | 9 | 27 | – | – | – | – | 9 | 17 | 2 | 28 |
| 17 | Jurej Marur | 90 | 13 | 13 | 52 | – | – | – | – | 13 | 54 | 3 | 36 |
| 21 | Jwań Arynkow | 55 | 38 | 7 | 44 | – | – | – | – | 8 | 34 | 2 | 1 |
| | 2da Suma | 860 | 55 3/8 | 199 | 38 1/8 | .. | .. | .. | .. | 132 | 43 | 51 | 59 |
| | Rekapitulacya | | | | | | | | | | | | |
| Summa podług 1mo Allegatu | | 3339 | 17 | 1685 | 47 1/8 | 9 | 96 | .. | .. | 545 | 38 | 139 | 1/4 |
| Summa podług 3tio Allegatu | | 218 | 10 1/8 | 92 | 45 1/8 | .. | .. | .. | .. | 38 | 15 | 24 | 9 |
| Summa podług 4to Allegatu | | 9 | 36 1/8 | 7 | 32 1/8 | .. | .. | .. | .. | 1 | 28 | 1 | 38 |
| Summa podług 6to Allegatu | | .. | .. | .. | .. | .. | .. | .. | .. | .. | .. | .. | .. |
| Summa podług 2do Allegatu | | 860 | 55 3/8 | 199 | 38 1/8 | .. | .. | .. | .. | 132 | 43 | 51 | 59 |
| Summa Gen: | | 4657 | 59 | 1983 | 43 6/8 | 9 | 96 | | | | | | |

| die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung. | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalien | Dem Grundherrn | zspänn. | zspänn. | Hand | Baaren Gelde | |
| | | | | | | Tägen | | | | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |
| — — | — — | — — | — — | — — | — — | — | — | — | — — | |
| — — | — — | — — | 19 55½ | — — | 19 55½ | 95 | — | — | 7 0/11 | |
| — — | — — | — — | 17 39 | — — | 17 39 | 84 | — | — | 9 | |
| — — | — — | — — | 13 33 | — — | 13 33 | 66 | — | — | 8 | |
| — — | — — | — — | 13 17 | — — | 13 17 | 69 | — | — | 9 2/11 | |
| — — | — — | — — | 1 8 12 | — — | 1 8 12 | 72 | — | — | 1 1/11 | |
| — — | — — | — — | 1 8 39 | — — | 1 8 39 | — | — | 144 | — 3 | |
| — — | — — | — — | 13 38 | — — | 13 38 | — | — | 125 | — 8 2/11 | |
| — — | — — | — — | 16 9 | — — | 16 9 | 77 | — | — | 0 2/11 | |
| — — | — — | — — | 6 30 | — — | 6 30 | — | — | 61 | — 2 2/11 | |
| — — | — — | — — | 13 — | — — | 13 — | 62 | — | — | 8 | |
| — — | — — | — — | 11 45½ | — — | 11 45 | — | — | 108 | — 9 2/11 | |
| — — | — — | — — | 17 31½ | — — | 17 31 | 84 | — | — | 1 1/11 | |
| — — | — — | — — | 10 35½ | — — | 10 35 | 50 | — | — | 10 2/11 | |
| — — | — — | — — | 184 43 | — — | 184 43 | 652 | — | 438 | 1 13 2/11 | |
| Summa Summarum | | | | | | | | | | |
| — — | 3 39 3/11 | — — | 987 43 | — — | 987 43 | 2788 | — | 3607 | 6 22 2/11 | |
| — — | — — | — — | 62 24½ | — — | 62 24 | — | — | — | 62 24 3/11 | |
| — — | — — | 0 33½ | 13 — | — — | 13 — | — | — | 120 | — — | |
| — — | — — | 16 54 | 16 54 | — — | 16 54 | — | — | 156 | — — | |
| — — | — — | — — | 184 43 | — — | 184 43 | 652 | — | 438 | 1 13 2/11 | |
| — | | | 1264 44½ | — — | 1264 44½ | 3440 | — | 4401 | 76 | |

| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi. | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYĘ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tlokowych | Płata za Protekcyę od chałupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męsznę | Dla gruntowego Pana | parowa. | Jednociągłą | Piesza. | Pieniądze | |
| | | | | | | Dzienną Robotę | | | | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |
| — — | — — | — — | — — | — — | — — | — | — | — | — — | |
| — — | — — | — — | 19 55½ | — — | 19 55½ | 95 | — | — | 7 0/11 | |
| — — | — — | — — | 17 39 | — — | 17 39 | 84 | — | — | 9 | |
| — — | — — | — — | 13 33 | — — | 13 33 | 66 | — | — | 8 | |
| — — | — — | — — | 13 17 | — — | 13 17 | 69 | — | — | 9 2/11 | |
| — — | — — | — — | 1 8 12 | — — | 1 8 12 | 72 | — | — | 1 1/11 | |
| — — | — — | — — | 1 8 39 | — — | 1 8 39 | — | — | 144 | — 3 | |
| — — | — — | — — | 13 38 | — — | 13 38 | — | — | 125 | — 8 2/11 | |
| — — | — — | — — | 16 9 | — — | 16 9 | 77 | — | — | 0 2/11 | |
| — — | — — | — — | 6 30 | — — | 6 30 | — | — | 61 | — 2 2/11 | |
| — — | — — | — — | 13 — | — — | 13 — | 62 | — | — | 8 | |
| — — | — — | — — | 11 45½ | — — | 11 45 | — | — | 108 | — 9 2/11 | |
| — — | — — | — — | 17 31½ | — — | 17 31 | 84 | — | — | 1 1/11 | |
| — — | — — | — — | 10 35½ | — — | 10 35 | 50 | — | — | 10 2/11 | |
| — — | — — | — — | 184 43 | — — | 184 43 | 652 | — | 438 | 1 13 2/11 | |
| Summa Summarum | | | | | | | | | | |
| — — | 3 39 3/11 | — — | 987 43 | — — | 987 43 | 2788 | — | 3607 | 6 22 2/11 | |
| — — | — — | — — | 62 24½ | — — | 62 24 | — | — | — | 62 24 3/11 | |
| — — | — — | 0 33½ | 13 — | — — | 13 — | — | — | 120 | — — | |
| — — | — — | 16 54 | 16 54 | — — | 16 54 | — | — | 156 | — — | |
| — — | — — | — — | 184 43 | — — | 184 43 | 652 | — | 438 | 1 13 2/11 | |
| — | | | 1264 44½ | — — | 1264 44½ | 3440 | — | 4401 | 76 | |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers. | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | Von diesem ist Patent | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Tlofen | | |
| | | Aeckern Trischfeldern und Teichen | Gärten Wiesen und Teichen | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | Für die 1te Cathegorie | Für die 2te Cathegorie |
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | Z ktorego wypada Patentu | |
| | | Od fzczególnie wymierzonych | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tłokowych | | |
| | | Ról, Ugórow y Stawów | Ogrodow, Łąk y Stawow | Pastwiskow y Lasow | | Na 1fzey Kategoryi | Na 2giey Kategoryi |
| | | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. |

Rekapitulacya

Ciągłych Dni 3441 a 12 kr. 716 52

Luszych 1411 a 6 kr. 177 51 1/4

w Gotowiznie 70 3/4

Summa 1264 44 3/4

ktora się zgadza z Summą w Operacie Urbarzą tym wymienioną

Uwaga

1mo Używanie Lasow Panskich z sposobem dotąd praktykowanym podług Dekretu Nadworney o dat. 8 8bris 789. Poddanym bydź nie ma bydź pozwolone.

2do. Rogowizny za Pastwiska Panskie iak dotąd bywało to iest

od Wołu krowy Trzeciaka po 7 kr.

od Rocznia ka

to iest Bimka Strzyzaka po 7 kr.

Od Starych Owcy y Kozy po 6 kr.

od Młodey Jarki y Koziki po 3 kr.

od Starych Lochi y Wieprza po 6 kr.

od Młodych to iest Odswinkow po 3 kr.

Gromada powinna Zwierzchności Zapłacić.

3tio Dziesięcina Lniana tak iak Jatowiec to iest w Ogulnie wlożoney kwocie za Jatowiec Dwie fl. kr. 15 naprzeciw wcale nistacie

Publicatum 8bris 13 1789.

Wuy. Jowan Cymbalista

Jwan Kozyczyk X

Semen Dowbak X

Rządca Komisyi Kulmskiey

[illegible] Drogo idzie do Cukrowa [illegible]
[illegible] Pola Stolarza, potym Skoczy a Drogami Obłudzkiego prosto pola
polla wyszy a Sp: 238 kop: 15 [illegible] Dworskiego idzie Drogo
Dworskiego pod Kurgien a przy Jarzeni Pola Kowalskiego Nro: 183.
a Nro 202 kop: 16. idzie tez Drogo wprost przy Cole Wdowy Gawlikowej a
Nro: 186. a Sąz: 295 kop: 17. idzie Daley Nro Dello a Sąz: 110 kop 15 idzie
koy przy Cole Nowickiego Mardowskiego a Sąz 122 kop Nowickiego
Mardowskiego 3y przy tych kamieniu Stare Halicha a przy nim Dwor
kowskie od 2 kop naprzeciw idzie wprost Dolem przy Pola Jana
na Cukrowa Nro 185 a Sąz 151 kop 1. idzie wprost Dolem przy Pola Sta
Nie Dwel kiego Nro 199 a Sąz 219 kop 2 idzie wprost przy Pola Wdowy
skiego Nro 204 a Sąz 114 kop 3 idzie przez Pole przy Pola Jana
Nro 216 / 197 a Sąz 118 kop 4. Dello a Sąz 92 kop 5
Nowickiego Nro 227 a Sąz 69. kop 6 idzie Daley przez Pole
Mardowskiego Nro 241 a Sąz 80 kop 5. idzie prosto przy Pola
Kaspra Maura Nro 247 a Sąz 110 kop 6. idzie prosto przy Pola Lucia
Stobodzianskiego Nro 261 a Sąz 89. kop 7. idzie prosto przy Pola Hrycia
Cukrowskiego Nro 269 a Sąz 231 kop 8. idzie prosto przy Pola Michała Pau
lika Nro 274 a Sąz 130 kop 9. idzie prosto przy Pola Lucia Stobodzianskiego
Nro 278 a Sąz 91 kop 10 idzie prosto Nro Dello a Sąz 74 kop 11 idzie prosto przy
Pola Dworskiem Nro 283 a Sąz 100 kop 12 idzie prosto Nro Dello a Sąz 110 kop 13
idzie prosto Nro Dello a Sąz 99 kop 14 idzie prostko w Lasu Nro Dello a Sąz 94.
kop 15 idzie Daley Nro Dello a Sąz 93 kop 16. idzie Daley przy Pola Michal-
skiego 288. a Sąz 60 kop 17. idzie Daley wprawo Nro Dello a Sąz 76 kop 18
idzie wprost Nro Dello a Sąz 41 kop 19 idzie Pola Nowowi Nro Dello a Sąz 61

kop: 20

kopp 20. Dekretego jest pewne Kontrakt na Drugiey Stronie na Juris
pod Pajem Dyrnikowym kop: nasornich 3 przy Lotu Ligdza, Bayerow
go y to Pawie Zgodnie calowey lisny, ktore Oprawienie jako —
sprawedliwie podtey Wzywania spisane iest niniejszemi podpisy
Rąk naszych Pralatem Krzyża Swoia podpisuiemy Datt. w Stbnicie
ut Supra.

L. S. Mathiasz Stenzy Ower Stat.

z Strony Wsi Stbnicki

Bendykt Mazur Woyt ⊘
Iwan Stryniowo przy: ⊘
Deputt. { Mathiasz Lawitkow ⊘
Kasper Mazur ⊘

z Strony Miasta Butzowca

Hawryło Kocky Woyt ⊘
Andrus Bunda przy: ⊘
Danik Figurka przy: ⊘
Deputt { Stas Trutz ⊘
Andrus Zahayko ⊘

z Strony Miasta Halicza

Piotr Kitanicz ⊘
Zpiotr Maszale — ⊘
Iakow Maszale — ⊘
Illenau Brodowicz ⊘
Dmytro Brodowicz ⊘

z Strony Wsi Dernyłowicz

Iwan Jelenny Woyt ⊘
Antoni Ornat ⊘
Iwan Zarubka ⊘

z Kontrowersem mieyscza Stbnia Podpisuie się
Antoni Nagy Bauer ## Miasta Halicza Plenipotent.

z Strony Wsi Botzowa

Iwan Zmbalisty Woyt ⊘
Hryn Kurdydyk przy: ⊘
Deputt { Semko Dowbak ⊘
Hryć Stefanikow ⊘
Hryć Andruchow ⊘

Extract Aktu Sądu — Powiatu Sandomierskiego

Wsi Baranow

do

Konsygnacyi.

Urzędu Sądowego Woiewodztwa Sandomierskiego y Domini Subsigni Sandomiriensis Actis Sandomirensibus Samym tytułem Assessorem opłaconego

| Imiona i Nazwiska | Jednowłoky Rządowi Gruntowi nadsiewne uprawiaiący | | | | | | Summa Czynszu | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Role i Ogrody | | Łąki i Ogrody | | Pastwiska i Lasy | | | |
| | Morgów | Prętów | Morgów | Prętów | Morgów | Prętów | | |
| Szlachta Baranowska | | | | | | | | |
| Wawrz. Adamowski | 17 | 118½ | 11 | 32½ | .. | .. | 15 | .. |
| Grzegorz Kramkowski | 58 | 92½ | 8 | 81½ | .. | .. | 18 | .. |
| Szlachta Stobnicka | | | | | | | | |
| Jan Antonowski | 31 | 15½ | 6 | 132½ | .. | .. | 8 | .. |
| Stanisław Markowski | 84 | 158½ | 11 | 24½ | .. | .. | 18 | .. |
| Jan Rolski | 53 | 111½ | 10 | 27½ | .. | .. | 18 | .. |
| Summa | 243 | 104 | 47 | 158½ | .. | .. | 80 | .. |

Ex Bonis d. 19. Nov. 1784.

Notatio Mensurae

Mensurae

H 3

#1

2.

Pytał Abyssku Panskiego Slugi

Wiary Katolickiey y Nabudzka

Nauczywszy

Ich Duchownych wiary Chrześciańskiey Ich Grzechow y Dziwnikatwy Ich Nieumarłych Ich Duchownych Ich Pogrzebow Ich Ognia y Dusz Abyssku y inne Dawnych Dziadow

| Lfd. Nro | Imiona Posiadaczow — Wsi Borowaroe u Slobudki — | | Kontyngens Dworski Pszyked Gruntowy nadanej do wyrachowania 2 Rol Ugorow | | 2 Lak Ogrodow | | 2 Bar Nieskasowane | | Kontyngens Dworski Pszyked Gruntowy nadanej do wyrachowania 2 Rol Ugorow | | 2 Lak Ogrodow | | 2 Bar Nieskasowane | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | fo. | x | fo. | x | fo. | x | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Andrus | Jaromkos | 45 | 2½ | 20 | 34½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 2 | Hryn | Kundydyk | 57 | 45½ | 20 | 1½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 3 | Stefan | Kostyszyn | 51 | 7½ | 20 | 47½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 4 | Ted | Wolosyn | 6 | 12½ | 17 | 53 | - | - | - | 52 | ½ | 1 | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | - | 6 | | | |
| 5 | Andrus | Boysko | 42 | 44½ | 22 | 33½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 6 | Wasyl | Wolosyn | 38 | 11½ | 20 | 17½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 7 | Hryn | Litwin | 34 | 29½ | 16 | 19½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 8 | Jacko | Litwin | 54 | 11½ | 21 | 22½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11 | | | |
| 9 | Jan | Hetmanow | 52 | 37½ | 11 | 51½ | 2 | 37½ | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 10 | Hryn | Hetmanow | 46 | 42½ | 22 | 37 | 2 | 37½ | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 11 | Dawid | Lasynka | 47 | 34½ | 22 | 7½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 12 | Hryn | Konowal | 50 | 8½ | 18 | 34 | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 13 | Jwan | Bogula | 48 | 39½ | 20 | 44 | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 14 | Marcin | Bartkow | 41 | 40½ | 20 | 57½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 15 | Jwan | Hrynkyk | 37 | 53½ | 20 | 16½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 16 | Stefan | Wowczuk | 49 | 48½ | 21 | 45½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 17 | Andrus | Laia | 38 | 16½ | 22 | 48½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 18 | Jwan | Kama | 43 | 34½ | 16 | 8½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 19 | Jwan | Cymbalisty | 71 | 40½ | 19 | 30½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 20 | Hryn | Kadygula | 24 | 58½ | 22 | 48½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 21 | Ted | Kama | 51 | 51½ | 39 | 53½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 22 | Wasyl | Kamio | 42 | 11½ | 22 | 41½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 23 | Jwan | Kamio | 8 | 18 | 4 | 56 | - | - | - | 52 | ½ | 1 | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | - | 6 | | | |
| 24 | Jan | Martynow | 45 | 10½ | 22 | 6½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 25 | Wasyl | Andruchow | 51 | 24½ | 17 | 22 | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 26 | Jwan | Jaromkow | 24 | 14½ | 23 | 48½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | - | 11½ | | | |
| 27 | Mikolay | Kastuch | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Latus | 1117 | 27½ | 532 | 57½ | 5 | 14½ | 936 | 1664 | 12½ | 62 | 300 | 26 | 65 | 75 | - | 4 | 42 | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Trans Sab. | 1117 | 37½ | 532 | 57½ | 5 | 14½ | 436 | 1664 | 12 | 62 | 300 | 26 | 65 | 75 | - | 11 | 42 | | | |
| 29 | Hor. | Jedyna | 39 | 37 | 24 | 35½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 30 | Ludyti | Gabaczewski | 1 | 16½ | 10 | 16½ | - | - | - | 52 | ½ | 1 | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | - | 6 | | | |
| 31 | Jowas | Gumbaliste | 41 | 25½ | 26 | 25½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 32 | Mykita | Baiato | 52 | 54 | 26 | 22½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 33 | Michayto | Lasiy | 39 | 49½ | 18 | 38½ | 1 | 18½ | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 34 | Jowan | Paraszkyn | 40 | 19 | 22 | 1½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 35 | Pawlka | Paraszkyn | 38 | 46½ | 20 | 46½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 36 | Luc | Rudar | 65 | 47½ | 20 | 30½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 37 | Hryn | Wroblewos | 70 | 26½ | 23 | 10½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 38 | Jowas | Jasnicki | 54 | 45 | 28 | 10½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 39 | Michayto | Pawlucki | 21 | 32½ | 22 | 47½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 40 | Hryn | Makarey | 33 | 30½ | 25 | 47½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 41 | Jadco | Makarow | 60 | 24½ | 20 | 34 | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 42 | Stefan | Jefimow | 63 | 32½ | 25 | 1½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 2 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 43 | Symko | Dombale | 41 | 37½ | 21 | 8½ | - | - | 156 | - | 1 | 4 | 24 | 1 | 2½ | 6 | - | - | 22½ | | | |
| 44 | Fedio | Baiafe | 38 | 43½ | 18 | 15½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 45 | Hryn | Baiafe | 54 | 21 | 24 | 7½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 46 | Makary | Stefankow | 46 | 10½ | 19 | 40 | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 47 | Symko | Stefankow | 53½ | 5½ | 17 | 20½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 48 | Anton | Lwypko | 49 | 3½ | 25 | 14½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 49 | Macko | Kostowski | 54 | 29½ | 25 | 58½ | - | - | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 50 | Lec | Woronczuk | 69 | 20½ | 23 | 27½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| 51 | Jwan | Moskowityn | 51 | 32½ | 20 | 25½ | - | - | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | | |
| | | Latus | 2030 | 39½ | 1074 | 21 | 7 | 2½ | 1752 | 2340 | 24½ | 114½ | 588 | 50 | 122½ | 145 | 16 | 4 | 6½ | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Transitab. | 2230 | 39½ | 1071 | 21 | 57 | 3½ | 2752 | 2340 | 24½ | 119 | 582 | 50 | 122½ | 115 | 16 | 4 | 6½ | |
| 55 | Wasyl | Kogucki | 52 | 22 | 23 | 13½ | – | – | 104 | – | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 56 | Andrus | Junior | 38 | 11 | 19 | 46½ | – | – | 104 | – | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 57 | Iwan | Charuc | 53 | 24½ | 22 | 21½ | – | – | 104 | – | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 58 | Matwiy | Hołowczuk | 37 | 10½ | 22 | 8½ | – | – | 104 | – | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 59 | Wasyl | Karpow | 35 | 22½ | 26 | 46½ | – | – | 104 | – | ½ | 1½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 60 | Stefan | Krypow | 10 | 47½ | 4 | 3½ | – | – | – | 52 | ½ | 2½ | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | – | 6 | |
| 61 | Dmytro | Kostyszyn | 39 | 51 | 23 | 20½ | – | – | 104 | – | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 62 | Andrus | Cymbalisty | 41 | 28½ | 29 | 38½ | – | – | – | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 63 | Stefan | Kotowski | 37 | 30½ | 26 | 18½ | – | – | 104 | – | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 66 | Tymko | Ruwar | 55 | 25½ | 26 | 42½ | – | – | – | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 67 | Remko | Potnicz | 34 | 57½ | 17 | 30½ | – | – | 104 | – | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 68 | Iwan | Pastuch | 47 | 4½ | 20 | 42½ | – | – | – | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 69 | Hryn | Kunyluk | 42 | 6 | 21 | 37½ | – | – | – | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 70 | Remko | Popowicz | 34 | 58½ | 24 | 11½ | – | – | – | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 72 | Iwan | Podolan | 11 | 30½ | 9 | 30½ | – | – | – | 52 | ½ | 1 | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | – | 6 | |
| 73 | Iwan | Woronos | 70 | 57 | 23 | 33½ | – | – | – | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 75 | Iwan | Kamieniecki | 37 | 15½ | 27 | 1¾ | – | – | – | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 76 | Martyn | Bardyguto | 59 | 27 | 27 | 21½ | – | – | 104 | – | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 80 | Tymko | Andruchow | 34 | 51½ | 25 | 15½ | – | – | – | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 81 | Iwan | Cyrulik | 43 | 11½ | 15 | 52½ | 2 | 52½ | – | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 82 | Andrus | Kundyluk | 29 | 8½ | 23 | 12½ | – | – | 104 | – | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| 85 | Jacko | Mielnik | 119 | 34½ | 16 | 59 | – | – | 156 | – | 1 | 4 | 21 | 2 | 2½ | 6 | . | . | 22½ | |
| 89 | Andrus | Kardman | 45 | 47 | 27 | 53 | – | – | 104 | – | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | . | . | 11½ | |
| | | Latus | 3946 | 19½ | 1557 | 57½ | 4 | 56 | 3052 | 3380 | 35½ | 175 | 858 | 171 | 180 | 214 | 16 | 10 | 26½ | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Trans Sak. | 246 | 19½ | 1587 | 57½ | 9 | 56 | 3952 | 3380 | 25½ | 17½ | 558 | 174 | 180 | 214 | 16 | 13 | 26½ | | |
| 91 | Jwo | Parbaty | 43 | — ½ | 21 | 16½ | — | — | - | 104 | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | |
| 92 | Wasyl | Sadolek | 21 | 27 | 7 | 38½ | — | — | - | 52 | ½ | 1½ | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | - | 6 | | |
| 94 | Michayło | Kurdyduk | 45 | 14½ | 21 | 14½ | — | — | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | |
| 95 | Stepá | Lahmicz | 56 | 27½ | 12 | 14½ | — | — | 104 | - | ½ | 2½ | 12 | 1 | 2½ | 3 | - | - | 11½ | | |
| 98 | Andrus | Michnik | 117 | 30½ | 16 | 54½ | — | — | - | 156 | 1 | 4 | 24 | 2 | 3½ | 6 | - | - | 22½ | | |
| 100 | Syd | Madeus | 6 | 17½ | 7 | 41½ | — | — | - | 52 | ½ | 1 | 6 | 1 | 2½ | 1 | 16 | - | 6 | | |
| | | Summa | 934 | 17½ | 1683 | 47½ | 9 | 56 | 4160 | 3711 | 38½ | 189 | 90 | 81 | 195 | 232 | 16 | 14 | 34½ | | |

Wsyt Jwan Cymbalisty ⊗

Sig Bowrow ręką własną Pisał

P. Kalasty Ecc: Abbas:
Jwo Jakubicz

Pryszłe { Jwan Kurdyduk ⊗
Semen Doubaik ⊗
Hryń Stefanikow ⊗
Hryń Andruchow ⊗

(No. Fine

| Die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung. | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Mokon Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalion | Dem Grundherrn | Ispitania | Ispitania | Hand | Baaren Gelde | |
| | | | | | | Tägen | | | | |
| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi. | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYĘ |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Mokowych | Płata za Protekcyę od chałupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męsznę | Dla gruntowego Pana | parowa | lesnociągla | Pieszą | Pieniądze | |
| | | | | | | Dzienną Robotę | | | | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |

Dyrekt Dyriski Dominium Hałuz

Mies Bowszow cum Habdzi

Subordinatica

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers. | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | | | Von diesem ist Patent | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Tloken | | Für die 1te Cathegorie | | Für die 2te Cathegorie | |
| | | Aeckern Trischfeldern und Teichen | | Gärten, Wiesen und Teichen | | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | | | | |
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | | | Z ktorego wypada Patentu | | | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tlokowych | | Na 1szey Kategoryi | | Na 2giey Kategoryi | |
| | | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. |
| | Od Poddanych Grafa Posiadających podług Aktu Nro 1 | | | | | | | | | | |
| | We Wsi Bouszowa | | | | | | | | | | |
| 1 | Andrus Jaromkow | 45 | 2½ | 20 | 34½ | — | — | — | — | 6 | 56½ | 5 | 21 |
| 2 | Iwan Kurdydyk | 57 | 45½ | 20 | 1½ | — | — | — | — | 8 | 54½ | 5 | 10 |
| 3 | Stefan Kostyszyn | 51 | 7½ | 20 | 47½ | — | — | — | — | 7 | 33 | 5 | 25 |
| 4 | Fed Wolosyn | 6 | 12½ | 17 | 5½ | — | — | — | — | — | 57½ | 4 | 22½ |
| 5 | Andrus Boyko | 42 | 44½ | 22 | 33½ | — | — | — | — | 6 | 35 | 5 | 52 |
| 6 | Wasyl Wolosyn | 38 | 11½ | 20 | 17½ | — | — | — | — | 5 | 59½ | 5 | 1½ |
| 8 | Iwan Litwin | 34 | 23½ | 16 | 14½ | — | — | — | — | 5 | 18½ | 4 | 15½ |
| 9 | Jacho Litwin | 54 | 11½ | 21 | 22½ | — | — | — | — | 8 | 21½ | 5 | 34½ |
| 10 | Iwan Hetmanow | 52 | 37½ | 11 | 51½ | 2 | 37½ | — | — | 8 | 6½ | 5 | 5½ |
| 11 | Iwan Hetmanow | 46 | 42½ | 22 | 37½ | 2 | 37½ | — | — | 7 | 12½ | 5 | 59½ |
| 12 | Pawlo Zasypka | 47 | 34½ | 22 | 7½ | — | — | — | — | 7 | 20½ | 5 | 11½ |
| 13 | Iwan Konowat | 50 | 8½ | 18 | 34½ | — | — | — | — | 7 | 43½ | 4 | 50½ |
| 14 | Iwan Rogula | 48 | 39½ | 20 | 44½ | — | — | — | — | 7 | 30½ | 5 | 24½ |
| 15 | Marcin Barthow | 41 | 40½ | 20 | 57½ | — | — | — | — | 6 | 26½ | 5 | 27½ |
| 16 | Iwan Iwaniszyn | 37 | 55½ | 20 | 16½ | — | — | — | — | 5 | 50½ | 5 | 16½ |
| 17 | Stefan Wowczuk | 49 | 48½ | 24 | 45½ | — | — | — | — | 7 | 40½ | 6 | 16½ |
| 18 | Andrus Kyja | 38 | 16½ | 22 | 48½ | — | — | — | — | 5 | 54½ | 5 | 36½ |
| 19 | Iwan Grama | 43 | 59½ | 16 | 7½ | — | — | — | — | 6 | 47½ | 4 | 10½ |
| 20 | Iwan Cymbalista | 71 | 40½ | 19 | 50½ | — | — | — | — | 11 | 3½ | 5 | 3½ |
| 21 | Fed Bardyguta | 24 | 58½ | 22 | 48½ | — | — | — | — | 3 | 51½ | 5 | 36½ |
| 22 | Wasyl Grama | 51 | 51½ | 39 | 59½ | — | — | — | — | 7 | 59½ | 10 | 23½ |
| 23 | Iwan Lamita | 42 | 11½ | 22 | 41½ | — | — | — | — | 6 | 30½ | 5 | 34½ |
| 24 | Fed Martynow | 8 | 18½ | 4 | 56½ | — | — | — | — | 1 | 16½ | 1 | 17½ |
| 25 | Wasyl Andruchow | 45 | 46½ | 22 | 6½ | — | — | — | — | 7 | 2½ | 5 | 4½ |
| 26 | Iwan Jaremkow | 51 | 24½ | 17 | 22½ | — | — | — | — | 7 | 55½ | 4 | 31½ |
| 28 | Mikolay Pastuch | 34 | 14½ | 23 | 48½ | — | — | — | — | 5 | 16½ | 6 | 11½ |

| Die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung. | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalien | Dem Grundherrn | aspannig | rspannig | Hand Tägen | Waaren Gelde | |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tlokowych | Płata za Protekcyę od chałupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męsznę | Dla gruntowego Pana | paro-wą | iedno-cięgłą | Piesza Dzienną Robotę | Pieniądze | ADNOTACYĘ |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |
| – – | – – | – – | 12 18 | – – | 12 18 | 59 | – | – | – | |
| – – | – – | – – | 14 7½ | – – | 14 7½ | 07 | – | – | – | 9½ |
| – – | – – | – – | 13 18 | – – | 13 18 | – | – | 122 | – | 5 |
| – – | – – | – – | 5 24½ | – – | 5 24½ | – | – | 49 | – | 6½ |
| – – | – – | – – | 12 27½ | – – | 12 27½ | – | – | 115 | – | |
| – – | – – | – – | 11 10 | – – | 11 10 | 53 | – | .. | – | 7½ |
| – – | – – | – – | 9 33½ | – – | 9 33½ | – | – | 88 | – | 1½ |
| – – | – – | – – | 13 53 | – – | 13 53 | – | – | 128 | – | 3½ |
| – – | – – | – – | 12 3 | – – | 12 3 | 57 | – | – | – | 8½ |
| – 178½ | – – | – – | 13 54 | – – | 13 54 | 66 | – | – | – | 9 |
| – 48½ | – – | – – | 13 6½ | – – | 13 6½ | – | – | 121 | – | |
| – – | – – | – – | 12 33½ | – – | 12 33 | – | – | 113 | – | 6½ |
| – – | – – | – – | 12 54½ | – – | 12 54 | 101 | – | – | – | 11½ |
| – – | – – | – – | 11 53½ | – – | 11 53½ | – | – | 100 | – | 5½ |
| – – | – – | – – | 11 7½ | – – | 11 7½ | – | – | 102 | – | 11½ |
| – – | – – | – – | 14 7½ | – – | 14 7½ | – | – | 130 | – | 2½ |
| – – | – – | – – | 11 50½ | – – | 11 50½ | – | – | 100 | – | 2½ |
| – – | – – | – – | 10 57½ | – – | 10 57½ | 52 | – | – | – | 7½ |
| – – | – – | – – | 16 8 | – – | 16 8 | 77 | – | – | – | 5½ |
| – – | – – | – – | 9 49½ | – – | 9 49½ | – | – | 90 | – | 2½ |
| – – | – – | – – | 18 23½ | – – | 18 23½ | 88 | – | – | – | 3½ |
| – – | – – | – – | 12 24½ | – – | 12 24½ | – | – | 114 | – | 3½ |
| – – | – – | – – | 2 34 | – – | 2 34 | – | – | 23 | – | 1½ |
| – – | – – | – – | 12 48 | – – | 12 48 | 61 | – | – | – | 5½ |
| – – | – – | – – | 12 27 | – – | 12 27 | – | – | 114 | – | 6 |
| – – | – – | – – | 11 29 | – – | 11 29 | – | – | 106 | – | – |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers. | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | | | | | Von diesem ist Patent | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Tlokon | | Für die 1te Cathegorie | | Für die 2te Cathegorie | |
| | | Aeckern Trischfeldern und Teichen | | Gärten Wiesen und Teichen | | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | | | | | | |
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Caly gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | | | | | Z ktorego wypada Patentu | | | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tlokowych | | Na 1szey Kategoryi | | Na 2giey Kategoryi | |
| | | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. |
| | Translatus | 1117 | 27½ | 592 | 52⅛ | 5 | 14⅝ | - | - | 172 | 16½ | 138 | 49 |
| 29 | Iwan Fedyna | 39 | 37⅝ | 24 | 35 | - | - | - | - | 6 | 0½ | 6 | 21½ |
| 30 | Basyli Garbanchi | 1 | 46½ | 10 | 46½ | - | - | - | - | - | 16½ | 2 | 48½ |
| 31 | Iwan Cymbalisty | 44 | 25½ | 26 | 25½ | - | - | - | - | 6 | 51 | 6 | 59 |
| 32 | Mihita Bajula | 52 | 54½ | 26 | 22½ | - | - | - | - | 8 | 9½ | 6 | 52½ |
| 36 | Michayło Pasyi | 39 | 49½ | 18 | 38 | 1 | 48 | - | - | 6 | 8½ | 4 | 45½ |
| 37 | Iwan Karabeyrd | 40 | 19 | 22 | 1¼ | - | - | - | - | 6 | 15 | 5 | 44¾ |
| 38 | Sawka Karabeyn | 35 | 46½ | 20 | 40 | - | - | - | - | 5 | 58 | 5 | 23 |
| 39 | Lui Suwar | 65 | 37⅝ | 20 | 30½ | - | - | - | - | 10 | 7 | 5 | 20 |
| 40 | Stryn Onoruchow | 70 | 26½ | 23 | 10¼ | - | - | - | - | 10 | 51½ | 6 | 2 |
| 41 | Iwan Pramiuk | 59 | 45 | 28 | 10½ | - | - | - | - | 9 | 12½ | 7 | 20 |
| 42 | Michayło Pawlusik | 31 | 32½ | 22 | 47⅝ | - | - | - | - | 4 | 51½ | 5 | 56 |
| 43 | Stryn Makary | 33 | 30⅝ | 25 | 47⅝ | - | - | - | - | 5 | 10 | 6 | 42 |
| 44 | Jacko Macharow | 60 | 24½ | 20 | 34 | - | - | - | - | 9 | 18½ | 5 | 21 |
| 45 | Stefan Jaciow | 65 | 52½ | 25 | 15½ | - | - | - | - | 10 | 9½ | 6 | 34½ |
| 46 | Jomko Doubak | 44 | 37½ | 51 | 8⅝ | - | - | - | - | 6 | 52½ | 13 | 19 |
| 47 | Iwio Bajak | 35 | 45½ | 18 | 15½ | - | - | - | - | 5 | 30½ | 4 | 45 |
| 48 | Stryn Bajak | 59 | 21 | 24 | 7½ | - | - | - | - | 9 | 9 | 6 | 1½ |
| 49 | Makary Stefankow | 46 | 10¼ | 19 | 46 | - | - | - | - | 7 | 7 | 5 | 7 |
| 50 | Jomko Stefankow | 33 | 5½ | 17 | 20½ | - | - | - | - | 8 | 11½ | 4 | 31 |
| 51 | Anton Zasypka | 49 | 3¼ | 28 | 13½ | - | - | - | - | 7 | 33½ | 6 | 34 |
| 52 | Macko Korloiski | 59 | 24¼ | 25 | 58½ | - | - | - | - | 9 | 10½ | 6 | 46½ |
| 53 | Lui Worgeruk | 69 | 20⅝ | 23 | 27½ | - | - | - | - | 10 | 41½ | 6 | 6 |
| 54 | Iwan Moskowtyn | 51 | 32½ | 20 | 25½ | - | - | - | - | 7 | 56½ | 5 | 19½ |
| | Totus | 2230 | 29⅜ | 1074 | 21 | 7 | 3½ | - | - | 341 | 54 | 279 | 46¼ |

| Die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung. | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalien | Dem Grundherrn | abspännig | anspännig | Hand Tägen | Baaren Gelde | |
| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi. | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYĘ |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tłokowych | Płata za Protekcyę od chałupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męszne | Dla gruntowego Pana | parową | iednociągłą | Pieszą Dzienną Robotę | Pieniądze | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |
| 1 34 | — — | — — | 312 42 | — — | 312 42 | 64 | — | 1636 | 2 2 | |
| — — | — — | — — | 12 30 | — — | 12 30 | — | — | 115 | — | |
| — — | — — | — — | 3 5 | — — | 3 6 | — | — | 28 | — | |
| — — | — — | — — | 13 44 | — — | 13 44 | 65 | — | — | — 11 | |
| — — | — — | — — | 15 2 | — — | 15 2 | 72 | — | — | — 2 | |
| — 30 | — — | — — | 11 30 | — — | 11 30 | 55 | — | — | — 2 | |
| — — | — — | — — | 11 57 | — — | 11 57 | — | — | 110 | — 2 | |
| — — | — — | — — | 11 22 | — — | 11 22 | 54 | — | — | — 1 | |
| — — | — — | — — | 15 27 | — — | 15 27 | 74 | — | — | — 2 | |
| — — | — — | — — | 16 59 | — — | 16 59 | 81 | — | — | — 1 | |
| — — | — — | — — | 16 32 | — — | 16 32 | 79 | — | — | — 5 | |
| — — | — — | — — | 10 47 | — — | 10 47 | 51 | — | — | — 10 | |
| — — | — — | — — | 11 55 | — — | 11 55 | — | — | 109 | — 4 | |
| — — | — — | — — | 14 39 | — — | 14 39 | 70 | — | — | — 4 | |
| — — | — — | — — | 16 44 | — — | 16 44 | 80 | — | — | — 4 | |
| — — | — — | — — | 20 11 | — — | 20 11 | 96 | — | — | — 11 | |
| — — | — — | — — | 10 15 | — — | 10 15 | — | — | 94 | — 4 | |
| — — | — — | — — | 15 26 | — — | 15 26 | 74 | — | — | — 1 | |
| — — | — — | — — | 12 14 | — — | 12 14 | 58 | — | — | — 9 | |
| — — | — — | — — | 12 42 | — — | 12 42 | 60 | — | — | — 12 | |
| — — | — — | — — | 14 7 | — — | 14 7 | — | — | 130 | — 2 | |
| — — | — — | — — | 15 56 | — — | 15 56 | — | — | 147 | — — | 3/4 |
| — — | — — | — — | 16 48 | — — | 16 48 | 80 | — | — | — 8 | |
| — — | — — | — — | 13 16 | — — | 13 16 | 63 | — | — | — 8 | |
| 46 | 2 10 | — — | 625 50 | — — | 625 50 | 1793 | — | 2568 | 4 6 | |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers. | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. Von individuell ausgemessenen: Aeckern Triftfeldern und Teichen | Gärten Wiesen und Teichen | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | Von gemeinschaftlich gemessenen Klosen | Von diesem ist Patent: Für die 1te Cathegorie | Für die 2te Cathegorie |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Caly gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany. Od szczególnie wymierzonych: Ról, Ugórow y Stawow | Ogrodow, Łąk y Stawow | Pastwiskow y Lasow | Od wspólnie wymierzonych gruntów tłokowych | Z ktorego wypada Patentu: Na 1szey Kategoryi | Na 2giey Kategoryi |
| | | fl. rh. kr. | fl. rh. kr. | fl. rh. kr. | fl. rh. kr. | fl. rh. kr. | fl. rh. kr. |
| | Translatus | 2250 59½ | 1074 21 | 7 3½ | — — — | 34½ 54½ | 27½ 46½ |
| 55 | Wasyl Regula | 32 22 | 23 13 | — — | — — | 3 4½ | 0 3 |
| 56 | Andrus Turier | 38 41 | 19 46½ | — — | — — | 5 57½ | 5 9 |
| 57 | Jwan Charow | 53 24½ | 22 24½ | — — | — — | 8 1½ | 5 50 |
| 58 | Mathij Holowczuk | 37 10½ | 22 8 | — — | — — | 5 43 | 5 46 |
| 59 | Wasyl Karpow | 35 22½ | 26 46½ | — — | — — | 5 27½ | 6 58½ |
| 60 | Stefan Karpow | 13 47½ | 4 3½ | — — | — — | 2 7½ | 1 3½ |
| 61 | Dmytro Kostyszyn | 39 51 | 23 20½ | — — | — — | 6 8½ | 6 1½ |
| 62 | Andrus Cymbalicha | 41 28½ | 29 38½ | — — | — — | 6 23½ | 7 43½ |
| 63 | Stefan Kozlowski | 37 30½ | 26 18½ | — — | — — | 5 46½ | 6 51½ |
| 66 | Tymko Suwar | 35 2½ | 26 42½ | — — | — — | 8 29½ | 6 57½ |
| 67 | Tomko Jolnierz | 34 37½ | 17 30½ | — — | — — | 5 23½ | 4 33½ |
| 68 | Jwan Pastuch | 47 43 | 20 42½ | — — | — — | 7 21½ | 5 23½ |
| 69 | Hryń Hudyluk | 42 6 | 24 37½ | — — | — — | 6 29½ | 6 24½ |
| 70 | Tomko Popowicz | 34 38½ | 29 11½ | — — | — — | 5 23½ | 7 36½ |
| 72 | Jwan Podolan | 11 30½ | 9 30½ | — — | — — | 1 46½ | 2 34½ |
| 73 | Jwan Worona | 30 32 | 23 43½ | — — | — — | 10 55½ | 6 8½ |
| 75 | Jwan Kamieniecki | 37 15½ | 27 13½ | — — | — — | 5 44½ | 7 8½ |
| 76 | Martyn Bardyguta | 39 2½ | 27 21½ | — — | — — | 9 6 | 7 7½ |
| 80 | Tymko Andruchow | 34 31½ | 23 18½ | — — | — — | 5 22½ | 6 35½ |
| 81 | Jwan Cyrulik | 43 11½ | 15 32½ | 2 32½ | — — | 6 39½ | 4 8½ |
| 83 | Andrus Kordyczyk | 29 8½ | 22 12½ | — — | — — | 4 29½ | 6 22½ |
| 85 | Jacko Wilnik | 119 34½ | 16 39½ | — — | — — | 18 26½ | 11 25½ |
| 89 | Andrus Kaczmarz | 45 47 | 27 33½ | — — | — — | 7 3½ | 7 16½ |
| | Latus | 3246 19½ | 1587 57⅓ | 9 36½ | — — — | 500 28½ | 413 33½ |

| die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung. | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalion | Dem Grundherrn | Spann-tägig | Spann-tägig | Hand Tägen | Waaren Gelde | |
| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi. | | Powinność Pańska odbywa fię przez | | | | ADNOTACYĘ |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tlokowych | Płata za Protekcyę od chałupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męsznę | Dla gruntowego Pana | parową | Jednociągłą | Pieszą Dzienną Robotę | Pieniądze | |
| fl.rh. kr. | fl.rh. kr. | fl.rh. kr. | fl.rh. kr. | fl. rh. kr. | fl. rh. kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. kr. | |
| 2 10 | — — | — — | 625 50 | — — | 625 50 | 1330 | 2508 | 4 | 6 ½ | |
| | | | 14 7½ | — — | 14 7½ | 17 | — | — | 10 | |
| — — | — — | — — | 11 6½ | — — | 11 6½ | 52 | — | — | 4½ | |
| — — | — — | — — | 14 4 | — — | 14 4 | 67 | — | — | 6½ | |
| — — | — — | — — | 11 29½ | — — | 11 29½ | 55 | — | — | 7½ | |
| — — | — — | — — | 12 25½ | — — | 12 25½ | 59 | — | — | 8 | |
| — — | — — | — — | 9 10½ | — — | 9 10½ | — | 29 | — | 2½ | |
| — — | — — | — — | 12 12½ | — — | 12 12½ | 58 | — | — | 7½ | |
| — — | — — | — — | 14 6½ | — — | 14 6½ | — | 120 | — | 1½ | |
| — — | — — | — — | 12 38 | — — | 12 38 | 60 | — | — | 8½ | |
| — — | — — | — — | 15 26 | — — | 15 26 | 74 | — | — | 1½ | |
| — — | — — | — — | 9 56 | — — | 9 56 | — | 91 | — | 5½ | |
| — — | — — | — — | 12 44½ | — — | 12 44½ | — | 117 | — | 11½ | |
| — — | — — | — — | 12 54½ | — — | 12 54½ | — | 116 | — | — ½ | |
| — — | — — | — — | 13 — | — — | 13 — | — | 120 | — | — | |
| — — | — — | — — | 4 20 | — — | 4 20 | — | 76 | — | — ½ | |
| — — | — — | — — | 17 32 | — — | 17 32 | — | 157 | — | 3½ | |
| — — | — — | — — | 12 50 | — — | 12 50 | — | 118 | — | 5 | |
| — — | — — | — — | 16 13½ | — — | 16 13½ | 77 | — | — | 11 | |
| — — | — — | — — | 11 5½ | — — | 11 5½ | — | 40 | — | 2½ | |
| — — | — — | — — | 11 40½ | — — | 11 40½ | — | 107 | — | 5½ | |
| — 92 | — — | — — | 10 32½ | — — | 10 32½ | 50 | — | — | 7½ | |
| — — | — — | — — | 22 51 | — — | 22 51 | 109 | — | — | 9½ | |
| — — | — — | — — | 14 19½ | — — | 14 19½ | 68 | — | — | 9½ | |
| 93 3 92 | — — | — — | 917 5½ | — — | 917 5½ | 2558 | 3906 | 6 | 1½ | |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers. | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | | | | | Von diesem ist Patent | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Tlofen | | Für die 1te Cathegorie | | Für die 2te Cathegorie | |
| | | Aeckern Trift-feldern und Teichen | | Gärten Wiesen und Teichen | | Hut-weiden Gestrippen und Waldungen | | | | | | | |
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | | | | | Z ktorego wypada Patentu | | | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tłokowych | | Na 1szey Kategoryi | | Na 2giey Kategoryi | |
| | | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. |
| | Translatus | 2246 | 19 | 1557 | 57 | 9 | 56 | -- | - | 300 | 28 | 111 | 30 |
| 91 | Iwas Gaiaty | 43 | | 24 | 16 | - | - | - | - | 6 | 08 | 6 | 19 |
| 92 | Wasyl Catholik | 24 | 27 | 4 | 32 | - | - | - | - | 3 | 46 | 1 | 11 |
| 94 | Michayło Hardeyk | 45 | 14 | 21 | 29 | - | - | - | - | 6 | 58 | 5 | 36 |
| 95 | Iryn Lochmic | 56 | 27 | 22 | 49 | - | - | - | - | 8 | 42 | 5 | 56 |
| 98 | Andrus Mielnik | 117 | 30 | 16 | 59 | - | - | - | - | 18 | 7 | 4 | 25 |
| 100 | Fed Machow | 6 | 17 | 7 | 41 | - | - | - | - | - | 58 | 2 | - |
| | 1mo Summa | 2559 | 17 1/8 | 1685 | 47 1/8 | 9 | 56 | - | - | 345 | 38 1/4 | 139 | 3/4 |
| | Od Szlachty Czynszownikow Podług Allegatu N:ro 3tio | | | | | | | | | | | | |
| | Wsi Bouszowa | | | | | | | | | | | | |
| 64 | Josef Adamowski | 47 | 49 1/2 | 24 | 52 1/2 | -- | - | - | - | 7 | 22 | 6 | 26 |
| 90 | Gregor Kramkoski | 55 | 92 1/8 | 05 | 51 1/2 | -- | - | - | - | 8 | 22 | 9 | 20 |
| | Wsi Stobudki | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Jan Sarnowski | 31 | 18 | 6 | 33 1/2 | - | - | - | - | 4 | 49 | 1 | 42 1/2 |
| 13 | Stanisław Markowski | 59 | 48 1/2 | 14 | 59 1/2 | - | - | - | - | 9 | 19 | 3 | 54 1/2 |
| 22 | Jan Rolski | 33 | 41 1/2 | 10 | 27 1/2 | - | - | - | - | 8 | 18 1/2 | 2 | 43 1/2 |
| | 3tio Summa | 248 | 10 2/8 | 92 | 45 1/8 | -- | - | -- | - | 38 | 15 3/4 | 24 | 9/4 - |

| die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalien | Dem Grundherrn | 2spän-nig | 1spän-nig | Hand Tägen | Baaren Gelde | |
| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYĘ |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tłokowych | Płata za Protekcyę od chałupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męsznę | Dla gruntowego Pana | parową | Iednociągłą | Pielszą Dzienną Robotę | Pieniądze | |
| fl. rh. / kr. | fl. rh. / kr. | fl. rh. / kr. | fl. rh. / kr. | fl. rh. / kr. | fl. rh. / kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. / kr. | |
| 2 | 5½ | — — | — — | 917 | 5½ | — — | 917 | 5½ | 250 | 6 - 6 | 1¼ |
| — | — | — — | — — | 12 | 57 | — — | 12 | 57 | — — | 119 | — | 3 |
| — | — | — — | — — | 4 | 57 | — — | 4 | 57 | — — | 45 | — | 4 |
| — | — | — — | — — | 12 | 34 | — — | 12 | 34 | 60 | — — | — | 4 |
| — | — | — — | — — | 14 | 39 | — — | 14 | 39 | 70 | — — | — | 4 |
| — | — | — — | — — | 22 | 92 | — — | 22 | 92 | 108 | — — | — | 2 |
| — | — | — — | — — | 2 | 58 | — — | 2 | 58 | — — | 27 | — | 3 |
| 2 | 5½ | — — | — — | 987 | 45 | — — | 987 | 45 | 2788 | ... 1699 - 6 | 22¼ |
| 26½ | | — — | — — | 13 | 31 | — — | 13 | 31 | — — | — | 13 | 31 |
| 20 | | — — | — — | 17 | 52½ | — — | 17 | 52½ | — — | — | 17 | 52½ |
| 42½ | | — — | — — | 6 | 31½ | — — | 6 | 31 | — — | — | 6 | 31 |
| 54½ | | — — | — — | 13 | 7½ | — — | 13 | 7½ | — — | — | 13 | 7½ |
| 43½ | | — — | — — | 11 | 2½ | — — | 11 | 2½ | — — | — | 11 | 2½ |
| 9¼ | | — — | — — | 62 | 24¾ | — — | 62 | 24¾ | — — | — | 62 | 24¾ |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | | | | | Von diesem ist Patent | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Tloken | | Für die 1ste Cathegorie | | Für die 2te Cathegorie | |
| | | Aeckern Trischfeldern und Teichen | | Gärten Wiesen und Teichen | | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | | | | | | |
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | | | | | Z ktorego wypada Patentu | | | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tłokowych | | | | | |
| | | Ról, Ugórow y Stawow | | Ogrodow, Łąk y Stawow | | Pastwisków y Lasow | | | | Na 1szey Kategoryi | | Na 2giey Kategoryi | |
| | | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. |
| | Od Poddanych Ogrodnikow podług Allegata Nro 4to | | | | | | | | | | | | |
| | Wsi Pousowa | | | | | | | | | | | | |
| 94 | Dmytro Anatyczyn | - | - | 1 | 28½ | - | - | - | - | - | - | - | 9½ |
| 95 | Bajutowa Wdowa | - | - | - | 9½ | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| 71 | Stefan Tymkow | 3 | 38½ | 1 | 12½ | - | - | - | - | - | 23½ | - | 10 |
| 74 | Jacycha Wdowa | 1 | 3 | - | 4½ | - | - | - | - | - | 10 | - | 12½ |
| 87 | Jurko Pastuch | - | - | - | 11½ | - | - | - | - | - | - | - | 0 |
| 88 | Paweł Krempscuchi | - | - | - | 3½ | - | - | - | - | - | - | - | 8½ |
| 96 | Maximicha Wdowa | - | - | 1 | 4½ | - | - | - | - | - | - | - | 38 |
| 97 | Iwan Konewat | 4 | 25 | - | 46½ | - | - | - | - | - | 0½ | - | 12 |
| 99 | Bindasha Wdowa | - | - | - | 3½ | - | - | - | - | - | - | - | 10½ |
| 1 | Stefan Michnik | - | 22½ | - | - | - | - | - | - | - | 5 | - | - |
| | 4to Summa | 9 | 36⅔ | 7 | 92⅔ | - | - | - | - | 1 | 28½ | 1 | 88 |

Urbarial-Gebühr Subrepartitions Tabellen á 1 1/4. kr.

| die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Mollalien | Dem Grundherrn | aspänning | rispänning | Hand | Baaren Gelde | |
| | | | | | | Tägen | | | | |
| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYĘ |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tłokowych | Płata za Protekcyę od chalupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męszne | Dla gruntowego Pana | paro-wą | Iedno-ciągłą | Pieszą | Pieniądze | |
| | | | | | | Dzienną Robotę | | | | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |
| — — | — — | — 55 | 1 15 | — — | 1 18 | — — | 12 | | — — | |
| — — | — — | 1 1/2 | 1 15 | — — | 1 18 | — — | 12 | | — — | |
| — — | — — | — 25 | 1 15 | — — | 1 18 | — — | 12 | | — — | |
| — — | — — | — 55 | 1 15 | — — | 1 18 | — — | 12 | | — — | |
| — — | — — | 1 15 | 1 15 | — — | 1 18 | — — | 12 | | — — | |
| — — | — — | 1 9 1/2 | 1 15 | — — | 1 18 | — — | 12 | | — — | |
| — — | — — | — 50 | 1 15 | — — | 1 18 | — — | 12 | | — — | |
| — — | — — | — 28 1/2 | 1 15 | — — | 1 18 | — — | 12 | | — — | |
| — — | — — | 1 7 1/2 | 1 15 | — — | 1 18 | — — | 12 | | — — | |
| — — | — — | 1 10 | 1 15 | — — | 1 18 | — — | 12 | | — — | |
| — — | — — | 9 33 1/2 | 10 — | — — | 13 | — — | 120 | | — — | |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | | | Von diesem ist Patent | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Tloken | | Für die 1ste Cathegorie | | Für die 2te Cathegorie | |
| | | Aeckern Trischfeldern und Teichen | | Gärten Wiesen und Teichen | | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | | | | |
| Nro. Domu. | I M I E POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | | | Z ktorego wypada Patentu | | | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tłokowych | | Na 1szey Kategoryi | | Na 2giey Kategoryi | |
| | | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. |
| Od Poddanych Chuliyszkow podług Allegata Nro 6 | | | | | | | | | | | |
| | Wsi Buszowa | | | | | | | | | | |
| | Fed Litwinkow — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Jan Jarnowski — | — | | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Wasyl Watamanczuk — | — | | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Wasyl Hehmanow — | — | | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Petro Paluszki — | — | | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Wasyl Charond — | — | | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Petro Zyla — | — | | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Jan Konowa 8 — | — | | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Wsi Słobódki | | | | | | | | | | |
| | Andrus Pawluchow — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Jwan Wolenuk — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Mat Duchna — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Jadwiga Wdowa — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Jurko Duchna — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | 6ta Summa | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

| Die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Messalien | Dem Grundherrn | 2spännig | 1spännig | Hand | Baaren Gelde | |
| | | | | | | Tägen | | | | |
| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYĘ |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tlokowych | Płata za Protekcyę od chałupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męsznę | Dla gruntowego Pana | parową | iednociągłą | Pieszą | Pieniądze | |
| | | | | | | Dzienną Robotę | | | | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 1 18 | 1 18 | — — | 1 18 | — | — | 12 | — — | |
| — — | — — | 16 54 | 16 54 | — — | 16 54 | — | — | 156 | — — | |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | | | | | Von diesem ist Patent | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Tloken | | | | Für die 1ste Cathegorie | | Für die 2te Cathegorie | |
| | | Aeckern Trischfeldern und Teichen | | Gärten Wiesen und Teichen | | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | | | | | | |
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | | | | | Z ktorego wypada Patentu | | | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tłokowych | | Na 1szey Kategoryi | | Na 2giey Kategoryi | |
| | | Ról, Ugórow y Stawow | | Ogrodow, Łąk y Stawow | | Pastwiskow y Lasow | | | | | | | |
| | | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. | fl. rh. | kr. |
| | Od Poddanych Gruntu Posiadających podług Allegat. N:2ter | | | | | | | | | | | | |
| | Wsi Słobudki | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Wasyl Michnik | 91 | 38½ | 21 | 42½ | — | — | — | — | 14 | 16 | 5 | 29½ |
| 6 | Wryn Lachocki | 71 | 46½ | 25 | 15½ | — | — | — | — | 11 | 4 | 6 | 3½ |
| 7 | Kasper Mauer | 66 | 7½ | 14 | 22½ | — | — | — | — | 10 | 11 | 3 | 1½ |
| 8 | Benedikt Mauer | 66 | — | 11 | 56 | — | — | — | — | 10 | 10 | 3 | 6 |
| 9 | Jacko Pawlow | 68 | 16½ | 17 | 18½ | — | — | — | — | 10 | 31 | 4 | 3½ |
| 10 | Jko Lachocki | 67 | 23½ | 20 | 12½ | — | — | — | — | 10 | 23½ | 5 | 1½ |
| 11 | Jwan Rusin | 64 | 6½ | 14 | 25½ | — | — | — | — | 9 | 53½ | 3 | 4½ |
| 12 | Matuij Pawlikow | 65 | 6 | 23 | 29½ | — | — | — | — | 10 | 2 | 6 | 7 |
| 14 | Jwan Boyko | 31 | 27½ | 6 | 43 | — | — | — | — | 4 | 54½ | 1 | 4½ |
| 15 | Pawło Koberianski | 61 | 53½ | 13 | 16½ | — | — | — | — | 9 | 32½ | 2 | 2½ |
| 16 | Jwan Jłkow | 60 | 17½ | 9 | 27½ | — | — | — | — | 9 | 17½ | 2 | 2½ |
| 17 | Josef Mauer | 90 | 13½ | 13 | 52½ | — | — | — | — | 13 | 54½ | 3 | 3½ |
| 21 | Jwan Hryńkow | 55 | 38½ | 7 | 11½ | — | — | — | — | 8 | 34½ | 2 | 1½ |
| | 2da Summa | 860 | 55½ | 199 | 38½ | — | — | — | — | 132 | 11½ | 51 | 59½ |
| | Rekapitulacya | | | | | | | | | | | | |
| | Summa podług 1mo Allegatu | 3529 | 17½ | 1685 | 11½ | 9 | 56 | — | — | 545 | 38½ | 439 | 3½ |
| | Summa podług 3tio Allegatu | 243 | 10½ | 92 | 45½ | — | — | — | — | 38 | 15½ | 24 | 9½ |
| | Summa podług 4to Allegatu | 9 | 36½ | 7 | 32½ | — | — | — | — | 1 | 28½ | 1 | 58½ |
| | Summa podług 6to Allegatu | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Summa podług 2do Allegatu | 860 | 55½ | 199 | 38½ | — | — | — | — | 132 | 4½ | 51 | 59½ |
| | Summa Generalis | 4634 | 59½ | 1985 | 45½ | 9 | 56 | — | — | | | | |

| die Urbarialschuldigkeit nach dem von 10ten Februar 1789. | | | | Von dieser neuen Schuldigkeit gebühren in Folge Kommissions-Erledigung | | Die Gebühr des Grundherrn wird berichtiget, mittels | | | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Für die 3te Cathegorie | Für die gemeinschaftliche Tloken Gründe. | An Schutzgeld von denen Häuslern | Zusammen | Dem Zehendherrn für Zehende oder Mossalien | Dem Grundherrn | 2spänn. | 1spänn. | Hand | Baaren Gelde | |
| | | | | | | Tägen | | | | |
| Urbarialney powinności według pod 10go Lutego 1789. | | | | Z ktorey nowey Powinności należą, według Ułożenia Kommissyi | | Powinność Pańska odbywa się przez | | | | ADNOTACYĘ |
| Na 3ciey Kategoryi | Dla wspolnych gruntow Tłokowych | Płata za Protekcyę od chalupnikow | Razem | Dziesięcinę dla pana lub Męsznę | Dla gruntowego Pana | parową | Iednociągłą | Pieszą | Pieniądze | |
| | | | | | | Dzienną Robotę | | | | |
| fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | fl. rh. \| kr. | à kr. | à kr. | à kr. | fl. rh. \| kr. | |
| — — | — — | — — | 19 55 | — — | 19 55 | 95 | — | — | — | 7 1/4 |
| — — | — — | — — | 17 39 | — — | 17 39 | 84 | — | — | — | 9 |
| — — | — — | — — | 13 53 | — — | 13 53 | 66 | — | — | — | 8 |
| — — | — — | — — | 13 17 | — — | 13 17 | 63 | — | — | — | 9 1/2 |
| — — | — — | — — | 15 12 | — — | 15 12 | 72 | — | — | — | 1 1/2 |
| — — | — — | — — | 15 39 | — — | 15 39 | — | — | 144 | — | 3 |
| — — | — — | — — | 13 38 | — — | 13 38 | — | — | 125 | — | 5 1/2 |
| — — | — — | — — | 16 9 | — — | 16 9 | 77 | — | — | — | 6 1/2 |
| — — | — — | — — | 6 39 | — — | 6 39 | — | — | 61 | — | 2 1/2 |
| — — | — — | — — | 13 — | — — | 13 — | 62 | — | — | — | 5 |
| — — | — — | — — | 11 45 1/2 | — — | 11 45 1/2 | — | — | 108 | — | 3 1/2 |
| — — | — — | — — | 17 31 1/2 | — — | 17 31 1/2 | 84 | — | — | — | 1 1/2 |
| — — | — — | — — | 10 35 1/2 | — — | 10 35 1/2 | 50 | — | — | — | 10 1/2 |
| 9 3 3/11 | — — | — — | 957 43 | — — | 957 43 | 2758 | — | 3697 | 6 | 22 2/11 |
| Summa | | | | | | | | | | |
| 9 3 3/11 | — — | — — | 957 43 | — — | 957 43 | 2758 | — | 3697 | 6 | 22 2/11 |
| — — | — — | — — | 62 24 1/2 | — — | 62 24 1/2 | — | — | — | 62 | 24 3/4 |
| — — | — — | 9 33 1/3 | 13 — | — — | 13 — | — | — | 120 | — | — |
| — — | — — | 16 54 | 16 54 | — — | 16 54 | — | — | 156 | — | — |
| — — | — — | — — | 184 43 | — — | 184 43 | 653 | — | 438 | 1 | 13 1/4 |
| | | | 1264 44 2/11 | — — | 1264 44 | | | | | |

| Haus Nro. | Namen des Grundbesitzers | Ganzer Grundertrag im Gelde berechnet. | | | | Von diesem ist Patent | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Von individuell ausgemessenen | | | Von gemeinschaftlich gemessenen Tlosen | Für die 1ste Cathegorie | Für die 2te Cathegorie |
| | | Aeckern Trischfeldern und Teichen | Gärten Wiesen und Teichen | Hutweiden Gestrippen und Waldungen | | | |
| Nro. Domu. | IMIE POSIADACZA GRUNTU | Cały gruntowy Przychod na Pieniądze wyrachowany | | | | Z ktorego wypada Patentu | |
| | | Od szczególnie wymierzonych | | | Od wspólnie wymierzonych gruntów tłokowych | Na 1szey Kategoryi | Na 2giey Kategoryi |
| | | Ról, Ugórow y Stawow | Ogrodow, Łąk y Stawow | Pastwisk ow y Lasow | | | |
| | | fl. rh. kr. | fl. rh. kr. | fl. rh. kr. | fl. rh. kr. | fl. rh. kr. | fl. rh. kr. |
| | Rekapitulacya | | | | | | |
| | Ciągłych Roli — 3441 a 3 kr. | 12 | 716 | 82 | | | |
| | Lisznych — — 4111 a 1 kr. | 6 | 427 | 81½ | | | |
| | w Gotowiznie — — — — — — — | | 70 | 0/11 | | | |
| | Summa | — | 1264 | 14 | | | |
| | Która się zgadza z Summą w paraie Ubarycznym tegoż roku. | | | | | | |
| | Uwaga | | | | | | |
| | 1mo Uwłaszczenie Lasow Pomiarkowanie z sprostowaniem dotąd nieukończone | | | | | | |
| | podług Dekretu Nadwornego [illegible] 785 r. Poddanym bezpłatnie | | | | | | |
| | ma być dowodzone. | | | | | | |
| | 2do Rogowszczyzna za Pasznicha Pruskie jak dotąd bywało Trzyfol. | | | | | | |
| | od Wołachow Trzeciuha | po- | ½ | kr. | | | |
| | od Rolnika to iest | | | | | | |
| | Orinka Strzyżuha | po- | ½ | kr. | | | |
| | od starych Owcy y Koz — | po | 6 | kr. | | | |
| | Od Młodzi Jarki y Kurki | po | | kr. | | | |
| | od Starych Lochi y Wieprzow | po | 0 | kr. | | | |
| | od Młodych to iest Podsuinkow | po | | kr. | | | |
| | Gromada powinna Zwierzchności Zapłacić. | | | | | | |
| | 3tio Dziesięcina Pszenna tak iak Gałowizna to iest z ogulnie | | | | | | |
| | ułożoney powinna Zapłacić Dwa złote Any 15 kraiczyn w wodle | | | | | | |
| | ustawy. | | | | | | |
| | Publicatum Ex 39er 789. | | | | | | |
| | Wuyt Jowan Contabisty C | | | | | | |
| | Jowan Kuncyowic X | | | | | | |
| | Simon Dombek XX | | | | | | |
| | Przysięgli Jowan Stefanow X | | | | | | |
| | Jergn Andrzeiczuk | | | | | | |

Urbarial-Gebühr Subrepartitions Tabellen á 1 fl. kr.

# Provocation

zur Ablösung oder Regulirung der gemeinschaftlichen Besitz- und Benützungsrechte auf dem unten bezeichneten Grundterrain.

Name des Provocanten

dessen Wohnort und Haus-Nr.

Name des Bevollmächtigten

dessen Wohnort und Haus-Nr.

Gmina

w powiecie

# Prowokacya

w celu odkupu lub regulacyi spólnych praw posiadania i użytkowania na poniżéj oznaczonéj przestrzeni gruntu.

Nazwisko prowokanta

jego zamieszkanie i Nr. domu

Nazwisko pełnomocnika

jego zamieszkanie i Nr. domu

| Das Grundterrain kommt vor: Grunt znajduje się | | | | | Anmerkung. Uwaga. |
|---|---|---|---|---|---|
| in der Steuergemeinde w gminie podatkowéj | unter Parcellen-Nr. pod liczbą parceli | im Flächenmaße von na przestrzeni: Joch morgów | □ Klafter □ sążni | in der Culturs-Gattung w gatunku kultury | |
| | | | | | |

Lager-Nr. 8. G. L. C. — Preis 1 kr. C. M.

# Szczepionka regulacja.

## ex 1789

oryginały i kopija widymowane.

~~§6~~ Pat. z 13 czerw 1775 —

§6 Zwey ordnungen oder Classen des adels benamtlich Herren = und Ritterstand, bestimmet. Unter die erste werden alle Fürsten Grafen und Freyherren, unter die zweite aber alle Edelleute überhaupt gerechnet. Als edele Edelleute von der zweiten ordnung oder Ritter werden die ohne Ritterstand besonders zu nehmen, aber hiernegen einkommen zu dürfen ebenfalls geachtet werden.

Es werden

Pat. z 13 Kwietnia 1817

§2 Zum Ritterstande gehören alle eingebornen Edelleute, dann jene welchen von Uns oder Unseren Vorfahren der Ritterstand verliehen worden ist, nicht minder die rittermässigen Edelleute Unseres gesammten Kaiserthumes, welche sich das Indigenat in Galizien erwerben haben.

§2. Rittermässig (dziś ~~to samo co~~ to samo mit dem Ritterstande gleich = znaczy to samo co Ritter czyli stan rycerski. Stan zwany Stak w polskim ... ... stanu rittermässigen Edelleute Włościanie ex privilegio stanu rycerskiego — dziedzicznie z dawnym (eingebornen) szlachtą galicyjską rittermässig. Wiedać zatem że słowo rittermässig w statutach i w dziełach o rycerstwie jak równo znaczące z szlacheckiem stanu rycerskiego

Dyplom z 1755 wyrażnie nadaje wszelkie zaszczyty i przywileje, którymi używała krajowa szlachta galicyjska, co do tych przywilejów należał ~~stan~~ stan rycerski ~~walczyn~~ Kmi

Indygenat patentu z 13 Czerwca 1775

3. Nie ulega ~~watpliwem~~ jest ~~walczyn~~ Kmi Sym bytby (Indygenat nie zastępuje ~~tego~~ dyplomu mi natut, gdyby był mi uznał, że ten dyplom zawiera Ritterstand, bo ustawy ~~nieznane~~ ~~za~~ ~~mało~~ ~~jasne~~ mówią, że Indygenat nie mogą być mocą tym, welche den Herren = oder Ritterstand des Kaiserthumes bereits besitzen (§ 9 Pat. z 13 Kw. 1817, Hofkanzleidekret z 10 czerwca 1824 L. 10749 Prov. Ges. Saml. 115)

Jakoż istotnie z oryginalnego protokołu sejmowego z dnia r. 1343, który mamy przed sobą, widać, że sejm ten dyplomu uznał za szlachectwo Bytkowskich stanu rycerskiego, gdyż w razie ~~wątpienia Krzyżaków~~ o Indygenacie ~~stoi, że w 1320~~ ~~Krzyżacy~~ przysłuży dowodu ~~że~~ odwołują się do dowodu złożonego (na podstawie nadanego dyplomu) dowodu pochodzenia stanu rycerskiego, a ~~uchwała~~ sejmu ~~w uchwale stwierdza~~ (jak jest zapisane w oryginalnym protokole) ~~mamy~~ dowodu, że sejm nadaje Indygenat ~~dowodu~~ Valerian ~~Bit~~. z. Krzeczmowic

4. W dokumencie Indygenatu z 30 Grudnia 1344 do L. 807 stoi że ~~wątpienia~~ Krzyż. ~~nadają się~~ używać mają ~~wszelkie~~ prawa, przywileje i prerogatywy takie, jakie szlachta - Indygena (polska krajowa) używa, zatem oczywiście ~~i przysługują~~ (należne) ~~należy~~ służy mu także) stanu rycerskiego, tak jak innej dawnej szlachcie krajowej (polskiej) do której przez ~~nie~~ przynależy ~~stan~~. Tak jak ze względu rozróżnienia polskiej ~~jedy~~ kto (czy) dostał Indygenat to przez to samo ~~stanął~~ się polskim szlachcicem stanu rycerskiego, tak też i dziś przez Indygenat taki szlachectwo stanu rycerskiego mu się przyznaje, bez wiązącego stanowienia szlachty za granicą sejmowemi, (do której przez nadanie Indygenatu się przyjmuje) mowa.

do zwrócić szlachtę przyjdziemy
wszystkie (nowe) dyplomy na gałęzistego
szlachectwa galicyjskiego (oder
einfachen galizischen Adel) jako
zawierające w sobie szlachectwo
stanu rycerskiego, chociaż
w żadnym ustawie nie powiedziane
wyraźnie że (neuernannter) einfacher galizischer
adel jest Ritterstand.
Znaleźliśmy to, dodając, bo mieliśmy
zdanie, że
(w węgrzech i)
Einfacher adel w innych prowincyach
państwa nazwany jest jako
szlachectwo pośledniego stopnia
i ma tylko tytuł Herr von
My jednakże, opierając się na
statucie z 13 Czerw. 1775,
przyjęliśmy, że einfacher ga-
nowanadany einfacher galizischer
adel jest to samo co Ritterstand
a(to) toż samo (tej zimy) ma
możemy i musimy przyjąć że
dyplom Ksz. z
zawiera w sobie Ritterstand,
bo w tym dyplomie wyraźnie
stoi, że Ksz. ma być
przyjęty in coetum gradum et
ordinem dilectum Stab
Adelaru i nie wszystkich innych
dilectum Galiciae Nobilium

Certificaty, Schein Eyery, Recepty

∧ a zdaje
ustawa wyraźnie
nie mówi, że
nowonadany
galizischer
einfacher adel
jest Ritterstand

∧ kazemy się o w Statuci
z 13 Czerw. 1775

Rozpoczęcie Rachunku ob. z Buchaltoryi d. Semple 3 / 45 x
Faktury 10 /
Razem w buchaltoryi 2
d. 2 15 / 45

Razem tymczaski z spis pozostawiony 2 x

Servituten.

KRZ

Anmeldung

Lastrage

Inwentarze ~~i Taxye~~

Josefina regulatio ex 1784